

Bohnenland der Zukunft

Eine Unterrichtsumgebung für die 1. bis 3. Klasse



IMPRESSUM

Konzeption Unterrichtsumgebung

Corinne Vez, Julia Niederhauser, Andrina Jörg, Carole Schreiber, PH FHNW
Ramona Gloor, Theaterpädagogin

Projektteam PH FHNW

Andrina Jörg, Julia Niederhauser, Corinne Vez
Prof. Dr. Franziska Bertschy, Prof. Dr. Christine Künzli, Prof. Georges Pfründer

Grafik und Layout

Barbara Pfander, Andrea Stebler

Fotos

Projektteam

Finanzierung

Stiftung 3FO, PH FHNW

Informationen

www.fhnw.ch/ph/bne-kunstvermittlung



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons
Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe
unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

INHALT

| | |
|-------------------------------|-----|
| VORWORT | 4 |
| <hr/> | |
| ÜBERBLICK | 5 |
| <hr/> | |
| INFORMATIONEN | 6 |
| <hr/> | |
| PLANUNG | 9 |
| Einstieg | 14 |
| Wissensausbau und Vernetzung | 23 |
| Visionsentwicklung | 53 |
| Eigene Position zur Leitfrage | 58 |
| Transfer | 61 |
| <hr/> | |
| GLOSSAR | 64 |
| <hr/> | |
| SPIELIMPULSE | 77 |
| <hr/> | |
| UNTERRICHTSMATERIALIEN | 100 |
| <hr/> | |

VORWORT

Die Unterrichtsumgebung «Bohnenland der Zukunft» wurde mit dem Ziel entwickelt, dass sich Schüler:innen aktiv handelnd, lustvoll und aus verschiedenen Perspektiven mit Fragen einer Nachhaltigen Entwicklung (NE) auseinandersetzen und angeregt werden, Zukunft mitzugestalten. Zudem werden Lehrpersonen inspiriert, Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE) wie sie im Lehrplan verankert ist, fächerübergreifend und zeitgemäss umzusetzen. Experimentierend und inspiriert durch theaterpädagogische Impulse und Methoden befassen sich die Schüler:innen mit dem fiktiven Bohnenland. Sie setzen sich dabei vertieft mit gesellschaftlichen Themen auseinander und reflektieren Fragen der Mit- und Umwelt.

Die Unterrichtsumgebung ist im Projekt [«Garten bildet: BNE und Kunstvermittlung im Dialog»](#) an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) entstanden und wurde in transdisziplinärer Zusammenarbeit von Lehrpersonen und uns Projektverantwortlichen gemeinsam entwickelt und erprobt. Ziel des Projektes war es, das Zusammenkommen von BNE und Kunstvermittlung zu erforschen, Potenziale zu erkennen und entsprechende Unterrichtsumgebungen zu entwickeln.

Ein herzlicher Dank geht an die Lehrpersonen und ihre Klassen, welche an der vorliegenden Unterrichtsumgebung mitgewirkt haben. Es waren dies: Danish Allawala, Christoph Saurer, Selina Spälti, Tabea Monsch und Iris Kenzelmann. Die Neugier, Offenheit und das Engagement aller Beteiligten in der Umsetzung sowie ihre Beiträge in der Reflexion und Co-Forschung waren sehr wertvoll und wesentlich für die Entwicklung der vorliegenden Unterrichtsumgebung. Ein grosser Dank gilt der Theaterpädagogin Ramona Gloor. Sie hat aufgrund ihrer künstlerischen Expertise und ihrem Knowhow unzählige kreative Ideen und Methoden eingebracht und die Lehrpersonen in der Umsetzung begleitet. Ein grosser Dank geht auch an den Theaterpädagogen Mark Roth für seine Mitarbeit und sein Engagement in der ersten Umsetzung.

Finanziert wurde das Projekt von der Stiftung 3FO und der PH FHNW. Die Entwicklung und Erprobung der vorliegenden Materialien waren nur dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung beider Institutionen möglich – ihnen gebührt daher ein grosser Dank. Allen Lehrpersonen, welche die Unterrichtsumgebung «Bohnenland der Zukunft» umsetzen, wünschen wir spannende Unterrichtsmomente und inspirierende Erkenntnisse.

Corinne Vez
Julia Niederhauser
Andrina Jörg

ÜBERBLICK

Alle wichtigen Informationen für die Umsetzung der Unterrichtsumgebung «Bohnenland der Zukunft» sind in den verschiedenen Teilen dieses Dokuments zu finden.

INFORMATIONEN

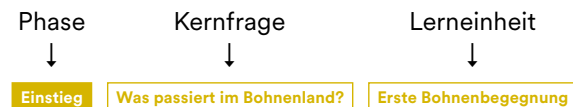
Das Ziel der Unterrichtsumgebung und grundlegende Elemente werden dargestellt.

PLANUNG

Das Phasenmodell bietet einen Überblick über den Aufbau der Unterrichtsumgebung. Die verschiedenen Phasen sind im Dokument farblich gekennzeichnet.

Auf einer Übersichtsseite je Phase sind die zentralen Elemente zusammengefasst, die Kompetenzbereiche aus dem Lehrplan aufgeführt sowie die Kernfragen und die dazugehörigen Lerneinheiten aufgelistet.

Die Kernfragen fokussieren zentrale Aspekte hinsichtlich der Leitfrage und strukturieren die Unterrichtsumgebung. Zu jeder Kernfrage gibt es mehrere Lerneinheiten.



Die Unterrichtsplanungen der einzelnen Lerneinheiten sind ausführlich beschrieben und als prototypischer Ablauf dargestellt. Die Planung kann und soll auf die eigene Klasse und den eigenen Unterricht angepasst werden.

GLOSSAR

Begriffe, Konzepte und Methoden, welche in der Unterrichtsumgebung zum Einsatz kommen, sind im Glossar in alphabetischer Reihenfolge beschrieben. Auch Sachinformationen und Hinweise zur Leistungsbeurteilung sind hier aufgeführt. Textstellen sind im gesamten Dokument entsprechend verlinkt und farblich gekennzeichnet.

SPIELIMPULSE

Alle theaterpädagogischen **Spielimpulse** sind Schritt für Schritt beschrieben.

UNTERRICHTSMATERIALIEN

Materialien für den Unterricht sind als Kopiervorlagen enthalten.

Delfin-Fisch-Schild-kröte-Bohne
Diese Bohne kann alles, am liebsten ist sie im Meer. Sie stirbt nie, und macht dass keine Bohnen aussterben.

SOPLANA ABIES
DIESE BOHNE IST DAS ERSTE WORT BEI DER ANNAHME. DAMELIE, DIE IST MIT GEHTEREN, PER BOHNEN KOMMEN AUCH.

Schnudel-dudelbohne
Sie kann schnell hoch, und weiter springen. Man kann auf 1 zählen dann ist man zuhause.
Schnudel antippen man springt zuhause. Antippen = schnudeln

MACCHINATABOHNE
DIE FARBE WIRD FÜR ANTOLOAC BENUTZT, DA SIE DIE FEINHEIT IST, DIE NICHT VOM REGEN VERLEBET WIRD.

Frau Spälti-Bohne
Man kann sich Unsichtbar machen. Wenn man die Frau Spälti an die Stirn klebt, ist man unsichtbar.

BOHNE
MIT IHR KANN MAN IN DIE ZUKUNFT GEHEN, UM ZU SEHEN, WIE NOCH ALLES AUSZUSCHENEN WIRD.

Zeit
kann jemand eine Bohne geben und dann PUPPET ER DIE GANZE ZEIT. sie verbraucht Fröhlichkeit und ist gut für die Gesundheit.

Findbohne
Wenn man sie in der rechter Hand hält, findet man den verlorenen Gegenstand sofort.

Gibbi-dier-also-Bohne
du sagst gib mir ein iff. gibst dir

Fossil Bohne
Wen die die Fossil Bohne in Boden legt, kommt Fossilie raus. Mit den Fossilie kann man Gold verdienen. Sebastian

Feuerriever
Diese Bohne speit Feuer. Sie ist nützlich beim Campen, gillen und bei Dunkelheit. Zum ihre Funktion auslösen möchte muss ich sie auf den Boden werfen.

DINDOMRIERBOHNE
ES GIBT SIE NICHT MEHR. SIE WAR RIEBEN GRÖß, DA SIE DEN IMMER EINEN GARTEN DINO & VILLEN ANHILDE.

INFORMATIONEN

Fragen

GEMEINSAM ENTSCHEIDETE TREFFEN
DIE ABMACHUNGEN WERDEN PER TAG GUTGEFUNDEN VON EINEM CHEF / CHEFIN



DIE UNTERRICHTSUMGEBUNG

«Wie sieht das Bohnenland in Zukunft aus?» Dieser Leitfrage gehen die Schüler:innen in der Unterrichtsumgebung «Bohnenland der Zukunft» nach. In der Unterrichtsumgebung wird das Thema Vielfalt bearbeitet. Dabei im Zentrum steht Vielfalt im Kontext von Lebensmittelproduktion, Natur und Zusammenleben. Mit dem Nachdenken über die Nutzung der uns (im Bohnenland) zur Verfügung stehenden Flächen, sollen Abwägungen hinsichtlich der Folgen (positiv und negativ) von Vielfalt und Einfachheit in verschiedenen Lebensbereichen angeregt werden.

Großablauf

Die Schüler:innen finden einen Koffer und erhalten einen ersten Brief von Bohndidelis aus dem Bohnenland. Im weiteren Unterrichtsverlauf erhält die Klasse von Bohndidelis weitere Briefe und andere Nachrichten. Sie erreicht so die Bitte um Mithilfe, herauszufinden, wie das Bohnenland in Zukunft aussehen könnte. Die Klasse begibt sich, angeführt von Bohndidelis, auf Erkundungstour ins Bohnenland und begegnet dort an verschiedenen Orten (Bohnenmuseum, Riesenbohnenhaus, Kraftstoffbohnenfabrik und Bohndorf) unterschiedlichen Menschen und ihren Perspektiven auf das Leben im Bohnenland. Diese Informationen werden durch Audioaufnahmen vermittelt und als Klasse gesammelt, um am Ende eigene Ideen zu entwickeln, wie das Bohnenland der Zukunft sein sollte, damit es dort allen gut geht. Bohndidelis werden die entsprechenden Antworten geliefert.

Bohndidelis

Bohndidelis sammelt Bohnen und will alles über Bohnen wissen. In seinen Nachrichten wirkt Bohndidelis eher etwas verwirrt und schusselig. Die Figur wird für die Schüler:innen nie sichtbar und bleibt bewusst unscharf definiert. Die Klasse und jede:r einzelne macht sich seine/ihre eigene Vorstellung, wer und wie Bohndidelis sein könnte. Über verschiedene Materialien (Briefe, Sammelbuch etc.) tritt Bohndidelis mit der Klasse in Dialog.

Bohnenland

Das Bohnenland ist ein fiktiver Ort. In den Grundzügen funktioniert das Bohnenland wie die reale Welt, ist jedoch in die Fiktion übersetzt und mit Fantasie-Elementen ausgeschmückt. Im Bohnenland ist alles aus Bohnen: Bohnenhäuser, Bohnenautos, Bohnenkraftstoff, Bohnenschule etc. Im Bohnenland leben Menschen, Tiere und Insekten sowie das sagenumwobene Bohntier. Vom Bohnenland liegt keine genaue Beschreibung oder Darstellung vor. Die Ausgestaltung und Konkretisierung, ebenso wie die Reise ins Bohnenland, geschehen in der Vorstellung der Schüler:innen.

Theaterpädagogische Spielimpulse

Die Lerneinheiten sind so konzipiert, dass vorrangig handlungsorientiert und über sinnliche und körperliche Erfahrungen gelernt wird. Mit theaterpädagogischen Spielimpulsen werden Themen in spielerische Erfahrung gebracht. Die Herangehensweise ist dabei ergebnisoffen. Gemachte Erfahrungen werden in der Lernbegleitung und Reflexionsmomenten gefestigt und reflektiert, sowie mit Sachinformationen und vorherigen Erfahrungen in Verbindung gebracht.

ÜBERGEORDNETES ZIEL

Ziel der Unterrichtsumgebung ist es, den Schüler:innen durch die Verbindung von Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE) und Kunstvermittlung vielfältige Möglichkeiten zu bieten, um zu neuen Bildern einer möglichen Welt, fundierten Urteilen und reflektierten Entscheidungen der aktiven Zukunftsgestaltung im Sinne der Leitidee einer Nachhaltigen Entwicklung zu gelangen.

Diese Leitidee umfasst das Ziel einer gesellschaftlichen Entwicklung, die allen Menschen – heute und in Zukunft, überall auf der Welt – ein gutes Leben gewährleistet. Eine Aufgabe von Bildung in diesem Kontext, wie sie auch im Lehrplan verankert ist, ist die Vermittlung spezifischer Kompetenzen. Schüler:innen sollen dazu befähigt werden, eigene Meinungen fundiert zu bilden sowie eigene Denk- und Handlungsmuster kritisch zu reflektieren und so zu eigenen Positionierungen zu kommen. Entsprechende Kompetenzen werden in der Unterrichtsumgebung mit vielfältigen Zugängen gefördert.

DER UNTERRICHT

Die Schüler:innen lernen, verschiedene vorgegebene Perspektiven zum Thema Vielfalt und Einfachheit einzunehmen. Weiter sollen sie Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen den Perspektiven erkennen und Folgen von Einfachheit und Vielfalt erkennen und ableiten können. Im Hinblick auf die Leitfrage entwickeln sie eigene Ideen und erarbeiten als Gruppe eine Lösung. Diese Lösung können sie aus verschiedenen Perspektiven in den Blick nehmen und jeweilige Folgen ableiten.

Weiter sollen sie sich dazu positionieren können und eine eigene Meinung formulieren können. Mit verschiedenen Zugängen werden dazu fachliche und überfachliche Kompetenzen aufgebaut.

Ausgehend vom Ansatz der Kunstvermittlung sind dies Zugänge, welche insbesondere auf Offenheit und Visionsentwicklung fokussieren. Im Rahmen einer BNE geht es zudem darum, Zusammenhangswissen aus unterschiedlichen Fachbereichs- und Akteur:innen-Perspektiven aufzubauen und davon ausgehend Visionen für eine gute und gerechte Zukunft für alle zu entwickeln. Entsprechend spielen die didaktischen Prinzipien des vernetzenden Lernens, der Visionsorientierung und der Partizipationsorientierung eine zentrale Rolle.

Offenheit

Die Unterrichtsumgebung ist charakterisiert durch ihre offene Anlage: Die Schüler:innen entwickeln ihre eigenen Vorstellungen zum Bohnenland – auch abseits des bereits Bekannten. Sie begegnen verschiedenen theaterpädagogischen Spielimpulsen, denken über verschiedene Perspektiven und Zukünfte nach. Dabei gestalten und verhandeln sie in Kleingruppen oder der Klasse. Der Schlüssel für das Gelingen eines solchen Unterrichts ist die Haltung der Lehrperson. Es gilt, den Prozess und nicht das Endprodukt in den Vordergrund zu stellen sowie in der Visionsentwicklung ungewohnte Denkmuster zuzulassen und anzuregen.

Visionsentwicklung

Schüler:innen werden in dieser Unterrichtsumgebung ermutigt, Visionen zu entwickeln und zu diskutieren. Damit sie zu eigenen Zukunftsvorstellungen kommen können, ist es wichtig, dass sie sich mit den aktuellen

gesellschaftlichen Entwicklungen in dem jeweiligen Themenbereich aus verschiedenen Perspektiven auseinandersetzen, dabei aber auch eine optimistische Sicht auf Fragen und Herausforderungen einer Nachhaltigen Entwicklung einnehmen können.

In Verschiedenen Phasen des Gestaltens, Verwerfens und Neuerfindens des Bohnenlandes setzen sich die Schüler:innen mit konkreten Visionen und Zukunftsvorstellungen auseinander, die sie einerseits im Spiel und in der Gestaltung entwickeln, andererseits aber auch wiederkehrend mündlich oder schriftlich austauschen und mit Fragen einer Nachhaltigen Entwicklung verknüpfen. Auf diese Weise schaffen die theaterpädagogischen Elemente in Verbindung mit Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung einen Rahmen, in welchem Schüler:innen ihre Vorstellungskraft und Kreativität entfalten und alternative Denkweisen hinsichtlich Fragen einer Nachhaltigen Entwicklung erkunden können.

Vernetzendes Lernen

Um zu eigenen Antworten auf die Leitfrage und zu fundierten Urteilen im Kontext einer Nachhaltigen Entwicklung zu kommen, müssen Zusammenhangswissen aufgebaut und unterschiedliche Perspektiven vernetzt werden. Mittels der Lernwand und in der Entwicklung der eigenen Vorstellungen des Bohnenlandes in Zukunft werden die Schüler:innen immer wieder angeregt, die verschiedenen Wissensbausteine zu vernetzen und unterschiedliche Perspektiven darauf einzunehmen. Das vernetzende Lernen hilft den Schüler:innen, Widersprüche und Gemeinsamkeiten zwischen unterschiedlichen Perspektiven und Interessen zu erkennen und zu verstehen. Dadurch wird die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel geübt.

Rückreise

AUS DEM BOHNENLAND

SO KOMMST DU NIEDER ZURÜCK IN DEINE WELT

1. LEGE DICH MIT DEINER BOHNE ALLEINE AN EINEN BESONDEREN ORT.
ÜBERLEGE DIR, WAS HAST DU IM BOHNENLAND GERADE ALLEI ERLEBT?
LEGE NUN DEINE BOHNE IRGENDWO AUF DEN KÖRPER, DORT WO DU DICH GERADE AM KRÄFTIGSTEN BIST.



2. STELLE DICH IN DEN KREIS. NUN BRINGST DU DEINE BOHNE ZURÜCK
INS GLAS IN DER MITTE. BEI DIESEM SPIEL DÜRFEN NIE ZWEI
SCHÜLER:INNEN GEMEINSAM GEHEN.
WENN DU DIE BOHNE INS GLAS LEGST, DARFST DU NICHT
ABER ERZÄHLE ES NIEMANDEM, DAMIT DER WUNSCH ERFÜLLT WIRD.

PLANUNG



UNTERRICHTSABLAUF

Leitfrage:

**Wie sieht das Bohnenland
in Zukunft aus?**

Die Unterrichtsumgebung ist in fünf aufeinander aufbauende Phasen strukturiert. Dieses Phasenmodell bildet das grundlegende Gerüst und leitet die Handlungen der Lehrperson. Inhaltlich bringt es das BNE-Phasenmodell nach Muheim et al. (2014) sowie Spezifika von Kunstvermittlung zusammen (Niederhauser et al., 2023).

Die einzelnen Phasen dürfen jedoch nicht isoliert oder als getrennte Handlungsschritte betrachtet werden, sondern wirken in einem gegenseitigen Zusammenspiel. Sie bilden eine übergeordnete Leitlinie für das Unterrichtsgeschehen und ermöglichen, den Lehrprozess zielgerichtet zu gestalten.



| Phase | <u>EINSTIEG</u> | <u>WISSENSAUSBAU UND VERNETZUNG</u> | <u>VISIONSENTWICKLUNG</u> | <u>EIGENE POSITION ZUR LEITFRAGE</u> | <u>TRANSFER</u> |
|----------------------------|---|---|--|---|---|
| Kernfragen & Lerneinheiten | <p>Was passiert im Bohnenland?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Erste Bohnenbegegnung</u> • <u>Bohnfidelis</u> • <u>Eigenes Bohnenland</u> <p>Wie sieht das Bohnenland in Zukunft aus?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Leitfrage stellen</u> | <p>Bohne = Bohne?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Bohnenmuseum</u> • <u>Lebensbereiche</u> • <u>Erkundungsstationen</u> <p>Wie leben wir zusammen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Riesenbohnenhaus</u> <p>Wer will was von der Kraftstoffbohnenfabrik?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Chef Kraftstoffbohnenfabrik</u> • <u>Raster Lernwand</u> • <u>Landwirtin</u> • <u>Koch</u> • <u>Bohnenfrass</u> <p>Wer will was vom Bohnendorf?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Dorfbewohnerin</u> • <u>Sofabohnenproduzent</u> • <u>Bohnen Dorfladen</u> | <p>Was gibt es in meinem Bohnenland?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Eigener Bohnenlandteil 1</u> • <u>Eigener Bohnenlandteil 2</u> • <u>Eigener Bohnenlandteil 3</u> <p>Was gibt es in unserem Bohnenland?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Gemeinsames Bohnenland</u> | <p>Wie sieht das Bohnenland in Zukunft aus?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Eigene Position</u> | <p>Wie sieht es in Zukunft bei uns aus?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Neue Zukunftsentwürfe</u> |
| L | 6 Lektionen | 24 Lektionen | 6 Lektionen | 4 Lektionen | 2 Lektionen |

MATERIALIEN UND VORBEREITUNG

Unterrichtssequenzen werden jeweils durch Botschaften und Materialien von Bohnfidelis initiiert. Sie enthalten neben Geschichten rund um Bohnfidelis und das Bohnenland hauptsächlich Hinweise, Aufträge und Handlungsanweisungen für die Klasse und die Lehrperson. Dadurch wird der Lehrperson ermöglicht, eine nicht-wissende Rolle einzunehmen. Sie weiss über das Bohnenland nur, was die Schüler:innen auch wissen. So können zu Fragen eigene und gemeinsame Vorstellungen entwickelt werden, manche Fragen können auch unbeantwortet bleiben.

Im Unterrichtsverlauf erhält die Klasse Botschaften von Bohnfidelis in unterschiedlicher Form:

- einen Koffer mit Materialien (Materialliste liegt vor)
- ein Sammelbuch (Kopiervorlage liegt vor)
- 10 Briefe (Kopiervorlagen liegen vor)
- eine Zeitung (Kopiervorlage liegt vor)
- 4 Materialkisten für die Lerneinheit «Erkundungsstationen» (Materialliste liegt vor)

Alle Materialien werden von der Lehrperson vorbereitet und zum richtigen Zeitpunkt im Klassenzimmer deponiert.

Koffer

Der Koffer von Bohnfidelis wird von der Lehrperson selbst erstellt. Er muss vor Beginn der Unterrichtsumgebung vorbereitet werden. Er kommt ab der ersten Lerneinheit zum Einsatz und bleibt für die gesamte Umsetzungsdauer im Klassenzimmer.

Der Koffer enthält ein Sammelsurium an verschiedenen Gegenständen. Die Materialien kommen im

Unterrichtsverlauf zum Einsatz. Optional können auch weitere Materialien enthalten sein, z.B. für die Eigenzeit. Hier kann selbst frei erweitert werden.



Materialien:

- Viele verschiedene Bohnen
- Ein grosses Glas mit vielen verschiedenen Bohnen (Bohnglas)
- Artefakte des Bohnentiers (z.B. etwas Fell, Federn, Schuppen, Krallen etc.)

- Symbole fünf Lebensbereiche
- Kärtchen «Besondere Bohnen» (Kopiervorlage «Besondere Bohnen»)
- Glas mit vielen verschiedenen Formen des Formenarchivs

Verschiedene Bohnen:

Einige Bohnen können ganz einfach in grösseren Mengen im Supermarkt gekauft werden (z.B. schwarze Bohnen, weisse Bohnen, Kidney Bohnen, Borlotti Bohnen, Mungo Bohnen). Verschiedene Bohnen, die speziell aussehen (z.B. Klapproth'd Lila Schnecke, Blaue Speck, Fritzens Maibohne etc.), können in spezialisierten Sämereien und Gärtnereien (beispielsweise Artha Samen) bestellt werden.

Sammelbuch

Für das Sammelbuch von Bohnfidelis liegt eine Kopiervorlage vor. Im Sammelbuch hat Bohnfidelis bereits wichtige Notizen gemacht, welche in verschiedenen Lerneinheiten leitend sind. Ausserdem hat es Platz für eigene Notizen und Ergebnisse der Klasse.

Das Sammelbuch ist im Format A3 konzipiert, damit es auch in der Gruppe oder Klasse betrachtet werden kann. Es bietet sich an, das Sammelbuch auf festem Papier zu drucken und mit einer einfachen Bindung zu versehen. Ausserdem können dem Buch nach eigenem Ermessen Seiten, Farbe, Notizen oder Materialien hinzugefügt werden. Oder, das Sammelbuch wird gänzlich selbst gestaltet.

Briefe

Alle zehn Briefe sowie die Postkarte liegen als Kopiervorlagen vor. Auf den Kopiervorlagen sind die Brief-

nummern sichtbar und dienen zur Orientierung. Für den Unterricht sollte die Briefnummer jedoch weggeschnitten werden. Die Briefe können in an die Klasse adressierte Couverts verpackt werden.

Im ersten Brief nennt Bohndelis seine Postanschrift im Bohnenland. Die Klasse kann so mit Bohndelis in Kontakt treten. Allfällige Antworten an die Schüler:innen bereitet die Lehrperson selbst vor.

Mit folgenden Briefen werden andere Materialien mitgeschickt:

- Brief 1 & herausgerissene Seite aus Sammelbuch mit Spielimpuls «Bohnenlandtraining»
- Brief 3 & Kisten Erkundungsstationen
- Brief 5 & Symbole Stimmen & Zeichnungen
- Brief 6 & Materialien Formenarchiv
- Brief 8 & Materialien Spielimpuls «Bohnenhandel»

Zeitung

Die Zeitung liegt als Kopiervorlage im Format A4 vor. Sie kann als Broschüre auf A3 Papier gedruckt werden. Damit die Schüler:innen mit der Zeitung arbeiten können, bietet es sich an, mehrere Exemplare zu drucken.

Erkundungsstationen

Für die Lerneinheit «Erkundungsstationen» werden vier Kisten mit Materialien für je eine Erkundungsstation vorbereitet. Diese treffen mit dem Brief 3 in der Klasse ein. Folgendes muss vorbereitet werden:

- Kisten
- Materialien
(siehe Anleitungen «Erkundungsstationen»)
- QR-Code Anleitungen auf/in Kiste
(siehe Anleitungen «Erkundungsstationen»)

- Anzahl Arbeitsplätze je Station
(z.B. mit Wäscheklammern)

In diesen Erkundungsstationen entstehen Knete-Bohnen, die im Bohnenmuseum ausgestellt werden. Dazu eignet sich ein Setzkasten oder Ausstellungsgläser (kleines Konfitüreglas auf dem Kopf, Bohne im Deckel). Das gewünschte Ausstellungssetting muss auch vorbereitet und mit den Materialkisten mitgeschickt werden.

EINSTIEG

KERNELEMENTE

- Sensibilisierung für das Thema
- Mit einer irritierenden, überraschenden Begegnung Neugier für das Thema wecken
- Leitfrage stellen
- Vorhandenes Wissen aktivieren

KERNFRAGEN UND LERNEINHEITEN

Was passiert im Bohnenland?

- Erste Bohnenbegegnung, 1 L.
- Bohnfidelis, 1 L.
- Eigenes Bohnenland, 3 L.

Wie sieht das Bohnenland in Zukunft aus?

- Leitfrage stellen, 1 L.

KOMPETENZBEREICHE

Natur, Mensch, Gesellschaft

- Gemeinschaft und Gesellschaft – Zusammenleben gestalten und sich engagieren
 - NMG.10.1
- Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren
 - NMG.11.2

Deutsch

- Hören
 - D.1.B.1

Bewegung und Sport

- Darstellen und Tanzen
 - BS.3.A.1
 - BS.3.B.1

Bildnerisches Gestalten

- Prozesse und Produkte
 - BG.2.A.1

ERSTE BOHNENBEGEGNUNG



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Die Schüler:innen entdecken im Klassenzimmer eine Bohnenüberraschung und tasten sich spielerisch an das Thema heran.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

Die Bohnenüberraschung soll einerseits die Neugier für das Thema wecken und andererseits eine Irritation auslösen. Fragen der Schüler:innen sollen aufgenommen werden und dürfen unbeantwortet bleiben. Gleichzeitig ermöglicht der Einstieg ein lustvolles und spielerisches Kennenlernen des Koffers mit den verschiedenen Materialien.

Der Koffer kann anschliessend in die «Bohnenecke» kommen und den Schüler:innen als Vertiefungsangebot in der Eigenzeit zur Verfügung gestellt werden.



VORBEREITUNG

Koffer sichtbar im Klassenzimmer deponieren, viele Bohnen verstreuen.

MATERIAL

- Koffer mit Materialien (inkl. viele verschiedene Bohnen)




ABLAUF

1

Bohnenüberraschung:

- Im Schulzimmer steht das Fenster offen, es liegen überall verstreut unterschiedliche Bohnen, ein Koffer und verschiedene Materialien herum.
- Was ist da passiert? Gemeinsam überlegen

- Koffer mit Materialien (inkl. viele verschiedene Bohnen)




2

Bohnen kennenlernen:

- Alle Bohnen einsammeln
- Gemeinsam überlegen und ausprobieren, was man damit machen kann
- Lehrperson gibt bei Bedarf Impulse:
 - Muster legen
 - Geräusche erzeugen (schütteln, klopfen, mischen etc.)
 - Blind tasten und beschreiben, wie diese Bohne aussieht
 - Bohnen nach verschiedenen Kriterien sortieren und wegräumen
- Bohnen und Koffer aufräumen

- Koffer mit Materialien (inkl. viele verschiedene Bohnen)



E

Eigenzeitangebot: Koffer

BOHNFIDELIS



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Die Lehrperson liest den ersten Brief von Bohnfidelis vor und das Bohnenlandtraining wird eingeführt.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

Der erste Brief von Bohnfidelis liegt gut sichtbar im Klassenzimmer. Die Lehrperson liest ihn vor und bespricht ihn mit der Klasse. Anschliessend wird der wiederkehrende Spielimpuls «Bohnenlandtraining» eingeführt. Dieses Ritual wird künftig immer zum Eintauchen in das fiktive Bohnenland durchgeführt. Bereits beim ersten Mal sollte das ganze Ritual durchgeführt werden. Da es für die Schüler:innen neu ist, ist es in Ordnung, wenn nicht alles schon wie geplant abläuft. Mit der Wiederholung und der Übung gelingt es den Schüler:innen erfahrungsgemäss immer besser, sich auf das Ritual und die Übungen einzulassen.



VORBEREITUNG

Brief 1 inkl. herausgerissene Seite Spielimpuls «Bohnenlandtraining» sichtbar im Klassenzimmer deponieren.

MATERIAL

- Brief 1
- Herausgerissene Seite Sammelbuch
Spielimpuls «Bohnenlandtraining»




ABLAUF

1

Bohnfidelis und das Bohnenland kennenlernen:

- Brief 1 mit herausgerissener Seite
Spielimpuls «Bohnenlandtraining» trifft im Klassenzimmer ein
- Brief 1 vorlesen

- Brief 1
- Herausgerissene Seite Sammelbuch
Spielimpuls «Bohnenlandtraining»




2

Bohnenlandtraining einführen:

- **Spielimpuls «Bohnenlandtraining»** machen

- Herausgerissene Seite Sammelbuch
Spielimpuls «Bohnenlandtraining»



EIGENES BOHNENLAND



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Die Schüler:innen lernen das Sammelbuch von Bohnfidelis kennen und gestalten ihren eigenen Bohnenlandteil. Sie schreiben oder zeichnen einen Brief an Bohnfidelis.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

Im Sammelbuch befinden sich viele spannende Notizen und Spielanleitungen von Bohnfidelis. Es kann von den Schüler:innen erkundet werden und kommt in verschiedenen Lerneinheiten immer wieder zum Einsatz.

Mit der Gestaltung des eigenen Bohnenlandteils sollen die Schüler:innen ihre eigenen Vorstellungen vom Bohnenland darstellen (Präkonzept). Gezeichnet wird mit Bleistift, damit der Bohnenlandteil in kommenden Lerneinheiten weiterbearbeitet werden kann. Er kann zu diesem Zeitpunkt noch wenig ausgestaltet sein. Die Schüler:innen üben hier, ihre eigene Perspektive einzunehmen. Zudem können sie zu Fantasien angeregt und dazu ermutigt werden, sich auch Dinge vorzustellen, die es nicht gibt. Mit dem Fotografieren oder Kopieren der Bohnenlandteile (und evtl. Notizen auf der Rückseite) kann der Lernstand der Schüler:innen dokumentiert werden.

Die Bohnenlandteile der Klasse sind Teil der Lernwand. Diese ist ein zentrales Reflexionselement in der Unterrichtsumgebung und wird nachfolgend immer wieder bespielt. Die Lernwand kann regelmässig fotografiert und im Sammelbuch dokumentiert werden.



VORBEREITUNG

Paket mit Sammelbuch sichtbar im Klassenzimmer deponieren.

MATERIAL

- Paket mit Sammelbuch
- Herausgerissene Seite Sammelbuch
Spielimpuls «Bohnenlandtraining»



ABLAUF


1

Sammelbuch kennenlernen:

- Paket mit dem Sammelbuch ist im Klassenzimmer
- Sammelbuch gemeinsam anschauen
- Herausgerissene Seite mit **Spielimpuls «Bohnenlandtraining»** in Sammelbuch kleben und machen

· Paket mit Sammelbuch

· Herausgerissene Seite Sammelbuch Spielimpuls «Bohnenlandtraining»



2

Eigenen Bohnenlandteil gestalten:

- Bohnenlandgeschichte vorne im Sammelbuch vorlesen
- Gemeinsam besprechen: Wie stellst du dir das Leben im Bohnenland vor, wenn wir dort alle einen eigenen Landteil hätten? Was gäbe es alles auf deinem Bohnenlandteil?
- Technik Bohnenlandteil-Umriss:
 - Viele Bohnen zufällig auf ein dickes A3 Blatt legen/fallen lassen
 - Bei Bedarf etwas arrangieren und mit einem Stift den Umriss zeichnen
 - Der Linie entlang ausschneiden
- Eigenen Bohnenlandteil befüllen mittels Bleistift-Zeichnungen
- Für eigenen Landteil überlegen, was daran ganz besonders ist (wird später im Spielimpuls erzählt)

Alle Bohnenlandteile kopieren oder fotografieren (Lernstanderfassung Präkonzept)

3

Spielimpuls «Bohnenlandteil» machen

4

Lernwand erstellen:

- Die Schüler:innen hängen ihren Bohnenlandteil der Reihe nach an die Wand (Lernwand entsteht) und sagen einen Satz, was das Besondere daran ist (Ideen aus dem Spielimpuls «Bohnenlandteil»).
- Evtl. ein Foto machen für das Sammelbuch

5

Brief an Bohnfidelis:

- In Einzelarbeit einen Brief an Bohnfidelis schreiben oder zeichnen

LEITFRAGE STELLEN



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Die Klasse erhält den zweiten Brief von Bohndidelis und die Leitfrage wird eingeführt.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

Die Leitfrage «Wie sieht das Bohnenland in Zukunft aus?» ist ein zentrales Element des Unterrichts. Sie wird in dieser Lerneinheit eingeführt und bildet den roten Faden durch die Unterrichtsumgebung. Wichtig ist, dass die Fragestellung hier nicht beantwortet werden muss. Vielmehr geht es um eine erste Auseinandersetzung damit. Dies sollte mit den Schüler:innen besprochen werden.

Basierend auf dem Brief lohnt es sich, den Terminus «gutes Leben für alle» zu besprechen: Was heisst gut? Was brauche ich dafür? Was bedeutet das für andere? Wer sind alle (hier und anderswo)? Auch der Begriff Zukunft kann in diesem Zusammenhang erläutert werden. Dies muss allerdings nicht alles zwingend in dieser Lerneinheit erfolgen. Die verschiedenen Fragen können auch zu anderen Zeitpunkten (wieder) aufgegriffen werden.



VORBEREITUNG

Brief 2 sichtbar im Klassenzimmer deponieren.

MATERIAL

- Brief 2




ABLAUF

1

Nachricht von Bohndelis:

- Brief 2 trifft im Klassenzimmer ein
- Brief 2 vorlesen

· Brief 2



2

Einführung Leitfrage und Auftrag Mithilfe:

- Leitfrage und Mithilfe besprechen:
Was möchte Bohndelis? Ein Bohnenland für die Zukunft schaffen, in dem es allen gut gehen soll.
- Leitfrage an der Lernwand oder Wandtafel visualisieren für langfristige Sichtbarkeit:
«Wie sieht das Bohnenland in Zukunft aus?»
- Evtl. den Terminus «gutes Leben für alle» besprechen

3

Abschluss und Reflexion:

- Kurze Runde im Plenum:
Was gefällt euch/gefällt euch nicht bis jetzt am Bohnenland? Was möchtet ihr noch über das Bohnenland wissen?

WISSENSAUSBAU UND VERNETZUNG

KERNELEMENTE

- Fachwissen und Methodenwissen ausbauen
- Leitfrage aus Sicht der verschiedenen Dimensionen einer NE ergründen und diese mit künstlerisch inspirierten Methoden irritieren, hinterfragen, imaginär weiterentwickeln
- Perspektiven miteinander in Verbindung bringen

KERNFRAGEN UND LERNEINHEITEN

Bohne = Bohne?

- Bohnenmuseum, 2 L.
- Lebensbereiche, 1 L.
- Erkundungsstationen, 2 L.

Wie leben wir zusammen?

- Riesenbohnenhaus, 3 L.

Wer will was von der Kraftstoffbohnenfabrik?

- Chef Kraftstoffbohnenfabrik, 2 L.
- Raster Lernwand, 2 L.
- Landwirtin, 1 L.
- Koch, 1 L.
- Bohnenfrass, 2 L.

Wer will was vom Bohnendorf?

- Dorfbewohnerin, 2 L.
- Sofabohnenproduzent, 2 L.
- Bohnen Dorfladen, 4 L.

KOMPETENZBEREICHE

Natur, Mensch, Gesellschaft

- Identität, Körper, Gesundheit – sich kennen und sich Sorge tragen
 - NMG.1.3
- Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten
 - NMG.2.5
 - NMG.2.6
- Stoffe, Energie und Bewegungen beschreiben, untersuchen und nutzen
 - NMG.3.2
- Technische Entwicklungen und Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden
 - NMG.5.3
- Arbeit, Produktion und Konsum – Situationen erschliessen
 - NMG.6.4
 - NMG.6.5
- Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen
 - NMG.7.1
 - NMG.7.4
- Menschen nutzen Räume – sich orientieren und mitgestalten
 - NMG.8.2
 - NMG.8.3

- Zeit, Dauer und Wandel verstehen –
Geschichte und Geschichten unterscheiden
 - NMG.9.4
- Gemeinschaft und Gesellschaft –
Zusammenleben gestalten und sich engagieren
 - NMG.10.1
 - NMG.10.5
- Grunderfahrungen, Werte und Normen
erkunden und reflektieren
 - NMG.11.2
 - NMG.11.4

Deutsch

- Hören
 - D.1.B.1
- Sprechen
 - D.3.B.1
 - D.3.C.1
- Sprache(n) im Fokus
 - D.5.B.1
- Literatur im Fokus
 - D.6.A.1

Bewegung und Sport

- Darstellen und Tanzen
 - BS.3.A.1
 - BS.3.B.1
 - BS.3.C.1
- Spielen
 - BS.4.A.1

Bildnerisches Gestalten

- Wahrnehmung und Kommunikation
 - BG.1.A.1
 - BG.1.B.1
- Prozesse und Produkte
 - BG.2.A.1
 - BG.2.A.2

BOHNENMUSEUM



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Über das Bohnenmuseum werden die Schüler:innen an verschiedene Bohnen und den Wert von Vielfalt herangeführt.



VORBEREITUNG

Postkarte gut sichtbar im Klassenzimmer deponieren.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

Mit den Lerneinheiten rund um das [Bohnenmuseum](#) wird der Wert von (Bohnen-)Vielfalt thematisiert: Wir wissen nicht, was wir in Zukunft für ein gutes Leben brauchen. (Bohnen-)Vielfalt und das Wissen darüber ist die Voraussetzung, um auf möglichst viele unvorhergesehene Situationen reagieren zu können. Dies wird durch die Stimme der Museumsdirektorin eingeführt. Im Lösungsvorschlag Audio «Museumsdirektorin» sind die Audiotexte sowie eine Einordnung in die [Dimensionen einer NE](#) zu finden. Hinweise zum Einsatz und Hören der [Audios](#) im Unterricht sind im Glossar zu finden.

Einerseits erfahren die Schüler:innen über die Stimme der Museumsdirektorin und die dazugehörigen Spielimpulse viel über das Bohnenmuseum und die verschiedenen Bohnen. Andererseits entsteht durch die verschiedenen [Spielimpulse](#) ein Bohnenmuseum im eigenen Klassenzimmer. Dies ist jedoch kein gewöhnliches Museum, wie wir es kennen. Es lässt Raum für die Vorstellungskraft und Fantasie der Schüler:innen. Diese wird mit dem Spielimpuls «Im Bohnenmuseum» trainiert.

Nach Möglichkeit wird ein Teil der Museumseinrichtung am Ende der Lerneinheit nicht weggeräumt. Ausgehend von der Lerneinheit «Erkundungsstationen» wird das Museum im Verlauf der Unterrichtsumgebung nach und nach mit Werken der Schüler:innen ausgestattet.

MATERIAL

- [Postkarte](#)
- [Sammelbuch](#)
- [Audios «Museumsdirektorin 1 bis 3»](#)
- [Lösungsvorschlag Audio «Museumsdirektorin»](#)



ABLAUF


1

Postkarte von Bohndelis:

- Postkarte finden und lesen
- Dem Hinweis zum Sammelbuch folgen, dort weiterlesen
- **Spielimpuls «Bohnenlandtraining»** machen

· Postkarte

· Sammelbuch




2

Bohnenmuseum einrichten:

- Audio «Museumsdirektorin 1» hören (QR-Code im Sammelbuch)
- **Spielimpuls «Bohnenmuseum einrichten»** in fünf Gruppen machen
- **Spielimpuls «Im Bohnenmuseum»** Teil 1 machen

· Audio «Museumsdirektorin 1»



3


Bohnenmuseum:

- Audio «Museumsdirektorin 2» hören (QR-Code im Sammelbuch)
- **Spielimpuls «Im Bohnenmuseum»** Teil 2 machen
- Audio «Museumsdirektorin 3» hören (QR-Code im Sammelbuch)
- **Spielimpuls «Im Bohnenmuseum»** Teil 3 machen

Aufräumen:

- Besprechen, was vom Museum stehen bleiben kann und was nicht (möglichst viel stehen lassen)
- Kärtchen «Besondere Bohnen» und eigene notierte Bohnen im Koffer aufbewahren

· Audios «Museumsdirektorin 2 und 3»



LEBENSBEREICHE



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Die Schüler:innen lernen die fünf Lebensbereiche kennen und ordnen verschiedene Bohnen den Lebensbereichen zu.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

Im Vordergrund steht in dieser Lerneinheit die Einführung der fünf Lebensbereiche Wohnen & Zusammenleben, Arbeiten & Geld, Freizeit & Gesundheit, Natur sowie Essen, welche im weiteren Verlauf des Unterrichts von Bedeutung sind. Es ist wichtig, dass die Schüler:innen verstehen, was mit den verschiedenen Lebensbereichen gemeint ist. Dies kann mit Hilfe des Audios besprochen werden. Für jeden Lebensbereich steht zudem ein Symbol mit einer Farbe zur Verfügung.

Mit dem Einteilen der verschiedenen Bohnen wird das Zuordnen von Gehörtem und Gelerntem in die fünf Lebensbereiche ein erstes Mal geübt. Oft gibt es dabei mehr als eine Möglichkeit. Wichtig ist, dass die Schüler:innen lernen, Zusammenhänge zu erkennen und Aussagen zu begründen. Dieser Vorgang wird im Verlauf des Unterrichts mit den weiteren Stimmen aus dem Bohnenland und den Zeichnungen am Raster der Lernwand vertieft. Als Vorbereitung dazu werden die Symbole im Raster der Lernwand in der obersten Zeile platziert.



VORBEREITUNG

Raster mit Klebeband (6 Spalten & 7 Zeilen) an die Lernwand kleben.

MATERIAL

- Audio «Lebensbereiche»
- Symbole 5 Lebensbereiche (im Koffer)
- Kärtchen «Besondere Bohnen» (im Koffer)
- Kärtchen mit eigenen notierten Bohnen aus Spielimpuls «Im Bohnenmuseum»



ABLAUF


1

Lebensbereiche einführen:

- Audio «Lebensbereiche» hören (QR-Code im Sammelbuch)
- Symbole der fünf Lebensbereiche im Koffer finden, besprechen und den Farben zuordnen (Wohnen & Zusammenleben - braun, Arbeit & Geld - rot, Freizeit & Gesundheit - blau, Natur - grün, Essen - gelb)
- Lebensbereiche besprechen: Was hat die Museumdirektorin zu den einzelnen Bereichen gesagt?

· Audio «Lebensbereiche»

· Koffer mit Symbolen fünf Lebensbereiche



2


Besondere und eigene Bohnen:

- Kärtchen «Besondere Bohnen» und eigene notierte Bohnen aus dem **Spielimpuls «Im Bohnenmuseum»** den fünf Lebensbereichen zuordnen
- Symbole der fünf Lebensbereiche im Raster (oberste Zeile) der Lernwand platzieren
- Zettel mit Bohnen evtl. im Sammelbuch auf Seite «Lebensbereiche» einkleben

· Symbole fünf Lebensbereiche

· Kärtchen «Besondere Bohnen» (im Koffer)

· Kärtchen eigene notierte Bohnen aus Spielimpuls «Im Bohnenmuseum»



ERKUNDUNGSSTATIONEN



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Durch die Arbeit an den Erkundungsstationen setzen sich die Schüler:innen mit Bohnen und dem Bohnenland auseinander. Es entstehen Objekte für das Bohnenmuseum.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

Diese Lerneinheit ist als (mobile) Stationenarbeit organisiert. Es werden nicht alle Stationen von allen Schüler:innen in dieser Sequenz absolviert, sie stehen langfristig als Angebote in der Eigenzeit zur Verfügung.

Den Schüler:innen stehen vier Stationen zur Auswahl, welche sie selbständig ausführen und zwischen welchen sie frei wechseln können. Die Anleitungen für die Schüler:innen stehen digital als Audio zur Verfügung und können mittels QR-Code aufgerufen werden. Damit der freie Wechsel funktioniert, müssen insgesamt mehr Arbeitsplätze als Schüler:innen angeboten werden.

Zu den Erkundungsstationen gehört auch je eine Ergebnissicherung. Diese geschieht einerseits im Sammelbuch. Hier sind leere Seiten dazu vorgesehen. Andererseits entstehen Bohnen aus Knete, die im Klassenzimmer ausgestellt werden, z.B. in einem Setzkasten oder Ausstellungsglas.

Mit dem Spielimpuls «Akustikexperimente» kann das Erkunden von Bohnen optional im Fach Musik vertieft werden. Auch der Spielimpuls «Bohnen-Rhythmus-Spiel» kann optional im Musikunterricht eingesetzt werden.



VORBEREITUNG

Brief 3 und die Kisten für die Erkundungsstationen sichtbar im Klassenzimmer deponieren.

MATERIAL

- Brief 3
- Kisten Erkundungsstationen
- Sammelbuch
- Anleitungen «Erkundungsstationen»




ABLAUF

1

Nachricht von Bohndelis:

- Brief 3 und Kisten treffen ein, anschauen und vorlesen, alles kurz besprechen
- **Spielimpuls «Bohnenlandtraining»** machen

- Brief 3
- Kisten Erkundungsstationen




2

Erkundungsstationen:

- Anweisungen im Brief besprechen, Kisten und Sammelbuch dazu anschauen
- Vorgehen erklären:
 - Station nach Interesse auswählen (Platzzahl beschränkt)
 - Anleitungsaudios hören und Posten selbständig ausführen
 - Station beenden, Ergebnissicherung machen, aufräumen
 - Neue Station aussuchen
- Schüler:innen wählen eine Station, bauen auf und führen aus

- Kisten Erkundungsstationen



3

Abschluss:

- Museum fertig einrichten, Sammelbuch vervollständigen, aufräumen
- Rundgang im Museum, Sammelbuch anschauen, Werke bestaunen

E

Eigenzeitangebot: Erkundungsstationen

RIESENBOHNENHAUS



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Die Klasse lernt das Riesenbohnenhaus kennen und befasst sich mit dem Zusammenleben.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

Im Zentrum dieser Lerneinheit steht das Riesenbohnenhaus, welches den Wert einer vielfältigen Gesellschaft sowie damit verbundene Chancen und Herausforderungen des Zusammenlebens abbildet. Damit wird Vielfalt aus einer weiteren Dimension einer Nachhaltigen Entwicklung, nämlich der sozio-kulturellen Dimension thematisiert.

Durch die Stimmen der Riesenbohnenhausbewohner:innen werden u.a. Interessenkonflikte und gemeinsame Interessen besprochen. Im Spielimpuls werden dazu spielerisch eigene Erfahrungen gemacht. Dadurch und durch deren Reflexion üben die Schüler:innen einerseits, die eigenen Wünsche und Perspektive zu vertreten und andererseits, sich in andere hineinzusetzen und gemeinsame Lösungen zu finden. Dabei wird auch das vernetzende Lernen geübt und der «Fantasiemuskel» trainiert. Gemeinsame Einsichten werden in der Ergebnissicherung festgehalten und an der Lernwand aufgehängt. Dem Raster an der Lernwand werden noch keine Zeichnungen hinzugefügt.

Das geklebte Riesenbohnenhaus bleibt nach dieser Lerneinheit bestehen. Die Schüler:innen können ihre Zimmer im Unterricht als individuellen Lernort nutzen oder auch in der Eigenzeit oder in der Pause bespielen.



VORBEREITUNG

Brief 4 sichtbar im Klassenzimmer deponieren.

MATERIAL

- Brief 4
- Sammelbuch
- Audio «Riesenbohnenhaus»
- Lösungsvorschlag Audio
«Riesenbohnenhaus»



ABLAUF


1

Riesenbohnenhaus kennenlernen:

- Brief 4 trifft ein
- Brief lesen
- Audio «Riesenbohnenhaus» hören (QR-Code im Brief) und besprechen
- Auftrag von Bohndelis im Brief (eigenes Riesenbohnenhaus bauen) besprechen und im Sammelbuch nachschauen

Spielimpuls «Bohnenlandtraining» machen

- Brief 4
- Audio «Riesenbohnenhaus»



2

Spielimpuls «Im Riesenbohnenhaus» machen

3

Ergebnissicherung:

- Blatt mit den fünf gemeinsam definierten Punkten zum Leben im eigenen Riesenbohnenhaus an die Lernwand hängen

EIGENER BOHNENLANDTEIL 1



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Die Schüler:innen entwickeln eigene Vorstellungen vom Bohnenland. Die fünf Lebensbereiche werden auf den eigenen Bohnenlandteil angewendet.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

Die Visionsentwicklung findet parallel zum Wissensaufbau und der Wissensvernetzung statt. Es gibt drei Mal einen Einschub mit Lerneinheiten zur Visionsentwicklung und folglich einen Wechsel zwischen den beiden Phasen.

Die Schüler:innen repetieren das neu Gelernte und entwickeln ihre eigene Vorstellung von einem Bohnenlandteil, der für sie und alle gut ist. Sie ergänzen die Zeichnungen auf ihrem Bohnenlandteil und wenden dabei die Farben der fünf Lebensbereiche auf die Inhalte an. Altes kann auch mit neuen Zeichnungen überklebt werden. Der Austausch über die Bohnenlandteile soll spielerisch geschehen. Dabei steht das Üben des Argumentierens im Vordergrund.

Nach dieser Lerneinheit die Bohnenlandteile erneut fotografieren oder kopieren (Lernstanderfassung).

MATERIAL

- Eigene Bohnenlandteile




ABLAUF

1

Lernwand repetieren:

- Lernwand betrachten und besprechen:
Was wissen wir alles über das Bohnenland?
- Eigenen Bohnenlandteil von der Lernwand nehmen und in Erinnerung rufen, was alles darauf vorkommt
- Der/dem Sitznachbar:in erzählen

· Eigene Bohnenlandteile



2


Eigenen Bohnenlandteil auf die fünf Lebensbereiche überprüfen:

- In Einzelarbeit schauen, welche der fünf Lebensbereiche im eigenen Bohnenlandteil vorkommen
- Gezeichnete Dinge in der passenden Farbe der fünf Lebensbereiche markieren

Eigenen Bohnenlandteil ergänzen:

- Fehlt etwas? Möchte ich etwas Neues dazu? Gefällt mir etwas nicht mehr? Möchte ich etwas ändern?

· Eigene Bohnenlandteile




3

Gehen im Raum
(aus **Spielimpuls «Bohnenlandtraining»**):

- Wer sich begegnet, sagt etwas zum eigenen Bohnenlandteil
- Ins Behauptungsfeld stehen und laut etwas zum eigenen Bohnenlandteil sagen und begründen, anschliessend Bohnenlandteil an die Lernwand hängen und hinsetzen
- Spielen, bis alle sitzen

· Eigene Bohnenlandteile



CHEF KRAFTSTOFFBOHNENFABRIK



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Die Klasse befasst sich anhand der Zeitung mit Wiederholung und Einfalt. Sie lernt die Kraftstoffbohnenfabrik und die Stimme des Chefs kennen.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

Die Zeitung aus der Kraftstoffbohnenfabrik enthält verschiedene Informationen, welche in dieser und weiteren Lerneinheiten aufgegriffen werden. Bei der Betrachtung der Bilder auf Seite 2 und 3 sollte das Gespräch an das Thema Wiederholungen und Einfalt heranzuführen. Daran schliesst der Spielimpuls «Gleiche Dinge» an.

Die Schüler:innen lernen mittels Stimme des Kraftstoffbohnenfabrik-Chefs die Kraftstoffbohnenfabrik und seine Interessen kennen. Ideen zu Methoden zum Hören der Audios sind im Glossar zu finden. Mit dem Spielimpuls «In Rollen schlüpfen» Teil 1 werden die Arbeitsabläufe in der Kraftstoffbohnenfabrik und das Prinzip der maschinellen Wiederholung spielerisch erfahren.

Im Lösungsvorschlag Audio «Chef Kraftstoffbohnenfabrik» sind der Audiotext sowie die Einordnung seiner Interessen in die Dimensionen einer Nachhaltigen Entwicklung nachzulesen. Dies ist in der nächsten Lerneinheit zentral.

In der Zeitung gibt es auf Seite 10 einen Bericht zum Bohmentier. Dieser kann optional zu einem selbst gewählten Zeitpunkt aufgegriffen werden. Das Bohmentier kann zusätzlich im Textilen und/oder Technischen Gestalten ausgestaltet werden.



VORBEREITUNG

Mehrere Exemplare der Zeitung sichtbar im Klassenzimmer deponieren.

MATERIAL

- Zeitungen
- Audio
«Chef Kraftstoffbohnenfabrik»
- Lösungsvorschlag Audio
«Chef Kraftstoffbohnenfabrik»




ABLAUF

1

Zeitung lesen:

- Zeitungen treffen ein
- Bilder in der Zeitung (S. 2/3) anschauen
- Fragen dazu:
 - Wie könnte das Bild heissen?
 - Was fällt euch auf dem Bild / den Bildern auf? (an Wiederholung / Einfalt heranzuführen)
 - Kennt ihr solche Bilder / Muster bei uns?


· Zeitungen



2

Hinweis auf **Spielimpuls «Gleiche Dinge»** in der Zeitung finden und machen

- Zeitung mit Spielimpuls «Gleiche Dinge»




3

Kraftstoffbohnenfabrik kennenlernen:

- Audio «Chef Kraftstoffbohnenfabrik» hören (QR-Code in der Zeitung)
- **Spielimpuls «Bohnenlandtraining»** machen
- **Spielimpuls «In Rollen schlüpfen»** Teil 1 machen

- Audio «Chef Kraftstoffbohnenfabrik»
- Zeitung mit Spielimpuls «In Rollen schlüpfen»



RASTER LERNWAND



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Die Klasse arbeitet mit Symbolen und Zeichnungen und wird zur Reflexion und Vernetzung angeregt.



VORBEREITUNG

Zusammen mit Brief 5 die Symbole Stimmen und die Zeichnungen vorbereiten und sichtbar im Klassenzimmer deponieren. Von den Zeichnungen sollten mehrere Exemplare gedruckt werden, da diese mehrmals an der Lernwand vorkommen können.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

In dieser Lerneinheit wird ein erstes Mal mit Hilfe der Symbole, Zeichnungen und einer Stimme aus dem Bohnenland reflektiert. Davor werden die Symbole zu den Stimmen und die Zeichnungen eingeführt. Mit der Methode Geschichten legen machen sich die Schüler:innen mit den Zeichnungen vertraut. Dies kann optional im Fachbereich Deutsch weiter vertieft werden.

Die eingeführten Symbole und Zeichnungen dienen der Visualisierung von Inhalten. Sie können in die Felder des Rasters der Lernwand platziert werden. Sie werden im Verlauf des Unterrichts immer wieder eingesetzt. Die Zeichnungen sollen den Schüler:innen helfen, Gehörtes, Erlebtes und Gelerntes zu visualisieren und festzuhalten. Die Zeichnungen können beliebig genutzt werden und haben keine vordefinierte Zuordnung. Die gemachten Überlegungen können in Stichworten oder kurzen Sätzen dazu notiert werden. Eine Zeichnung kann auch mehrmals benutzt werden, ebenfalls können eigene Zeichnungen hinzugefügt werden. Bilder, die nicht eingesetzt wurden, werden für die nächste Reflexionsrunde der Stimmen aufbewahrt. Bei der Reflexion lohnt es sich, auch Erfahrungen aus den Spielimpulsen einzubeziehen.

Das methodische Vorgehen im Reflexionsprozess mit den Zeichnungen soll individuell auf die Klasse abgestimmt organisiert werden. Hinweise und Ideen dazu sind im Glossar unter Lernwand zu finden.

Im Lösungsvorschlag Audio «Chef Kraftstoffbohnenfabrik» sind der Audiotext, die Einordnung seiner Interessen in die Dimensionen einer Nachhaltigen Entwicklung sowie die fünf Lebensbereiche nachzulesen. Das Symbol für den Chef der Kraftstoffbohnenfabrik ist eine Fabrik mit Zahnrad.

MATERIAL

- Brief 5
- Symbole Stimmen
- Zeichnungen
- Audio
«Chef Kraftstoffbohnenfabrik»
- Lösungsvorschlag Audio
«Chef Kraftstoffbohnenfabrik»




ABLAUF

1

Brief von Bohndelis:

- Brief 5 mit Symbolen Stimmen und Zeichnungen für Lernwand trifft ein
- Brief lesen
- Symbole und Zeichnungen finden

- Brief 5
- Symbole Stimmen
- Zeichnungen




2

Zeichnungen kennenlernen:

- Geschichten legen: Die Schüler:innen suchen sich Zeichnungen aus und legen damit eine Geschichte
- Beispielsweise zu zweit gegenseitig erzählen

- Symbole Stimmen
- Zeichnungen




3

Reflexion «Chef Kraftstoffbohnenfabrik» (Raster an Lernwand):

- Passendes Symbol «Chef Kraftstoffbohnenfabrik» finden
- Audio «Chef Kraftstoffbohnenfabrik» hören (QR-Code in Zeitung)
- Passende Zeichnungen suchen
- Ausgewählte Zeichnungen an Raster der Lernwand in die fünf Lebensbereiche einordnen
- Restliche Symbole auch an die Lernwand hängen (egal wo): Wofür könnten sie stehen?

- Audio «Chef Kraftstoffbohnenfabrik»
- Symbole Stimmen
- Zeichnungen



LANDWIRTIN



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Die Schüler:innen lernen die Landwirtin mit ihren Interessen und Ansichten kennen.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

In dieser Lerneinheit begegnen die Schüler:innen ein erstes Mal der Stimme der Landwirtin. Die Landwirtin produziert für die Kraftstoffbohnenfabrik Bohnen. Alle Abläufe sind standardisiert und erfolgen durch Maschinen. Diese Arbeitsweise und die Arbeitsabläufe werden mit dem Spielimpuls erfahrbar.

In der anschließenden Reflexion am Raster der Lernwand kommen wiederum die Zeichnungen zum Einsatz, welche den Schüler:innen helfen, das Gehörte und Erlebte zu visualisieren und festzuhalten. Das methodische Vorgehen im Reflexionsprozess mit den Zeichnungen soll individuell auf die Klasse abgestimmt organisiert werden. Hinweise und Ideen dazu sind im Glossar unter Lernwand zu finden. Erfahrungen aus den Spielimpulsen werden idealerweise in die Reflexion einbezogen. Das Symbol der Landwirtin ist ein Traktor und ein Keimling.

MATERIAL

- Zeitung
- Audio «Landwirtin 1»
- Lösungsvorschlag Audio «Landwirtin»
- Symbole Stimmen
- Zeichnungen



ABLAUF


1

Zeitung lesen:

- QR-Code Audio «Landwirtin 1» finden
- Audio «Landwirtin 1» hören und besprechen

Spielimpuls «Bohnenlandtraining» machen

- Audio «Landwirtin 1»




2

Spielimpuls «In Rollen schlüpfen»

Teil 2 machen

- Zeitung mit Spielimpuls «In Rollen schlüpfen»




3

Reflexion «Landwirtin» (Raster an Lernwand):

- Passendes Symbol «Landwirtin» finden
- Audio «Landwirtin 1» hören (QR-Code in Zeitung)
- Passende Zeichnungen suchen
- Ausgewählte Zeichnungen an Raster an der Lernwand in die fünf Lebensbereiche einordnen

- Audio «Landwirtin 1»
- Symbole Stimmen
- Zeichnungen



KOCH



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Die Klasse lernt die Perspektive des Kochs kennen.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

Der Fabrik-Koch ist in der Kraftstoffbohnenfabrik dafür zuständig, dass alle Arbeiter:innen gepflegt werden. Dazu kocht er jeden Tag Bohnenbrei und -kuchen. Das ist nahrhaft, aber mit der Zeit eintönig. Sein Symbol sind Kochlöffel, Schwingbesen und Pfanne.

Anschliessend an das Hören des Audios und den Spielimpuls erfolgt die Reflexion an der Lernwand. Das methodische Vorgehen im Reflexionsprozess mit den Zeichnungen soll individuell auf die Klasse abgestimmt organisiert werden. Hinweise und Ideen dazu sind im Glossar unter Lernwand zu finden.

MATERIAL

- Zeitung
- Audio «Landwirtin 1»
- Lösungsvorschlag Audio «Koch»
- Symbole Stimmen
- Zeichnungen



ABLAUF


1

Zeitung lesen:

- QR-Code Audio «Koch» finden
- Audio «Koch» hören und besprechen

Spielimpuls «Bohnenlandtraining» machen


- Audio «Koch»



2

Spielimpuls «In Rollen schlüpfen»
Teil 3 machen

- Zeitung mit Spielimpuls «In Rollen schlüpfen»




3

Reflexion «Koch» (Raster an Lernwand):

- Passendes Symbol «Koch» finden
- Audio «Koch» hören (QR-Code in Zeitung)
- Passende Zeichnungen suchen
- Ausgewählte Zeichnungen an Raster an der Lernwand in die fünf Lebensbereiche einordnen

- Audio «Koch»
- Symbole Stimmen
- Zeichnungen



BOHNENFRASS



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Ökologische Aspekte im Zusammenhang mit der Monokultur rund um die Kraftstoffbohnenfabrik werden thematisiert.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

Nachdem die Klasse die Landwirtin bereits kennengelernt hat, kommt ihre Stimme hier ein zweites Mal vor. Im Fokus steht die ökologische Dimension einer Nachhaltigen Entwicklung im Zusammenhang mit Pflanzenschutz und Monokultur.

Die Zusammenhänge werden mit dem Spielimpuls «Bohnenfrass» vertieft. Dieser Spielimpuls findet als Turnlektion statt. Im Unterrichtsverlauf kann diese Lerneinheit vor oder nach der Lerneinheit «Koch» umgesetzt werden. Die Abfolge von Audio «Landwirtin 2» hören – Spielimpuls «Bohnenfrass» machen – Reflexion an der Lernwand sollte eingehalten werden. Die Spielimpulse «Schutz» und «Planetenball» (im Sammelbuch) können optional zusätzlich umgesetzt werden.

Das methodische Vorgehen im Reflexionsprozess mit den Zeichnungen soll individuell auf die Klasse abgestimmt organisiert werden. Hinweise und Ideen dazu sind im Glossar unter Lernwand zu finden. Mögliche Fragen zur Landwirtin könnten sein:

- Was machen die Landwirt:innen im Bohnenland, um ihre Bohnen zu schützen?
- Für wen ist das gut? Für wen eher nicht?
- Wie war das in den Spielen? Wie haben wir uns geschützt?

MATERIAL

- Zeitung
- Audio «Landwirtin 1»
- Lösungsvorschlag Audio «Landwirtin»
- Symbole Stimmen
- Zeichnungen




ABLAUF

1

Zeitung lesen:

- QR-Code Audio «Landwirtin 2» finden
- Audio «Landwirtin 2» hören und besprechen

- Audio «Landwirtin 2»




2

Spielimpuls «Bohnenlandtraining» machen

Spielimpuls «Bohnenfrass» in der Turnhalle machen

- Zeitung mit Spielimpuls «Bohnenfrass»




3

Reflexion «Landwirtin 2» (Raster an Lernwand):

- Passendes Symbol «Landwirtin» repetieren
- Audio «Landwirtin 2» hören (QR-Code in Zeitung)
- Passende Zeichnungen suchen
- Ausgewählte Zeichnungen in Raster der Lernwand einordnen

- Audio «Landwirtin 2»
- Symbole Stimmen
- Zeichnungen



EIGENER BOHNENLANDTEIL 2



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Die Schüler:innen entwickeln ihre eigenen Vorstellungen vom Bohnenland weiter. Die kennengelernten Perspektiven werden einbezogen.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

Die Visionsentwicklung findet parallel zum Wissensausbau und der Wissensvernetzung statt. Als zweiter Einschub wird wiederum ausgehend von den kennengelernten Perspektiven der eigene Bohnenlandteil weiterentwickelt. Dies läuft mehrheitlich analog der Lerneinheit «Eigener Bohnenlandteil 1» ab.

Die Schüler:innen repetieren das neu Gelernte und entwickeln ihre eigene Vorstellung von einem Bohnenlandteil, der für sie und alle gut ist weiter. Sie ergänzen die Zeichnungen auf ihrem Bohnenlandteil und wenden dabei die Farben der fünf Lebensbereiche auf die Inhalte an. Altes kann auch mit neuen Zeichnungen überklebt werden. Der Austausch über die Bohnenlandteile soll spielerisch geschehen. Dabei steht das Üben des Argumentierens im Vordergrund.

Nach dieser Lerneinheit die Bohnenlandteile erneut fotografieren oder kopieren (Lernstanderfassung).

MATERIAL

- Eigene Bohnenlandteile




ABLAUF

1

Lernwand repetieren:

- Lernwand betrachten und z.B. in Kleingruppen besprechen: Was wissen wir alles über das Bohnenland? Was wissen wir alles über die einzelnen Stimmen?

· Eigene Bohnenlandteile 


2

Eigenen Bohnenlandteil auf die fünf Lebensbereiche überprüfen:

- Eigenen Bohnenlandteil von der Lernwand nehmen und in Erinnerung rufen, was alles darauf vorkommt
- Im Plenum die fünf Lebensbereiche durchgehen: Wer hat etwas zum Lebensbereich Essen? Auf wen es zutrifft, darf aufstehen, weiter mit nächstem Lebensbereich u.s.w.

In Einzelarbeit für eigenen Bohnenlandteil überlegen und ergänzen:


- Fehlt etwas? Möchte ich etwas Neues dazu? Gefällt mir etwas nicht mehr? Möchte ich etwas ändern?
- Mit Farbstift passend zum Lebensbereich zeichnen oder mit Bleistift zeichnen und farbig markieren

· Eigene Bohnenlandteile 

3

Gehen im Raum
(aus **Spielimpuls «Bohnenlandtraining»**):

- Wer sich begegnet, sagt etwas, das im eigenen Bohnenlandteil neu ist
- Ins Behauptungsfeld stehen und laut etwas zum eigenen Bohnenlandteil sagen und begründen, anschliessend Bohnenlandteil an die Lernwand hängen und hinsetzen
- Spielen, bis alle sitzen

· Eigene Bohnenlandteile 

DORFBEWÖHNERIN



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Die Klasse lernt die Perspektive der Dorfbewohnerin kennen.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

In dieser Lerneinheit begegnen die Schüler:innen der Stimme der Dorfbewohnerin. Sie fasst zusammen, wie die Menschen im Bohnendorf leben. Bei der Bearbeitung der Stimmen aus dem Bohnendorf werden das Prinzip und die Folgen (Vor- und Nachteile) von vielfältiger Landwirtschaft und lokalem Handel vermittelt.

Der fantasievolle Umgang mit dem Formenarchiv wird mit der Variante des Spielimpulses «Bohnenland-training» geübt. Dazu enthält der Koffer bereits ein Glas mit Formen des Formenarchivs.

Es folgt der Reflexionsprozess mit den Zeichnungen. Die Klasse ist nun schon geübt und das methodische Vorgehen kann offener respektive weniger geführt gestaltet werden. Hinweise und Ideen dazu sind im Glossar unter Lernwand zu finden. Mögliche Fragen zur Dorfbewohnerin könnten sein:

- Was sagt die Dorfbewohnerin?
- Auf was kann ich verzichten? Auf was nicht?
- Was teile ich gerne? Was nicht?

Der Spielimpuls «Bohnen Spiele erfinden» kann als Angebot in der Eigenzeit aufgenommen werden.



VORBEREITUNG

Brief 6 sichtbar im Klassenzimmer deponieren.

MATERIAL

- Brief 6
- Glas Formenarchiv (im Koffer)
- Audio «Dorfbewohnerin»
- Lösungsvorschlag Audio
«Dorfbewohnerin»
- Symbol Stimmen
- Zeichnungen



ABLAUF

1

Nachricht von Bohndelis:

- Brief 6 trifft ein
- Brief lesen und besprechen

Spielimpuls «Bohnenlandtraining» Variante
Formenarchiv machen

- Brief 6
- Glas Formenarchiv




2

Dorfbewohnerin kennenlernen:

- Passendes Symbol «Dorfbewohnerin» finden
- Audio «Dorfbewohnerin» hören (QR-Code im Brief)
- Passende Zeichnungen suchen
- Ausgewählte Zeichnungen in Raster der Lernwand einordnen

- Audio «Dorfbewohnerin»
- Symbol Stimmen
- Zeichnungen



3

Spielimpuls «Bohnen Spiele erfinden» machen

E

Eigenzeitangebot: Bohnenspiele

SOFABOHNENPRODUZENT



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Die Schüler:innen lernen die Stimme des Sofabohnenproduzenten kennen und erhalten Einblick in eine vielfältige Bohnenlandwirtschaft.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

Die Schüler:innen lernen die Stimme und Perspektive des Sofabohnenproduzenten kennen. Ihm ist der Erhalt der seltenen Sofabohne und einer vielfältigen Natur wichtig. Sein Symbol: ein Sofa mit Reagenzglas und Schaufel. Mit dem Spielimpuls «Gegensätze» werden die Inhalte vertieft und in Kontrast zu den bereits bekannten Gegebenheiten rund um die Kraftstoffbohnenfabrik gestellt. Erfahrungen zu Einfalt und Vielfalt sollen gemacht werden.

Auch in dieser Lerneinheit erfolgt wieder eine Reflexion am Raster der Lernwand. Die Klasse ist nun schon geübt und das methodische Vorgehen kann offener respektive weniger geführt gestaltet werden. Hinweise und Ideen dazu sind im Glossar unter Lernwand zu finden.

Mögliche Fragen zum Sofabohnenproduzent könnten sein:

- Wie unterscheiden sich der Bohnenanbau der Kraftstoffbohne und der Sofabohne?
- Wieso ist es ihm wichtig, die Sofabohne anzubauen?
- Für wen ist das gut? Für wen eher nicht?



VORBEREITUNG

Brief 7 sichtbar im Klassenzimmer deponieren.

MATERIAL

- Brief 7
- Glas Formenarchiv (im Koffer)
- Audio «Sofabohnenproduzent»
- Symbole Stimmen
- Zeichnungen
- Lösungsvorschlag Audio «Sofabohnenproduzent»



ABLAUF

1

Nachricht von Bohndelis:

- Brief 7 trifft ein
- Brief lesen und besprechen

Spielimpuls «Bohnenlandtraining»
Variante Formenarchiv machen

- Brief 7
- Glas Formenarchiv




2

Sofabohnenproduzent kennenlernen:

- Audio «Sofabohnenproduzent» hören (QR-Code im Brief)
- **Spielimpuls «Gegensätze»** machen

- Audio «Sofabohnenproduzent»




3

Reflexion «Sofabohnenproduzent»
(Raster an Lernwand):

- Passendes Symbol «Sofabohnenproduzent» finden
- Audio «Sofabohnenproduzent» hören
- Passende Zeichnungen suchen
- Ausgewählte Zeichnungen an Raster an der Lernwand in die fünf Lebensbereiche einordnen

- Audio «Sofabohnenproduzent»
- Symbole Stimmen
- Zeichnungen



BOHNENDORFLADEN



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Anhand der Stimme der Chefin des Bohnendorfladens werden alle Aspekte rund um Vielfalt und das Bohnendorf vernetzt.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

Die Chefin des Bohnendorfladens ist die letzte Stimme aus dem Bohnenland, welche die Schüler:innen kennenlernen. Sie bildet mit ihrem Bohnendorfladen das Zentrum des Bohnendorfes. Dort spielt sich das Dorfleben ab, Leute treffen sich und sie organisiert Hab und Gut aus dem umliegenden Gebiet, das später im Laden erhältlich ist. Das Symbol der Chefin ist ein Laden mit einem kleinen Café.

Im Spielimpuls «Bohnenhandel» werden die Zusammenhänge von Bohnenanbau, -vielfalt und -verkauf spielerisch vertieft. Im Vordergrund steht nicht ein Wettkampfcharakter, vielmehr geht es um die Reflexion der Erfahrungen aus dem Spiel. Es gibt mehrere aufeinander aufbauende Runden, die auch in Etappen durchgeführt werden können.

Zum letzten Mal erfolgt die Reflexion mit den Zeichnungen an der Lernwand. Die Klasse ist nun schon geübt und das methodische Vorgehen kann offener respektive weniger geführt gestaltet werden. Hinweise und Ideen dazu sind im Glossar unter Lernwand zu finden. Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Spielimpuls sollten hier einbezogen werden.



VORBEREITUNG

Brief 8 mit den Materialien zum Spielimpuls «Bohnenhandel» sichtbar im Klassenzimmer deponieren.

MATERIAL

- Brief 8
- Audio «Chefin Bohnendorfladen»
- Symbole Stimmen
- Zeichnungen
- Lösungsvorschlag Audio «Chefin Bohnendorfladen»



ABLAUF

1

Nachricht von Bohndelis:

- Brief 8 trifft ein
- Brief lesen und besprechen
- Audio «Chefin Bohndorfladen» hören (QR-Code im Brief)

Spielimpuls «Bohnenlandtraining» machen

- Brief 8
- Audio «Chefin Bohndorfladen»



2


Spielimpuls «Bohnenhandel» machen

3

Reflexion «Chefin Bohndorfladen» (Raster an Lernwand):

- Passendes Symbol «Chefin Bohndorfladen» finden
- Audio «Chefin Bohndorfladen» hören
- Passende Zeichnungen suchen
- Ausgewählte Zeichnungen an Raster der Lernwand in die fünf Lebensbereiche einordnen

- Audio «Chefin Bohndorfladen»
- Symbole Stimmen
- Zeichnungen



VISIONSENTWICKLUNG

KERNELEMENTE

- Abwägen von Konsequenzen, Chancen und Grenzen einer NE
- Mit Mitteln der Kunst fiktive Szenarien entwickeln und reflektieren
- Urteilsbildung
- Mögliche Antworten finden

KERNFRAGEN UND LERNEINHEITEN

Was gibt es in meinem Bohnenland?

- Eigener Bohnenlandteil 1, 1 L.
- Eigener Bohnenlandteil 2, 1 L.
- Eigener Bohnenlandteil 3, 1 L.

Was gibt es in unserem Bohnenland?

- Gemeinsames Bohnenland, 3 L.

KOMPETENZBEREICHE

Natur, Mensch, Gesellschaft

- Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten
 - NMG.2.6
- Technische Entwicklungen und Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden
 - NMG.5.3
- Arbeit, Produktion und Konsum - Situationen erschliessen
 - NMG.6.4
- Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen
 - NMG.7.4
- Menschen nutzen Räume - sich orientieren und mitgestalten
 - NMG.8.2
- Gemeinschaft und Gesellschaft - Zusammenleben gestalten und sich engagieren
 - NMG.10.1
 - NMG.10.5
- Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren
 - NMG.11.2
 - NMG.11.4

Deutsch

- Sprechen
 - D.3.B.1
 - D.3.C.1

Bildnerisches Gestalten

- Wahrnehmung und Kommunikation
 - BG.1.A.1
 - BG.1.B.1
- Prozesse und Produkte
 - BG.2.A.1
 - BG.2.A.2

EIGENER BOHNENLANDTEIL 3



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Kennengelernte Perspektiven werden reflektiert und der eigene Bohnenlandteil ein letztes Mal weiterentwickelt.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

In einer letzten Wiederholung des bereits bekannten Vorgehens entwickeln die Schüler:innen ihren Bohnenlandteil weiter. Anhand der kennengelernten Perspektiven wird überlegt, wie dies im eigenen Bohnenlandteil sein soll.

Die Schüler:innen repetieren das neu Gelernte und entwickeln ihre eigene Vorstellung von einem Bohnenlandteil weiter, der für sie und alle gut ist. Sie ergänzen die Zeichnungen auf ihrem Bohnenlandteil und wenden dabei die Farben der fünf Lebensbereiche auf die Inhalte an. Altes kann auch mit neuen Zeichnungen überklebt werden. Der Austausch über die Bohnenlandteile soll spielerisch geschehen. Dabei steht das Üben des Argumentierens im Vordergrund.

Nach dieser Lerneinheit die Bohnenlandteile erneut fotografieren oder kopieren (Lernstandfassung).

MATERIAL

- Eigene Bohnenlandteile




ABLAUF

1

Lernwand repetieren:

- Zu zweit gegenseitig einander Fragen zum Bohnenland und den Stimmen aus dem Bohnenland stellen

- Eigene Bohnenlandteile



2

Bohnenlandteil prüfen und erweitern:

- Eigenen Bohnenlandteil von der Lernwand nehmen und in Erinnerung rufen, was alles darauf vorkommt
- Fehlt etwas? Möchte ich etwas Neues dazu? Gefällt mir etwas nicht mehr? Möchte ich etwas ändern?
- Mit Farbstift passend zum Lebensbereich zeichnen oder mit Bleistift zeichnen und farbig markieren

3

Gehen im Raum
(aus **Spielimpuls «Bohnenlandtraining»**):

- Wer sich begegnet, nennt sein Lieblingsobjekt im eigenen Bohnenlandteil und begründet die Auswahl
- Lieblingsobjekt einer vorgegebenen Stimme im eigenen Bohnenlandteil nennen und begründen
- Ins Behauptungsfeld stehen und laut Lieblingsobjekt des Bohnentiers nennen und begründen, anschliessend Bohnenlandteil an die Lernwand hängen und hinsetzen
- Spielen, bis alle sitzen

GEMEINSAMES BOHNENLAND



LERNEINHEIT IN KÜRZE

In Kleingruppen werden gemeinsame Vorstellungen vom Bohnenland entwickelt.



VORBEREITUNG

Brief 9 und Materialien Formenarchiv sichtbar im Klassenzimmer deponieren.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

Die Schüler:innen entwickeln in Dreier- oder Vierergruppen ein eigenes Bohnenland der Zukunft. Gemeinsam wird ausgehandelt und entschieden, was es im eigenen Bohnenland wo gibt. Diese Visionsentwicklung soll ganz offen sein, auch wilde Ideen sind erlaubt und erwünscht.

Wichtiges Kriterium ist, dass man im Bohnenland «gut» leben kann. Alle fünf Lebensbereiche sollen berücksichtigt werden. Die Begründungen sind zentral – für wen ist etwas gut oder nicht gut? Hier können nebst den Perspektiven der Schüler:innen die Perspektiven aller Bewohner:innen des Bohnenlandes einbezogen werden.

Das Bohnenland wird auf eher abstrakte Weise mit Formen aus farbigem Papier, dem Formenarchiv, gefüllt. Mit dem Brief treffen auch die Ausschneidebögen des Formenarchivs ein. Es wird gelegt und geklebt, evtl. mit wiederablösbarem Leim. Es ist der Fantasie der Schüler:innen überlassen, was sie in die Formen hineininterpretieren und welche Geschichten sie dazu erfinden.

Die Bohnenländer werden abschliessend präsentiert. Die Präsentationen sollen nicht hochglanzpoliert sein, die Schüler:innen erklären ihre Ideen, Überlegungen und Begründungen. Die Präsentationen werden auf

Video oder Audio (z.B. auch mit Vorlesestift Tellimero) aufgenommen, um sie zu dokumentieren und damit in der nächsten Lerneinheit damit weitergearbeitet werden kann.

MATERIAL

- Brief 9
- Kopiervorlagen «Formenarchiv»
- Evtl. wiederablösbarer Leim



ABLAUF

1


Brief 9 mit Materialien Formenarchiv trifft ein:

- Brief 9 lesen und besprechen
- Dreier- oder Vierergruppen bilden

Austauschphase:

- In den Gruppen schauen und besprechen, was es in den Bohnenlandteilen in den fünf Lebensbereichen gibt oder nicht (Wovon hat es viel? Was fehlt?)

- Brief 9 mit Materialien Formenarchiv
- Eigene Bohnenlandteile




2

Eigenes Bohnenland gestalten:

- Die drei bis vier Bohnenlandteile auf einem grossen Papier/Plakat aneinanderlegen und den Umriss nachzeichnen
- Ausgehend vom Austausch, was es hat/was fehlt und dem Wissen über das Bohnenland, in der Gruppe aushandeln, was es im eigenen Bohnenland alles gibt, damit es allen gut geht
- Das Bohnenland mit den farbigen Formen des Formenarchivs füllen (legen und kleben mit wiederablösbarem Leim), Fantasie der Schüler:innen zulassen und anregen

- Eigene Bohnenlandteile
- Formenarchiv




3

Vorstellen:

- Rundgang und kurze Präsentationen durch ein Gruppenmitglied (ohne viel zu üben, erzählen was man sieht und begründen)
- Optional nochmal eine Arbeitsphase am Bohnenland, die Schüler:innen können neue Ideen ergänzen
- Aufnahme der definitiven Präsentationen auf Video (oder Audio) für Mail an Bohndelis (Phase Eigene Position zur Leitfrage)

- Gemeinsame Bohnenländer



EIGENE POSITION ZUR LEITFRAGE

KERNELEMENTE

- Begründete Antwort auf die Leitfrage formulieren
- Mit künstlerisch inspirierten Mitteln das vorläufige Urteil weiter befragen
- Leistungsbeurteilung

KERNFRAGEN UND LERNEINHEITEN

Wie sieht das Bohnenland in Zukunft aus?

- Eigene Position, 3 L.

KOMPETENZBEREICHE

Natur, Mensch, Gesellschaft

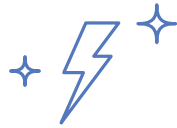
Natur, Mensch, Gesellschaft

- Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten
 - NMG.2.6
- Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen
 - NMG.7.4
- Menschen nutzen Räume - sich orientieren und mitgestalten
 - NMG.8.2
- Gemeinschaft und Gesellschaft - Zusammenleben gestalten und sich engagieren
 - NMG.10.1
 - NMG.10.5
- Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren
 - NMG.11.2
 - NMG.11.4

Deutsch

- Sprechen
 - D.3.C.1
- Schreiben
 - D.4.D.1

EIGENE POSITION



LERNEINHEIT IN KÜRZE

In gegenseitigen Interviews werden die entwickelten Bohnenländer reflektiert und die Antworten auf die Leitfrage an Bohndelis geschickt.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

In der Visionentwicklung haben die Schüler:innen die Bohnenländer mehrheitlich nach ihren eigenen Ideen und Interessen entwickelt. Zur Beantwortung der Leitfrage soll ein Bohnenland gedacht werden, in dem es allen gut geht. Die Bohnenländer werden deshalb aus der Perspektive der verschiedenen Stimmen aus dem Bohnenland in den Blick genommen. Im Zentrum steht das Üben dieser Perspektivübernahme und auch das Begründen ist wiederum wichtig.

Als Antwort auf die Leitfrage werden die Aufnahmen der Präsentation (Lerneinheit «Gemeinsames Bohnenland») und die Aufnahmen der Interviews an Bohndelis geschickt. Die Aufnahmen werden idealerweise je Bohnenland-Gruppe zusammengeschnitten und können so als Abschluss gemeinsam angeschaut werden. Dieser Teil der Lerneinheit wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt, sobald die Materialien nachbereitet sind.

Die eigene Position zur Leitfrage kann von der Lehrperson beurteilt werden. Mögliche Kriterien sind im Glossar aufgeführt. Diese sollten zielorientiert ausgewählt werden.



VORBEREITUNG

Zwischen Teil zwei und drei dieser Lerneinheit müssen die Videos/Audios der Präsentationen und Interviews je Bohnenland-Gruppe zusammengeschnitten werden.

MATERIAL

- Symbole Stimmen
- Bohnenländer der Gruppen




ABLAUF

1

Repetition Fragestellung:

- Fragestellung und das Ziel einer Antwort an Bohndelis besprechen
- Nochmals klären, was mit «gutem Leben» gemeint ist

· Lernwand



2

Bohnenländer reflektieren:


- Zu zweit aus gleicher Bohnenland-Gruppe
- Zusammen zwei bis vier Stimmen aus dem Bohnenland auswählen
- Eigenes Bohnenland gemeinsam aus den gewählten Perspektiven (Stimmen) in den Blick nehmen und besprechen (Vorbereitung für Interview, evtl. Notizen machen)
- Mögliche Fragen:
 - Was will diese Stimme? Was gefällt ihr in unserem Bohnenland? Weshalb?
 - Was will sie nicht? Was gefällt ihr nicht in unserem Bohnenland? Weshalb?

Interview zu den Bohnenländern:

- Partnerarbeit, aus verschiedenen Bohnenland-Gruppen
- Gegenseitig zum Bohnenland interviewen und auf Video oder Audio aufnehmen
- Für jede Stimme die Fragen beantworten:
 - Was gefällt xy im Bohnenland und weshalb?
 - Was gefällt xy nicht im Bohnenland und weshalb?
- Welche Ideen und Wünsche (inkl. Begründung) habe ich noch für mein Bohnenland?

· Symbole Stimmen

· Bohnenländer der Gruppen



3

Antwort (Mail) an Bohndelis:

- Videos schauen
- Mail schreiben, Videos und andere Materialien zusammenstellen und abschicken
- Letztes Mal Bohnenspiele machen

TRANSFER

KERNELEMENTE

- Erworbenes Wissen und gewonnene Einsichten auf ähnliche Gegebenheiten anwenden

KERNFRAGEN UND LERNEINHEITEN

Wie sieht es in Zukunft bei uns aus?

- Neue Zukunftsentwürfe, 2 L.

KOMPETENZBEREICHE

Natur, Mensch, Gesellschaft

- Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten
 - NMG.2.6
- Technische Entwicklungen und Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden
 - NMG.5.3
- Arbeit, Produktion und Konsum - Situationen erschliessen
 - NMG.6.4
 - NMG.6.5
- Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen
 - NMG.7.4
- Menschen nutzen Räume - sich orientieren und mitgestalten
 - NMG.8.2
- Gemeinschaft und Gesellschaft - Zusammenleben gestalten und sich engagieren
 - NMG.10.1
 - NMG.10.5
- Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren
 - NMG.11.2
 - NMG.11.4

Bildnerisches Gestalten

- Wahrnehmung und Kommunikation
 - BG.1.A.2
- Prozesse und Produkte
 - BG.2.A.1
 - BG.2.A.2
- Kontexte und Orientierung
 - BG.3.A.1

NEUE ZUKUNFTSENTWÜRFE



LERNEINHEIT IN KÜRZE

Die Schüler:innen entwickeln Zukunftsentwürfe der eigenen Lebenswelt.



VORBEREITUNG

Brief 10 gut sichtbar im Klassenzimmer deponieren.



KOMMENTAR ZUR LERNEINHEIT

In dieser Lerneinheit steht im Zentrum, dass die Schüler:innen die ausgebauten Kompetenzen anwenden. Sie üben wiederum die Perspektivübernahme, brauchen ihre Fantasie, handeln gemeinsame Lösungen aus und entwickeln fundierte Zukunftsentwürfe eines realen Raumes aus ihrer Lebenswelt. Dies kann die Schule mit dem Schulhausareal sein. Oder optional kann auch eine bestimmte Fläche im Quartier oder der Gemeinde ausgewählt werden. Im Idealfall ist dies ein Freiraum oder eine Fläche, für welche tatsächlich eine Umnutzung angedacht ist. Eine Recherche bei der Gemeinde kann sich hier lohnen. Der Einsatz der Anzahl Lektionen für diese Lerneinheit kann nach oben frei angepasst werden.

Für die Darstellung der Zukunftsentwürfe bieten sich verschiedene Techniken an. Zwei Vorschläge:

- In Gruppen arbeiten und die Entwürfe mit ungegenständlichen Materialien wie Bauklötzen, Seilen, Tüchern etc. legen. Rundschau in der Klasse machen.

- Als ganze Klasse arbeiten und gemeinsam einen grossen leeren Plan (Kroki) mit Zeichnungen oder Collagen füllen. Zu den einzelnen Elementen Audios aufnehmen und mit QR-Codes auf dem Plan abrufbar machen.

MATERIAL

- Brief 10




ABLAUF

1

Brief 10 trifft ein:

- Brief lesen und besprechen
- Transferaufgabe anleiten

· Brief 10



2

Eigene Schule/ausgewählten Raum in der Gemeinde der Zukunft ausdenken:

- In der Klasse Akteur:innen in der Schule / im ausgewählten Raum sammeln. (Diese sollen in Zukunft ein gutes Leben haben.)
- In Gruppen eine Zukunftsvorstellung entwickeln, die für alle gut ist.

3

Ausstellung der Ergebnisse in der Schule oder Gemeinde

viel Farbe

LIANEBOHNE

Kolli Bohnen

EL-WATSCHEL-BOHNE

Pinkbohnen

Regenbogenbohne

Mehchbohne

GLOSSAR

rundi Bohne

ME

Zauberbohne

scheleus

Bohne

Schutz / Bohne

Schutzidabi Bohne

Farbi Bohni

BILDUNG FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE) UND DIDAKTISCHE PRINZIPIEN

Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE) ist als quer zu den Fächern liegender Bereich im Lehrplan verankert. BNE orientiert sich am übergeordneten Bildungsziel der Urteilsfähigkeit und zielt auf den Ausbau der eigenen Mitgestaltungskompetenz hinsichtlich einer Nachhaltigen Entwicklung. Entsprechend sollen in einer BNE Schüler:innen dazu befähigt werden, eigene Meinungen fundiert zu bilden sowie eigene Denk- und Handlungsmuster kritisch zu reflektieren und so zu eigenen Positionierungen zu kommen. Entsprechende Kompetenzen sollen aufgebaut werden.

Die spezifischen didaktischen Prinzipien einer BNE sind die Visionsorientierung, das vernetzende Lernen und die Partizipationsorientierung. Diese sind im Lehrplan verankert. Als grundlegender Orientierungsrahmen leiten sie die Unterrichtsgestaltung und das Unterrichtshandeln der Lehrperson und dadurch die Lernsituationen der Schüler:innen.

Das Prinzip der *Visionsorientierung* besagt einerseits, eine positive Sicht auf Themen einer NE einzunehmen und Zukunft optimistisch und gestaltbar zu vermitteln. Weiter geht es darum, Entwürfe einer guten und gerechten Zukunft für alle zu entwickeln und zu reflektieren. Ausgangspunkt bilden dabei offene und gesamtgesellschaftlich relevante Fragen im Kontext einer NE aus der Lebenswelt der Schüler:innen. Zur Beantwortung solcher Fragen wird im Unterricht Wissen aus verschiedenen Perspektiven (und Fachbereichen) aufgebaut, welches zueinander in Beziehung gesetzt

werden muss. Dieses *vernetzende Lernen* ist wichtiger Bestandteil einer BNE und hilft den Schüler:innen, Widersprüche und Gemeinsamkeiten zwischen unterschiedlichen Perspektiven und Interessen zu erkennen und zu verstehen. Ebenso geht es im Hinblick auf das Prinzip der *Partizipationsorientierung* darum, sich mit dem Zusammenleben in der Klasse, der Schule und auch in einer Gesellschaft auseinanderzusetzen und Kompetenzen zur Beteiligung an gesellschaftlichen Prozessen aufzubauen.

BOHNENDORF

Vermittelt werden das Prinzip und die Folgen von vielfältigem und abwechslungsreichem Anbau und lokalem Handel.

Im Bohnendorf gibt es viele Landwirt:innen, die alle verschiedene Bohnensorten anbauen und die unterschiedlichsten Bohnen-Dinge produzieren. Sie liefern an den Bohnendorfladen – hier kann man fast alles kaufen. Es gibt aber von vielen Dingen nur wenig und nicht für alle genug. Zum Beispiel gibt es kaum Kraftstoff und auch nur ein Sofa. Jede Bohne muss speziell gepflegt, geerntet und verarbeitet werden. Das gibt mehr zu tun als bei der Pflege einheitlicher Kraftstoffbohnen, da die Arbeiten auch oft von Hand erledigt werden müssen und es dafür keine Maschinen gibt. Dafür sind die Landschaft sowie das Leben und Essen vielfältig und in der Umgebung gibt es auch Lebensraum und Nahrung für Tiere und Insekten.

BOHNENLANDTRAINING

Das Eintauchen ins fiktive Bohnenland und das gemeinsame Spiel wird von einem Einstiegsritual eingeleitet: Begibt sich die Klasse ins Bohnenland, wird als Ritual ein «Bohnenlandtraining» durchgeführt. Dieses ist identisch mit dem Spielimpuls «Bohnenlandtraining», eine Spielform in welcher sowohl als Gruppe interagiert, mit dem Körper gearbeitet und Fantasie geübt wird. Dies sind alles wichtige Elemente der Unterrichtsumgebung zum Bohnenland. Nachdem der Spielimpuls nach den ersten Durchführungen den Schüler:innen bereits bekannt ist, kann er als Ritual in kürzerer Zeit oder in Varianten ausgeführt werden.

Als Ausstiegsritual nach den Unterrichtssequenzen im Bohnenland wird jeweils die Rückreise aus dem Bohnenland durchgeführt, diese ist auch Teil des Spielimpulses «Bohnenlandtraining». Sie führt die Klasse aus der Fiktion zurück, etwaige Rollen werden abgelegt. Hier schliessen im Unterricht Reflexionsmomente an.

BOHNENMUSEUM

Im Bohnenmuseum gibt es unzählige verschiedene Bohnen aus allen Erdzeitaltern mit unterschiedlichsten Funktionen. Alle sind wertvoll und deshalb im Museum ausgestellt. Der Wert von Vielfalt aus verschiedenen Perspektiven soll vermittelt werden: Wir wissen nicht, was wir in Zukunft für ein gutes Leben brauchen. Vielfalt und das Wissen darüber ist die Voraussetzung, um auf möglichst alles zu reagieren.

BOHNENTIER



Das Bohnentier ist eine sagenumwobene Figur im Bohnenland. Immer wieder erzählen die Bewohner:innen vom Bohnentier. Es wird auch in den Audios und der Zeitung aufgegriffen. Das Bohnentier bleibt aber bewusst unscharf definiert, damit sich die Schüler:innen ihre eigene Vorstellung davon machen können.

Im Unterricht kann das Bohnentier nach Belieben thematisiert werden und zusätzlich vertieft werden. Eine Möglichkeit dazu bietet sich in der Eigenzeit durch die Erkundungsstation oder ein individuelles Vorhaben. Eine Weiterbearbeitung ist auch im Fach TTG möglich, etwa durch die Gestaltung eines eigenen Bohnentiers.

EIGENZEIT

Was ist Eigenzeit?

Das Konzept der Eigenzeit ist Teil des EULE®-Modells und überführt die Kindergarten-Tradition der Unterrichtsorganisation als Freispiel in ein Unterrichtsarrangement für den gesamten Zyklus 1. Damit wird einem zentralen Anliegen des Lehrplans Rechnung getragen.

Während der Eigenzeit beschäftigen sich die Schüler:innen einzeln oder in kleinen Gruppen mit einer sorgfältig geplanten Auswahl von eher offenen Angeboten. In der Regel können sie frei wählen, die Lehrperson kann einzelnen Schüler:innen jedoch auch bestimmte Angebote zuweisen. Die Steuerung der Lernprozesse erfolgt

durch das bereitgestellte Material oftmals eher indirekt, kann aber auch ergebnisorientiert sein.

Verschiedene Formen werden unterschieden: *Grundangebote* stehen den Schüler:innen in der Eigenzeit über einen längeren Zeitraum zur Verfügung. *Vertiefungsangebote* haben ihren Ursprung im laufenden Unterrichtsgeschehen und bieten den Schüler:innen die Gelegenheit, ausgewählte Aspekte bei Interesse individuell zu vertiefen oder weiter zu bearbeiten. Im Rahmen von *individuellen Vorhaben* haben Schüler:innen die Gelegenheit, ein Thema selbstständig zu erkunden, eigene Ideen zu entwickeln und ihren persönlichen Interessen nachzugehen.

Angebote zur Unterrichtsumgebung

Es bietet sich an, im Schulzimmer eine «Bohnenecke» einzurichten, in welcher alle Grund- und Vertiefungsangebote griffbereit sind. Die Schüler:innen können sich hier Bücher, Spiele oder Kisten je Aufgabe holen und diese am Ort ihrer Wahl (oder nach Vorgabe) im Schulzimmer ausführen.

ANGEBOTE EIGENZEIT

| Grundangebote | Vertiefungsangebote | Individuelle Vorhaben |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> · Bücher zum Thema Bohnen und Vielfalt · Bohnenspiele | <ul style="list-style-type: none"> · Koffer · Kisten Erkundungsstationen · Audios zum Hören · Selbst erfundene Bohnenspiele | <ul style="list-style-type: none"> · Bohnen-Experimente · Bohnen Pflanzaktion · Nach eigenem Ermessen ermöglichen |

IDEEN BÜCHER GRUNDANGEBOT

- Kasimir pflanzt weisse Bohnen
- Opas geheimnisvoller Garten
- Mias Bohne
- Die schnellste Bohne der Stadt
- Der Bohnen Jim
- Freunde – Das sind wir!
- So wächst unser Essen!
- Die Vielfalt der Natur – Warum wir Biodiversität brauchen und wie wir sie erhalten können
- Dies und das von Bohnen und Erbsen
- So viel Leben! Die Tiere unserer Erde
- Hier sind wir – Anleitung zum Leben auf der Erde
- Lou entdeckt die Nachbarschaft
- Du und ich und alle anderen
- Hubert Reeves erklärt uns die Artenvielfalt
- Das grosse Pflanzen-Sammelsurium
- Das Museum der Pflanzen

IDEEN SPIELE GRUNDANGEBOT

- Spiel «Mein erstes Bohnanza»
- Spiel «Bohnen Kalaha»
- Knickbilder: Bohntier zeichnen
- Bohnenbahn bauen
- Memory mit Zeichnungen
- Bohnen-Boccia
- Bohnenmandala und -muster legen

FORMENARCHIV



Das Formenarchiv ist eine Sammlung von verschiedenen Formen je Lebensbereich. Für jeden Lebensbereich gibt es einen Ausschneidebogen mit unterschiedlichen Formen zum groben Ausschneiden. Die Ausschneidebögen (siehe Kopiervorlagen «Formenarchiv») werden auf zum Lebensbereich passendes farbiges Papier gedruckt.

Diese Formen-Sammlung dient den Schüler:innen zur Unterstützung bei der Visionsentwicklung. Die Formen lassen Interpretationsspielraum und können von den Schüler:innen variabel zur Befüllung des Bohnenlandes eingesetzt werden. Damit die Formen im Aushand-

lungsprozess verschoben werden können, lohnt es sich, einen ablösbaren Leim zu verwenden. Dabei ist es der Fantasie der Schüler:innen überlassen, was sie in die Formen hineininterpretieren und welche Geschichten sie dazu erfinden. Die Lehrperson soll diesen Prozess anregen und unterstützen. Im Bohnenlandtraining wird dies zusätzlich geübt.

Im Koffer ist bereits zu Beginn der Unterrichtsumgebung ein Glas mit Formen aus dem Formenarchiv enthalten. Später treffen die Ausschneidebögen mit einem Brief von Bohnfidelis ein.

KRAFTSTOFFBOHNENFABRIK

Vermittelt werden das Prinzip und die Folgen von industrieller Landwirtschaft und Handel (Normierung, Effizienz, Einfalt).

Im Umland der Fabrik wird von vielen Landwirt:innen nur die Kraftstoffbohne angebaut, die Ernte liefern sie in die Fabrik. Hier wird Kraftstoff (als Nahrung und für Mobilität) hergestellt. Alle Felder, Pflanzen und Bohnen sehen gleich aus, damit sie einfach mit Maschinen zu bewirtschaften und verarbeiten sind. Für die Fabrik ist alles normiert, auch die Häuser und das Leben in der Umgebung. Es gibt immer nur Kraftstoffbohnenbrei oder -kuchen zum Essen. Dafür haben die Landwirte ein sicheres Einkommen und frei, sobald die Arbeit getan ist. Die Anbauflächen müssen vor Schädlingsbefall geschützt werden, das hat einen negativen Einfluss auf die Umwelt.

LEBENSBEREICHE

Im Unterricht kommen zur Veranschaulichung der Dimensionen einer Nachhaltigen Entwicklung die fünf Lebensbereiche Natur, Arbeit & Geld, Wohnen & Zusammenarbeit, Freizeit & Gesundheit und Essen zum Einsatz. Sie stehen für zentrale Lebensbereiche, in welche unsere Interessen und Bedürfnisse eingeteilt werden können.

Aufgebautes Wissen, insbesondere die Interessen der Stimmen aus dem Bohnenland, werden jeweils darauf bezogen. Die Dimensionen einer NE werden im Unterricht nicht explizit thematisiert, sind aber als Lehrperson bei der Bearbeitung der Interessen der Bohnenlandbewohner:innen stets mitzudenken. Zudem sollte die Lehrperson gezielt Vernetzungen anregen.

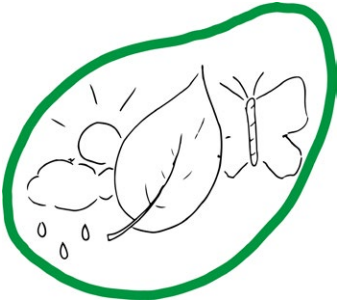
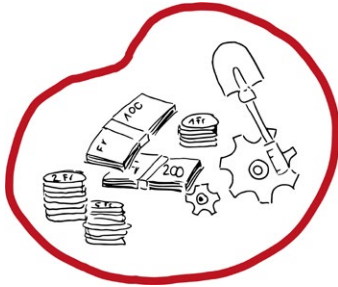


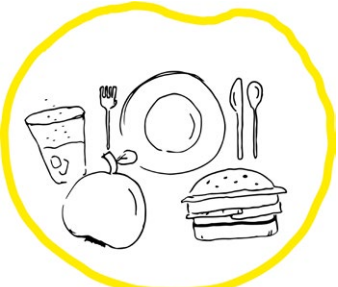
Die fünf Lebensbereiche begleiten die Schüler:innen durch alle Unterrichtsphasen. Jeder Bereich ist mit einem Symbol visualisiert und einem Farbton zugeordnet (v.a. in der Visionsentwicklung wichtig). Die fünf Bereiche werden an der Lernwand in einem grossen Raster (fünf Bereiche/Stimmen) dargestellt.

LEITFRAGE

Die übergeordnete Leitfrage der Unterrichtsumgebung bildet den Ausgangspunkt und den roten Faden des Unterrichtsgeschehens. Für diese Unterrichtsumgebung lautet sie «Wie sieht das Bohnenland in Zukunft aus?» Mit dieser Frage und dem dahinterliegenden Thema rund um die Vielfalt wird ein gesellschaftlich relevantes Thema im Kontext einer Nachhaltigen Entwicklung

aus der Lebenswelt der Schüler:innen aufgegriffen, welches in eine Fantasiewelt transferiert und bearbeitet wird. Ziel ist es, dass die Schüler:innen am Ende eine eigene, mehrperspektivische, begründete aber nicht zwingend abschliessende Antwort auf die Fragestellung geben können. Die Leitfrage wird zu Beginn der Unterrichtsumgebung eingeführt und visualisiert. So ist sie für die Schüler:innen immer sichtbar und im Verlauf des Unterrichts kann jeweils darauf verwiesen werden. Der Zusammenhang zwischen einzelnen Lerneinheiten oder Inhalten kann immer wieder aufgezeigt werden.

SYMBOLE FÜNF LEBENSBEREICHE

| Natur | Arbeit & Geld | Wohnen & Zusammenleben | Freizeit & Gesundheit | Essen |
|---|---|--|---|---|
|  |  |  |  |  |

LERNSTANDERFASSUNG

Der Unterricht der Unterrichtsumgebung «Bohnenland der Zukunft» ist generell nicht nur einem Fach- oder Kompetenzbereich zuzuordnen. Im Zentrum steht vielmehr der Aufbau von Kompetenzen rund um das übergeordnete Ziel der Urteilsfähigkeit (z.B. eigene fundierte Meinung bilden, Wissen vernetzen und aufeinander beziehen). Folgende überfachlichen Kompetenzen können mit dem Unterricht gefördert werden:

Personale Kompetenzen

- Selbstreflexion: Eigene Ressourcen kennen und nutzen
- Selbstständigkeit: Schulalltag und Lernprozesse zunehmend selbstständig bewältigen, Ausdauer entwickeln
- Eigenständigkeit: Eigene Ziele und Werte reflektieren und verfolgen

Soziale Kompetenzen

- Dialog- und Kooperationsfähigkeit: Sich mit Menschen austauschen, zusammenarbeiten
- Konfliktfähigkeit: Konflikte benennen, Lösungsvorschläge suchen, Konflikte lösen
- Umgang mit Vielfalt: Vielfalt als Bereicherung erfahren, Gleichberechtigung mittragen

Methodische Kompetenzen:

- Sprachfähigkeit: Ein breites Repertoire sprachlicher Ausdrucksformen entwickeln
- Informationen nutzen: Informationen suchen, bewerten, aufbereiten und präsentieren
- Aufgaben/Probleme lösen: Lernstrategien erwerben, Lern- und Arbeitsprozesse planen, durchführen und reflektieren

In der Unterrichtsumgebung lassen sich zudem die *entwicklungsorientierten Zugänge* aus dem Lehrplan mit den fachorientierten Herangehensweisen verbinden. Es sind dies insbesondere folgende entwicklungsorientierten Zugänge:

- Körper, Gesundheit und Motorik
- Wahrnehmung
- Räumliche Orientierung
- Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten
- Fantasie und Kreativität
- Lernen und Reflexion
- Sprache und Kommunikation
- Eigenständigkeit und soziales Handeln

Auch Kompetenzen aus verschiedenen Fachbereichen werden durch den Unterricht gefördert. Im Planungsteil wird für jede Phase eine (nicht abschliessende) Auswahl passender Fachkompetenzen aus dem Lehrplan aufgeführt. Es ist zentral, dass die ausgewählten Kompetenzen im Unterricht gezielt aufgebaut werden.

Weiter ist der Unterricht stark prozessorientiert, weshalb keine Beurteilung von Produkten aus der Erarbeitungsphase erfolgen sollte. Entsprechend bietet sich eine vielfältige Beurteilung verschiedener Fachbereiche und die Orientierung an verschiedenen Kompetenzen an. Es ist zudem zu empfehlen, mehrere kleinere Beurteilungsanlässe zu kombinieren.

Nachfolgend sind mögliche Beurteilungsanlässe und mögliche Beurteilungskriterien aufgeführt. Wichtig: Je nach ausgewählten Kompetenzbereichen ist eine Anpassung notwendig.

Portfolio

Im Portfolio kann der Lernstand im Verlauf der Unterrichtsumgebung dokumentiert werden. Dazu bietet es sich an, die Bohnenlandteile der Schüler:innen regelmässig zu fotografieren oder kopieren. Ergänzend können auch Notizen auf der Rückseite angebracht werden. In einem Gespräch mit dem Kind im Anschluss an die Unterrichtsumgebung kann der Verlauf gemeinsam besprochen werden.

Beobachtungen zur eigenen Position zur Leitfrage

Die Lehrperson hält Beobachtungen der Schüler:innen fest und beurteilt ihre Positionierung zur Leitfrage (Videos oder Audios aus den Lerneinheiten «Gemeinsames Bohnenland» und «Eigene Position»). Dies kann zusätzlich mit einer Selbstbeurteilung und/oder einem Lerngespräch kombiniert werden.

MÖGLICHE KRITERIEN EIGENE POSITION ZUR LEITFRAGE

(müssen an die Lernziele angepasst werden)

| Anforderungsstufe | 1 | 2 | 3 | 4 |
|-----------------------|--|---|---|--|
| Bohnenlandteil | <ul style="list-style-type: none"> Ich kann meinen Bohnenlandteil gestalten. | <ul style="list-style-type: none"> Ich kann meinen Bohnenlandteil gestalten und verändern. Ich habe aus allen Lebensbereichen ein Element eingesetzt. | <ul style="list-style-type: none"> Ich kann meinen Bohnenlandteil gestalten und verändern. Ich habe aus allen Lebensbereichen ein Element eingesetzt. Meine Überlegungen sind ansatzweise begründet. | <ul style="list-style-type: none"> Ich kann meinen Bohnenlandteil gestalten, verändern und anpassen. Ich habe aus allen Lebensbereichen ein Element eingesetzt. Meine Überlegungen verknüpfen die Lebensbereiche und sind begründet. Ich beziehe die erkannten Wechselwirkungen mit ein (z.B.: Einfach - weniger Arbeit vs. Vielfalt - mehr Arbeit). |
| Lebensbereiche | <ul style="list-style-type: none"> Ich kann die fünf Lebensbereiche benennen. | <ul style="list-style-type: none"> Ich verstehe einzelne Beziehungen zwischen den Lebensbereichen. Die «Stimme» aus meinem Bohnenland erklärt, was sie mag und was nicht. | <ul style="list-style-type: none"> Ich verstehe einzelne Beziehungen zwischen den Lebensbereichen. Die «Stimme» aus meinem Bohnenland begründet, warum sie gerne dort lebt und warum nicht. | <ul style="list-style-type: none"> Ich verstehe, wie die Lebensbereiche verknüpft sind und begründe die Verknüpfung. Ich kann Verbindungen hinterfragen und meinen Standpunkt begründen. Ich entwickle eine eigene Vision. |

LERNWAND

An der Lernwand werden Zwischenergebnisse, Erkenntnisse und verschiedene Lernspuren festgehalten. Sie besteht u.a. aus einem Bereich mit den Bohnenlandteilen und einem Bereich mit dem Raster. Die Lernwand dient den Schüler:innen als Visualisierung der thematisierten Inhalte und wird idealerweise laufend gemeinsam besprochen und ergänzt. Durch eine entsprechende Gestaltung können Zusammenhänge sichtbar gemacht werden. Es ist auch empfehlenswert, die Fragestellung an der Lernwand zu visualisieren. So bleibt das übergeordnete Ziel sichtbar.

Bohnenlandteile

Die eigenen Bohnenlandteile werden über den gesamten Unterrichtsverlauf hinweg immer wieder einbezogen (siehe auch Abschnitt Visionsentwicklung). Diese sollten an der Lernwand sichtbar gemacht werden.



Raster

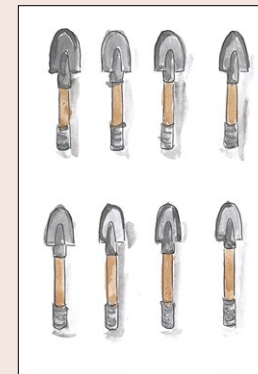
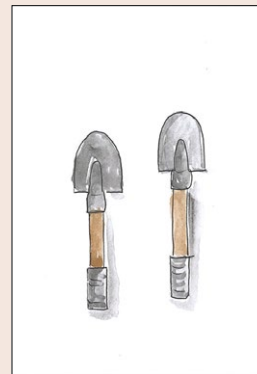
Ein wichtiges Element der Lernwand bildet das Raster, welches die Inhalte der verschiedenen Stimmen aus

dem Bohnenland visualisiert. Das Raster kann mit Klebeband an einer Wand, auf einem Karton oder auch an der Wandtafel installiert werden. Die Spalten werden durch die fünf Lebensbereiche vorgegeben, die Zeilen füllen sich nach und nach mit den kennengelernten Wissensbausteinen zu den Stimmen aus dem Bohnenland.



Zeichnungen

Als Unterrichtsmaterial stehen verschiedene Zeichnungen zur Verfügung. Diese dienen dazu, in Gesprächs- und Reflexionsmomenten die jeweiligen Interessen der Bohnenlandbewohner:innen zu visualisieren und dann im Raster an der Lernwand festzuhalten. Die Zeichnungen können beliebig genutzt werden und haben keine vordefinierte Zuordnung, sie können symbolisch für in der Klasse Besprochenes stehen. Eine Zeichnung kann (oder soll, z.B. bei gleichen Interessen von verschiedenen Stimmen) auch mehrmals eingesetzt werden. Es können ebenfalls eigene Zeichnungen ergänzt werden. Es ist empfehlenswert, die gemachten Überlegungen in Stichworten oder kurzen Sätzen an der Lernwand dazu zu notieren.



Einsatzmöglichkeiten: Die Schaufeln könnten z.B. für «gibt wenig zu tun» / «gibt viel zu tun» stehen. Oder die Reihe von Schaufeln könnte auch als Wiederholung immer derselben Arbeitsschritte stehen, die verschiedenen Werkzeuge für viele verschiedene Arbeitsschritte und Handarbeit.

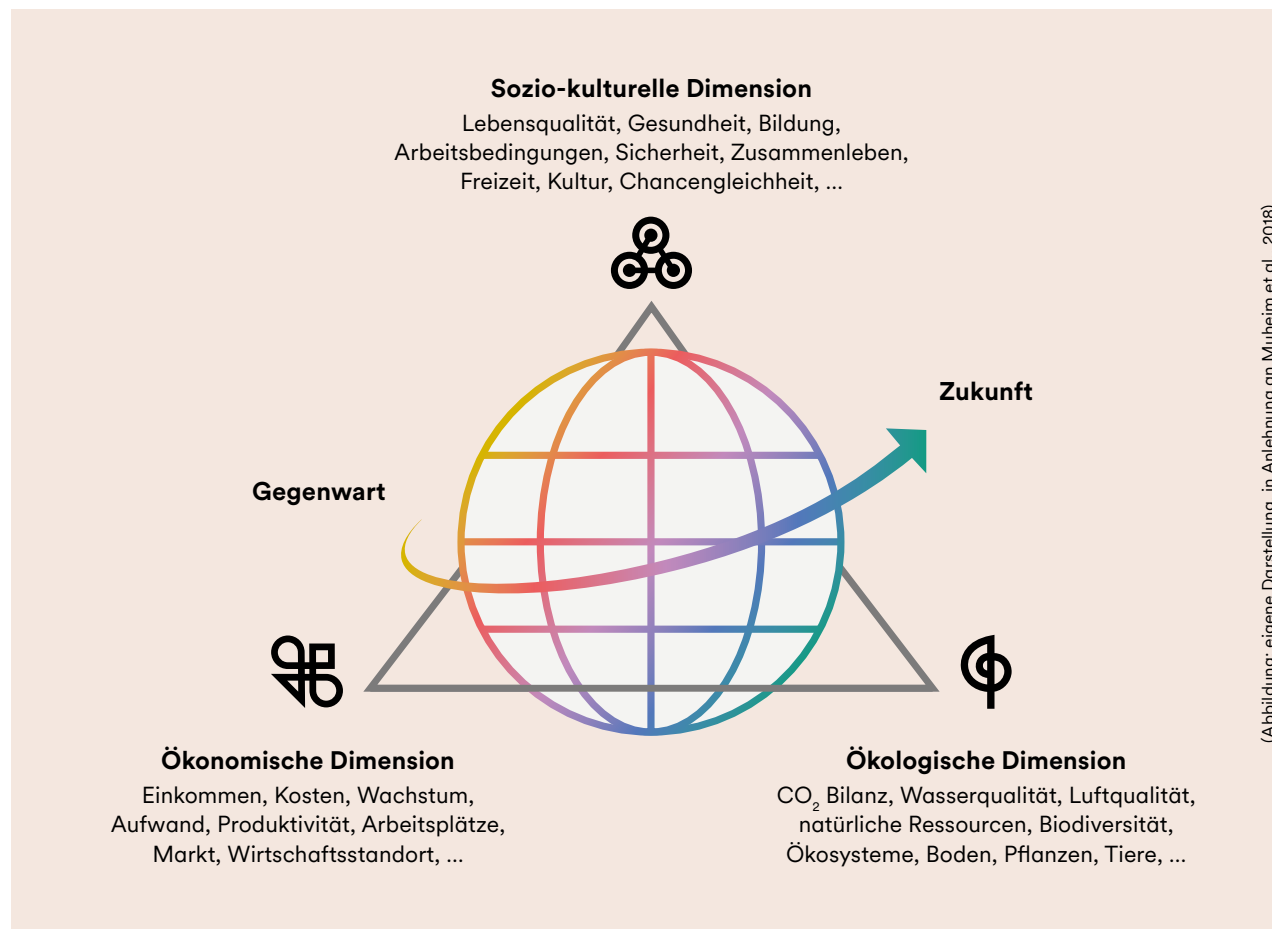
Reflexionsmomente

Die Gesprächs- und Reflexionsmomente werden idealerweise variabel gestaltet. Zu Beginn der Unterrichtsumgebung empfiehlt es sich, die Gespräche im Plenum und relativ stark geführt umzusetzen. Mit der Zeit, sobald die Schüler:innen etwas geübt darin sind, können auch andere Methoden (z.B. während dem Hören sortieren oder suchen, eigene passende Zeichnung wählen oder erstellen) und kleinere Sozialformen (z.B. in Kleingruppen vorbesprechen, Zeichnungen zu zweit auswählen) eingesetzt werden. Dabei können auch Übungen aus den Spielimpulsen zum Einsatz kommen (z.B. Gehen im Raum: wer sich begegnet, stellt die Zeichnung als Standbild dar).

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (NE) UND DIMENSIONEN EINER NE

Die Leitfrage der vorliegenden Unterrichtsumgebung fragt nach einer lebenswerten Zukunft im Bohnenland. Lebenswert wird dabei im Sinne des Verständnisses einer Nachhaltigen Entwicklung (NE) der Vereinten Nationen verstanden. Es steht die Frage im Zentrum, wie wir unsere Gegenwart und Zukunft gestalten wollen und sollen, damit allen Menschen – den gegenwärtig wie zukünftig lebenden – ein gutes Leben ermöglicht wird.

Über Fragen im Kontext einer NE soll unter Berücksichtigung der drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Sozio-Kultur nachgedacht werden. Ebenso zentral ist dabei der Einbezug gegenwärtiger, aber stets auch künftiger Auswirkungen (zeitliche Dimension) sowie einer lokalen wie auch globalen Perspektive (lokal-globale Dimension).



Um eine Nachhaltige Entwicklung zu realisieren, sollen Entwicklungen und Entscheidungen am Ziel einer NE abgewogen werden und alle Dimensionen einbezogen werden. Die Dimensionen sind eng miteinander verbunden und stehen in einer gegenseitigen

Wechselbeziehung. Die Begriffe stellen eine nicht abschliessende Auswahl an Indikatoren für die Interessen in einer Dimension dar. Zwischen den Interessen und Dimensionen können sich sowohl Zielkonflikte als auch positiv verstärkende Effekte ergeben.

RIESENBOHNENHAUS

Das Riesenbohnenhaus ist ganz vielfältig und verwinkelt, es ist so gebaut, dass es allen Bewohner:innen gefällt. Im Haus wohnen verschiedenste Menschen. Gemeinsam haben sie auch einen Garten. Das Zusammenleben läuft nicht nur rund. Das Riesenbohnenhaus bildet das «Zusammenleben» in der Gesellschaft ab: Was braucht es zum Leben? Wie viel Platz brauche ich / brauchen wir? Vor- und Nachteile des Zusammenlebens werden vermittelt, unterschiedlichste Ansichten (für jemanden positiv/negativ) werden dargestellt.; Vielfalt ergibt unterschiedliche Meinungen, Wünsche und Interessen. Dadurch entstehen auch Konflikte und es braucht Aushandlungen. Alle sollen Platz haben.

STIMMEN AUS DEM BOHNENLAND

Bohnfidelis besucht während der Unterrichtsumgebung verschiedene Orte (z.B. Bohnendorfladen, Kraftstoffbohnenfabrik, Riesenbohnenhaus). Aus diesen Orten spielt Bohnfidelis der Klasse auf unterschiedliche Arten (Brief, Zeitung, Sammelbuch) Stimmen (kurze Erzählungen) aus dem Bohnenland zu. Die verschiedenen Stimmen gehören jeweils einer Akteurin oder einem Akteur aus dem Bohnenland. Jede dieser Personen erzählt aus ihrem Leben im jeweiligen Ort des Bohnenlandes und vertritt dabei Aspekte mehrerer Dimensionen einer Nachhaltigen Entwicklung.

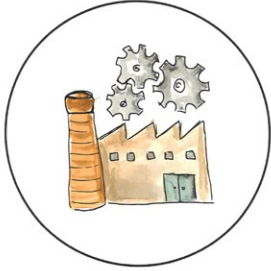





Die Einführung dieser verschiedenen Akteur:innen hilft, Bedürfnisse, Wünsche, Sichtweisen und Interessen von verschiedenen Anspruchsgruppen oder einzelnen Personen in Bezug auf die Leitfrage zu konkretisieren

und erzählbar zu machen. Über die Stimmen werden verschiedene Positionen und Interessen rund um ein Leben mit Einfach und Vielfalt vermittelt.

Es sprechen: die Museumsdirektorin, die Riesenbohnenhaus-Bewohner:innen, der Kraftstoffbohnenfabrik-Chef, eine Landwirtin, ein Koch, die Bohnendorfladen-Chefin, ein Sofabohnenproduzent und eine Dorfbewohnerin aus dem Bohnendorf. Die Inhalte der Erzählungen beziehen sich dabei auf Wissen aus allen Dimensionen einer Nachhaltigen Entwicklung, welches für die eigene Urteilsbildung aufgebaut werden soll.

Die Stimmen stehen für den Unterricht als Audiodateien zur Verfügung. Für die Visualisierung an der Lernwand steht je ein Symbol zur Verfügung (ausser Museumsdirektorin und Riesenbohnenhaus, diese werden nicht im Raster eingeordnet).

SYMBOLE STIMMEN

| Chef Kraftstoffbohnenfabrik | Koch | Landwirtin | Dorfbewohnerin | Sofabohnenproduzent | Chefin Bohnendorfladen |
|---|---|--|---|---|---|
|  |  |  |  |  |  |

Überblick Materialien zu den Stimmen

- Die Audios stehen online zur Verfügung und sind via QR-Codes abrufbar. Die QR-Codes sind in den Nachrichten von Bohndelis enthalten (Briefe, Zeitung, Sammelbuch) und in den Unterrichtsmaterialien zusammengestellt.
- In den «Lösungsvorschlägen» zu den Audios in den Unterrichtsmaterialien sind die Sprechtexte mit Kennzeichnungen zu den fünf Lebensbereichen zu finden. Dort gibt es auch eine Übersicht mit Bezügen zu den Dimensionen einer Nachhaltigen Entwicklung.
- Die Symbole für die Lernwand sind in den Unterrichtsmaterialien zu finden. Diese sind für den Unterricht durch die Lehrperson in gewünschter Grösse auszudrucken.

Einsatz der Audios

Mit den Audios werden einerseits Sachinformationen vermittelt. Andererseits bauen die Schüler:innen durch die intensive Arbeit mit den Audios ihre Kompetenzen im Bereich des Hörens aus. Zu Beginn der Unterrichtsumgebung nimmt das Hören der Audios etwas mehr Zeit in Anspruch. Mit der Zeit sind die Schüler:innen geübt. Es empfiehlt sich deshalb, gerade die ersten Audios mehrmals und in mehreren Etappen zu hören. Wichtige Begriffe können zur Unterstützung notiert und besprochen werden. Verschiedene Positionen (z.B. auf dem Boden liegend, Kopf auf Pult ablegen, unter dem Pult, in Bewegung etc.) können Abwechslung ins Hören bringen. Im Verlauf der Unterrichtsumgebung kann die Arbeit mit den Audios auch geöffnet werden (z.B. individuell oder in Kleingruppen hören).

THEATERPÄDAGOGISCHE SPIELIMPULSE

Die Unterrichtssequenzen sind so konzipiert, dass vorrangig handlungsorientiert und über sinnliche und körperliche Erfahrungen gelernt wird. In theaterpädagogischen Spielimpulsen werden Themen, welche über die Nachrichten von Bohndelis und die Stimmen aus dem Bohnenland initiiert werden, in spielerische Erfahrung gebracht. Die Herangehensweise ist dabei ergebnisoffen. Gemachte Erfahrungen werden in der Lernbegleitung und Reflexionsmomenten gefestigt und reflektiert, sowie mit Sachinformationen und vorherigen Erfahrungen in Verbindung gebracht. Zur Vertiefung und zum flexiblen Einsatz stehen weitere Spielimpulse zur Verfügung.

Eine solche Unterrichtsgestaltung setzt eine gewisse Einstellung sowie Haltung voraus, sowohl von der Lehrperson als auch von den Schüler:innen. Folgende Grundsätze sollen gelten und helfen, gemeinsam ins Spiel zu kommen:

Save space

Der «Raum», in dem Theaterpädagogik stattfindet, wird immer als Ort betrachtet, in dem ohne Wertung ausprobiert werden darf. Dieser Raum soll als Ort gedacht werden, wo neue Möglichkeiten, Handlungsweisen und Denkweisen erprobt und reflektiert werden.

Perspektivwechsel

Zusammen ins Spiel kommen bringt eine Fülle an unterschiedlichen Perspektiven und Haltungen in Bezug zu etwas Gemeinsamen mit sich. Diese Unterschiedlichkeit als Chance und auch Irritation des Eigenen

kann in Bezug auf eine gemeinsame Entwicklung sehr gewinnbringend sein.

Ja-sagen zum Moment

Spiel funktioniert nur so lange, bis jemand «nein» sagt. Aus diesem Grund wird immer versucht mit einem «Ja» in eine Spielsituation zu gehen, damit ein Dialog entstehen kann.

Scheitern & Wiederkommen

Scheitern verbirgt meist Möglichkeiten zur Entwicklung, denn im Moment des «noch nicht Gelingens» verbirgt sich das Potenzial zur Suche nach neuen Möglichkeiten. Scheitern kann als Chance und als Möglichkeit angesehen werden, um neue Versuche zu starten und neue Strategien zu entwickeln.



VISIONSENTWICKLUNG

In dieser Unterrichtsumgebung entwickeln die Schüler:innen eigene Vorstellungen, wie ein Bohnenland in Zukunft aussehen könnte, welches für alle gut ist. Dabei findet die Visionsentwicklung in mehreren Etappen statt:

Präkonzept

In der Phase Einstieg gestaltet jede:r Schüler:in als Präkonzept einen eigenen Bohnenlandteil. Hier gibt es keine inhaltlichen Vorgaben, die Ideenfindung soll ganz offen möglich sein und die eigenen Bedürfnisse aufzeigen. Die Bohnenlandteile können ganz unterschiedlich sein und viele oder wenige Elemente enthalten. Die Elemente müssen zudem nicht schön oder realitätsgetreu gezeichnet sein, die Ideenfindung steht im Vordergrund. Bei Bedarf kann die Lehrperson auf der Rückseite notieren, was sich die Schüler:innen gedacht haben. Geübt wird damit das Erkennen und Vertreten der eigenen Perspektive.



Iteration

In weiteren Schritten findet die Visionsentwicklung im Wechsel mit dem Wissensausbau und der Wissensvernetzung statt. Neues Wissen zum Bohnenland und aus den kennengelernten Stimmen wird auf die Gestaltung des eigenen Bohnenlandteils angewendet. Was gibt es Neues in meinem Bohnenlandteil? Auch hier geht es nicht um die Art der Darstellung, sondern um die Auseinandersetzung mit den Inhalten. Auch Fantasie-Elemente sind möglich und die Ideenfindung soll wiederum ganz offen möglich sein. In der Reflexion werden dann Zusammenhänge und Folgen von Entscheidungen thematisiert. Es wird geübt abzuwägen, was es aus welchem Grund im Bohnenland geben soll oder nicht. Ebenso soll Fantasie geübt werden.



Mögliche Lösungen entwickeln

In einem nächsten Schritt findet die Entwicklung einer möglichen Lösung (eines Bohnenlandes der Zukunft) in der Gruppe statt. Gemeinsam wird ausgehandelt und entschieden, was es im eigenen Bohnenland wo gibt. Dargestellt wird dies mit gelegten und geklebten verschiedenfarbigen Papierformen des Formenarchivs. Auch dieser Gestaltungsprozess ist noch sehr offen, jegliche Entscheidungen und Fantasie-Elemente sollen zugelassen werden. Die Entscheidungen sollen aber in der Gruppe ausgehandelt und (mit Wissen) begründet werden.



Reflexion: eigene Positionierung

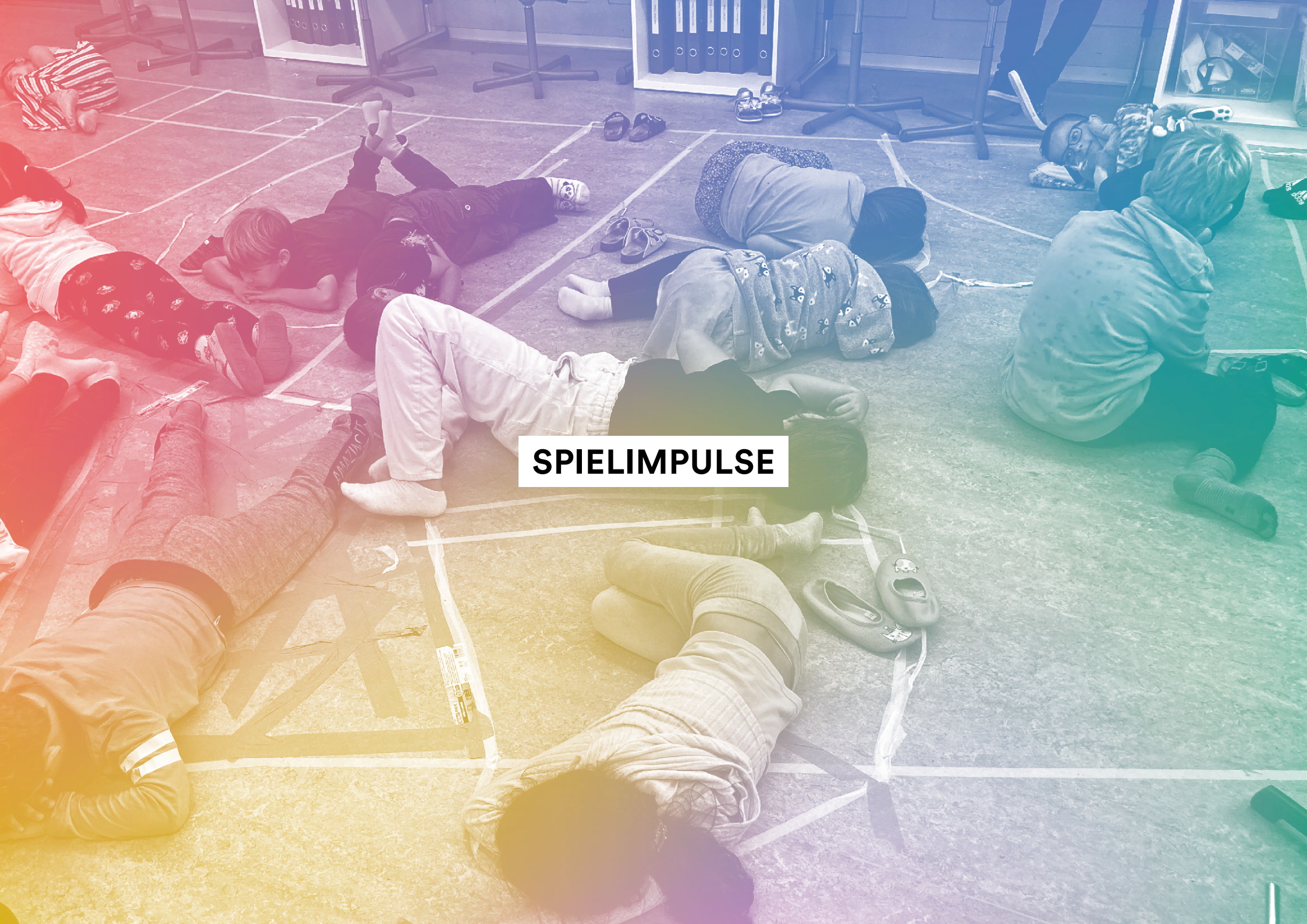
Abschliessend werden die Bohnenländer aus verschiedenen ausgewählten Perspektiven in den Blick genommen. Es geht darum, herauszufinden, ob das eigene Bohnenland für alle gut ist. Dabei werden die Perspektivübernahme und das Abschätzen von Folgen geübt. Das Bohnenland und die Erkenntnisse aus der Reflexion werden als Ergebnis an Bohnfidelis geschickt.

Quellenverzeichnis

Muheim, V., Wüst, L., Bertschy, F., & Künzli David, Ch. (2014). Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung als Beispiel für perspektiven-integrierenden Sachunterricht. *GDSU-Journal*, 4, 49-58.

Muheim, V., Wüst, L., Künzli David, Ch., Bertschy, F., Buchs, Ch., Bänninger, Ch., Gysin, S., & Isler-Wirth, P. (2018). *Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung vertiefen. Grundlagenband aus der Reihe 'Querblicke'*. Ingold.

Niederhauser, J., Vez, C., Jörg, A., Bertschy, F., Künzli David, Ch., & Pfründer, G. (2023). The power of artistic practices in ESD. *Environmental Education Research*. <https://doi.org/10.1080/13504622.2023.2227362>



SPIELIMPULSE

BOHNENLANDTRAINING



MATERIAL

- Bohnenglas mit vielen Bohnen
- Klebeband für Behauptungsfeld

Für Variante Formenarchiv:

- Glas mit Formenarchiv



Der Spielimpuls besteht aus verschiedenen Abschnitten: Bohnen verteilen, Gehen im Raum, Behauptungsfeld und Rückreise. Die Abschnitte Bohnen verteilen, Gehen im Raum und Behauptungsfeld dienen als Ritual zur Reisevorbereitung ins Bohnenland. Sie werden immer vor anderen Spielimpulsen durchgeführt. Der Abschnitt Rückreise markiert den Abschluss einer Sequenz im Bohnenland und wird immer nach anderen Spielimpulsen ausgeführt.

Bei der ersten Durchführung soll dieser Spielimpuls etwas länger ausgeführt werden (mindestens 15 Minuten). Später dient dieser als Ritual zur Einstimmung für andere Spielimpulse. In dieser Form kann er kürzer, die einzelnen Schritte schneller nacheinander ausgeführt werden. Ausserdem können die einzelnen Teile aufbauend variiert werden (siehe auch Variationen).

1

Bohnen verteilen:

- Im Kreis aufstellen, Augen schliessen
- Wer von der Lehrperson angetippt wird, darf sich aus dem Bohnenglas eine Bohne aussuchen.
- Mit der Bohne irgendwo hingehen und die Bohne ganz genau ansehen, ohne dass jemand anderes die Bohne sieht. Wie sieht sie aus? Was macht sie speziell?

2

Gehen im Raum:

- Bohne in die Hand legen und im Raum umhergehen
- Tempo vorgeben
- Jeder Person, der man begegnet, einen Satz darüber erzählen, wie die eigene Bohne aussieht (jeder Person etwas Neues erzählen)

Spielformen einleiten: «Wir üben jetzt Fantasie – wie Bohnfidelis sagt! Stell dir vor, du wärst deine Bohne, wie wäre das wohl?»

- Wie geht deine Bohne?
- Wie atmet deine Bohne?
- Wie fällt deine Bohne auf den Boden?
- Wie bewegt sich deine Bohne, wenn sie traurig/glücklich/wütend/ängstlich/... ist?
- ...

V

Variante Formenarchiv:

Als Übung für die Visionsentwicklung soll das Bohnenlandtraining nicht mit Bohnen, sondern mit Formen des Formenarchivs (im Glas im Koffer) durchgeführt werden. Die Vorstellungskraft, was die Formen und Farben bedeuten können, wird geübt. Hier kann der Spielimpuls wieder etwas länger dauern, damit die Schüler:innen Zeit haben, sich einzudenken.

Variationen zu Gehen im Raum:

Tempo 1-10:

- In angenehmem Tempo durch den Raum gehen (alle gleiches Tempo). Das ist Tempo 4.
Weitere Tempi: 0 = Freeze, 1 = Zeitlupe, 10 = Joggen
- Beim Anleiten von Gehen im Raum jeweils ansagen, in welchem Tempo bewegt werden soll

Stop & go durch den Raum:

- Alle bewegen sich durch den Raum, sobald die Lehrperson stehen bleibt, bleiben alle in einer Freeze-Position stehen. Freeze lösen = weiter gehen
- Mit etwas Übung und je nach Aufgabe die Schüler:innen die Freeze-Position einleiten und lösen lassen

Mögliche Impulse in der Bewegung:

- Lehrperson stoppt, eine Person löst das Freeze wieder auf und geht als ihre Bohne durch den Raum, die anderen imitieren die Bewegung
- Wenn Lehrperson stoppt, zu zweit / zu dritt ein Standbild zu einem Begriff machen (Bohnenauto, Bohnentier, Bohnenfabrik, Bohnensofa, Bohnenfische, ...)
- Spielprinzip stop & go, Standbilder zum Bohnenwachstum (vorzeigen oder Bilder dazu zeigen): Samen, Keimwurzel bricht aus der Schale, das erste Blatt wächst, die Wurzeln wachsen, die Blätter wachsen, die Blüten wachsen, die Bohnen sind reif

Behauptungsfeld:

- Klasse bewegt sich durch den Raum mit der Bohne in der Hand (Tempo vorgeben)
- Am Boden ist mit Klebband ein Viereck markiert. Den Schüler:innen erklären, dass dies das Behauptungsfeld ist und eine weitere Übung zu Fantasie gemacht wird.
- Wer sich vorstellen kann, was die eigene Bohne im Bohnenland sein könnte, darf ins Behauptungsfeld stehen und laut sagen: «Ich habe ein/e ... in der Hand.» (Zum Beispiel: «Ich habe eine Bohnengabel in der Hand.»)
- Alle anderen gehen in eine Freeze-Position und hören zu, sobald jemand das Behauptungsfeld betritt
- Nach der Behauptung stellen sich die anderen vor, wie ihre Bohne als Bohnengabel aussieht und machen dazu ein Standbild (Position im Raum einnehmen im Freeze)
- Tritt die Person aus dem Behauptungsfeld, die Standbilder auflösen und weiter durch den Raum gehen

Rückkreise:

- Bohne in der Hand halten und sich im Raum bequem hinlegen
- In Gedanken im Bohnenland umhergehen und nochmals erinnern, was man gerade erlebt hat
- Bohne an den Ort am/auf dem Körper legen, der gerade am kräftigsten ist (Varianten: der gerade am wenigsten spürbar ist, dort wo du normalerweise Freude spürst etc.)
- Wenn Schlussgeräusch ertönt, in Zeitlupe in den Kreis gehen
- Bohne zurückgeben: Im Kreis aufstellen und Bohne zurück ins Glas legen

Variationen Bohne zurückgeben:

- Spielprinzip «Zufall»: Alle gehen einzeln zum Glas und legen ihre Bohne hinein. Das Ziel ist, dass nie zwei gleichzeitig losgehen. Falls zwei gleichzeitig losgehen, geht jemand wieder zurück.
- Spielprinzip «Glas weitergeben»: Jemand startet, legt seine Bohne zurück ins Glas und bringt es zu einer neuen Person. Diese legt ihre Bohne zurück, nimmt das Glas an und bringt es weiter.
- Zusätzliche Optionen für beide Spielprinzipien:
 - Sich dazu still etwas wünschen
 - Dazu sagen, was heute mein «Highlight» war
 - Dazu jemandem etwas wünschen
 - ...

BOHNENLANDTEIL



MATERIAL

- Bohnenlandteil je Schüler:in



Alle Schüler:innen verteilen sich mit ihrem Bohnenlandteil in den Händen im Raum.

Gehen im Raum:

- Verschiedene Tempi (siehe Spielimpuls «Bohnenlandtraining»)
- Ohne jemanden zu berühren; ohne Blickkontakt; mit Blickkontakt
- Stop & go durch den Raum (siehe Spielimpuls «Bohnenlandtraining»)
- Die Umriss des eigenen Bohnenlandteils ablaufen: Eigenen Landteil in der Hand halten und sich den Umriss vorstellen, im Raum auf der vorgestellten Linie gehen

Formen liegen:

- Am Boden einen Ausschnitt des Umrisses des eigenen Bohnenlandteils mit dem Körper nachlegen
- Jemanden suchen und die beiden Formen kombinieren
- Gemeinsam als Klasse eine Form legen: Jede Person wählt ihren Ausschnitt und es wird versucht, ein Klassenbild zu legen.
 - Mögliche Varianten: Wie sieht das Land aus, wenn die «Grenzen» zueinander passen? Wie sieht das Land aus, wenn die Einzelteile möglichst wenig zusammenpassen?

Nochmals Gehen in Raum:

- In verschiedenen Tempi
- Sobald Lehrperson stehen bleibt, mit einem anderen Kind in der Nähe zusammengehen und gegenseitig erzählen, was besonders am eigenen Bohnenlandteil ist

BOHNENMUSEUM EINRICHTEN



MATERIAL

- QR-Codes Audios «BoMu einrichten» im Sammelbuch
- 1 Tablet je Gruppe zum Abspielen des Audios (5 Gruppen)
- 2 Rollen Klebeband
- 1 Schnur



Die Schüler:innen richten in Kleingruppen das Klassenzimmer als (noch) leeres Bohnenmuseum ein. Dazu gibt es Anleitungen zu den fünf Teilschritten als Audio. Diese werden parallel ausgeführt.

Klebeband:

«Nehmt eine Rolle Klebeband. Mit diesem Klebeband klebt ihr an einem freien Ort im Schulzimmer ein Viereck ab. Dieses Viereck ist vier Schritte lang und drei Schritte breit. Wenn ihr das Viereck abgeklebt habt, teilt ihr das Viereck in 16 kleine Teile ein. Diese sollten alle ungefähr gleich gross sein. Und nun stellt ihr in ein Feld einen Stuhl.»

Tisch & Stühle:

«Ihr braucht fünf Stühle und zwei Tische. Schiebt zwei Tische aneinander und stellt alle fünf Stühle in einer Reihe an der Seite auf, so dass alle in die gleiche Richtung schauen. Klebt mit einem Klebeband für jeden Stuhl ein Viereck zum Arbeiten auf dem Tisch ab.»

Aufhängen:

«Nehmt eine Schnur und messt die Länge ab. Sie soll so lange sein, wie eure Körperlängen zusammen. Hängt die Schnur mit dem Klebeband im Schulzimmer von einer Wand zur anderen auf. So hoch, dass niemand reinläuft.»

Stühle:

«Nehmt drei Stühle und stellt diese als Turm in der Mitte des Schulzimmers aufeinander. Befestigt sie gegenseitig mit Klebeband, damit es aussieht wie etwas sehr Wertvolles.»

Gegenstände:

«Sucht in eurem Schulzimmer nach weissen Gegenständen. Möglichst viele. Legt diese als grossen Kreis auf den Boden, damit man reinstehen kann, aber auch draussen bleiben kann.»



IM BOHNENMUSEUM

MATERIAL

- Zettel & Stift
- Musikanlage
- Audios «Museumsdirektorin 2 und 3»
- Audio «Bohnenradio-Sound»
- Kärtchen «Besondere Bohnen» (im Koffer)



Teil 1

1A

Bewegung durch das Museum (als Mensch):

- Bewege dich durch unser Museum: stell dir vor, es hat überall ganz viele wertvolle Dinge. Schau dir alles, was du siehst, ganz genau an, ohne es zu berühren.
- Wenn du einem «Gegenstand» begegnest, darfst du ihn vorsichtig in die Hand nehmen. Stell dir vor, du siehst ihn zum ersten Mal. Wie schaut du dir diesen Gegenstand an?
- Gehe durchs Museum und stell dir vor, du bist sehr interessiert, du bist gelangweilt, du bist müde, du siehst etwas, das dich glücklich macht, ...

1B

Einleiten, dass nun Fantasie geübt wird

Liebblingsbohne sein:

- Schüler:innen stellen sich vor, sie wären ihre Lieblingsbohne (diejenige, die sie gerade im Hosensack haben)
- Gehen im Raum:
 - Wenn jemand stehenbleibt, bleiben alle stehen/in ein «Freeze»
 - Fünf- bis sechsmal ausführen, alle dürfen im Verlauf des Spiels max. einmal den Impuls zum Stehenbleiben geben
 - Wenn jemand stehenbleibt, gehen alle in eine Freeze-Position, die aussieht wie die Lieblingsbohne
 - Position gut merken, dreimal ausführen, bei jedem Mal eine etwas andere Position einnehmen
- Die drei Bewegungen zu einer Abfolge zusammenstellen (Lehrperson zeigt vor – gemeinsam die verschiedenen Positionen verknüpfen, vielleicht braucht es da ein Verbindungselement)
- «Bohnenradio-Sound» abspielen und die Bewegungsabfolge dazu machen, dabei kann jeweils die Hälfte der Gruppe im Raum umhergehen und sich die verschiedenen Bewegungsabfolgen im Museum ansehen

Teil 2

Vorher Audio «Museumsdirektorin 2» hören

2

Einleiten, dass nun verschiedene Bohnen aus dem Bohnenmuseum kennengelernt und dargestellt werden, das braucht wieder Fantasie

Gehen im Raum mit Stop & go Bohnen aus dem Museum sein:

- Kärtchen «Besondere Bohnen» (im Koffer) mit bekanntem Bohnen-Name und Zweck bereit halten.
- Namen von Bohnen nennen, die die Schüler:innen als Freeze-Position darstellen sollen
- Zweck dazu erzählen

Teil 3

Vorher Audio «Museumsdirektorin 3» hören

3

Einleiten, dass nun verschiedene Bohnen für die Zukunft erfunden und dargestellt werden, braucht wieder Fantasie

Gehen im Raum mit Stop & go Bohnen für die Zukunft sein:

- Rest der Kärtchen «Besondere Bohnen» bereit halten.
- Je nach Angabe auf dem Kärtchen «Besondere Bohne» Zweck / Name von Bohnen nennen, die die Schüler:innen als Freeze-Position darstellen sollen; Schüler:innen erfinden Namen / Zweck dazu
- Jeweils eine Halbkasse führt aus, die anderen dürfen in der Museumsausstellung herumgehen und die ausführenden Kinder befragen; wenn Museumsbesucher:innen kommen und antippen, Position halten und Bohnenname / -zweck nennen; Aufgaben wechseln
- Ideen (Bohennamen und Zweck) der Schüler:innen ausführen und notieren



IM RIESENBOHNENHAUS

MATERIAL

- 1 Rolle Klebeband
je 2–3 Schüler:innen
- Kärtchen & Stift
- Sammelbuch
- Grosses Blatt für 5 Punkte



Als Klasse wird am Boden des Klassenzimmers ein Riesenbohnenhaus geklebt. Dieses bleibt für den weiteren Verlauf der Unterrichtsumgebung kleben und wird bei Bedarf wieder bespielt.

Vorstellung klären und Riesenbohnenhaus kleben:

- Wie soll das eigene Riesenbohnenhaus aussehen? Es muss im Schulzimmer am Boden Platz haben.
- Gemeinsam Umriss des Bohnenhauses kleben

Riesenbohnenhaus einrichten:

- Schüler:innen suchen eine Stelle, an der sie am liebsten wohnen möchten: «Könntest du dir vorstellen dort dein Zimmer zu haben? Wer steht neben dir? Stimmt der Ort so für dich?»
- Mit Klebband das eigene Zimmer abkleben, ohne miteinander zu sprechen: «Wie gross kann es sein, damit alle ihre Zimmer im Riesenbohnenhaus haben? Handelt das aus, ohne miteinander zu sprechen.»

Im Riesenbohnenhaus sein:

- Schüler:innen anleiten, dass sie nun in der Fantasie in ihrem Zimmer im Riesenbohnenhaus sind
- «Setze dich in dein Zimmer. Bist du zufrieden mit dem Ort und der Grösse? Wieso ist dein Zimmer so gross wie du es abgeklebt hast?»
- Gedanken in der Klasse austauschen: Wer ist zufrieden? Wer nicht? Weshalb? (Umgang mit Ungleichheit und Unzufriedenheit); War das Vorgehen schwierig? Was ist passiert? (thematisieren, wer bestimmt/entscheidet)

- Fantasienamen für sich erfinden und das eigene Zimmer damit anschreiben (Klebeband am Boden)
- Im eigenen Zimmer auf den Boden legen und überlegen:
 - Was es in diesem Zimmer alles haben könnte: «Hat es ein Bett? Wie sieht es aus? Hat es ...?»
 - Was das Fantasie-Ich in diesem Zimmer am besten kann. Zum Beispiel: «Ich kann am besten ... Schuhe binden, ... laut sprechen, ... Znüni teilen etc.»

2

Gleichgesinnte im Riesenbohnenhaus finden:

- Zu einem/einer Nachbar:in gehen, mit Fantasienamen vorstellen und sagen, was man am besten kann
- Gemeinsam eine Begrüssung erfinden und bei ein bis zwei Nachbarn ausführen
- Zurück im eigenen Zimmer eine Tätigkeit überlegen, die sie/er jeden Tag tut (Zähneputzen, Schlafen, Frühstück, im Zimmer spielen etc.)
- Dazu ein (bewegtes) Standbild ausdenken
- Im Riesenbohnenhaus umhergehen. Wer sich begegnet, zeigt sein Standbild vor. Gibt es Gemeinsamkeiten? (Mehrere ausführen)

Konflikte improvisieren:

- Zwei Schüler:innen Rücken an Rücken
- In der Rolle ihrer Fantasienamen machen sie ab, wie die zwei zueinander stehen: Kind – Kind (Geschwister, Freunde, Nachbarn etc.) oder Kind – Erwachsene (Eltern, Grosseltern, Nachbarn etc.) und welche Konfliktsituation stattfindet (Spielzeug genommen, Zimmer nicht aufgeräumt etc.)
- Umdrehen und Konflikt austragen bis zum Schlussignal
- Mehrere mit verschiedenen Partner:innen ausführen, Konflikte sammeln (wer und was)
- Konfliktlösungen einbauen:
 - Zwei Schüler:innen Rücken an Rücken
 - Eine der gesammelten Situationen auswählen (wer und was)
 - Umdrehen, Konflikt und Konfliktlösung spielen
 - Lösungen sammeln

3

Riesenbohnenhausversammlung (Reflexion):

- Sitzkreis auf dem äusseren Rand des Riesenbohnenhauses
- Reflexion Konflikte:
 - Wann gibt es Konflikte?
Wie können wir Konflikte lösen?
 - Was für Regeln kennt ihr? Wozu braucht es diese? Wer macht sie?
- Reflexion des Zusammenlebens im Riesenbohnenhaus:
 - Was macht das Leben im Riesenbohnenhaus aus? (Vorteile und Nachteile anregen)
 - Was ist anders/gleich wie bei uns (auf der Welt/in der Schweiz/in der Schule)?
 - Welche Regeln könnte es im Riesenbohnenhaus geben?
- Reflexion unser Riesenbohnenhaus:
 - Wie möchten wir in unserem Riesenbohnenhaus zusammenleben?
 - Gemeinsam fünf Punkte definieren, die das Zusammenleben im Riesenbohnenhaus ausmachen und auf ein grosses Blatt schreiben
 - Möchten wir das auch für uns (in der realen Welt)? Wie ist das bei uns?

4

Optionale Sequenzen (auch später durchführbar):

Garten des Riesenbohnenhauses:

- Jede:r Schüler:in überlegt sich, welches Gemüse oder Obst im Garten wachsen soll und zeichnet es auf ein A4 Papier.
- Blätter rund um Riesenbohnenhaus hinlegen
- Erklären, dass aus Platzgründen nur vier verschiedene Sachen angepflanzt werden können
- Auswählen und aushandeln, was angepflanzt werden soll

Spiel zum Haus erfinden:

- Zu zweit ein Spiel erfinden mit Bohnen und dem Riesenbohnenhaus, den anderen vorstellen, ausgewählte Spiele ausprobieren



GLEICHE DINGE

MATERIAL

- Zeitung
- Gegenstände aus dem Klassenzimmer



Gleiche Dinge suchen:

- Gibt es bei uns auch Dinge, die immer gleich sind?
- Gehen im Raum und im Schulzimmer Gegenstände suchen, von denen man glaubt, dass die überall gleich sind (z.B. A4 Papier, Bostich, Buch etc.)
- In den Kreis legen und gemeinsam überlegen und besprechen:
 - Wieso sind diese Dinge überall gleich?
 - Was ist der Vorteil für wen? (Für uns, für die Herstellung...)
 - Was ist ein Nachteil und für wen?

IN ROLLEN SCHLÜPFEN



MATERIAL

- Bohnen



Die Schüler:innen führen verschiedene Spielformen aus, in welchen sie in verschiedene Rollen schlüpfen und Einfalt und Normierung in verschiedenen Situationen im Zusammenhang mit der Kraftstoffbohnenfabrik erleben.

Teil 1

Bohnenfabrikarbeiter:innen:

- Bohnen im Gleichtakt durch den Kreis geben, unterschiedliche Bewegungen und Worte oder Geräusche für die Arbeitsschritte ausdenken (abstrakt):
 - Bohnen öffnen
 - Bohnen sortieren
 - Bohnen abpacken
 - Pakete transportieren
 - ...

Maschine in der Bohnenfabrik im Kreis:

- Jede:r Schüler:in überlegt sich eine Bewegung der Bohnenmaschine (abstrakt).
- Alle Körperteile können gebraucht werden, Bewegung soll wiederholbar sein (für sich ein paar Mal wiederholen)
- Evtl. zuerst ein paar Bewegungen sammeln
- Maschine bauen:
 - Spieler:in A geht in den Kreis und beginnt mit der Bewegung
 - Jemand stellt sich mit passender Bewegung dazu, bis eine ganze Maschine gebaut ist
 - Evtl. Maschine in gleicher Reihenfolge wieder auflösen, danach Maschine abstellen

Teil 2

Bohnenanbau (Bohnenlandwirt:innen):

- Im Spielprinzip «Stop & Go» durch den Raum gehen und Tätigkeiten der Feldarbeit ausüben (abstrakt)
- Vormachen, Schüler:innen machen nach:
 - Traktor/Bohnenmaschine fährt
 - Bohnen mit der Bohnenmaschine säen
 - Bohnen mit der Bohnenmaschine ernten
 - Bohnen umladen
 - Bohnen in die Fabrik transportieren und abladen

Teil 3

3

Mit den Schüler:innen thematisieren, dass die Bohnenlandwirt:innen und Arbeiter:innen der Bohnenfabrik in der Region leben:

- Wie ist das wohl?
- Was essen die Menschen, wenn es nur eine Bohnensorte gibt?

Einwohner:innen:

- In Kleingruppen ein Morgenessen, Mittagessen und Abendessen aus der einen Bohnensorte «Kraftstoffbohne» ausdenken
- Je Kleingruppe einen Familiennamen ausdenken
- Durch den Raum gehen, wenn Lehrperson stehen bleibt als Familie ein Standbild zum Thema Morgenessen machen
- Die Lehrperson kann einzelne Familien aus dem Freeze holen, welche dann als «Chor» sagen, z.B.: «Familie Kyburz isst zum Frühstück Kraftstoffbohnenbrei.»
- Weiter gehen im Raum, Wiederholung mit neuen Standbildern zum Mittagessen und Abendessen



BOHNENFRASS

MATERIAL

- 8 Reifen
- Je gleich viele Bündeli in 3 Farben



Dieser Spielimpuls sollte in der Turnhalle oder draussen durchgeführt werden.

Vorbereitung: Auf dem Spielfeld liegen vier Reifen (Bohnenfelder) verteilt mit verschiedenfarbigen Bündeli (Bohnen).

1. Durchgang: Bohnenfrass

- Klasse in drei Gruppen aufteilen. Alle sind ein Rudel Bohnenfresser:innen
- Beim Startpunkt haben alle drei Gruppen einen Reifen (ihr Zuhause)
- Welches Rudel schafft es, am meisten Bohnen zu fressen? So schnell wie möglich Bündeli einsammeln und ins Zuhause bringen
- Zwei- bis dreimal ausführen, Reifen auf dem Spielfeld sollten schnell leer sein, da sie nicht geschützt werden

2. Durchgang: Bohnenfrass mit Bohnenschutz

- Eine Gruppe wird Bohnenlandwirt:innen, zwei Gruppen bleiben Bohnenfresser:innen
- Landwirt:innen überlegen sich, welche Bündelifarbe mit Schutz-Sirup besprüht und giftig ist, das bleibt aber geheim, nur der Lehrperson mitteilen
- Bohnenfresser:innen wollen wieder so viele Bohnen wie möglich fressen (Bündeli sammeln)
- Landwirt:innen schützen ihre Felder: Immer zwei geben sich die Hand und bilden ein Fänger:innen-Paar. Ziel ist es, die Bohnenfresser:innen zu berühren.
- Wird ein:e Bohnenfresser:in berührt, muss er/sie das Bündeli zurückgeben, zurück nach Hause gehen und kann dann wieder los. Nun ist er/sie jedoch schon etwas geschwächt und nicht mehr so schnell. Er/sie muss auf allen Vieren gehen und die Bündeli auf dem Rücken transportieren. Die Landwirt:innen dürfen Bohnenfresser:innen bei Regelverstoss das Bündeli nehmen und sie zurück nach Hause schicken.
- Wie viele Bündeli haben die Bohnenfresser:innen-Rudel? (giftige Bündeli zählen nicht); Wie viele Bündeli haben die Landwirt:innen noch? (alle zählen); Wer hat mehr?
- Durchgang wiederholen, jede Gruppe ist einmal Landwirt:in

3. Durchgang: Bohnenfrass mit Bohnenschutz und Insekten

- Eine Gruppe Bohnenlandwirt:innen, zwei Gruppen Bohnenfresser:innen. Aus jeder Gruppe wird ein:e Schüler:in ein Insekt.
- Ablauf wie in Durchgang 2, die Insekten sammeln auch Bohnen
- Die Insekten fliegen «hopserhüpfend» (oder rückwärtslaufend) in der Turnhalle umher und versuchen, den angeschlagenen Bohnenfresser:innen das Bündeli vom Rücken zu nehmen und zu sammeln (anziehen). Falls der/die Bohnenfresser:in das Insekt dabei aber am Fuss berührt, muss das Insekt zuerst rennend eine Turnhallenwand berühren, bevor es (hopserhüpfend) weiterfliegen darf.
- Zählen wie in Durchgang 2
- Durchgang wiederholen, jede Gruppe ist einmal Landwirt:in

BOHNENSPIELE ERFINDEN



MATERIAL

- Bohnen
- Papier oder Klebeband



Spiele erfinden:

- Zu zweit ein Bohnenspiel erfinden
- Evtl. noch weiteres schnell verfügbares Material (z.B. Papier, Tisch, Buch) zur Verfügung stellen
- Zusatz: Bei dem Spiel darf es keine:n Gewinner:in geben

Spiele vorstellen:

- Zwei Paare präsentieren sich gegenseitig ihre Spiele und spielen eine Runde
- Wechsel bei Signal, bis alle sich die Spiele gezeigt haben (oder je nach Zeit, so viele wie möglich)

Spielphase:

- Spielen nach Lust und Laune

GEGENSÄTZE



MATERIAL

- Bohnen aus dem Bohnenlandtraining



Hinweis zu den Reflexionsmomenten: Es ist wichtig, die Situationen von A und B jeweils nicht als nur positiv oder negativ zu bewerten. Es geht darum, zu vergleichen sowie Vor- und Nachteile zu thematisieren. Was ist für wen besser oder schlechter und warum?

Kopieren üben:

- Je zwei Schüler:innen stehen sich gegenüber. A macht ein Bohnenpflanzen-Standbild und B kopiert.
- Evtl. zwischendurch Beispiele anschauen und besprechen, wie eine Kopie aussehen soll
- Gehen im Raum mit Behauptungsfeld:
 - Gehen im Tempo 4
 - Im Behauptungsfeld ein Standbild zu einer Bohnenpflanze darstellen und Bohnennamen erfinden
- Klasse kopiert das Standbild

Gegensätze:

- In Halbklassen verschiedene gegensätzliche Gegebenheiten zwischen Kraftstoffbohnenfabrik (Einfalt, alles gleich) und Bohnendorf (Vielfalt, alles anders) als Standbilder bauen
- Die eine Halbklassse baut ihr Standbild als Bohnenpflanzen, die andere Halbklassse agiert als Landwirt:innen oder Insekten
- Je nach dem können auch nur fünf Kinder die Rolle der Landwirt:innen /Insekten übernehmen, die andern beobachten
- Rollen wechseln, Einfalt und Vielfalt nach Möglichkeit zweimal durchführen

Bohnen ernten:

- Vielfalt:
 - Halbklassse A schliesst die Augen oder geht vor die Tür
 - Schüler:innen der Halbklassse B verteilen sich im Raum, jede:r (oder zu zweit) bildet ein Standbild als Bohnenpflanze und platziert eine Bohne irgendwo am Körper, wo sie gefunden werden kann (z.B. auf dem Fuss, zwischen den Fingern etc.)
 - Halbklassse A versucht, die Bohnen zu ernten (Bohne suchen und finden)

Einfalt:

- Halbklassse A schliesst die Augen oder geht vor die Tür
- Schüler:innen der Halbklassse B verteilen sich im Raum, jemand aus der Klasse zeigt ein Standbild einer Bohnenpflanze vor und wo die Bohne am Körper platziert wird
- Alle kopieren dieses Standbild und platzieren die Bohne am gleichen Ort
- Halbklassse A versucht, die Bohnen zu ernten (Bohne suchen und finden)

Reflexionsmoment:

- Was ist gleich, was ist anders? Was ist wohl einfacher? Warum?
- Für die Besprechung können Standbilder als Modelle eingesetzt werden.

Insektennahrung und Nest suchen/finden:

- Vielfalt:
 - Halbklass B schliesst die Augen oder geht vor die Tür und jede:r Schüler:in überlegt sich, welches Insekt sie/er sein möchte
 - Schüler:innen der Halbklass A verteilen sich im Raum, jede:r bildet ein Standbild als Bohnenpflanze und platziert eine Bohne am Körper
 - Schüler:innen der Halbklass A kommen als Insekten, suchen sich eine Bohnenpflanze aus, fressen die Bohne (Bohne finden) und legen sich ins Nest (zum Standbild dazu legen)

- Einfalt:
 - Halbklass B schliesst die Augen oder geht vor die Tür und stellen sich vor, sie sind Grünholzkäfer
 - Schüler:innen der Halbklass A verteilen sich im Raum, jemand aus der Klasse zeigt ein Standbild einer Bohnenpflanze vor und wo die Bohne am Körper platziert wird
 - Alle machen dieses Standbild und platzieren die Bohne am gleichen Ort am Körper
 - Schüler:innen der Halbklass A kommen als Grünholzkäfer, suchen sich eine Bohnenpflanze aus, fressen die Bohne (Bohne finden) und legen sich ins Nest (zum Standbild dazu legen, jemand zeigt vor und die anderen kopieren)

Reflexionsmoment:

- Was war gleich oder anders? Warum?
- Was bedeutet das für die Insekten/Tiere?
- Was bedeutet das aus Sicht der Landwirtin, des Landwirtes?



BOHNENHANDEL

MATERIAL

- [Rollenkarten](#)
- [Bohnen-Karten](#)
- [Bohnen-Poster](#)
- Weisse, rote und schwarze Bohnen und Gefässe dazu
- [Lebensbereich-Vorlage](#)
- Stempel & Stempelkissen
- ...



Der Spielimpuls «Bohnenhandel» wird als Geländespiel gespielt. Er kann draussen oder in der Turnhalle durchgeführt werden. Allenfalls ist auch eine Umsetzung im Schulhaus möglich, dazu braucht es evtl. Anpassungen.

DAS GRUNDPRINZIP DES SPIELS

Die Klasse ist in Gruppen mit verschiedenen Rollen aufgeteilt:

| ROLLEN UND AUFGABEN IM SPIEL | |
|------------------------------------|---|
| Rolle | Aufgaben |
| Bohrendörfer | <ul style="list-style-type: none"> · Geld verdienen · Bohnen kaufen · Bohnen anbauen |
| Bohnenladen-Chef:innen | <ul style="list-style-type: none"> · Bohnen verkaufen |
| Felder-Chef:innen | <ul style="list-style-type: none"> · Aufgaben stellen und kontrollieren · Bohnen-Geld herausgeben |
| Insekten-Chef:innen (Spielrunde 3) | <ul style="list-style-type: none"> · Bohnenvielfalt überprüfen · Stempel verteilen |

- Es gibt fünf Bohrendörfer. Im Verlauf des Spiels bauen die Bohrendörfer Bohnen an, die sie im Bohnenladen kaufen können. Das Bohnen-Poster gibt ihnen einen Überblick über das Bohnenangebot.
- Je Spielrunde gibt es verschiedene (versteckte) Ziele /Aufgaben zu erfüllen und zu reflektieren.
- Auf den Bohnenfeldern können die Bohrendorf-Gruppen Bohnen-Geld verdienen. Dazu erfüllen sie gemeinsam als Gruppe eine von den Felder-Chef:innen gestellte Aufgabe.
- Vom Bohnen-Geld gibt es verschieden wertvolle Einheiten: Am wenigsten Wert hat die weisse Bohne, mehr Wert hat die rote Bohne und am meisten Wert die schwarze Bohne. Entsprechend werden einfachere und schwierigere Aufgaben gestellt, um das Geld zu verdienen.
- Im Bohnenladen stehen für die Bohrendorf-Gruppen verschiedene Bohnensorten als Bohnen-Karten zum Kauf. Die Bohnen-Karten kommen unterschiedlich oft vor. Seltene und wertvolle Bohnen sind teurer, eher gewöhnliche Bohnen günstiger.
- In der Spielrunde 3 kommen die Insekten-Chef:innen dazu. Sie vergeben Stempel für Bohnenvielfalt. Auf dem Bohnen-Poster ist ersichtlich, für wie viele Bohnen je Spalte es einen Stempel gibt.
- Die Insekten-Chef:innen zirkulieren auf dem Gelände, die Gruppen können sie zu sich rufen, sobald sie die geforderten Bohnen einer Spalte haben und sich einen Stempel geben lassen.

IDEEN FÜR AUFGABEN

| Einfach (weisse Bohne) | Mittel (rote Bohne) | Schwer (schwarze Bohne) |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> · 10 Hampelmänner machen · Einen Witz erzählen · Einem Kind aus einer anderen Gruppe ein Kompliment machen · Alle Namen aus der Gruppe rückwärts aufsagen · ... | <ul style="list-style-type: none"> · Gemeinsam ein Lied vorsingen · Eine Runde rückwärts ums Schulhaus rennen · Einen weissen Stein suchen · ... | <ul style="list-style-type: none"> · 100 Hampelmänner im Team machen (abwechselnd) · Gemeinsam ein kurzes Gedicht auswendig aufsagen · Etwas über ein bestimmtes Kind herausfinden (z.B. Lieblingsessen, Geburtstag, Name der Grossmutter) · ... |

REFLEXION

Im Spielimpuls geht es nicht darum, die meisten oder am schnellsten Bohnen zu kaufen. Vielmehr sollen die Zusammenhänge von Bohnenanbau, Arbeiten und Geld verdienen und dem Wert von Vielfalt erfahrbar gemacht werden. In den Reflexionsmomenten nach den Spielrunden wird dies jeweils thematisiert und in der nächsten Spielrunde angewendet.

GRUPPENBILDUNG

Rollenkarten vorbereiten Spielrunde 1 (und 2):

- Je nach Anzahl Schüler:innen 1 bis 2 Bohnenladen-Chef:innen
- Je nach Anzahl Schüler:innen 1 bis 2 Felder-Chef:innen
- Für 5 Gruppen Bohnendörfer

Rollenkarten vorbereiten Spielrunde 3:

- Je nach Anzahl Schüler:innen 1 bis 2 Bohnenladen-Chef:innen
- Je nach Anzahl Schüler:innen 1 bis 2 Felder-Chef:innen
- Je nach Anzahl Schüler:innen 1 bis 2 Insekten-Chef:innen
- Für 5 Gruppen Bohnendörfer

Einführung:

- Rollen und Spielablauf erklären
- Zusammenhänge werden noch nicht erklärt

Vorbereiten:

- Gruppenbildung: Die Schüler:innen ziehen eine Rollenkarte
- Je Gruppe den Posten einrichten

Spielen:

- Gespielt wird das Grundprinzip
- Rund 15 Minuten spielen, so dass die Schüler:innen das Grundprinzip verstehen

Reflexion:

- Zusammenhänge erschliessen: Geld verdienen; Gewöhnliche versus seltene und spezielle Bohnen
- Welche Bohnen werden von den Bohnendörfern viel angebaut? Welche nicht?
- Kommen alle Lebensbereiche vor?

Einführung:

- Rollen bleiben gleich
- Ziel ein gutes Leben im Bohnendorf: Bohnen aus allen Lebensbereichen anbauen
- Vorlage Lebensbereiche verteilen

Vorbereiten:

- Je Gruppe den Posten einrichten
- Austauschphase: Im Bohnendorf besprechen, welche Bohnen aus welchem Lebensbereich sie kaufen möchten

Spielen:

- Gespielt wird das Grundprinzip mit dem Ziel, Bohnen aus allen Lebensbereichen anzubauen.
- Rund 30 Minuten spielen, so dass die Schüler:innen genügend Zeit haben, sich in den Gruppen auf zu kaufende Bohnen zu einigen. Zu Beginn ausgewählte Bohnen sind möglicherweise bereits ausverkauft.

Reflexion:

- Welche Bohnen werden von den Bohnendörfern in welchem Lebensbereich angebaut?
- Gibt es viele gleiche? Gibt es verschiedene?
- Sind es eher gewöhnliche Bohnen oder sind es eher seltene?
- Wem nützt oder schadet dies?
- Was war als Gruppe anders als in der ersten Runde?

Einführung:

- Neue Rolle Insekten-Chef:innen erklären

Vorbereiten:

- Neue Gruppenbildung: Die Schüler:innen ziehen eine neue Rollenkarte
- Je Gruppe den Posten einrichten

Spielen:

- Gespielt wird das Grundprinzip mit dem Ziel, Bohnen aus allen Lebensbereichen anzubauen sowie Vielfalt für die Insekten zu bieten.
- Rund 30 Minuten spielen, so dass die Schüler:innen genügend Zeit haben, sich in den Gruppen auf zu kaufende Bohnen zu einigen. Zu Beginn ausgewählte Bohnen sind möglicherweise bereits ausverkauft.

Reflexion:

- Welche Bohnen gibt es in den Bohnendörfern?
- Wie viele Vielfalt-Stempel der Insekten konnten gesammelt werden?
- Wie war es, sich als Gruppe darauf zu einigen, welche Bohnen gekauft werden?

SCHUTZ (optional)



MATERIAL

- 3 Bohnen



Es werden verschiedene Spielformen zum Thema «Schutz» ausgeführt.

Gehen im Raum:

- Die Schüler:innen gehen durch den Raum und werden durch die Spielleitung angeleitet, sich in unterschiedliche «Schutzpositionen» zu begeben und machen ein Standbild:
 - vor Regen schützen
 - vor hellem Licht schützen
 - vor Kälte schützen
 - vor Dunkelheit schützen
 - ...

Gehen im Raum mit Bohnensuche:

- In der Klasse gibt es drei Bohnen, die durch die Klasse zirkulieren. Die Bohnen müssen so geschützt werden, dass sie nicht gefunden werden.
- Zwei Schüler:innen versuchen herauszufinden, wo sich diese gerade befinden. Dazu darf man jemanden mit dem Namen ansprechen, diese Person muss dann beide Hände öffnen.

Reflexionsmoment im Kreis:

- Was schützt du in deinem Leben?
- Wie tust du das?
- Bei Bedarf Konsequenzen für andere besprechen

Zeitlupe:

- Schüler:innen gehen in Zeitlupe durch den Raum und führen bei Begegnung verschiedene Tätigkeiten in Zeitlupe aus:
 - Hand schütteln
 - High-Five
 - A wird von B ohne Berührung geschubst, B fällt in Zeitlupe
- Zeitlupenkampf: A und B stehen sich gegenüber und machen ab, wer angreift und wer abwehrt. Nun beginnt ein Zeitlupenkampf ohne Berührungen.

BOHNEN-RHYTHMUS-SPIEL (optional)



MATERIAL

- 3 bis 4 Bohnen



Der Spielimpuls ist jederzeit wiederhol- und ausbaubar.

Im Kreis eine Bohne reihum weitergeben.

Aufbauend verschiedene Variationen einbauen:

- Rhythmus behalten
- Richtungswechsel möglich
- Beim Weitergeben der Bohne eigenen Namen sagen
- Weitergeben kreuz & quer durch den Kreis und wieder zurück an den eigenen Platz stehen
- Beim Weitergeben der Bohne durch den Kreis gibt es einen kurzen Dialog:
 - A: «Für dich!» B: «Für mich?» A: «Ja!»
 - Oder eigene Dialoge erfinden
 - Mit Platz tauschen: A nimmt nach dem Dialog den Platz von B ein, B geht weiter zu C

Bei den verschiedenen Varianten kann jeweils eine zweite oder dritte Bohne dazu genommen werden.

AKUSTIKEXPERIMENTE (optional)



MATERIAL

- Bohnen
- Evtl. Post-It für Zusatz



Sounds erkunden im Kreis:

- Alle Schüler:innen erhalten mehrere Bohnen (3–4) und versuchen mit den Bohnen und Hilfstonträgern wie Tisch, Boden, Papier, Gefäß etc. verschiedene Sounds zu produzieren.
- Einen Sound auswählen und in der Kreismitte präsentieren, alle anderen schliessen die Augen und hören zu
- Woran erinnern die Geräusche?
Austauschen (z.B., wenn es zu regnen beginnt)
- Technik der Soundherstellung der Klasse zeigen

Titel vertonen in Gruppen:

- Schüler:innen erhalten in Kleingruppen (4–5 Kinder) einen Titel, den sie versuchen mit Hilfe der Bohnensounds umzusetzen, ohne, dass der Titel den anderen verraten wird:
 - Im Bohnenland kommt ein Gewitter auf
 - Bohndelidli verfolgt das Bohndentier
 - Das Bohnenlandkonzert
 - Ein Traktor fährt über ein Feld im Bohnenland
 - Schlaflied im Bohnenland
 - Die Türklingel des Bohndendorfladens ertönt
 - ...
- Ergebnisse präsentieren, alle anderen schliessen die Augen
- Die Zuhörenden versuchen, die Geschichte zu erzählen, die sie gerade gehört haben
- Je nach Bedarf Titel noch auflösen

Je nach Zeitressourcen können die einzelnen Sounds als Zeichnungen/Notationen im Sammelbuch festgehalten werden.

PLANETENBALL (optional)



MATERIAL

- Ball als Riesenbohne



Planetenball mit einer Riesenbohne (Ball):

- Alle stehen im Kreis (auch in kleineren Gruppen möglich)
- Riesenbohnenball von A zu B werfen und dabei Namen sagen
- A verschränkt die Arme hinter dem Rücken als Zeichen, dass dieser Person der Ball nun nicht mehr zugeworfen wird.
- B wirft zu C und sagt den Namen. B verschränkt ebenfalls die Arme hinter dem Rücken, usw.

Weitere Level:

- Level 1: Riesenbohne geht durch den Kreis, immer gleiche Reihenfolge
- Level 2: Zu Level 1 nach rechts noch eine Bohne weitergegeben (Aufmerksamkeit auf zwei Dinge)
- Level 3: Zu Level 2 noch ein ... durch den Kreis von A zu B bringen und dabei ein Kompliment machen
- Eigene Level erfinden ...

The background of the image is a collage of numerous hand-drawn sketches and drawings scattered across a surface. The sketches are rendered in various colors including purple, blue, green, yellow, and red. Some sketches depict natural elements like trees, flowers, and insects, while others show technical or mechanical drawings, such as a drone, a car, and a mechanical part. There are also abstract and geometric drawings. The overall composition is a dense, colorful array of creative work.

UNTERRICHTSMATERIALIEN

ÜBERSICHT UNTERRICHTSMATERIALIEN

- [Briefe von Bohndelid](#)
- [Postkarte von Bohndelid](#)
- [Kopiervorlage «Sammelbuch» \(A3\)](#)
- [Lösungsvorschläge Audios](#)
- [Kopiervorlage «Besondere Bohnen»](#)
- [Symbole Lebensbereiche](#)
- [Anleitungen «Erkundungsstationen»](#)
- [Kopiervorlage «Zeitung»](#)
- [Symbole Stimmen](#)
- [Zeichnungen](#)
- [Materialien Spielimpuls «Bohnenhandel» \(zum Teil A3\)](#)
- [Kopiervorlage «Formenarchiv»](#)
- [QR-Codes](#)

Liebe Schülerinnen und Schüler

Huch, entschuldigt, dass ich so ein Chaos hinterlassen habe. Ich habe es kurz gesehen - glaube ich! Ach ... ich bin's: Bohnfidelis, immer auf der Suche nach Bohnen. Ich liebe Bohnen, zum Essen - ich mag Bohnto! Und ich untersuche alles, was mit Bohnen zu tun hat, forsche über Bohnen und liebe Bohnen zum Tauschen, Fliegen und Sammeln.

Zurück zum Chaos im Schulzimmer: Sorry! Wie gesagt ... Ich habe es kurz gesehen, glaube ich, das Bohnentier! Es war in eurem Schulzimmer und das Fenster stand offen. Ich wollte nur kurz nachschauen, dabei ist mir leider meine ganze Bohnenammlung ausgeleert. Sorry! Ich musste dem Bohnentier hinterher zurück ins Bohnenland, denn ich glaube seine Spur zu haben. Könnt ihr mir helfen, alles wieder in den Koffer zu verstauen? Und vielleicht könnt ihr ihn hüten bis ich mehr weiss? Falls ihr mich erreichen möchtet, meine Reiseadresse ist:

Bohnfidelis
Vicia Faba 5
8888 Bohnberg
BL - Bohnenland

Leider gibt es bis heute keine gut funktionierenden Bohnenhandys, aber ich kann von Zeit zu Zeit Post abholen und verschicken.

Vielleicht könnt ihr auch ins Bohnenland kommen, da ist alles aus Bohnen und es gibt Spannendes zu entdecken.

Liebe Grüsse
Bohnfidelis

Hallo zusammen

Ich habe mich wahnsinnig über eure Briefe gefreut. Danke auch fürs Aufpassen auf den Koffer! Ich hatte das Bohnentier schon fast erwischt und dann ging es mir doch wieder durch die Lappen. Ach Herije, aber jänu, ich folge ihm weiter und kann hoffentlich noch viele spannende Dinge aus dem Bohnenland sammeln. Hier ist es nämlich wirklich spannend! Jetzt komm ich doch noch dazu, euch etwas mehr darüber zu erzählen. Also: Hier ist alles aus Bohnen! Bohnenhäuser, Bohnenbäume, Bohnenfische, Bohnenvelos, Bohnendüfte liegen in der Luft und ab und an hört man sanfte oder auch ganz laute Bohnenklänge ...

In eurem Brief habe ich gelesen, dass ihr euch für das Bohnenland noch andere Sachen vorstellt. Das hat mich auf eine Idee gebracht. Ich möchte die Leute hier fragen, was sie alles über das Bohnenland zu erzählen haben. Was ihnen gefällt und was nicht so. Dann erfinde ich das Bohnenland der Zukunft. Dort soll es allen gut gehen. Vielleicht könnt ihr mir helfen?

Wie sieht das Bohnenland in Zukunft aus?

Mit freudigem Bohnenentdeckungsgeist
Bohnfidelis

Liebe Schülerinnen und Schüler

Ich hoffe, euch geht es gut und ihr seid fleissig am Sammeln und Spielen. Ich war heute grad nochmal im Museum, haben wir uns da vielleicht gesehen? Ich weiss nicht recht, es waren so viele Menschen da. Und ich war so vertieft in die spannenden Erklärungen der Museumsdirektorin. Wahrscheinlich haben wir uns darum verpasst. Naja, vielleicht beim nächsten Mal.

Die Museumsdirektorin hat mich gefragt, ob ich ihr helfen kann, die Sammlung im Museum zu erweitern. Sie ist immer froh, wenn es Leute gibt, die spannende, neue, lustige oder wichtige Dinge über Bohnen herausfinden und erzählen. Könnt ihr mir bei der Erweiterung der Bohnensammlung helfen? Denn allein schaffe ich das alles nicht, ich will doch die Spur vom Bohntier nicht verlieren.

Ich schicke euch mit diesem Brief vier verschiedene Erkundungsstationen mit viel Material. Dazu gibt es immer eine Erklärung der Museumsdirektorin, die ihr hören könnt. Sie erzählt euch, was ihr bei den Stationen machen müsst.

Bitte probiert die Dinge aus und sammelt fleissig alles über Bohnen. Haltet das im Sammelbuch fest und bringt es ins Museum, damit alles auch für die Zukunft gesichert ist.

So, jetzt lass ich euch experimentieren, forschen und sammeln.

Viel Spass!
Bohnfidelis

Liebe Schüler und Schülerinnen

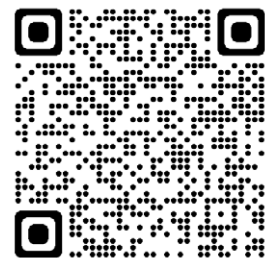
Ich habe Neuigkeiten aus dem Bohnenland. Gestern beim Abendessen habe ich eine spannende Sendung über ein Riesen-Bohnen-Haus gehört. Was für ein langes Wort. Das Bohnenradio hat immer wieder tolle Sendungen. Und auch schöne Bohnenmusik. Meinen Lieblingssong habe ich im Sammelbuch notiert, wenn ihr Reinhören wollt.

Zurück zum Riesenbohnenhaus. Dort leben verschiedene Menschen zusammen, alle unter einem Bohnendach. Sie teilen sich gewisse Dinge und helfen einander, wenn sie gerade Lust haben. Aber so wie sie im Bohnenradio erzählt haben, ist es nicht immer nur einfach, mit so vielen Menschen ganz nahe beieinander zu wohnen. Stellt euch das mal vor; wäre das was für euch?

Heute Morgen bin ich beim Riesenbohnenhaus vorbeispaziert, es liegt etwas versteckt in den Bohnenwäldern. Wow, so ein riiiiiesiges und buntes Haus habe ich noch nie gesehen. Nichts sieht gleich aus, sogar jedes Fenster ist anders gebaut. Die brauchten wohl unheimlich viele verschiedene Bohnensorten dazu.

Eigentlich wollte ich für euch Menschen befragen, die über das Riesenbohnenhaus erzählen, aber ich habe mich nicht getraut zu klingeln. Ich habe dann einfach mit meinem Aufnahmegerät von aussen ein bisschen aufgenommen. Ihr könnt es hier hören:

Vielleicht könnt ihr euch so etwa vorstellen, wie es im Riesenbohnenhaus zu und hergeht. Ich hoffe natürlich, dass ihr in dem Gewimmel und Gewusel etwas versteht.



Viel Spass beim Reinhören und bohnige Grüße
Bohnfidelis

Hallo zusammen

Ich bin momentan sehr mit der Bohnenlandforschung beschäftigt. Dazu habe ich Symbole und Zeichnungen gemacht, die ich euch mitschicke. Vielleicht könnt ihr sie auch gebrauchen, wenn ihr euch Gedanken zum Bohnenland der Zukunft macht?

Die Zeichnungen sind etwas durcheinandergeraten. Könnt ihr sie sortieren? Vielleicht findet ihr raus, was was ist?

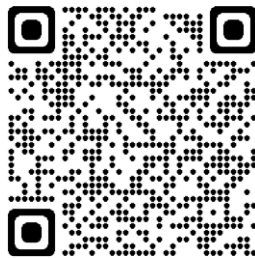
Liebe Grüsse
Bohnfidelis

Liebe Klasse

Endlich habe ich was Neues zu erzählen!

Auf meiner Suche nach dem Bohnentier bin ich an einem Bohnendorf vorbeigekommen. Viele verschiedene kleine Häuser, die umgeben sind von Bohnenfeldern. Auf diesen wachsen die unterschiedlichsten Bohnen. Habt ihr schonmal von der Feuerbohne, der Spielbohne oder Sofabohne gehört? Die wachsen alle hier!

Als Erstes begegnete ich einer Bewohnerin des Dorfes. Sie hat mir viel über das Bohnendorf erzählt. Hört doch gleich selbst rein:



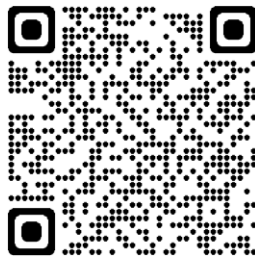
Spannend, was die Dorfbewohnerin erzählt. Ich bin auch schon richtig ins Spielefieber gekommen. Und ihr? Wenn ihr eure eigenen Spiele erfinden möchtet, schaut doch mal ins Sammelbuch. Dort könnt ihr auch eure Ergebnisse notieren, falls was Spannendes rauskommt.

So, jetzt muss ich schleunigst los, die heiße Spur vom Bohnentier verfolgen - viel Spass euch.

Bohnfidelis

Liebe Schüler und Schülerinnen

Ich bin einem Sofabohnenproduzenten begegnet. Und der ist sich sicher, das Bohnentier gesehen zu haben. Er hat nicht nur spannende Dinge über das Bohnentier erzählt, sondern auch über sein Leben im Bohnendorf. Hört selbst!



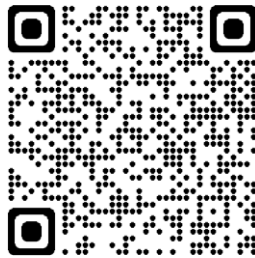
Ich finde, das Leben hier im Bohnendorf tönt ziemlich anders als dasjenige rund um die Fabrik. Was meint ihr? Es gibt viele Gegensätze - in der Fabrik gibt es nur eine Bohne in einer riesigen Menge, hier im Dorf viele verschiedene, dafür nur kleine Mengen. Es sieht auch ziemlich anders aus an den beiden Orten deswegen. Spielen tun die Leute aber überall gern. Ich habe mich auch gewagt, ein Spiel zu erfinden, es heisst «Gegensätze». Wenn ihr es spielt, könnt ihr euch vielleicht besser vorstellen, welche Unterschiede ich in der Fabrik und im Bohnendorf erlebt habe.

Viel Spass beim Spielen!

Bohnfidelis

Hallo zusammen

Ich habe den Bohnendorfladen besucht und die Chefin kennengelernt. Sie hat mir viel Spannendes über ihren Bohnendorfladen erzählt. Hier könnt ihr es auch hören:



Ich kenne ein Spiel zum Bohnendorf. Dort spielt auch der Bohnendorfladen eine wichtige Rolle. Das Spiel heisst Bohntausch. Ich habe euch die Spielmaterialien schon mal mitgeschickt. Habt ihr Lust, es auszuprobieren? Die Anleitung findet ihr im Sammelbuch. Ich bin gespannt, wie es euch gefällt.

Viel Spass beim Ausprobieren!
Bohnfidelis

Liebe Klasse

Phu, so viele Menschen habe ich nun im Bohnendorf getroffen. Manchmal weiss ich schon fast nicht mehr, wer da alles dabei war. Auf jeden Fall konnte ich so einige interessante Stimmen zum Bohnenland sammeln. Habt ihr auch viel herausgefunden?

Jetzt bin ich - glaube ich - bereit, das Bohnenland der Zukunft zu entwickeln. Ihr auch?

Ich arbeite mit meinem Formenarchiv. Vielleicht habt ihr davon einzelne Teile und Ausschneidebogen schon im Koffer gefunden? Damit entwickle ich meine Prototypen - also Entwürfe meines Bohnenlandes der Zukunft. Die Formen helfen mir, verschiedene Ideen zu erproben. Es braucht einen Spezialleim dazu, der hilft, dass alles schnell wieder geändert werden kann. Ich schicke euch den Leim direkt mit, damit auch nichts schief geht.

So, jetzt aber ran an die Arbeit! Ich wünsche euch viel kreative Ideen und bin gespannt darauf, wie eure Entwürfe zum Bohnenland der Zukunft aussehen. Wie kann es allen im Bohnenland gut gehen? Was gibt und braucht es da alles?

Ich habe neu meine eigene E-Mailadresse:

Bohnfidelis@gmx.ch

Bitte schickt mir doch an diese Adresse eure Ideen und Entwürfe, damit ich sehe, was ihr alles so erarbeitet habt.

Mal sehen, ob es den Menschen aus dem Bohnenland gefallen würde.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Gespannt wie eine Flitzebohne
Bohnfidelis

Hallo zusammen

Wow, ihr habt ja ganze Arbeit geleistet! Es hat mich sehr gefreut zu lesen, was ihr euch alles für Gedanken gemacht habt. Ihr habt viele tolle Ideen, ich denke, die kann ich gut brauchen, um das Bohnenland der Zukunft aufzubauen! Jetzt brauche ich nur noch einen Ort dafür. Bin schon auf der Suche, reise um die Welt. Und wer weiss - vielleicht begegne ich ja auch nochmal dem Bohnentier.

Gibt es das wohl im Bohnenland der Zukunft auch? Ich habe jedenfalls die Suche noch nicht ganz aufgegeben!

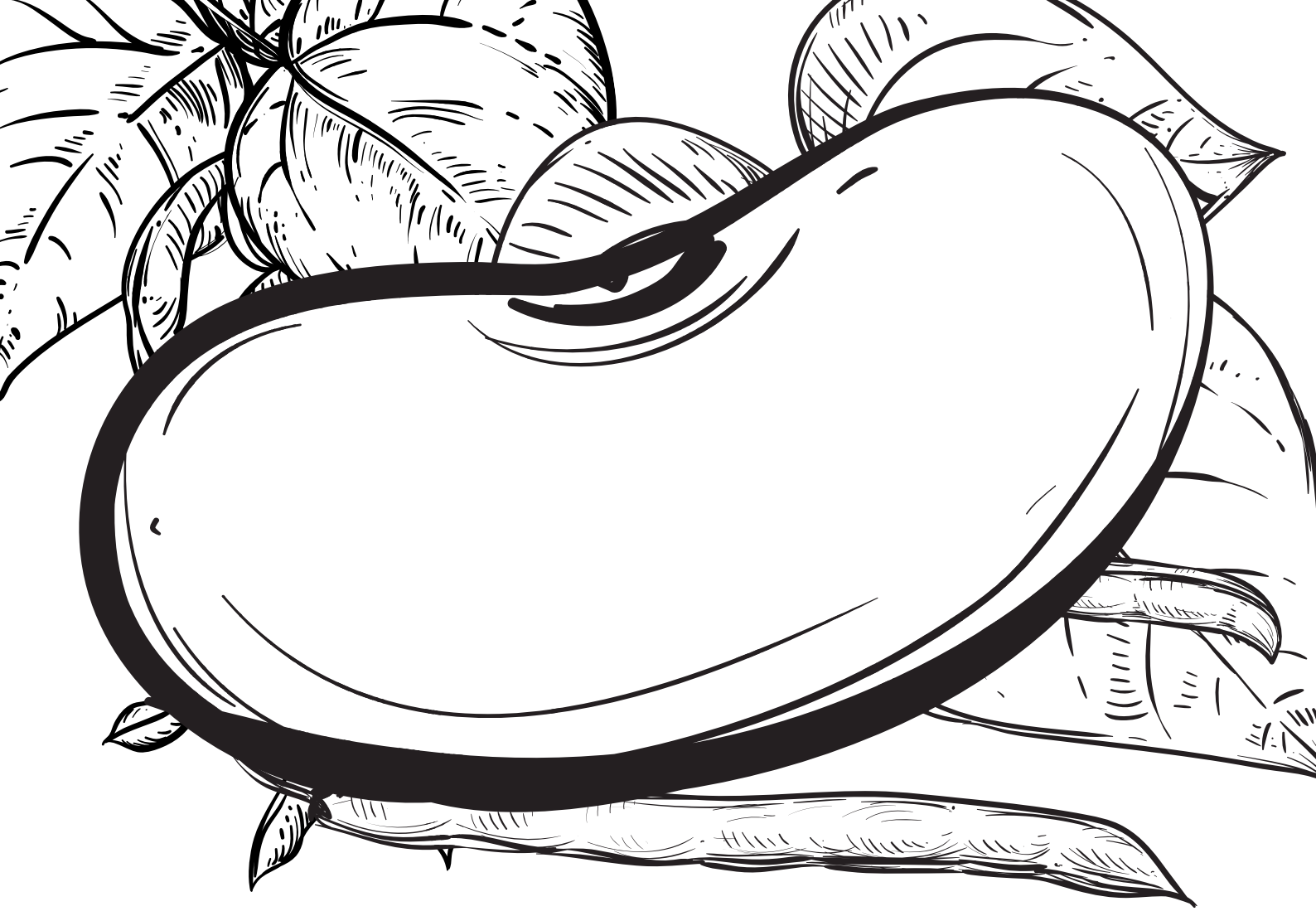
Aber jetzt noch mal zu euch: Vielen, vielen herzlichen Dank! Ihr wart eine tolle Unterstützung. Ohne euch hätte ich so vieles nicht geschafft!

Und ich habe mir auch noch Gedanken über eure Zukunft gemacht. Wie sieht wohl bei euch die Zukunft aus? Wie sieht eure Schule oder eure Gemeinde in Zukunft aus? Was verändert sich? Was bleibt gleich oder verschwindet? Ist das Leben bei euch für alle gut? Werdet ihr mehr spielen? Oder weniger?

Erzählt doch auch anderen Menschen von euren Ideen und Gedanken. So könnt ihr zusammen an einem guten Leben für alle herumdenken.

So, aber jetzt bin ich mal weg - auf Bohnenland- und Bohnentiersuche!

Bis irgendwann
Bohnfidelis



Liebe Grüße aus dem
Bohnenmuseum

Bohnfidelis

PS: Schaut ins
Sammelbuch!

Handwritten text in a decorative, cursive script, arranged in two lines. The characters are highly stylized and resemble a calligraphic or historical font.

B OHNENLAND ≈ DIE GESCHICHTE

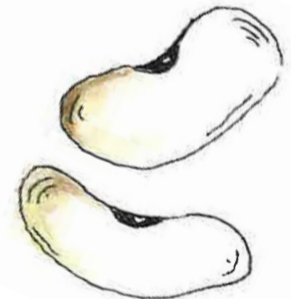
Auf einmal fielen aus dem Nichts die unterschiedlichsten Bohnen auf ein leeres Stück Erde. Die Bohnen fingen an zu wachsen und gedeihen.

Einige brauchten dazu Regen, andere Licht, wieder andere Rosenduft oder wunderschöne Klänge, um nur einige der Eigenarten im Bohnenland zu nennen.

Durch die Bohnen entstand nach und nach eine Grenze, wodurch das Bohnenland erkennbar wurde. Menschen und unterschiedlichste Wesen wurden neugierig und besiedelten das spezielle Land.

Was man aus Bohnen nicht alles machen kann! Eigentlich fast alles, was es für ein gutes Leben braucht.

Auch das Bohntier fühlte sich pudelwohl und so nahm alles seinen Lauf.



WOLLT IHR EUER EIGENES BOHNENLAND GESTALTEN?

So GEHT'U :

1. LASS VIELE BOHNEN ZUFÄLLIG AUF EIN PAPIER FALLEN. WENN DU WILLST DARFST DU SIE NOCH ETWAS VERTEILEN. ZEICHNE MIT EINEM STIFT DEN UMRIS UND SCHNEIDE ENTLANG DER LINIE AUS.
2. „WIE STELLT DU DIR DAS LEBEN IM BOHNENLAND VOR? WAS GIBT ES AUF DEINEM BOHNENLANDTEIL? WAS IST DER UNTERSCHIED ZU DEINEM WIRKLICHEN LEBEN? GIBT ES DORT DINGE DIE ES BEI UNS NICHT GIBT?“
3. ZEICHNE DEINE IDEEN AUF DEINEN BOHNENLANDTEIL. DU DARFST AUCH MAL BEI DEN ANDEREN SCHAUEN WAS DIE SO ZEICHNEN.
4. ÜBERLEGE DIR, WAS BEI DIR GANZ BESONDERS IST.

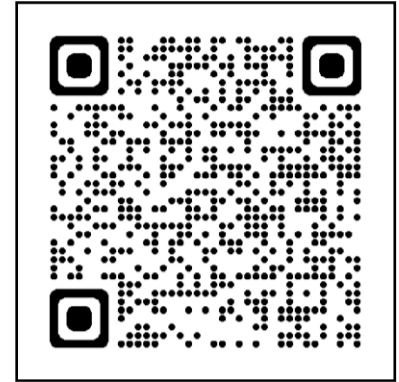
BOHNEMUSEUM



Meine Notizen über alles, das ich im Bohnenmuseum herausgefunden habe:

Das BoMu sammelt seit seit 200 Jahren alle Bohnen aus dem Bohnenland.

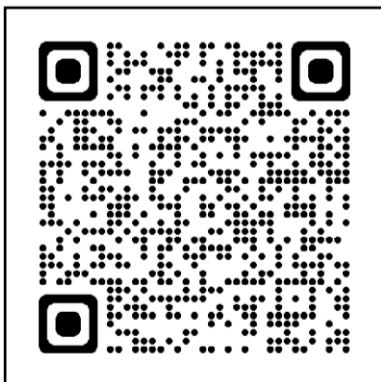
Was die **Museumsdirektorin** mir erzählt hat:



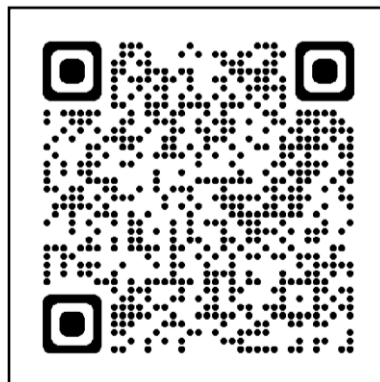
Die Museumsdirektorin hat mir erklärt, wie man ein eigenes **BoMu einrichten** kann:

1. BILDET 5 GRUPPEN
2. HÖRT EUCH ALI GRUPPE AN, WAS EUCH DIE MUSEUMSDIREKTORIN ERZÄHLT.
3. HOLT EUCH BEI DER LEHRPERSON DAS MATERIAL.
4. HÖRT EUCH DIE ANLEITUNG NOCHMAL AN & BAUT EUREN MUSEUMSORT AUF. DIE „PAUSETASTE“ HILFT EUCH DABEI, SCHRITT FÜR SCHRITT VORNÄRTS ZU GEHEN!

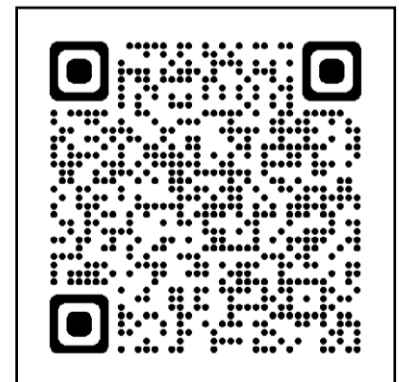
Stühle



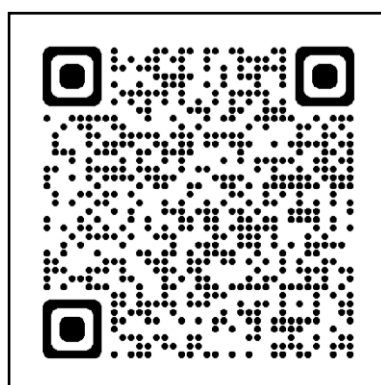
Klebeband



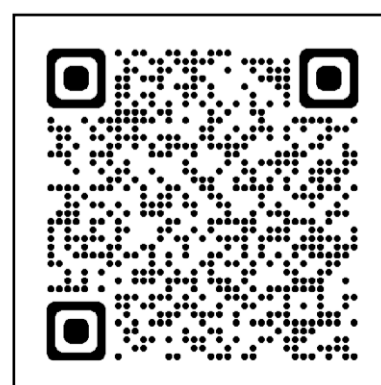
Stühle und Tische



Gegenstände



Schnur



Die Museumsdirektorin hat mir erzählt, was man im




machen kann.
Meine liebsten Ideen zum Nachmachen:







M MUSEUM BEWEGEN

BEWEGE DICH DURCH UNSER MUSEUM:

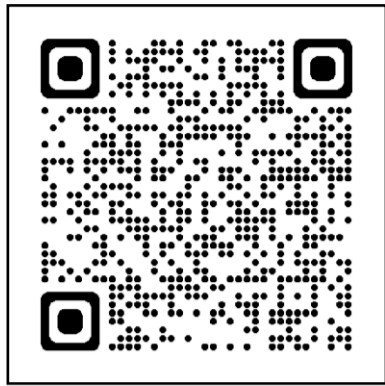
- ♡ STELL DIR VOR, ES HAT ÜBERALL VIELE . ÄHM NEIN, VIELE WERTVOLLE DINGE NATÜRLICH! SCHAU DIR ALLES WAS DU SIEHST GANZ GENAU AN, OHNE ES ZU BERÜHREN.
- ♡ WENN DU EINEM „GEGENSTAND“ BEGEGNEST, DARFST DU IHN VORSICHTIG IN DIE HAND NEHMEN. STELL DIR VOR, DU SIEHST IHN ZUM ERSTEN MAL.
- ♡ GEHE DURCHS MUSEUM UND STELL DIR VOR, DU BIST SEHR INTERESSIERT, DU BIST GELANGWEILT, DU BIST MÜDE, DU SIEHST ETWAS DAS DICH GLÜCKLICH MACHT...



LIEBLINGSBOHNE

- 1  ALLE GEHEN DURCH DEN RAUM. WENN JEMAND STEHEN BLEIBT, BLEIBT IHR MÖGLICHEST SCHNELL ALLE STEHEN. ÜBT DAS IMMER WIEDER.
- 2  WENN JEMAND STEHEN BLEIBT, GEHEN ALLE IN EINE „FREEZE-POSITION“ DIE WIE IHRE LIEBLINGSBOHNE AUSSEHT. MERKE DIR DIE POSITIONEN GUT!
- 3  VERBINDE DIE DREI POSITIONEN. DIE LEHRPERSON ZEIGT DIR WIE!
- 4  MACHE DEINE BEWEGUNGEN ZUM „BOHNENRADIOJOUND“. DEN FINDET IHR IM BUCH.

Für das nächste Spiel muss man gehört haben, was mir die **Museumsdirektorin** sonst noch erzählt hat.



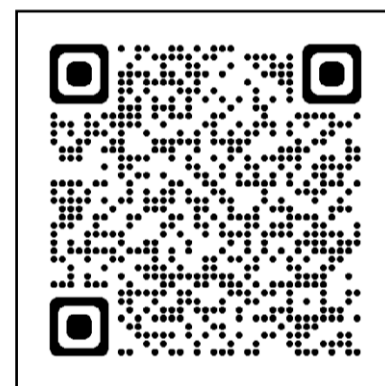
Und ich habe alles über die verschiedenen spannenden Bohnen aufgeschrieben. Diese Kärtchen braucht man auch.

Und Fantasie ist ganz wichtig!

Das **Spiel** geht ähnlich wie das Lieblingsbohnen-Spiel:

1. Geht durch den Raum.
2. Wenn ein Name von einer Bohne genannt wird, gehen alle in eine Freeze-Position, die wie diese Bohne aussieht. Ihr findet die Infos auf den Kärtchen.

Noch mehr **Infos zu den Bohnen**:



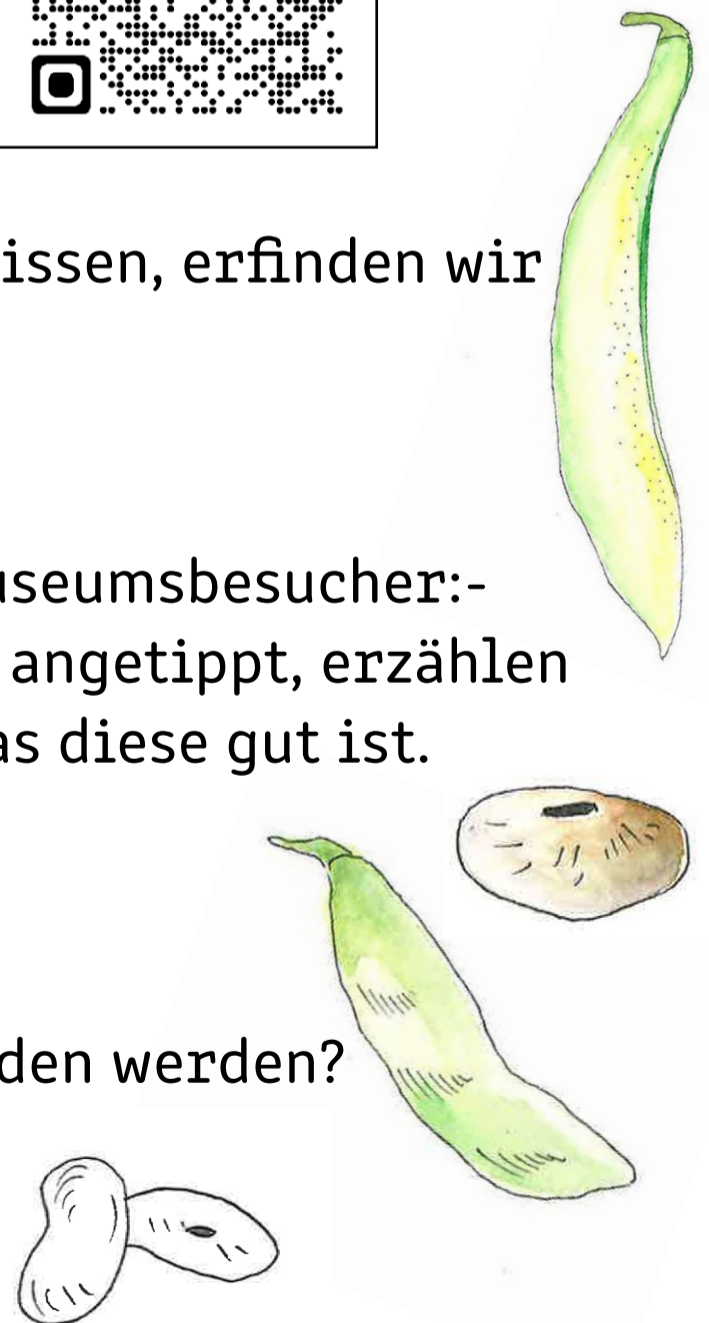
3. Wenn wir etwas über eine Bohne nicht wissen, erfinden wir etwas für eine gute Zukunft für alle.

Nun spielt ihr so:

Teilt euch auf: 1/2 sind Bohnen, 1/2 sind Museumsbesucher:-innen. Werden Bohnen von Besucher:innen angetippt, erzählen sie, was für eine Bohne sie sind und für was diese gut ist.

Achtung, es wird immer schwieriger!

4. Welche Bohnen sollten sonst noch erfunden werden? Schreibt eure Ideen auf.





5



LEBENSBEREICHE

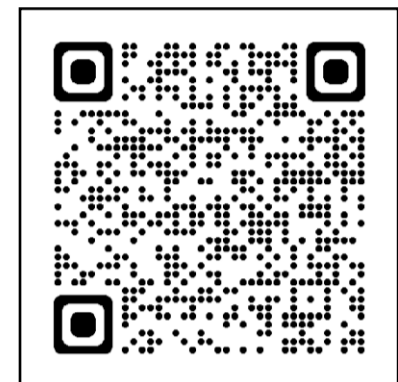
Alles im Bohnenland kann nach den 5 Lebensbereichen sortiert werden!

Ich überlege immer:

Für was nützt mir etwas?

Für was ist es für Andere gut?

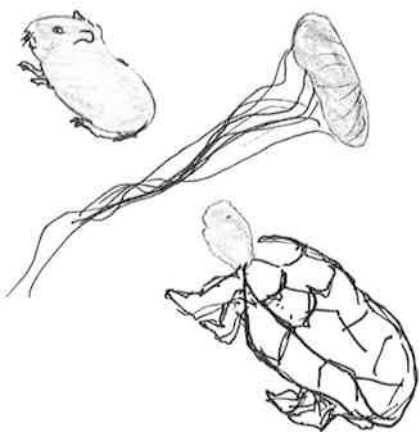
Heute und in Zukunft?



B ÖHNEN - FIGUREN



FORSCHUNG



B
OHNEN
R
H
I
Z
U
M
E
N



B ÖHNENTIER



FORSCHUNG

Vielleicht könnt ihr hier Fotos einkleben:

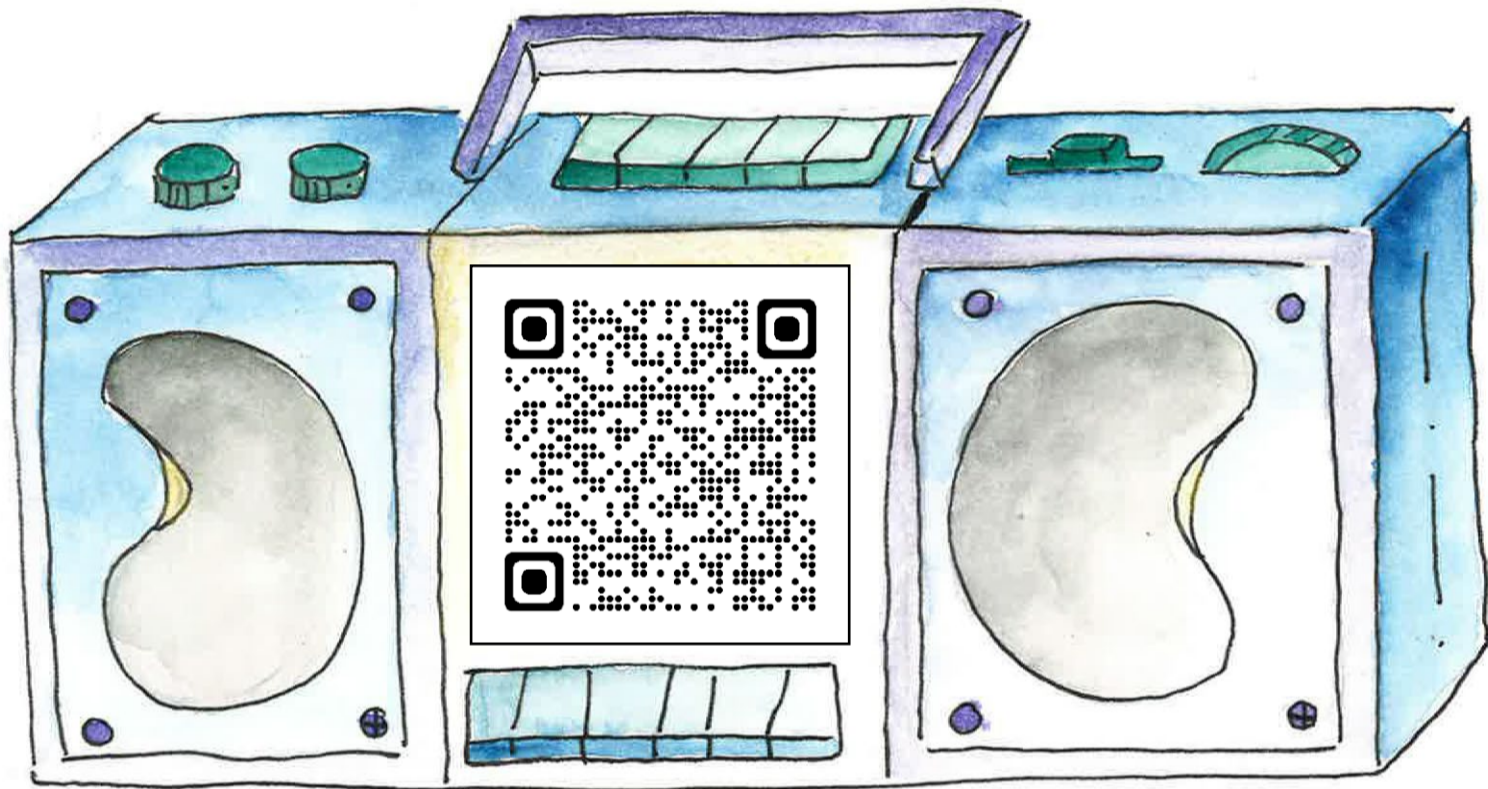


BHINENAUFBAU



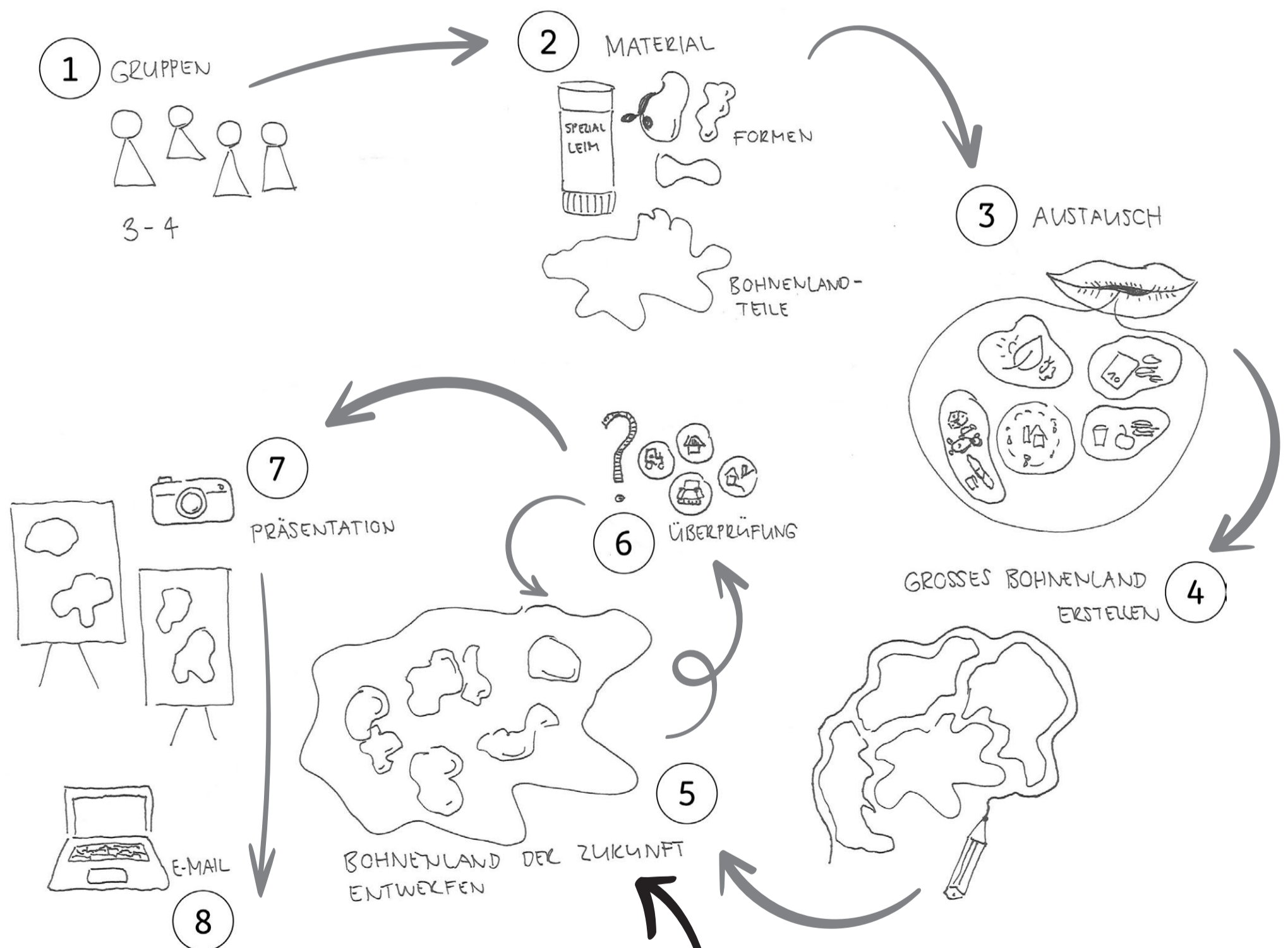
FORSCHUNG

B OHNENRADIO SOUND



Wie sieht das Bohnenland in Zukunft aus?

Meine Methode für Ideen zum eigenen Bohnenland in Zukunft:



Formenarchiv
von mir entwickelt



SPIELEN IM BOHNENLAND

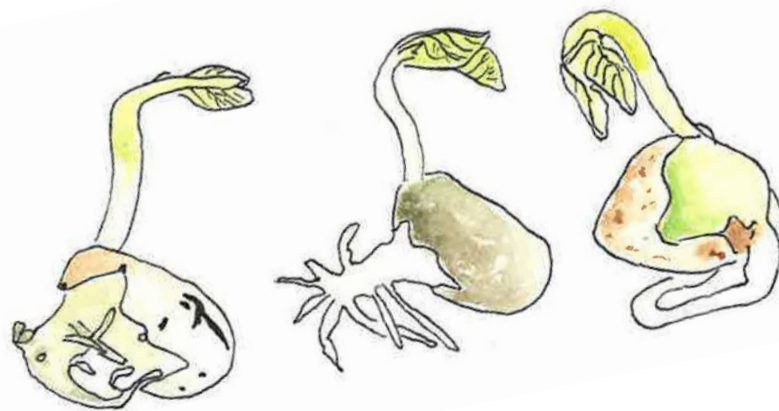
Meine Spiele-Sammlung:

Zum Nachmachen und Ergänzen

Bohnen-Chor

ALLE HABEN EINE BOHNE IN DER HAND UND STEHEN IM KREIS.
A GEHT EINEN SCHRITT IN DEN KREIS UND MACHT MIT DER
BOHNE EINE BEWEGUNG.

DER CHOR (ALLE ANDERN) GEHEN NUN AUCH EINEN SCHRITT IN
DEN KREIS UND WIEDERHOLEN DIE BEWEGUNG VON A. NUN IST B AN
DER REIHE...



Bohnenlandtraining

ICH LIEBE BOHNEN. BOHNEN ÜBERALL. ABER BOHNEN SIND IM BOHNENLAND NICHT NUR EINFACH BOHNEN. SONDERN BOHNEN. ALSO BOHNEN SIND ALLES. BOHNEN SIND GELD UND BOHNEN SIND AUTOS.

FÜR DAS SPIEL BRAUCHT IHR EIN GLAS VOLLER BOHNEN- UND LOS GEHT!

I. BOHNEN VERTEILEN

STELLT EUCH IN EINEM KREIS AUF UND SCHLIESST EURE AUGEN. WER NUN VON DER LEHRPERSON ANGETIPPT WIRD, DARF DIE AUGEN ÖFFNEN UND SICH EINE BOHNE AUSWÄHLEN. GEHE NUN MIT DEINER BOHNE IRGENDWO HIN UND SCHAU SIE GANZ GENAU AN. ZEIGE SIE ABER NIEMANDEM.

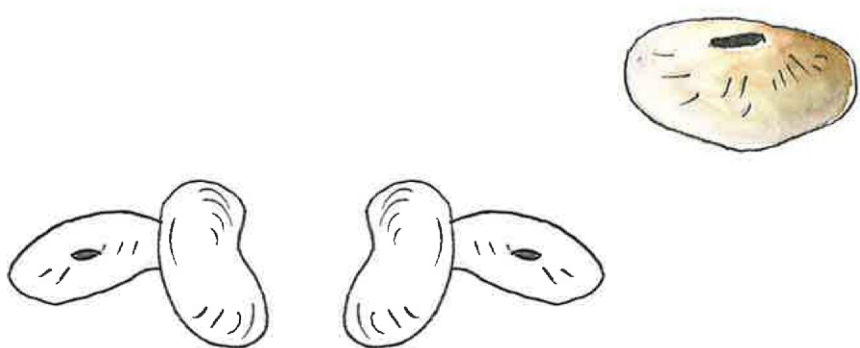
II. GEHEN IM RAUM

BEWEG DICH NUN MIT DEINER BOHNE IN DER HAND DURCH DEN RAUM. WENN DU JEMANDEM BEGEGNEST ERZÄHLEST DU EINEN SATZ ÜBER DEINE BOHNE. „MEINE BOHNE HAT KLEINE PUNKTE.“ ERZÄHLE JEDER PERSON ETWAS NEUES!

JETZT WIRD FANTASIE TRAINIERT - NUN BIST DU DEINE BOHNE..

- WIE GEHT DEINE BOHNE ?
- WIE ATMET DEINE BOHNE ?
- WIE FÄLLT DEINE BOHNE AUF DEN BODEN ?
- WIE BEWEGT SICH DEINE BOHNE WENN SIE TRAUERIG IST? GLÜCKLICH? WÜTEND? ...

HIER GEHT ES WEITER... →



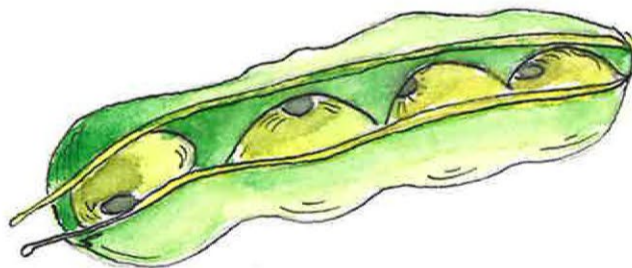
BEHAUPTUNGSFELD

BEWEGE DICH DURCH DEN RAUM.

ÜBERLEGE DIR, WAS DEINE BOHNE IM BOHNENLAND ALLES SEIN KÖNNTE. NUN DARFST DU INS BEHAUPTUNGSFELD GEHEN UND BEHAUPTEN! ZUM BEISPIEL: „MEINE BOHNE IST EIN BOHNEN-AUTO!“

DEINE MITSPIELER: INNEN MACHEN NUN ALLE EIN STANDBILD DAS ZEIGT, WIE IHRE BOHNE ALS „BOHNENAUTO“ AUSZIEHT.

NUN GEHT DU WIEDER DURCH DEN RAUM UND JEMAND ANDERES BEHAUPTET!



- DIESER VIERECK MÜSST IHR AN DEN BODEN KOMMEN - ETWA GRÖßER ALS ICH DAS GEMALT HABE! -

RÜCKREISE

AUS DEM BOHNENLAND

SO KOMMT DU WIEDER ZURÜCK IN DEINE „WELT“:



1. LEGE DICH MIT DEINER BOHNE ALLEINE AN EINEN BESONDEREN ORT. ÜBERLEGE DIR, WAS HAST DU IM BOHNENLAND GERADE ALLES ERLEBT? LEGE NUN DEINE BOHNE IRGENDWO AUF DEN KÖRPER, DORT WO DU DICH GERADE AM KRÄFTIGSTEN BIST.



2. STELLE DICH IN DEN KREIS. NUN BRINGST DU DEINE BOHNE ZURÜCK INS GLAS IN DER MITTE. BEI DIESEM SPIEL DÜRFEN NIE ZWEI SCHÜLER:INNEN GEMEINSAM GEHEN.

WENN DU DIE BOHNE INS GLAS LEGST, DARFST DU DIR ETWAS WÜNSCHEN. ABER ERZÄHLE ES NIEMANDEM, DAMIT DER WUNSCH IN ERFÜLLUNG GEHT.



Bohnen-Rhythmus-Spiel

☺ STEHT IN DEN KREIS UND GEBT DIE VIOLETTE BOHNE „LIMA“
GLEICHMÄSSIG IM KREIS HERUM.

SPIELREGELN:

- ▷ RHYTHMUS BEHALTEN
- ▷ DIE BOHNE DARF DIE RICHTUNG WECHSELN
- ▷ SAGE DAZU DEINEN NAMEN

WENN IHR DAS GUT KÖNNT: GEHE MIT DER BOHNE DURCH DEN KREIS.



Akustikexperimente

Das ist Bohnenmusik in meinen Ohren!

Welche Töne, Geräusche, Musik könnt ihr mit ein paar Bohnen und anderen Gegenständen machen?

1. Übt verschiedene Geräusche & wählt eins aus
2. Vorzeigen im Kreis & alle machen die Augen zu
3. Raten: An was erinnert euch das Geräusch?
4. Geräusch nochmal vorzeigen

Im Bohnenland kommt ein Gewitter auf
Bohnfidelis verfolgt das Bohntier
Die Bohnenanbaumaschine fährt übers Feld
Das Bohnenland-Schlaflied
Eine Türklingel im Bohnenland
...

Wie tönt ... ?

1. In kleinen Gruppen Geräusch-Geschichte üben
2. Vorzeigen und raten: Was könnte das für eine Geschichte sein?
3. Geräusch-Geschichte ev. nochmal vorzeigen

Im Riesenbohnenhaus

Wie sieht euer **eigenes Riesenbohnenhaus** aus?

1. Zusammen den Umriss kleben
2. Jede:r richtet ihr/sein Zimmer ein. Aushandeln ohne miteinander zu sprechen
 - Wo ist mein Zimmer? Wer hat sein Zimmer neben mir? Ort suchen und hinstehen
 - Zimmer kleben: Wie gross ist mein Zimmer?

Wie ist es **im Riesenbohnenhaus**?

1. Im RBH sein und in der Klasse besprechen:
 - Wie war/ist es für mich? Für Andere?
 - Wer bestimmt?
2. Fantasienamen überlegen und Zimmer anschreiben
3. Fantasie-Übungen zum Zimmer und Fantasie-Ich

Gleichgesinnte **im Riesenbohnenhaus**?

1. Nachbarn besuchen und vorstellen
2. Begrüssung erfinden
3. Standbilder Tätigkeiten im eigenen Zimmer
4. Gehen im RBH und Standbilder

Konflikte improvisieren:

1. Rücken an Rücken, Rollen und Konflikt abmachen
2. Umdrehen und Konflikt austragen bis zum Schlussignal
3. Konflikte sammeln

Mehrmals machen

4. Konfliktlösungen einbauen
5. Lösungen sammeln

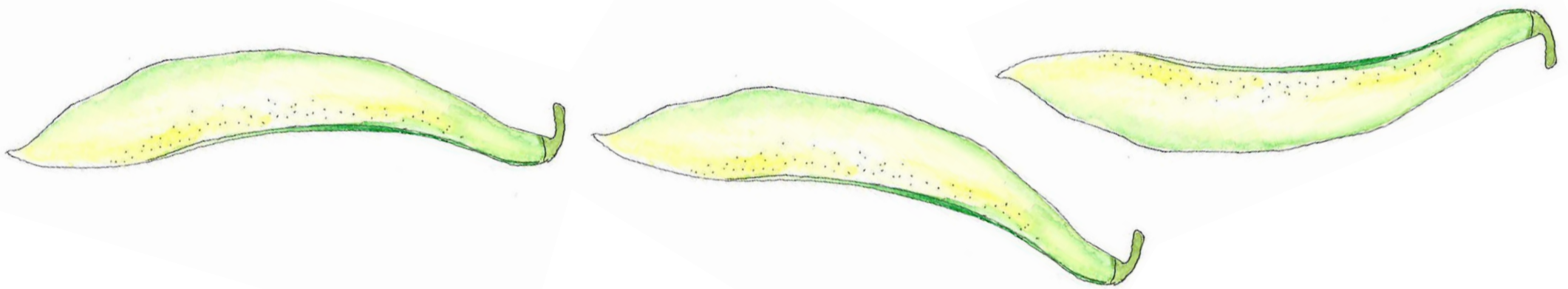


Riesenbohnenhausversammlung

1. Sitzkreis auf dem Umriss des Riesenbohnenhauses
2. Reflexion Zusammenleben im Riesenbohnenhaus
 - Was macht das Leben im RBH aus? Vorteile & Nachteile
 - Was ist anders/gleich als bei uns?
 - Welche Regeln könnte es geben?
3. **Fünf Punkte** zum Zusammenleben im eigenen Riesenbohnenhaus abmachen und aufschreiben

Weitere Ideen im Riesenbohnenhaus

- Garten des Riesenbohnenhauses: Was soll hier wachsen?
- Spiele erfinden, die im Riesenbohnenhaus gespielt werden können



Planetenball



DAS BRAUCHT IHR: BALL, BOHNEN (2x)

STEHT IN EINEN KREIS. DER BALL WIRD VON A ZU B GEWORFEN. DABEI SAGT IHR DEN NAMEN. A VERSCHRÄNKLT NUN DIE ARME HINTER DEN RÜCKEN, ALS ZEICHEN, DASS DIESER PERSON DER BALL NICHT MEHR ZUGEWORFEN WIRD. NUN FLIEHT DER BALL VON B ZU C. BIS ALLE DRAN WAREN. MERKT EUCH DIE REIHENFOLGE FÜR DIE WIEDERHOLUNG.

LEVEL 2: BOHNE GLEICHZEITIG IM KREIS HERUMGEBEN

LEVEL 3: BOHNE GLEICHZEITIG DURCH DEN KREIS GEBEN

KRAFTSTOFF - OHNEN - FABRIK

„SCHUTZ“

- A GEHT DURCH DEN RAUM UND SPIELT UNTERSCHIEDLICHE „SCHUTEPOSITIONEN“. SCHÜTZE DICH VOR „REGEN“, VOR „HELLEM LICHT“, VOR „KÄLTE“, VOR „DUNKELHEIT“..
- B JEMAND GEHT VOR DIE TÜR. IN DER KLASSE GEHEN DREI VIOLETTE BOHNEN UMHER. SCHÜTET DIE BOHNEN SO, DASS DIE PERSON VOR DER TÜR BEIM SUCHEN DIE BOHNEN NICHT FINDEN KANN.
- C BEWEGT EUCH IN ZEITLUPE DURCH DEN RAUM. FÜHRT NACHEINANDER FOLGENDE TÄTIGKEITEN ZU ZWEIT IN ZEITLUPE AUF:
- HÄNDE SCHÜTTELN
 - HIGH-FIVE
 - SCHUBSEN - FALEN
 - KÄMPFEN

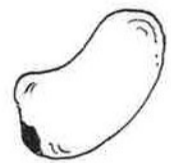
WAS BESCHÜTET DU IN DEINEM LEBEN?
WIE TUST DU DAS?

B OHNEN -**Spiele**

Im Bohnenland wird viel gespielt.
Kennt ihr auch Bohnen-Spiele?

1. Spiele erfinden
2. Spiele vorzeigen
3. Spielen

WELCHE BOHNENSPIELE HABT IHR ERFUNDEN?



Gegensätze

Für dieses Spiel ist es wichtig, dass ihr gut ein Standbild **kopieren** könnt. Übt das zuerst:

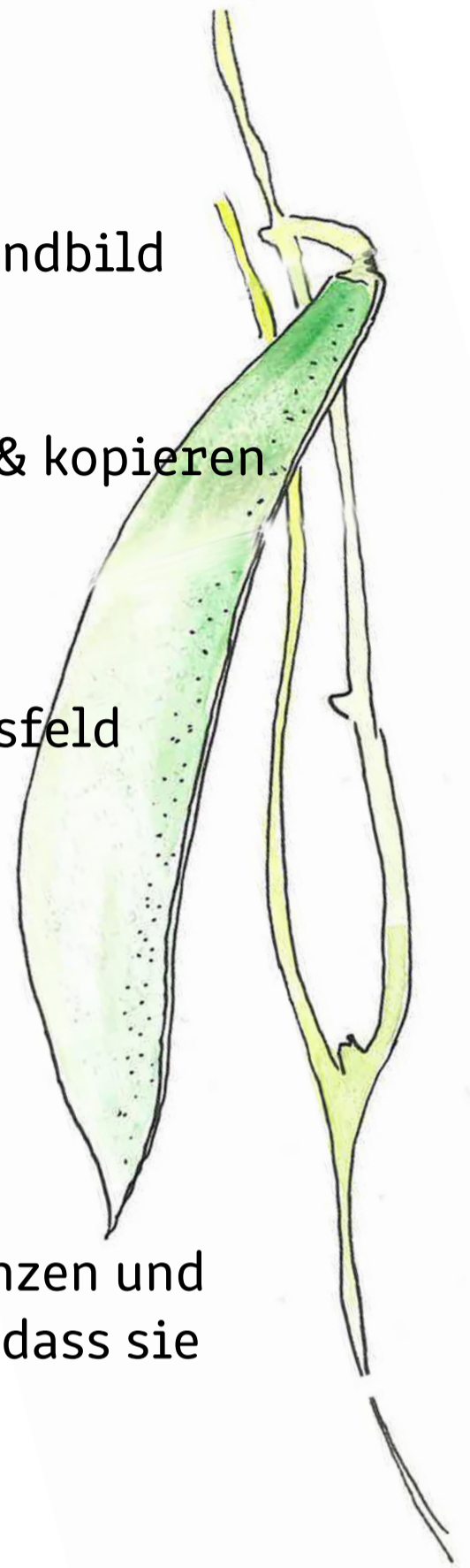
1. Zu zweit: Bohnenpflanzen-Standbild machen & kopieren
2. Was ist eine gute Kopie?
3. Gehen im Raum und Behauptungsfeld
 - Gehen im Tempo 4, Stop & Go
 - Bohnenpflanzen-Standbild im Behauptungsfeld
 - Alle machen nach

Spielprinzip

Wie ist es bei der Kraftstoffbohnenfabrik?

Wie ist es im Bohnendorf?

- 1/2 Klasse geht raus
- 1/2 Klasse macht Standbilder von Bohnenpflanzen und platziert irgendwo am Körper eine Bohne, so dass sie gefunden werden kann.
- Die andere 1/2 Klasse kommt rein und sucht

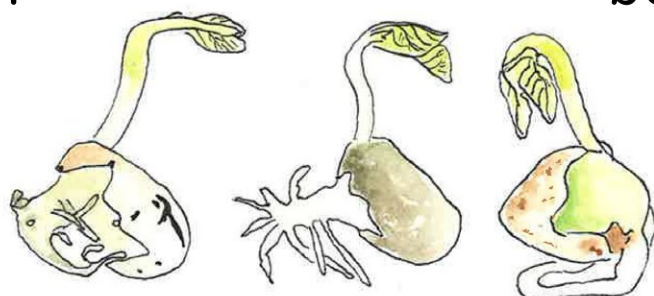


1. Bohnen ernten

1. Bohnendorf: Alle Bohnenpflanzen sehen anders aus
2. Kraftstoffbohnenfabrik: Alle Bohnenpflanzen sehen gleich aus
3. Unterschiede besprechen

2. Nest & Nahrung Insekten

1. Bohnendorf: Alle Bohnenpflanzen sehen anders aus
2. Kraftstoffbohnenfabrik: Alle Bohnenpflanzen sehen gleich aus
3. Unterschiede besprechen



VON DER  OHNE ZUR  OHNE

ICH WOLTE DAMIT BEGINNEN, IST ABER ZU SPÄT - KÖNNT IHR DAS FÜR MICH TUN UND DAS TAGEBUCH AUSFÜLLEN?

| DATUM | STAND | NETTER | SKIZZE |
|-------|-------|--------|--------|
| | | | |

LÖSUNGSVORSCHLAG AUDIO «MUSEUMSDIREKTORIN»

AUDIOTEXT UND EINORDNUNG DIMENSIONEN EINER NE

Museumsdirektorin 1



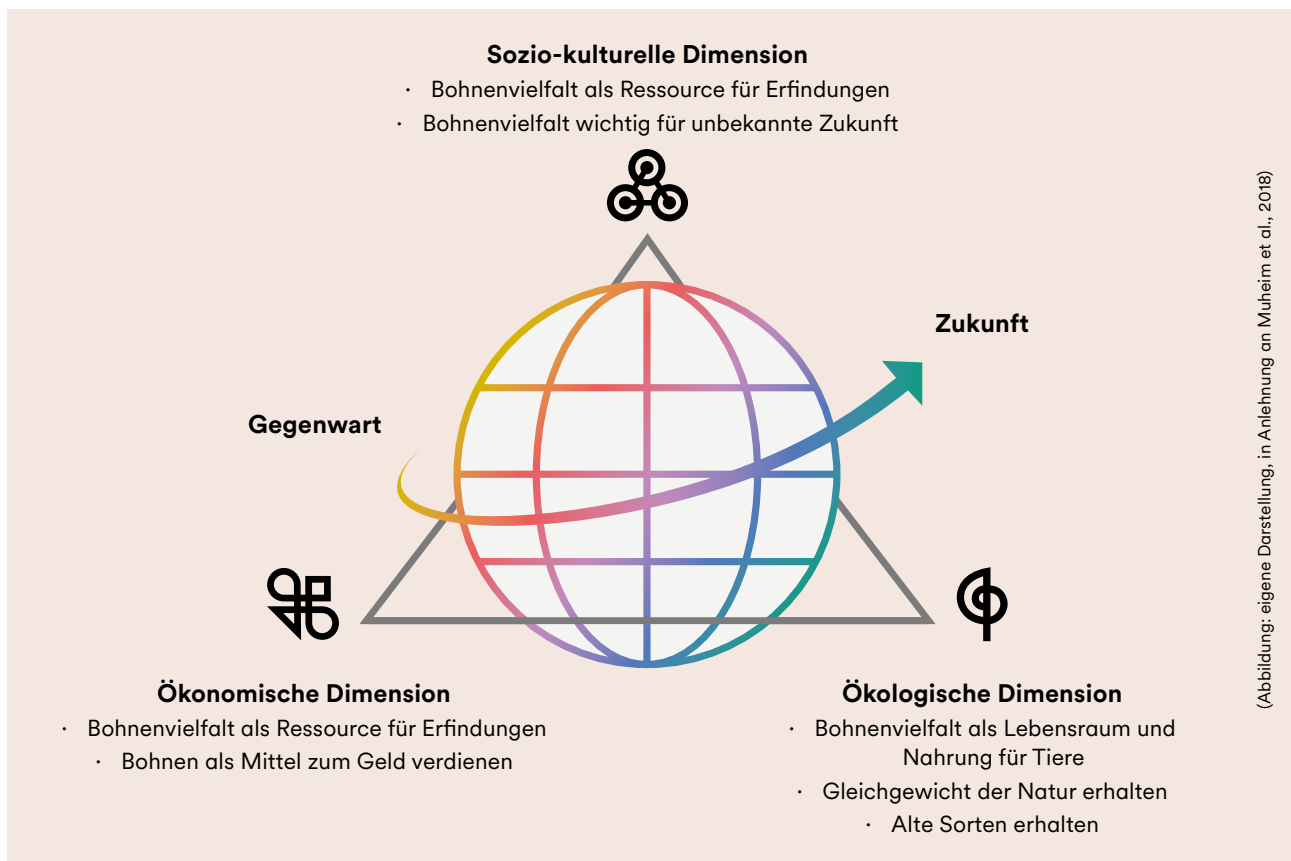
Museumsdirektorin 2



Museumsdirektorin 3



Lebensbereiche



Audiotext «Museumsdirektorin 1»

Herzlich Willkommen im Bohnenmuseum. Hier sammeln wir alle Bohnen, damit wir alles über Bohnen von früher, heute und in Zukunft herausfinden können.

Wofür Bohnen in der Zukunft gut sind, das kann man nur erforschen, wenn es ganz viele verschiedene Bohnen zum Ausprobieren gibt. Deshalb sammeln wir im Museum möglichst alle. Das ist wichtig für die Zukunft. Denn, weisst du, niemand weiss, wofür man die verschiedenen Bohnen noch brauchen könnte.

Deshalb ist das Museum auch so gross und wir haben verschiedene Räume und Installationen. Sieh dich nur um und finde es selbst heraus.

Audiotext «Museumsdirektorin 2»

Ich will dir jetzt ein paar Bohnen zeigen. Wir haben viele ganz seltene und spezielle Bohnen.

Hier eine Sofabohne, eine Chamäleonbohne, die Macchinatabohne. Und hier haben wir die Knochenbohne aus der Zeit der Ritter. Es ist eine Art Medizin. Drei Bohnen davon jeden Tag und gebrochene Knochen heilen ganz schnell. Wer das wohl herausgefunden hat? Dafür muss man viele verschiedene Bohnen erforschen. Sehr spannend.

Diese hier, das ist eine versteinerte Bohne aus der Zeit der Dinosaurier. Das war vor 200 Millionen Jahren. Wir wissen nichts über diese Bohnen. Wenn wir nur wüssten, welche Bohnen die Dinosaurier gegessen haben, dann könnten wir diese Bohnen heute anpflanzen. Von einer Bohne würde das ganze Dorf satt. Das wäre praktisch. Und Bohnenlandwirte könnten viel Geld verdienen. Aber leider wissen wir nicht, welche Bohnen das sind, sie wachsen heute nicht mehr.

Eigentlich wollte ich dir noch die Bohne zeigen, die ganz schlau macht. Und eine, mit der man sehr schnell arbeiten kann. Ganz praktische Bohnen sind das. Aber jetzt muss ich kurz ins Büro etwas erledigen, wir sehen uns später.

Audiotext «Museumsdirektorin 3»

So, ich bin schon wieder zurück. Ein Sammler hat eine neue Bohne entdeckt. Sie riecht lecker nach Bergluft, leider wissen wir aber nicht, für was sie ist. Das ist noch bei vielen Bohnen so. Trotzdem ist es wichtig, dass es sie alle gibt. Nur so funktioniert die Natur.

Manche Tiere wohnen in den Bohnen und sie fressen von den Blüten oder Früchten. Wie der Bohnenbohrer. Den gab es früher. Er hat nur eine bestimmte Sorte Holzbohnen gefressen, die Sepiana abies und in den Bohrlöchern gewohnt. Diese Holzbohne wächst nicht mehr, jetzt gibt es auch den Bohnenbohrer nicht mehr. Das ist sehr schade. Solche Geschichten sollten nicht passieren, finde ich.

Wer weiss, für was andere Bohnen sonst noch gut sind. Niemand weiss das. Vielleicht finden wir es in 10 oder 100 Jahren heraus. Das kann man sich heute nur mit viel Fantasie vorstellen. Aber wichtig ist es allemal.

Audiotext «Lebensbereiche»

Vielleicht ist es dir aufgefallen: Im Bohnenmuseum ist bei jeder Bohne angeschrieben, für was sie gut ist. Es hat immer ein Zeichen und eine Farbe.

Das **braune Zeichen** ist für das Thema **Wohnen & Zusammenleben**. Ihr habt es bei der Sofabohne gesehen. Zum Zusammenleben gehören so Bohnen wie die Freundschaftsbohne und eine, die hilft Streit zu schlichten. Die ist aber ganz selten.

Das **gelbe Zeichen** ist für das Thema **Essen**. Alle Bohnen, die Menschen essen können, gehören dazu. Einige sind gesund, andere nicht. Manche sind lecker, andere nicht. Aber das ist auch Geschmackssache.

Das **rote Zeichen** ist für das Thema **Arbeit & Geld**. Die Bohne, mit der man sehr schnell arbeiten kann, gehört dazu. Die ist sehr praktisch, aber auch sehr selten. Deshalb kann sie leider nicht jeder kaufen und brauchen.

Es gibt auch andere Bohnen, die uns bei verschiedenen Arbeiten nützen. Die Hammerbohne zum Beispiel. Oder die Kraftstoffbohne. Sie ist für alle Motoren wichtig und mit dem Verkauf kann man viel Geld verdienen.

Und dann gibt es noch das **grüne Zeichen** für das Thema **Natur**. Hier gehören Bohnen dazu, die den Tieren, Pflanzen und Insekten nützen. Die Holzbohne, in der der Bohnenbohrer wohnt, zum Beispiel. Aber es gibt auch Bohnen, die Wasser filtern und so. Die gehören auch dazu.

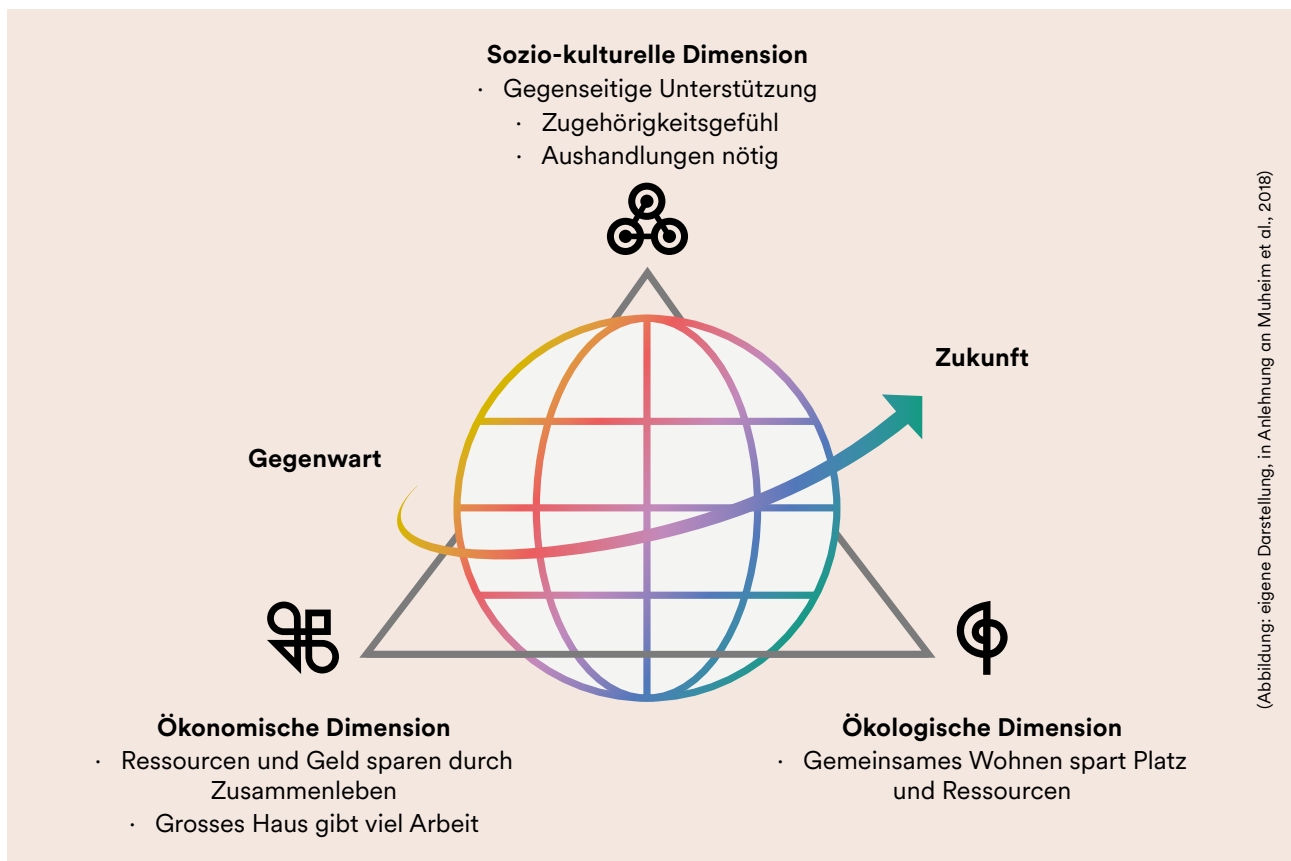
Zum Schluss noch das **blaue Zeichen** für den Bereich **Freizeit & Gesundheit**. Das ist einfach, hier gehören alle Medizinbohnen dazu. Zum Beispiel die, mit der man schöne Träume hat. Oder alle Spielbohnen. Da gibt es im Bohnenland tausende, die sind sehr beliebt.

Manchmal passen Bohnen auch in mehrere Kategorien. Und man kann sie natürlich auch für alles andere im Bohnenland brauchen. Da gibt es noch viel zu entdecken.

LÖSUNGSVORSCHLAG AUDIO «RIESENBOHNENHAUS»

AUDIOTEXT UND EINORDNUNG DIMENSIONEN EINER NE

Riesenbohnenhaus



Audiotext «Riesenbohnenhaus»

A: Heeee, mach endlich das Radio leiser. Jeden Tag dasselbe, langsam reichs mir.

B: Jaaaa jaaa, ist schon gut. Mir gefällt die Musik halt so gut.

C: Uhh... nein, unten etwas höher. Ja, ja jetzt geht's, super.

D: Nur noch hier hoch. Jetzt ist es gleich

E: ... Warte ... ja jetzt runterlassen.

D: Puhh... geschafft.

C: Viiielen Dank. Zum Glück sind wir so viele hier im Haus. Immer eine helfende Hand da.

D&E: Ja ja. (D) Logisch / (E) Immer gerne.

C: Kommt dann später vorbei, wenn ich die Megabohne koche, gibt es für alle etwas Leckeres zu Essen.
Um sechs, ich rufe dann.

D: Bis dann.

E: Mhhh, lecker. Bis später.

E: Hast du gesehen, das Zimmer ist ja riiesig. Meins ist viel kleiner.

D: Ja wirklich. Bei mir haben nicht zwei Sofas Platz und noch ein Bohnenschlagzeug.

E: Also ich finde das richtig unfair. Alle sollten gleich viel Platz haben.

D: Jaja, du, so ist's halt. Was will man machen. Ich geh wieder raus, komm.

F: Nein, ich hab's doch letztes Jahr schon gesagt. Das kommt mir nicht in die Tüte... äähhh, also in den Garten.
Basta. Ausserdem lockt es vielleicht auch das Bohnentier an und das möchte ich nicht.

G. Jetzt nicht schon wieder. Wenn ich Käsebohnen pflanzen will, dann mach ich das einfach.
Und du kannst nicht immer bestimmen. Jedes Jahr das gleiche mit dir.

H: Ist ja ganz schön, wenn man aus dem Zimmer direkt in den Garten kann. Aber immer die zwei.

I: Jaaaa. Da wohne ich lieber ganz oben. Da hat man die beste Aussicht. Du siehst ja unten nur grün,
das wär nichts für mich.

H: Mir gefällt's. Dafür würde es mir so weit oben nicht gefallen.

I: Da haben wir ja Glück, also. Beide wohnen da, wo es ihnen gefällt.

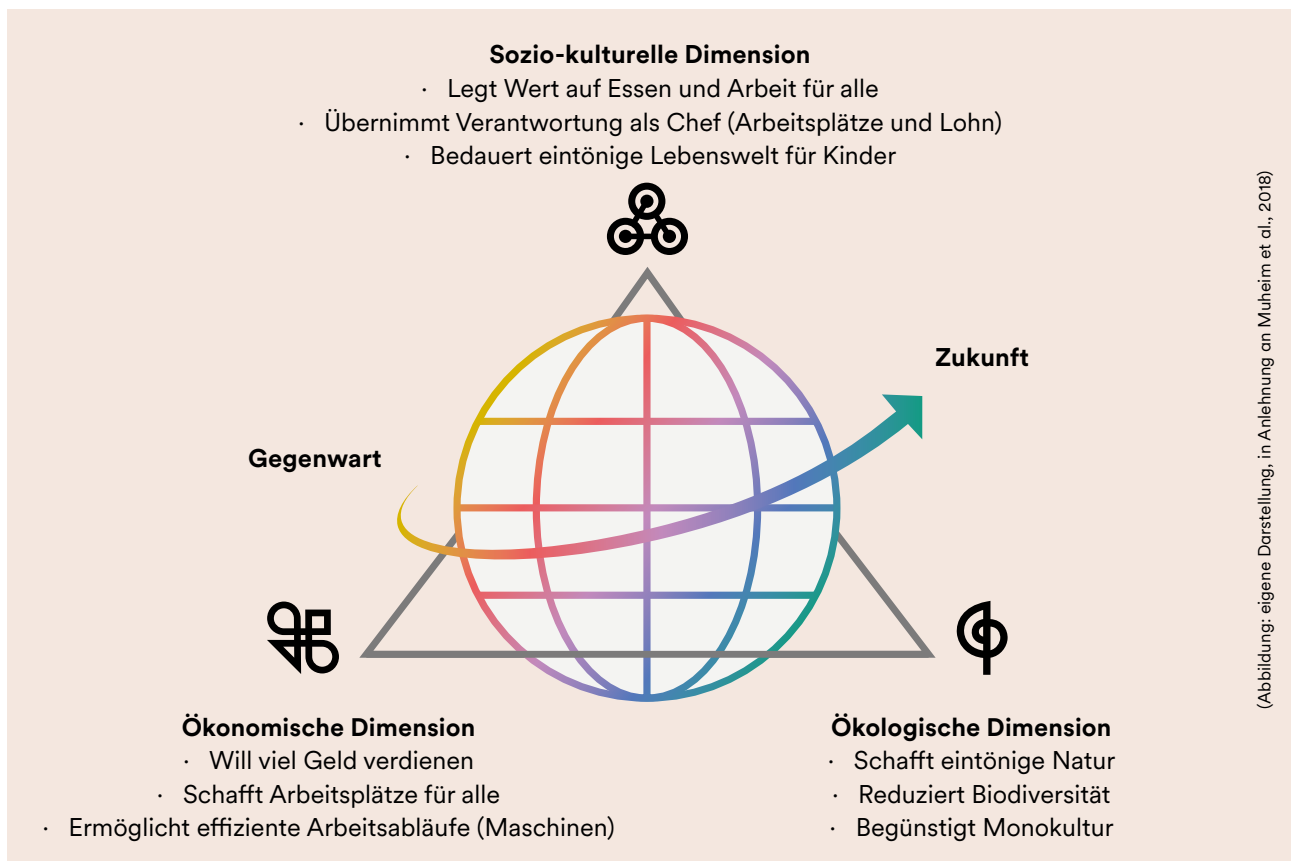
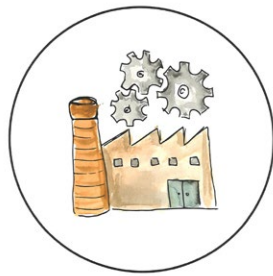
H: Jaja, da haben wir wirklich Glück.

J: Puuh, nicht schon wieder ein anderer Besen für diesen Stock. Da werde ich ja nie fertig mit Wischen. Puuhh...
Ist ja schön, können alle das Riesenbohnenhaus so einrichten, wie sie wollen. Jaja. Aber ich brauche dafür
19 Besen. Auf jedem Stock einen anderen, manchmal sogar zwei. Mit dem hier komme ich in alle Ecken.
Haha... da müssen sie erst so einen finden, der das kann. Nicht wahr.

LÖSUNGSVORSCHLAG AUDIO «CHEF KRAFTSTOFFBOHNENFABRIK»

AUDIOTEXT UND EINORDNUNG DIMENSIONEN EINER NE

Chef Kraftstoffbohnenfabrik



Audiotext «Kraftstoffbohnenfabrik»

Von der Kraftstoffbohnenfabrik soll ich erzählen? ... Natürlich, ich bin ja der Chef der Kraftstoffbohnenfabrik. Es ist so. **Die Landwirtinnen und Landwirte rund um die Fabrik, soweit man sehen kann, die bauen alle für mich die Kraftstoffbohne an.**

Die Kraftstoffbohne ist ein Multitalent. Man kann daraus Kraftstoff für Motoren machen und **für Menschen, also Essen.** Und alle sehen tupfgenaugleich aus, wie aus der Fabrik eben.

Und mein System ist auch super. Alles geht zack-zack, ganz einfach und schnell.

Ich gebe allen die gleichen Bohnen zum Säen. Und sie machen es so, dass sie **alles mit der Bohnenanbaumaschine machen** können. **So geht alles viel schneller.** Säen, pflücken, in die Fabrik bringen, alles kann man mit der Anbaumaschine machen. **Und in der Fabrik haben wir natürlich auch Maschinen.** Eine für den Motorenkraftstoff, eine für das Essen. **Die machen alles.** Waschen, Sortieren, Abpacken. Super Erfindung, das.

Und die Landwirtinnen und Landwirte, die sind auch sehr froh. Nichts mehr wie früher von Hand. Und alle können die Bohnen für mich anbauen. **Und ich kaufe sie ihnen dann ab.** Alle Bohnen kaufe ich für die Fabrik. Ich will viel Kraftstoff verkaufen.

Und eben ja, alle haben Arbeit. Sogar die Insektentaxis kommen arbeiten. **Sie bringen Wasser auf die Felder.**

Meine Kinder lieben es, «Ich sehe was, was du nicht siehst» zu spielen. Das ist oft aber etwas langweilig, weil alles gleich aussieht. Selten fahren wir auch mal in die Ferien, dort spielen sie es die ganze Zeit.

So, ich muss jetzt los. Die Fabrik ruft.

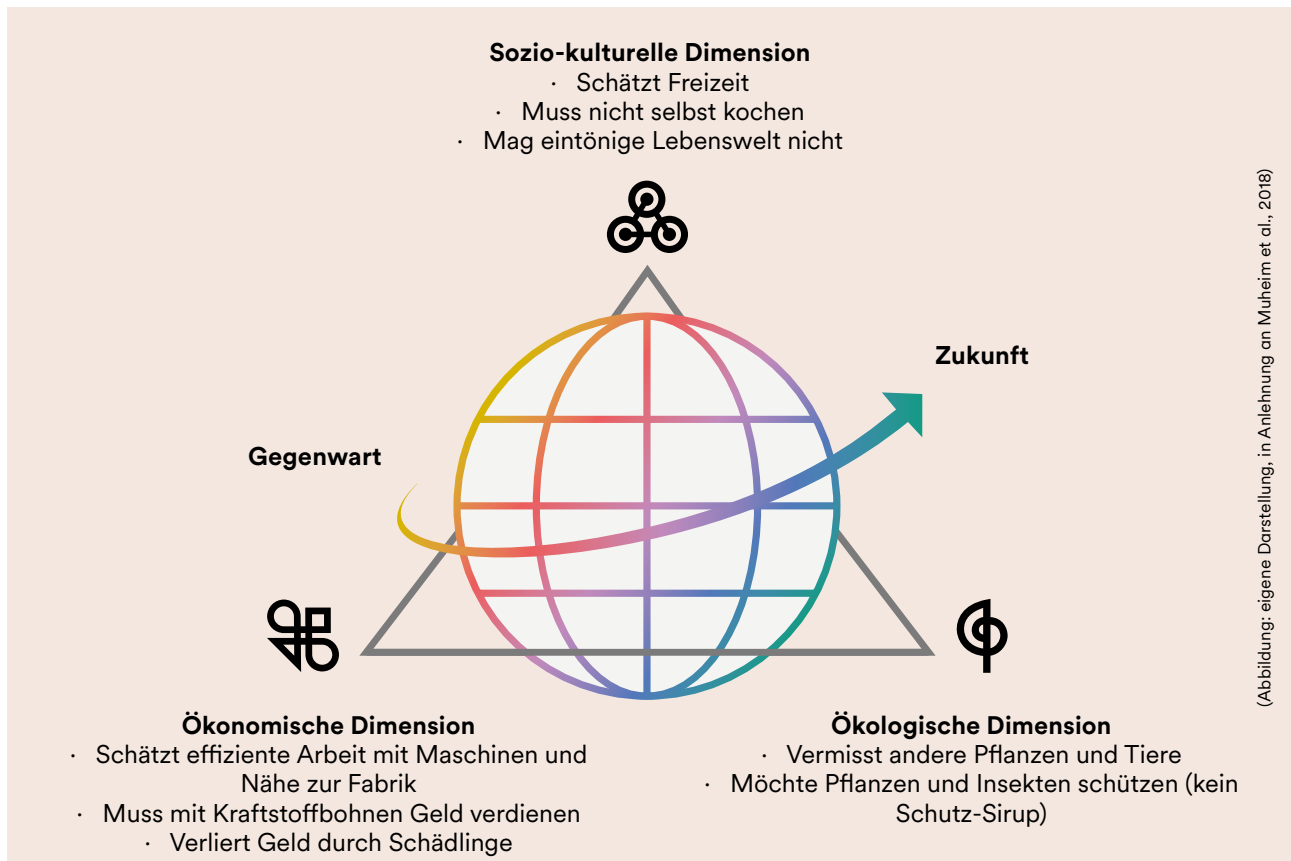
LÖSUNGSVORSCHLAG AUDIO «LANDWIRTIN»

AUDIOTEXT UND EINORDNUNG DIMENSIONEN EINER NE

Landwirtin 1



Landwirtin 2



(Abbildung: eigene Darstellung, in Anlehnung an Muheim et al., 2018)

Audiotext «Landwirtin 1»

Also meine Kraftstoffbohnenfelder sind so gross wie 20 Fussballfelder. Und dafür habe ich eine Bohnenanbaumaschine. Mit der kann ich alles machen. Sie braucht viel Kraftstoff. Aber zum Glück gibt es den gleich von der Fabrik. Da muss ich ja eh hin, wenn ich meine Bohnen bringe. Ich finde es praktisch, dass ich die Bohnen nicht selbst auf dem Markt oder im Laden verkaufen muss. Einfach in die Fabrik bringen und fertig.

Auch das Essen muss ich nicht selbst kochen. Weil dazu gibt es ja den Koch in der Fabrik. So habe ich viel Zeit für mich. Dann nähe ich Bohnenmützen, die ich in der Fabrik verschenke.

Aber ja, manchmal mache ich mir schon auch Sorgen, ob das alles so gut ist. Auf dem Weg in die Kraftstoffbohnenfabrik sehe ich nur Felder, Felder, Felder. Alle gleich. Ab und zu Häuser, Häuser, Häuser. Auch alle gleich. Strassen mit Bohnenautos. Alle gleich.

Das einzige, was bei uns brummt, sind die Insekten-Taxis. Darüber sind wir froh. Sie bringen Wasser aus den Seen von weit her. Hier gibt es ja keine Seen ... nur Felder. Naja zum Glück fliegen die Taxis zu uns und helfen beim Bewässern der Felder. Sonst sehe und höre ich selten Tiere. Das finde ich schade. Ich fände es besser, wenn es Tiere, Insekten und andere Pflanzen hätte.

Obschon, gestern habe ich wieder davon gehört. Jemand hat das Bohnentier gesehen. Gross, mit braunem Fell und grossen Hörnern. Oben im Norden hat es ein ganzes Feld leergefressen. Schlimm für die. Mit den eigenen Augen habe ich das Bohnentier noch nie gesehen.

Und ja, das wäre dann auch das einzige Tier, das es hier hat. Das ist bestimmt auch nicht so ein gutes Zeichen für die Natur. Aber eben, mit den Kraftstoffbohnen ist das schon praktisch zum Geld verdienen. Apropos, ich muss jetzt weiter. Ran an die Arbeit.

Audiotext «Landwirtin 2»

So schnell sieht man sich wieder. Hätte ich auch nicht gedacht. Aber ich habe etwas Neues zu erzählen. Da wirst du staunen.

Jetzt ist es bei mir passiert. Irgendetwas hat ein ganzes Feld Kraftstoffbohnen von mir gefressen. Gefunden habe ich nur ein paar Federn. Dann war es ja wohl nicht das Bohnentier, denke ich. Das hat ja Fell und Hörner. Sagen die andern. Aber ich weiss nicht so recht.

Jetzt haben alle anderen natürlich Angst. Ohne Kraftstoffbohnen können wir Landwirtinnen und Landwirte ja kein Geld verdienen. Darum haben sie den Schutz-Sirup versprüht. Der Fabrik Chef hat auch gesagt man soll das machen, das wäre besser.

Mit einem grossen Schlauch kann man das über die Felder verteilen. Wer von den Kraftstoffbohnen fressen will, bleibt kleben. Ein ganz einfacher Schutz. Und manche sagen, das Bohnentier juckt es dann überall. Aber eben, was ist wohl wahr vom Bohnentier?

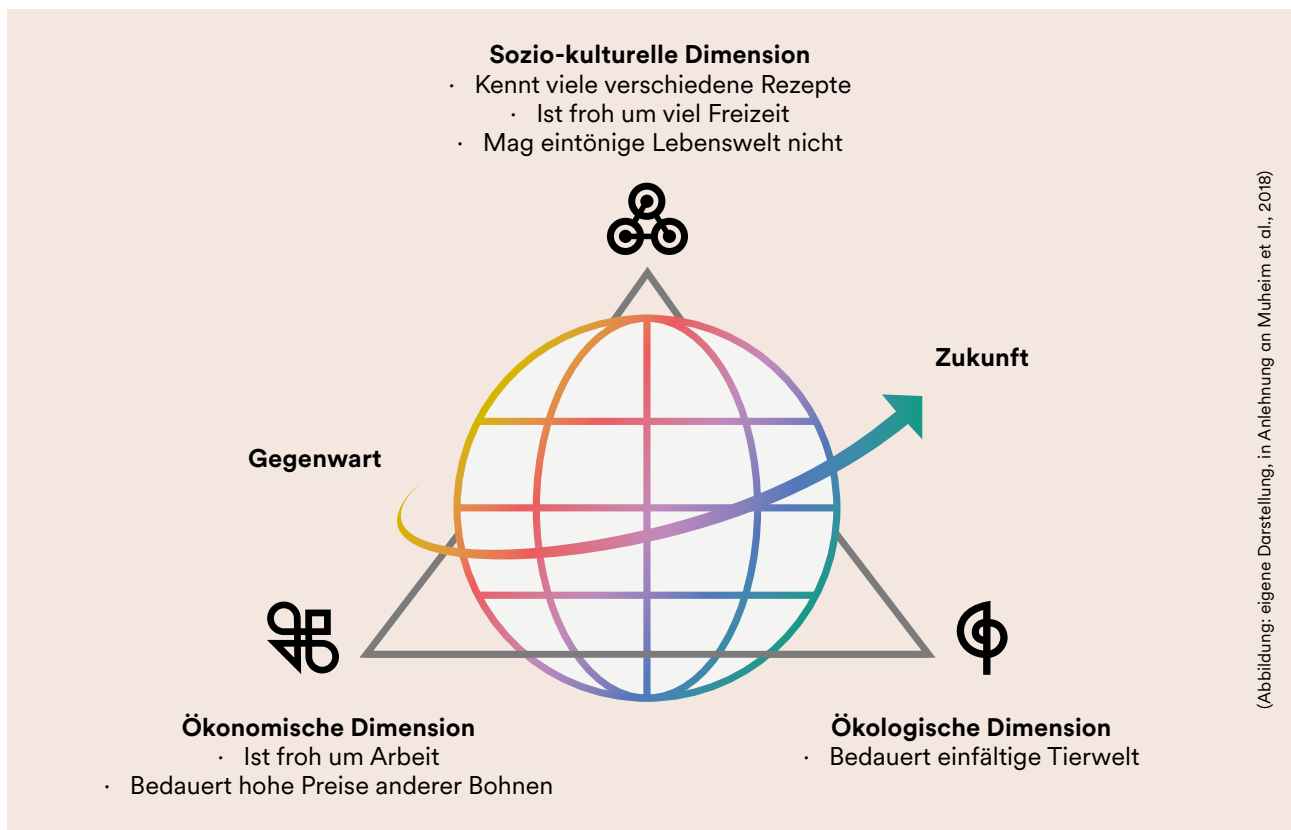
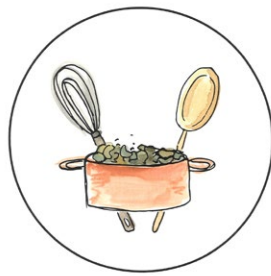
Ich hab's jetzt aber noch nicht gemacht. Ich bin mir nicht sicher. Denn es bleiben ja alle kleben, auch die, die nicht die Felder fressen wollen. Also zum Beispiel die Insektentaxis, für die ist das ganz schlimm. Wenn sie das Wasser verteilen, müssen sie sehr gut aufpassen, dass sie nicht kleben bleiben. Und das Wasser mischt sich mit dem Sirup. Das ist auch nicht gesund. Also ja, ich möchte ja eigentlich, dass verschiedene Tiere und Insekten bei uns in den Kraftstoffbohnen leben können. Deshalb bin ich mir nicht sicher, was ich machen soll.

Das ist alles, das ich dir erzählen wollte.

LÖSUNGSVORSCHLAG AUDIO «KOCH»

AUDIOTEXT UND EINORDNUNG DIMENSIONEN EINER NE

Koch



(Abbildung: eigene Darstellung, in Anlehnung an Muheim et al., 2018)

Audiotext «Koch»

Hmmm, ja, mhfff mein Lieblingsrezept ist Spaghetti-
bohnen mit scharfer Feuerbohnsauce. Weil ich
so gern esse, bin ich Koch geworden. Schleckmaul
halt. Kicherbohnenkuchen, Blaubohneneis, geröstete
Zuckerbohnen. So viele leckere Sachen kann man aus
Bohnen machen.

Leider kann ich als Koch in der Kraftstoffbohnenfabrik
nicht viele verschiedene Gerichte kochen. Wir haben
halt nur eine Bohne, die Kraftstoffbohne. Andere Boh-
nen kommen von weit her und kosten sehr viel, das ist
zu teuer. So ist es etwas langweilig mit der Zeit. Jeden
Mittag koche ich für die Arbeiterinnen und Arbeiter
das Mittagessen aus der Kraftstoffbohne. Abwech-
lungsweise Brei oder Kuchen. Immer hat es denselben
Geschmack.

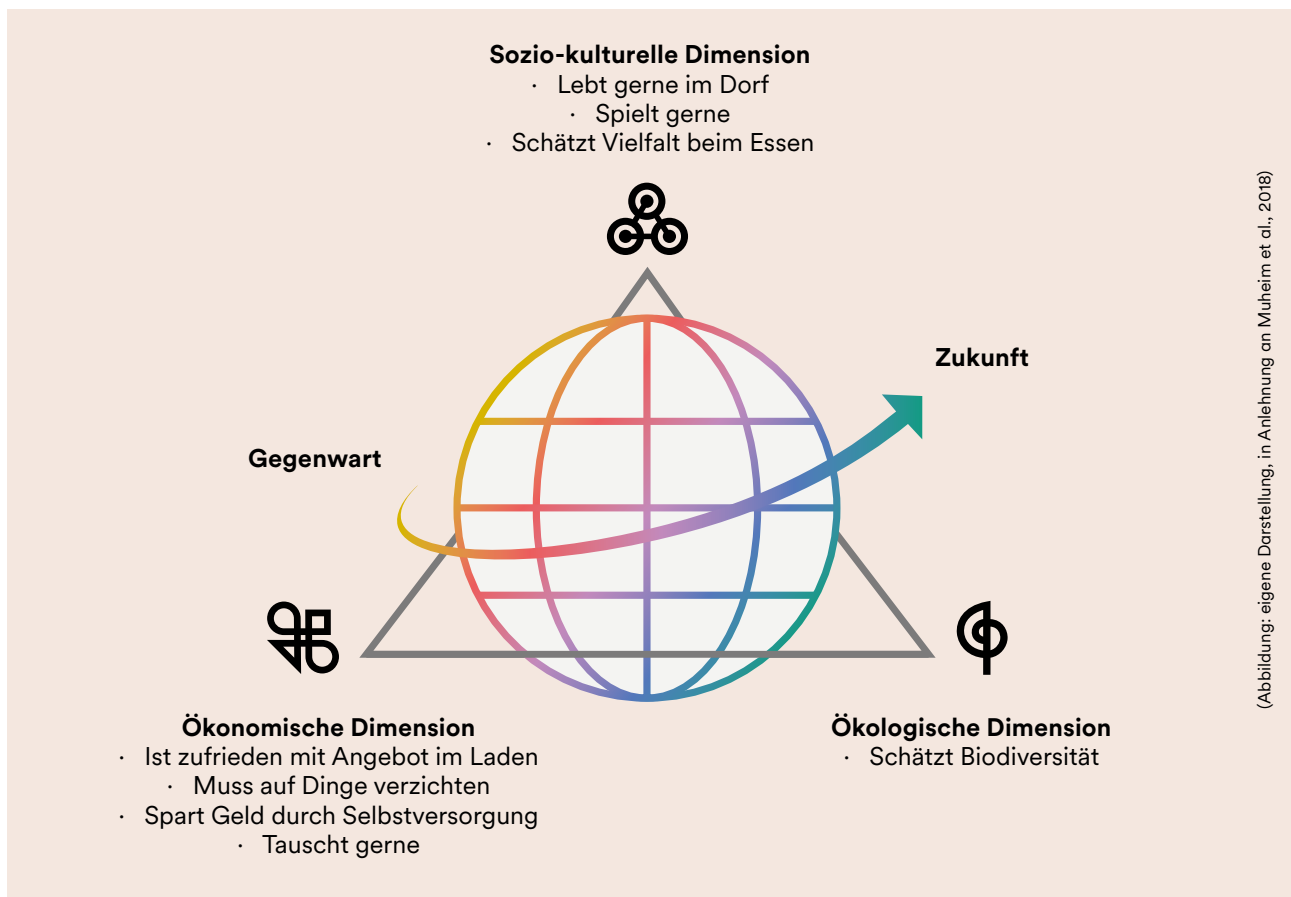
Naja, also, ich will ja nicht jammern. Mir und meiner
Familie geht es gut. Ich kann als Koch arbeiten und habe
nach der Arbeit Zeit zum Spielen, und für Sport, so halte
ich mich fit und brauche fast nie Medizin. Meine Familie
liebt es auch, Bohnenflugzeuge zu beobachten. Aber
alles sieht sooo gleich aus, da wird mir manchmal auch
total langweilig. Und Tiere gibt es leider auch fast keine.

Also, es ist Zeit. Ich muss los. Ein andermal wieder,
tschüss.

LÖSUNGSVORSCHLAG AUDIO «DORFBEWOHNERIN»

AUDIOTEXT UND EINORDNUNG DIMENSIONEN EINER NE

Dorfbewohnerin



Audiotext «Dorfbewohnerin»

Schön, dass sich jemand für unser Dorf interessiert. **Mir gefällt es hier sehr gut.**

Also wir haben hier im Dorf einen Laden mit einem Café. **Dort kann man viele verschiedene Sachen kaufen.** **Alles, was die Landwirtinnen und Landwirte aus dem Dorf anbauen.** Wir leben mit dem, was wir hier haben. Manche bauen Bohnen zum Essen an, andere Bohnen für Bohnenhäuser oder Kleider. Was man halt so braucht. Einer produziert sogar jedes Jahr ein Sofa. **Ich hätte auch gerne ein Sofa. Aber davon gibt es halt nicht viele.** Es ist schon nicht immer so schön, dass wir nicht von allem genug haben. **Oft teilen oder tauschen wir unsere Sachen auch.** Brauche ich eine grosse Bohnenpfanne, frage ich meinen Nachbarn, ob er mir eine ausleihen kann.

Im Café treffe ich mich auch mit meinen Freundinnen und wir spielen unser Lieblingsspiel. **Es ist toll, wir wohnen alle ganz nah beieinander.** In meinem Garten pflanze ich Spielbohnen an, weil wir so gerne spielen. **So muss ich im Laden weniger Geld ausgeben für neue Spiele.** **Dafür habe ich nicht immer so viel Zeit, der Garten braucht viel Pflege.**

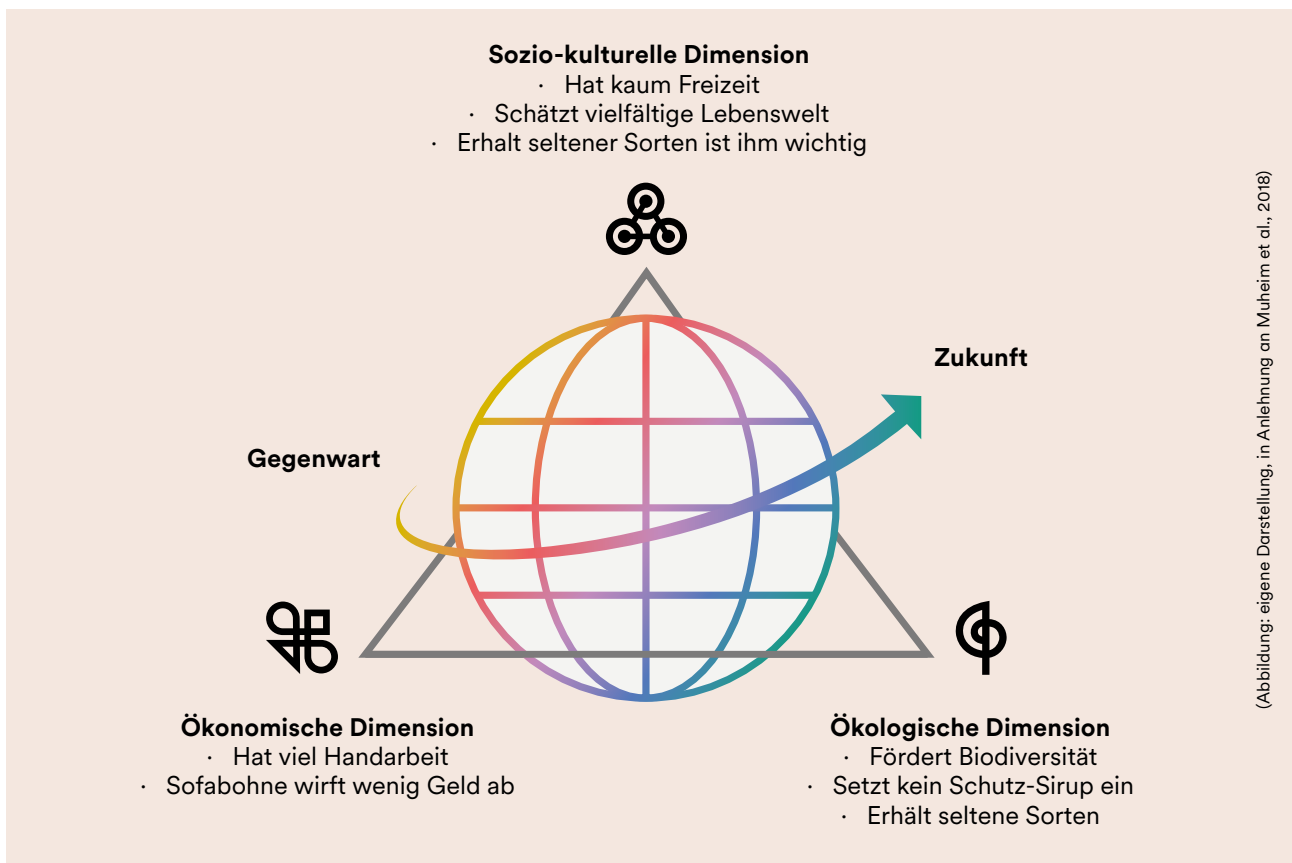
Bei uns im Dorf gibt es viele Tiere, Insekten und Pflanzen. Ich habe gehört, dass bei der Fabrik alles gleich aussieht. **Und alle können immer nur die Kraftstoffbohne essen.** **Macht satt, schmeckt aber nicht sooo lecker.** Das wäre nichts für mich.

Jetzt muss ich los, der Garten wartet.

LÖSUNGSVORSCHLAG AUDIO «SOFABOHNENPRODUZENT»

AUDIOTEXT UND EINORDNUNG DIMENSIONEN EINER NE

Sofabohnenproduzent



Audiotext «Sofabohnenproduzent»

Nein, da hast du leider Pech. Zu dieser Jahreszeit kann man noch kein Bohnensofa auf dem Feld sehen. Aber schau, hier habe ich 100 Sofabohnenpflanzen. An einer wird bis im Winter ein Sofa wachsen. **Das gibt sehr viel zu tun für mich.** **Frei habe ich fast nie.**

Zu allen 100 Pflanzen muss ich gut schauen, alles von Hand machen, Maschinen können das nicht. Die Bohnen sind viel zu speziell. **Das ist anstrengend. Aber das Sofa kann ich dann verkaufen, da verdiene ich etwas Geld.** Und ich finde es ist auch wichtig, dass jemand die Sofabohne anbaut. Die gibt es sonst plötzlich nicht mehr. **Woher sollen dann die Sofas kommen?**

Ich habe auch noch andere Felder mit verschiedenen Bohnen. Mir gefällt es, wenn es abwechslungsreich aussieht. Das ist auch gut für die Tiere und Insekten. Sie wohnen hier und finden Essen und Schlafplätze. Schau, da sind gerade ein paar Insektentaxis. Sie wohnen hier und erholen sich von der Arbeit auf den Feldern der Fabrik. **Ich brauche auch keinen Schutz-Sirup. Das wäre nicht gut für die Insekten und auch andere Tiere könnten kleben bleiben.**

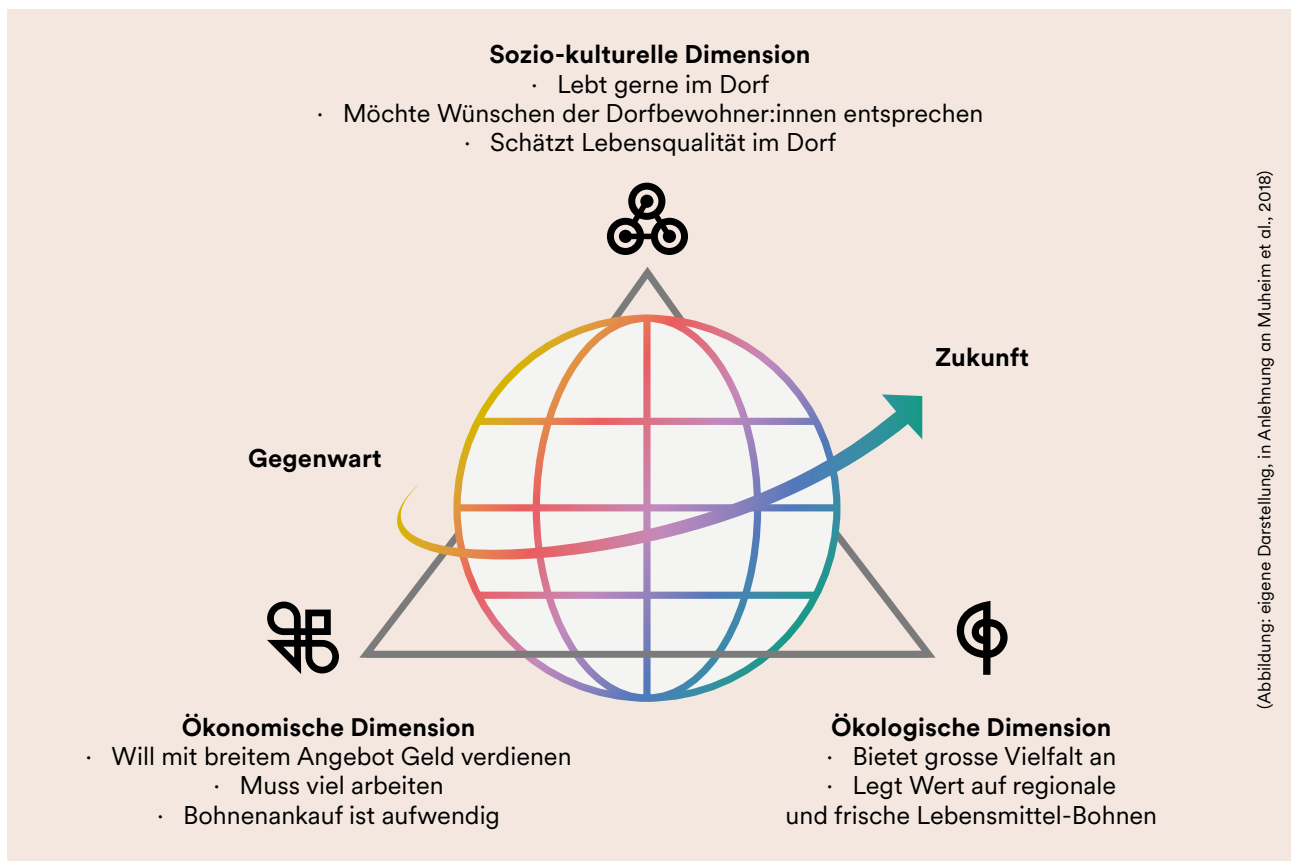
Dafür habe ich einmal das Bohnentier hier gesehen. Es hat von den Geschenkbohnen dort gegessen. Es war etwa so gross, mit Schuppen und langen Krallen. Damit hat es die Bohnen aufgespiesst und ist wieder weggerannt. Wahrscheinlich haben sie nicht so geschmeckt, es ist nie wieder gekommen.

So, ich muss jetzt wieder auf mein Feld. Noch zu den Sofabohnen, bevor es dunkel wird.

LÖSUNGSVORSCHLAG AUDIO «CHEFIN BOHNENDORFLADEN»

AUDIOTEXT UND EINORDNUNG DIMENSIONEN EINER NE

Chefin Bohnendorfladen



(Abbildung: eigene Darstellung, in Anlehnung an Muheim et al., 2018)

Audiotext «Chefin Bohnendorfladen»

Jaja. Komm nur herein in meinen Laden. Du kannst dich umsehen, wenn du willst. Bei mir gibt es alles, was du brauchst. Hier sind alle Bohnen zum Essen, schau. Ich will verschiedene Sorten anbieten, damit die unterschiedlichsten Gerichte gekocht werden können. Alle Ess-Bohnen kommen direkt und auf schnellstem Wege von den Feldern zu mir, so ist alles immer frisch. Und gleich da ist alles aus Bohnenstoff: Kleider, Bettwäsche, Tischtücher. Und Bohnenwerkzeug haben wir natürlich auch ... alles, was sich die Leute aus dem Dorf wünschen. Das gelingt mir nicht immer ... Bohnenmöbel haben wir nicht immer. Das Sofa ist gerade verkauft. Nächstes Jahr gibt es wieder eins.

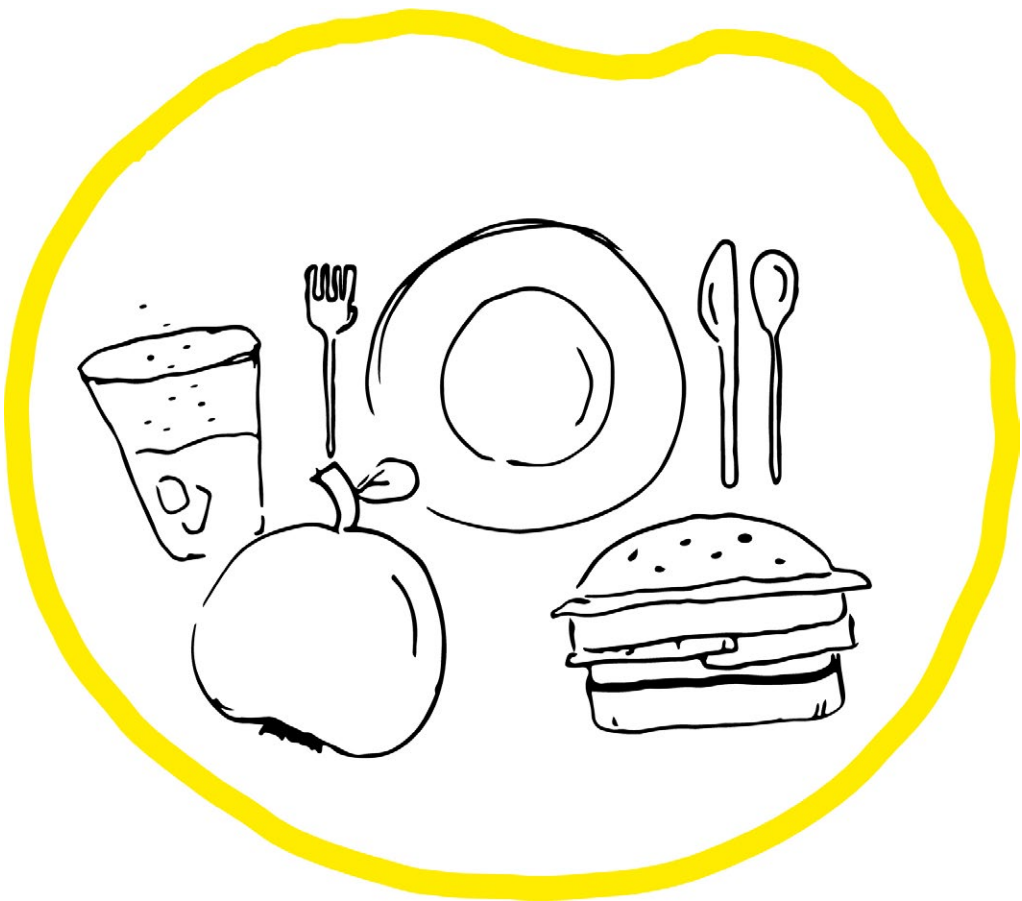
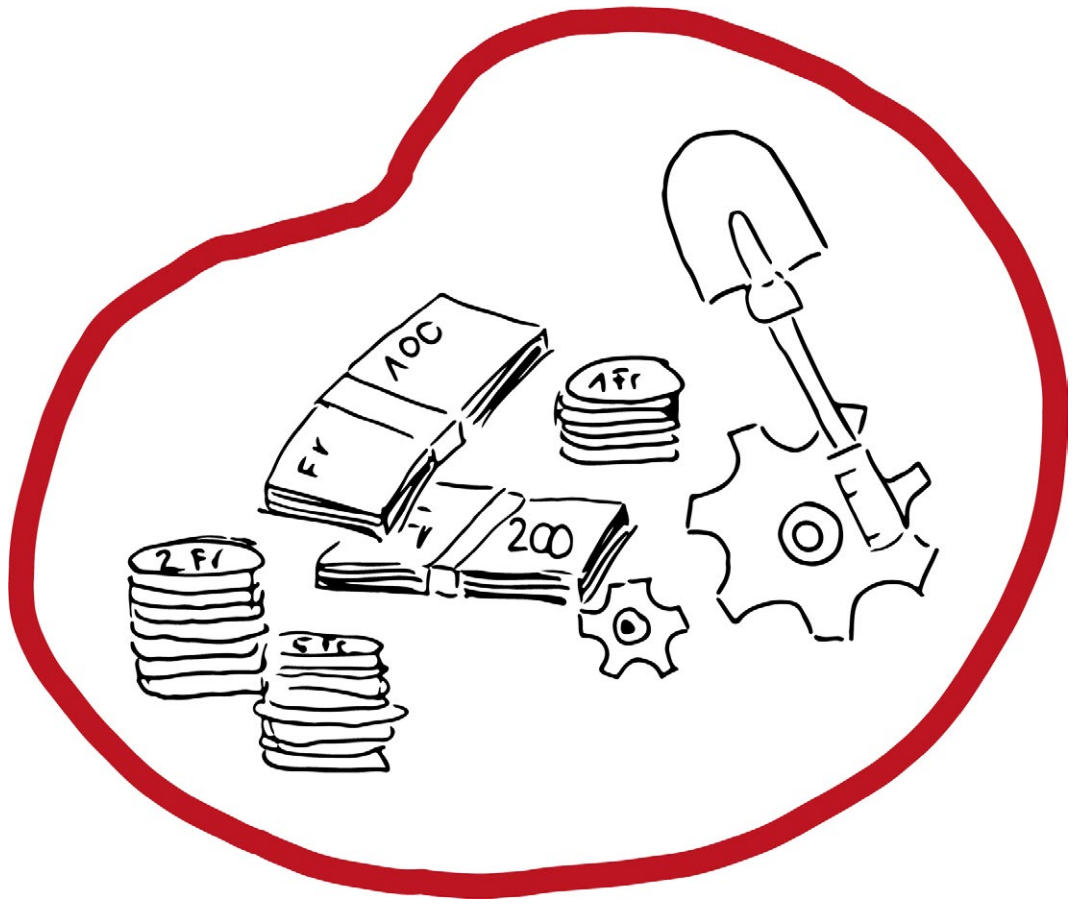
Ich muss ja hier im Laden sein und Dinge verkaufen, damit ich Geld verdiene. Und dann muss ich herumreisen und Dinge für den Laden kaufen. Da gehe ich von Landwirtin zu Landwirt, schau was sie auf ihren Feldern haben. Es ist zwar alles nahe. Aber so ohne Bohnenautos ist das schon recht anstrengend. Dafür ist es auch sehr ruhig hier und wir haben gute Luft. Oft finde ich nicht alles, was ich möchte, weil einfach alle das anpflanzen, worauf sie Lust haben. Medizinbohnen sind schwierig anzupflanzen und stinken gewaltig, die gibt es nicht viel und ich muss länger suchen, bis ich jemanden finde, der sie anbaut. Aber das gehört dazu hier im Dorf, ich finde es schön hier, mit unseren vielen verschiedenen Bohnenfeldern und meinem Bohnendorfladen.

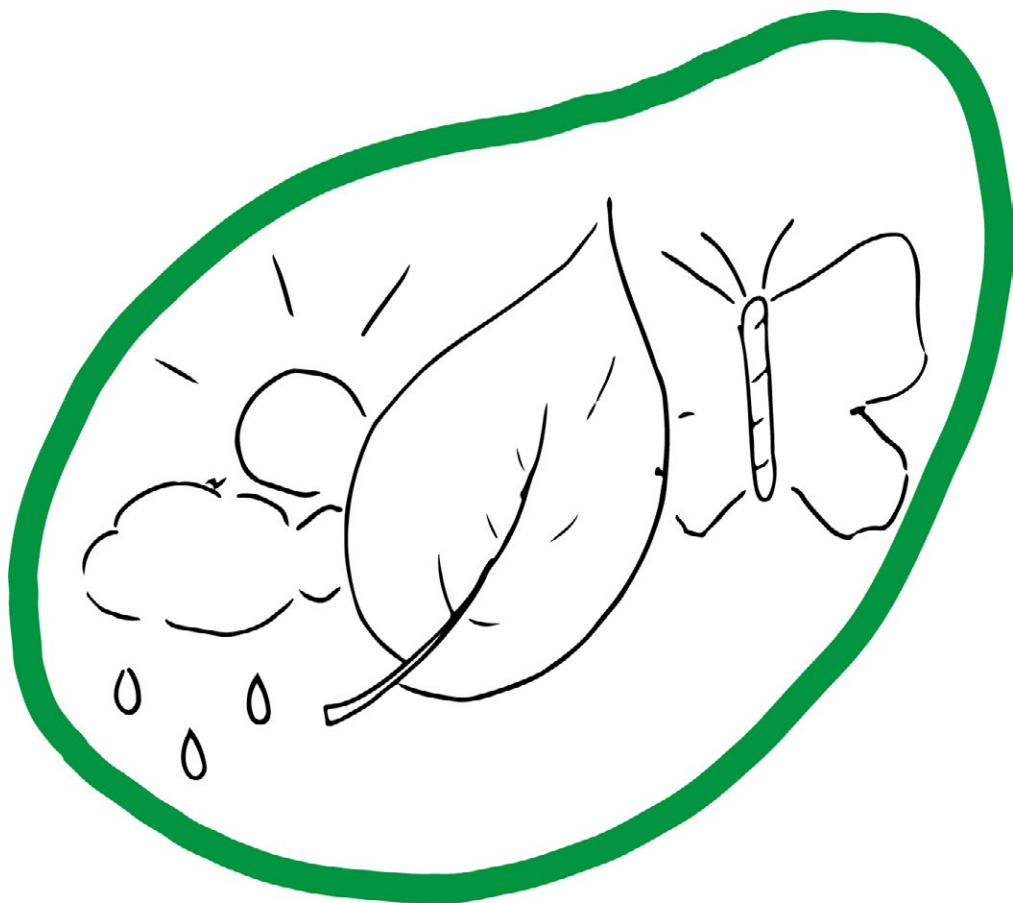
Ja, ich muss jetzt auch an die Kasse. Schau nur weiter den Laden an.

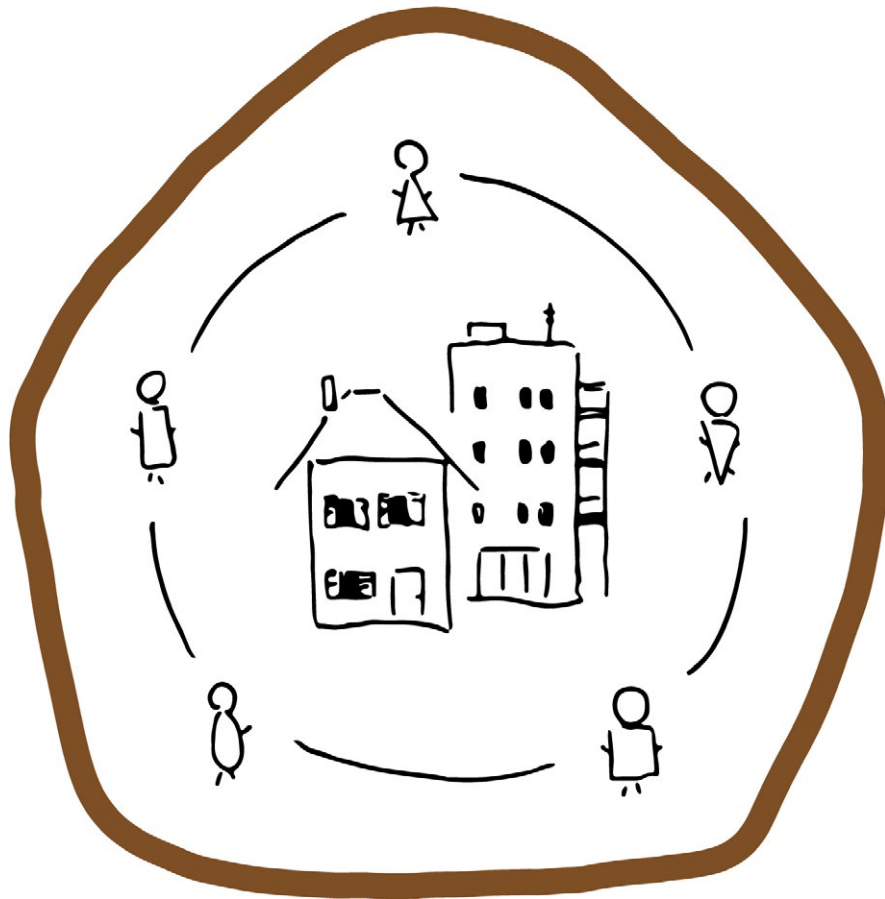
Kärtchen «Besondere Bohnen»

Kärtchen für den Spielimpuls «Im Bohnenmuseum» und die Lerneinheit «Lebensbereiche» vorbereiten, im Koffer deponieren.

| | | | |
|--|---|--|--|
| <p>Name: <u>Dinosaurierbohne</u></p> <p>Zweck: <u>Macht sehr satt</u></p> <p>Info: <u>Ausgestorben?</u></p> | <p>Name: <u>Sofabohne</u></p> <p>Zweck: _____</p> <p>Info: _____</p> | <p>Name: <u>Spielbohne</u></p> <p>Zweck: _____</p> <p>Info: _____</p> | <p>Name: _____</p> <p>Zweck: <u>Wasser filtern</u></p> <p>Info: _____</p> |
| <p>Name: <u>Knochenbohne</u></p> <p>Zweck: <u>3 davon heilen einen Knochenbruch</u></p> <p>Info: <u>Ausgestorben?</u></p> | <p>Name: <u>Chamäleonbohne</u></p> <p>Zweck: _____</p> <p>Info: _____</p> | <p>Name: _____</p> <p>Zweck: <u>Für schöne Träume</u></p> <p>Info: _____</p> | <p>Name: _____</p> <p>Zweck: _____</p> <p>Info: _____</p> |
| <p>Name: <u>Freundschaftsbohne</u></p> <p>Zweck: <u>schlichtet Streit</u></p> <p>Info: <u>Eher selten</u></p> | <p>Name: <u>Macchinatabohne</u></p> <p>Zweck: _____</p> <p>Info: _____</p> | <p>Name: _____</p> <p>Zweck: <u>Für schnelles Arbeiten</u></p> <p>Info: _____</p> | <p>Name: _____</p> <p>Zweck: _____</p> <p>Info: _____</p> |
| <p>Name: <u>Holzbohne</u></p> <p>Zweck: <u>Baustoff, Lebensraum Bohnenbohrer</u></p> <p>Info: <u>Ausgestorben</u></p> | <p>Name: <u>Kraftstoffbohne</u></p> <p>Zweck: _____</p> <p>Info: _____</p> | <p>Name: _____</p> <p>Zweck: <u>Macht schlau</u></p> <p>Info: _____</p> | <p>Name: _____</p> <p>Zweck: _____</p> <p>Info: _____</p> |







ANLEITUNG ERKUNDUNGSSTATION «BOHNENAUFBAU»

Das wird gemacht

Bohne mit verschiedenen Werkzeugen auseinandernehmen. Stücke mit durchsichtigem Klebstreifen sichern und ins Sammelbuch kleben.

Audio Bohnenaufbau



MATERIAL

für 6 Arbeitsplätze

- Glas mit vielen unterschiedlichen Bohnen
- 6 durchsichtige Klebestreifen
- 6 Scheren
- 6 Hämmer
- 6 Flachzangen
- 6 robuste Schneid-/Werkunterlagen
- 6 Schutzbrillen
- 6 Pinzetten
- 6 Meißel oder Nägel zum Spalten
- Ev. Lupen zum genauen Betrachten der Einzelteile
- Ev. Handschuhe zum Schutz



Audiotext

Hallo, schön dass du da bist und das Museum bei der Forschung und Sammlung unterstützt.

Im Museum haben wir eine grosse Anzahl verschiedener Bohnen gesammelt. Von aussen sehen sie alle sehr unterschiedlich aus und sie haben auch unterschiedliche Funktionen. Aber was ist eigentlich mit ihrem Innenleben? Wie sehen sie von innen aus? Hier brauchen wir deine Hilfe.

In der Kiste findest du unterschiedliche Werkzeuge. Versuche damit die Bohnen zu spalten, aufzubrechen, zu zerschneiden. Aber Achtung: Die Bohne soll dabei nicht zu Brei verarbeitet werden. Wir wollen ja schliesslich sehen, wie sie aufgebaut ist und nicht damit kochen. Du musst also etwas vorsichtig sein bei deiner Arbeit. Und vergiss nicht, die Schutzbrille aufzusetzen, damit deine Augen geschützt sind.

Um deine Forschung zu sichern, kannst du die Stücke deiner zerlegten Bohne auf einen Klebestreifen kleben und im Sammelbuch hinzufügen. Suche dazu die richtige Seite mit dem Titel Bohnenaufbau.

Und jetzt: Viel Spass bei der Arbeit!

Liebe Grüsse
die Museumsdirektorin aus dem Bohnenland

ANLEITUNG ERKUNDUNGSSTATION «BOHNEN-FIGUREN»

Das wird gemacht

Ausgehend von verschiedenen Bohnen Bohnen-Figuren erfinden und zeichnen. Dazu Umriss der Bohne auf einem Post-It nachzeichnen, dabei verschiedene Positionen ausprobieren. Aus dem Umriss eine Figur kreieren (Hände, Köpfe, Beine etc.). Post-It ins Sammelbuch kleben (ev. ausgewählte Werke ins Museum).

Audio Bohnen-Figuren



MATERIAL

für 6 Arbeitsplätze

- Glas mit vielen unterschiedlichen Bohnen
- Post-It Blöcke
- Stifte
- Ev. Lupen zum genauen Betrachten der Bohnenform



Audiotext

Hallo, toll dass du mithilfe die Sammlung des Museums zu vergrössern.

Wie du vielleicht schon gesehen hast, haben die verschiedenen Bohnen auch ganz unterschiedliche Formen. An was erinnern dich die verschiedenen Formen?

Schnappe dir eine Bohne aus dem Glas, deren Form dir gefällt. Lege sie auf einen Post-It-Zettel und fahre mit dem Stift ihren Umriss nach. Also einfach schön dem Rand der Bohne nachfahren. Was ergibt dies für eine Form? Dreh doch die Bohne etwas und zeichne sie nochmal nach. Gibt es die gleiche Form?

Jetzt kannst du deine Kreativität nutzen. An was für eine Bohnen-Figur erinnert dich deine gezeichnete Form? Zeichne aus deiner Form diese Figur auf das Post-It. Wenn du willst, darfst du ihr auch einen Namen geben und hinzuschreiben.

Klebe das Post-It ins Sammelbuch, um deine Ideen festzuhalten. Suche dazu die richtige Seite mit dem Titel Bohnenformen, oder frage deine Lehrperson.

Ich bin schon ganz gespannt auf eure Ideen. Viel Spass!

Liebe Grüsse
die Museumsdirektorin aus dem Bohnenland

ANLEITUNG ERKUNDUNGSSTATION «BOHNEN ERFINDEN»

Das wird gemacht

Mit Knete eigene Bohne der Zukunft erfinden. Die eigene Bohne mit erfundenem Namen beschriften und im Museum ausstellen (in Setzkasten oder Ausstellungsglas (z.B. kleines Konfiglas auf dem Kopf, Bohne im Deckel platziert).

Hinweis: Eventuell vorgeben, dass alle nur eine Bohne der Zukunft ausstellen dürfen (je nach Platz in der Ausstellung, Ausstellungsgläser).

Audio Bohnen erfinden



MATERIAL

für 6 Arbeitsplätze

- Knete in verschiedenen Farben
- 5 Knetunterlagen
- Kleine schwarze Zettel, worauf der Name der Bohne notiert werden kann
- Weisse, silberne oder goldene Farb- oder Gelstifte
- Setzkasten, kleine Konfigläser mit Deckel oder etwas Ähnliches



Audiotext

Hallo, hoffentlich bringst du etwas Entdeckungsgeist mit:

Denn hier kannst du deine ganz eigene Bohne für die Zukunft züchten. Höre dir dazu vielleicht nochmals an, was ich so über die Bohnen der Zukunft erzählt habe. Jetzt bist du dran! Überlege dir gut, wie deine Bohne der Zukunft aussehen könnte. Wie gross wird sie? Welche Farbe hat sie? Welche Form? Wenn du eine Vorstellung hast, kannst du sie mit der Knete formen und verzieren.

Natürlich darfst du deiner Bohne auch einen Namen geben, damit die Menschen in der Zukunft sich vielleicht vorstellen können für was die Bohne zu gebrauchen ist. Schreibe den Namen auf einen schwarzen Zettel. So aber jetzt ab ins Museum mit deiner Bohne. Sei vorsichtig dabei, damit sie nicht kaputt geht. Und jetzt noch den Namen dazu und schon kann deine Klasse sie anschauen.

Ich bin auch schon ganz schön gespannt auf eure Ideen!

Liebe Grüsse

die Museumsdirektorin aus dem Bohnenland

ANLEITUNG ERKUNDUNGSSTATION «BOHNENTIER»

Das wird gemacht

Über das Bohnentier ist nur wenig bekannt, man weiss nicht, was wahr ist und was nicht. Wie sieht es wohl aus? Mit Kinetik-Sand und verschiedenen Materialien (Federn, Krallen etc.) das Bohnentier gestalten. Den Entwurf der Klasse zeigen und ein Foto fürs Museum machen.

Audio Bohnentier



Audiotext

Hallo, heute begibst du dich auf die rätselhaften Spuren des Bohnentiers. Das Bohnentier ist eine Legende hier im Bohnenland. Das bedeutet, es ist ein geheimnisvolles Wesen. Niemand weiss so genau, wie es aussieht. Viele der Menschen hier im Bohnenland glauben es schon mal kurz gesehen zu haben. Alle erzählen etwas anderes über ihr Erlebnis mit dem Bohnentier ... vielleicht habt ihr auch schon Mal davon gehört, man hört ja so vieles. Mal hat es Hörner, ein anderes Mal eine grosse lange Nase mit glatter Haut, einige erzählen es habe ein flauschiges Fell, wieder andere sie hätten Federn erkannt. Einige fürchten sich davor, dass das Bohnentier kommt und ihnen die Felder leer frisst, andere wie Bohndelis möchten es einfach sehr, sehr gerne mal kennenlernen. Ich denke, das Bohnentier hat sicher schon viel gesehen, ist schon uralt und lebt so lange weiter, wie die Menschen davon erzählen.

MATERIAL

für 6 Arbeitsplätze

- Kinetischer Sand in einer Wanne
- Artefakte des Bohnentiers aus dem Koffer
- Weitere Artefakte des Bohnentiers: Federn, Watte, Perlen, etc.
- Ev. Spachtel oder andere Werkzeuge zum Modellieren
- Ev. Schaschlickspiesse und Zahnstocher, um Dinge zu befestigen und Muster zu zeichnen
- Schaufel und Besen
- Klingel oder anderes Geräusch
- Tablet
- Später Drucker und Papier (für die Lehrperson) oder Sofortbildkamera falls vorhanden



Was denkst du – wie sieht das Bohnentier aus? Du kannst es mit deiner Gruppe aus diesem Sand hier formen und mit den Materialien bestücken, grad so wie ihr es euch vorstellt. Wenn ihr fertig seid, klingelt ihr, damit die ganze Klasse euer Bohnentier anschauen kann.

Jetzt könnt ihr es fotografieren, damit euer Bohnentier im Museum ausgestellt werden kann.

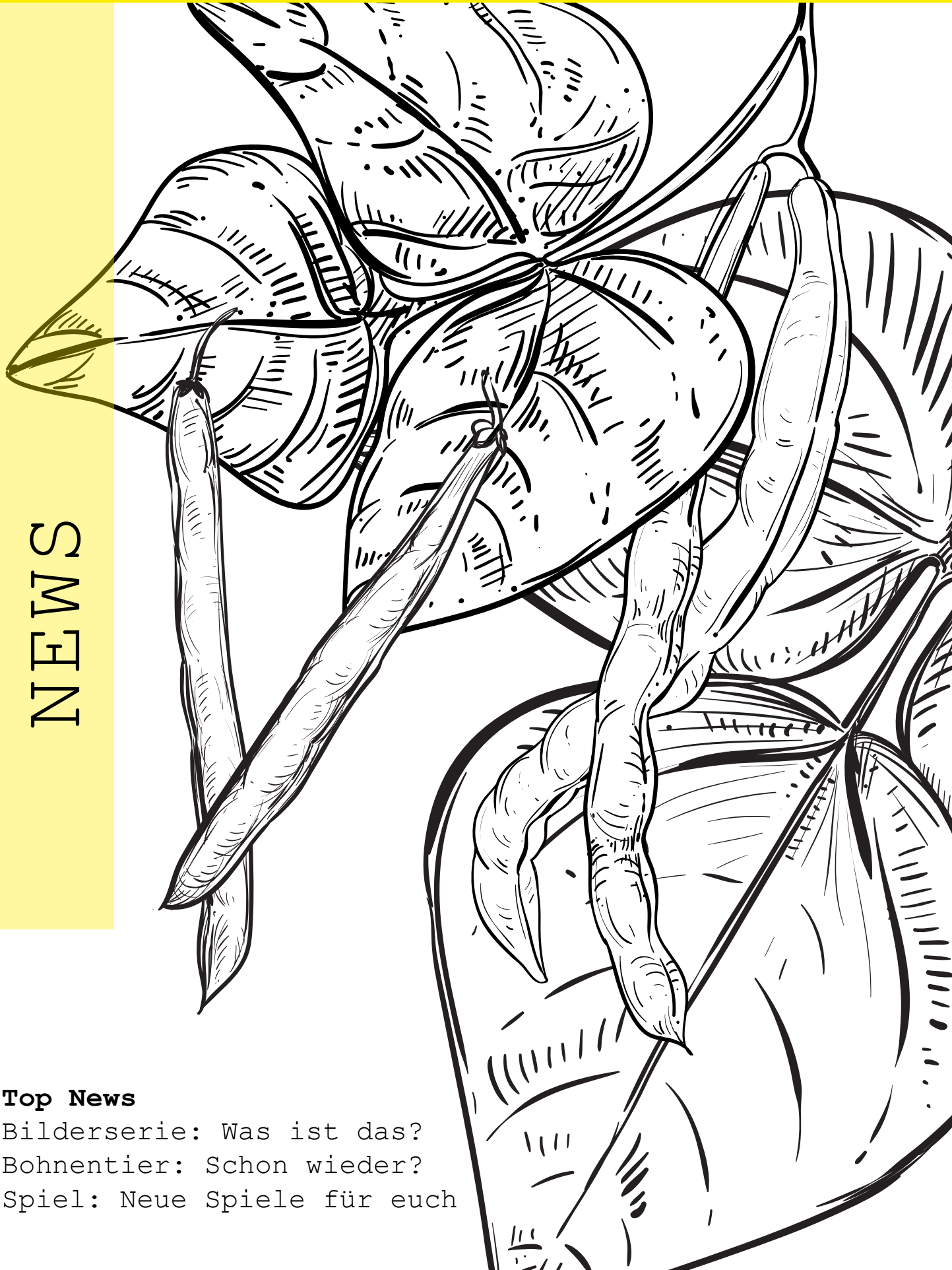
Ich bin auf eure Vorstellungen vom Bohnentier schon sehr gespannt.

Liebe Grüsse
die Museumsdirektorin aus dem Bohnenland

FABRIK

KRAFTSTOFFBOHNEN

NEWS



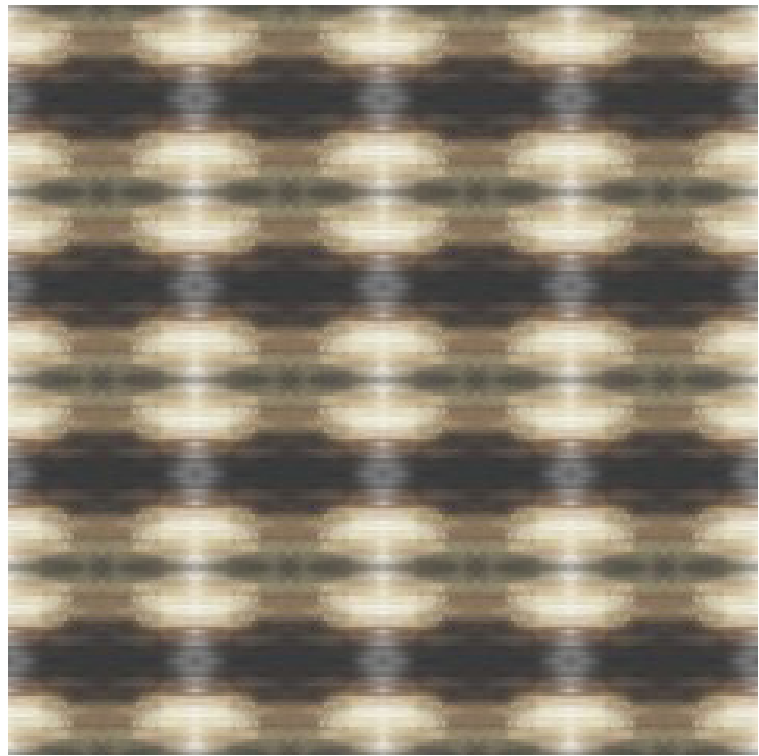
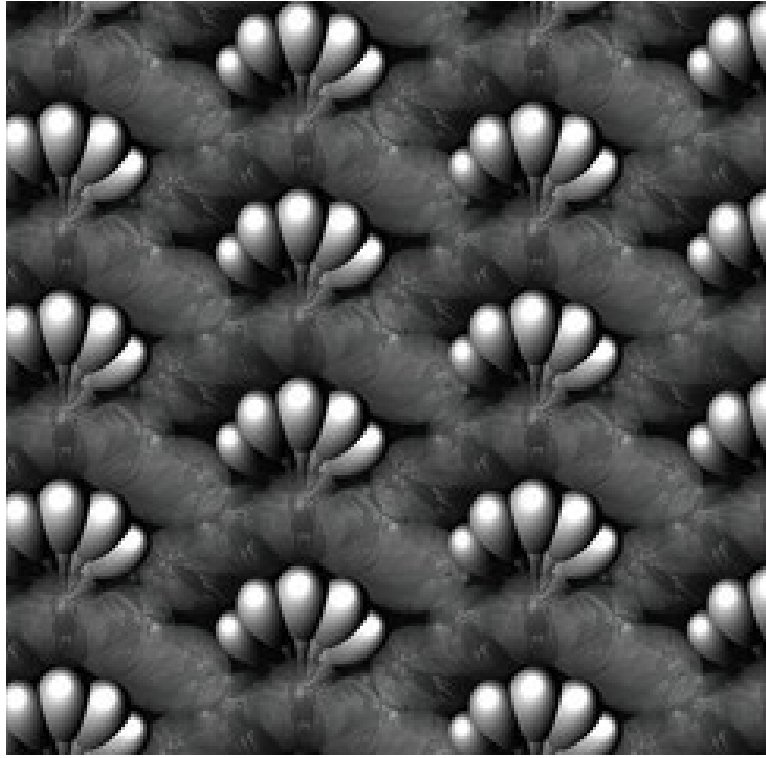
Top News

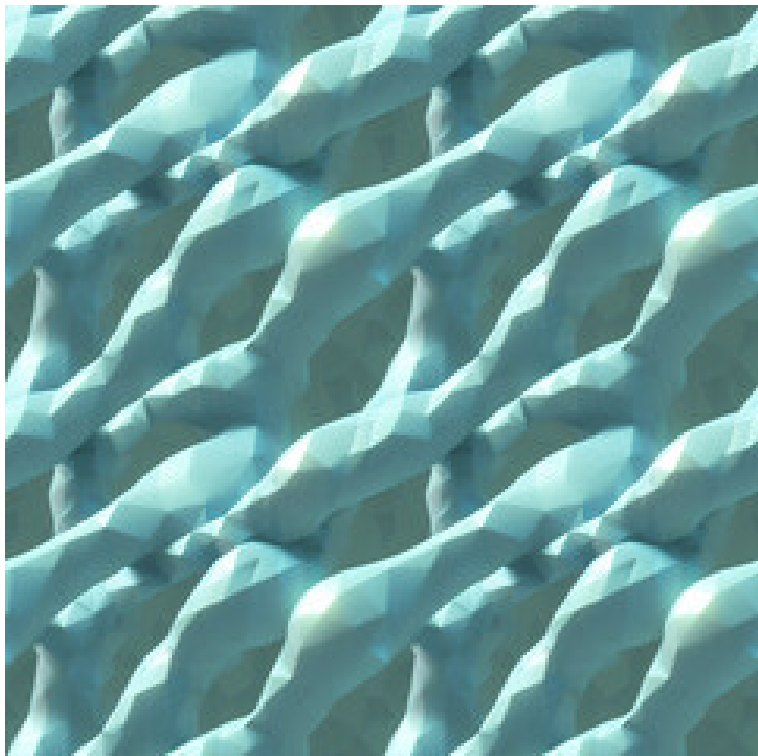
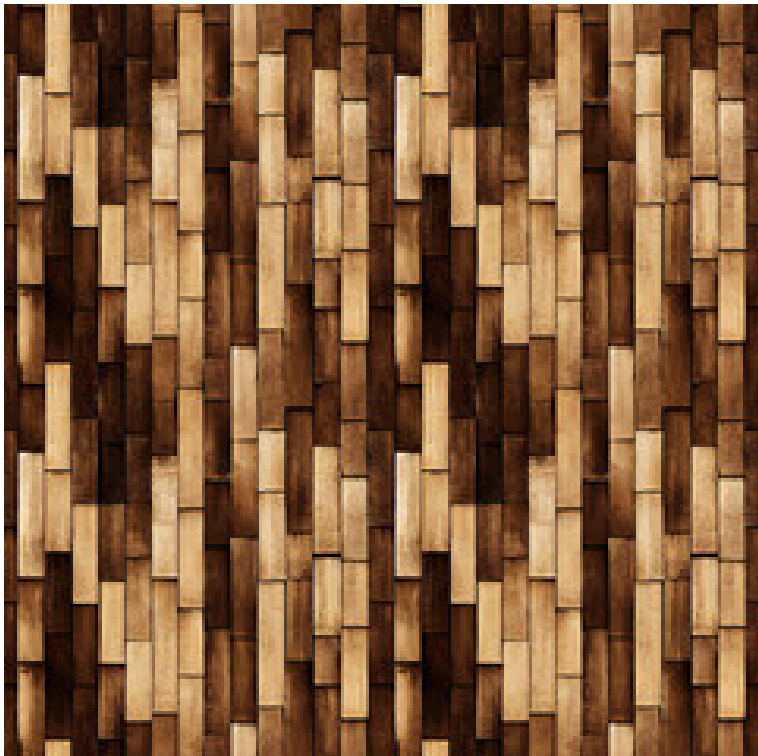
Bilderserie: Was ist das?

Bohnentier: Schon wieder?

Spiel: Neue Spiele für euch

Bilderserie: Was ist das?





Spiel: Gleiche Dinge

Gleiche Dinge suchen:

Was ist bei euch immer gleich?

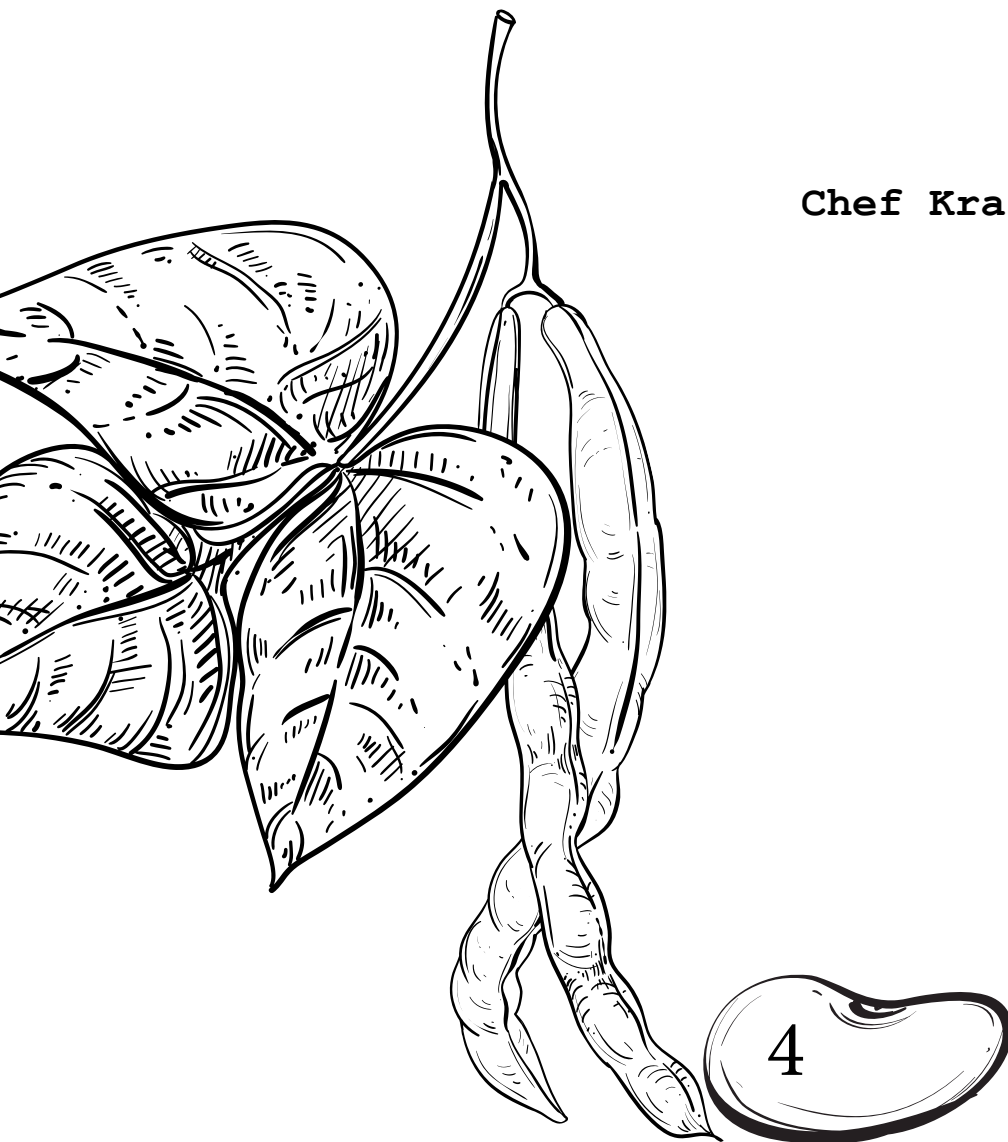
Geht in Tempo 3 durch das Zimmer und sucht Gegenstände, von denen ihr glaubt, dass sie immer gleich sind.

Und was denkt ihr:

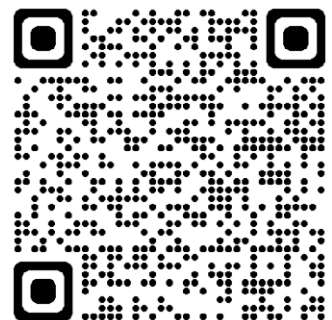
Wieso sind diese Dinge überall gleich?

Was ist der Vorteil für wen?

Was ist ein Nachteil und für wen?



Chef Kraftstoffbohnenfabrik



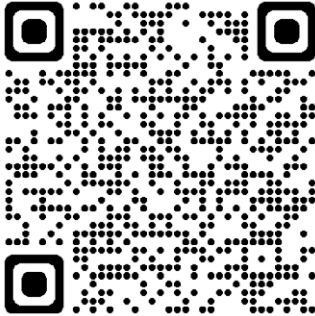
Stimmen aus dem Bohnenland

Landwirtin
Kraftstoffbohnenfabrik

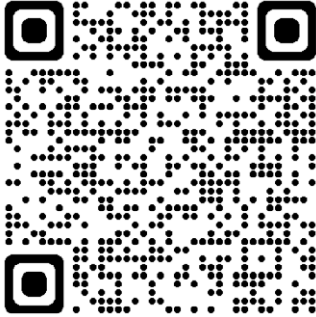
1



2



Koch Kraftstoffbohnenfabrik



Spiel: In Rollen schlüpfen 1

Bohnenfabrikarbeiter:innen

Was gibt es in der Bohnenfabrik zu tun?

Gebt eure Bohnen im Gleichtakt durch den Kreis: Denkt euch dabei unterschiedliche Bewegungen, Worte oder Geräusche für Tätigkeiten der Bohnenfabrikarbeiter:innen aus.

Maschine in der Bohnenfabrik

Was könnten Bewegungen einer Bohnenmaschine sein? Es dürfen alle Körperteile gebraucht werden. Die Bewegung muss wie bei einer Maschine wiederholbar sein.

1. Im Kreis Ideen sammeln.

2. Alle überlegen sich eine Bewegung und üben sie ein paar Mal.

3. In der Mitte des Kreises eine Maschine bauen:

- Spieler:in A geht in den Kreis und beginnt mit der Bewegung
- Welches Maschinenteil passt dazu?
- Es stellen sich nach und nach alle anderen Spieler:innen mit ihren Bewegungen dazu, bis die ganze Maschine gebaut ist.



Spiel: In Rollen schlüpfen 2

Bohnenanbau mit den Bohnenlandwirt:innen

Was gibt es auf den Bohnenfeldern zu tun?

Geht im Tempo 7 durch das Zimmer und macht dazu «Stop & Go». Bei «Stop» Tätigkeiten der Feldarbeit machen.



Spiel: In Rollen schlüpfen 3

Einwohner:innen

Wie ist es, bei der Kraftstoffbohnenfabrik zu leben?

Macht kleine Gruppen und denkt euch als Familie aus:

1. Einen Familiennamen
2. Was es aus der Kraftstoffbohne zu Essen gibt:
 - Ein Morgenessen
 - Ein Mittagessen
 - Ein Abendessen

Geht im Tempo 7 durch das Zimmer und macht dazu «Stop & Go». Bei «Stop» als Familie ein Standbild zum Thema Morgenessen, Mittagessen, Abendessen machen.

Bei Antippen als Familie im «Chor» sagen: «Familie Kyburz isst zum Frühstück Kraftstoffbohnenbrei». Das Freeze ist gelöst.



Spiel: Bohnenfrass

Welches Rudel Bohnenfresser:innen frisst die meisten Bohnen?

Ein Spiel für draussen oder in der Turnhalle.

Runde 1: Bohnenfrass



1. Auf dem Spielfeld vier Bohnenfelder einrichten: Reifen oder Felder mit vielen verschiedenfarbigen Bündeli (=Bohnen).
2. Macht drei Rudel Bohnenfresser:innen. Beim Startpunkt hat jedes Rudel einen Reifen als ihr Zuhause.
3. **Jetzt geht das Spiel los:** Welches Rudel schafft es, am meisten Bohnen zu fressen? So schnell wie möglich Bündeli einsammeln und ins Zuhause bringen.

Runde 2: Bohnenfrass mit Bohnenschutz



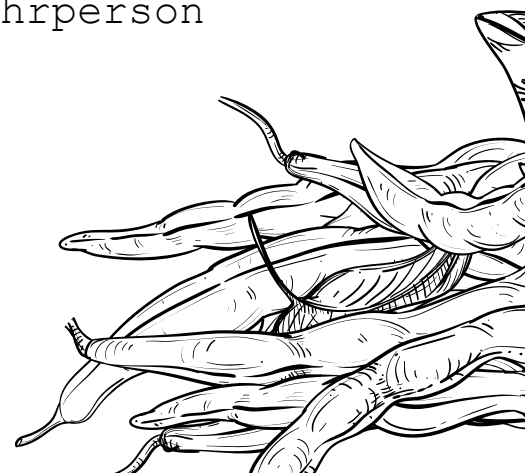
Können die Landwirt:innen die Bohnen vor den Bohnenfresser:innen schützen?

Landwirt:innen

Eine Gruppe wird Landwirt:innen.

Sie überlegen sich, welche Bündelifarbe mit Schutz-Sirup besprüht und giftig ist, das bleibt aber geheim. Nur der Lehrperson mitteilen.

Im Spiel fangen sie als Paare Bohnenfresser:innen.



Spielen wie Runde 1.

Fangen = berühren. Dann...

1. Bündeli zurück geben
2. Zurück nach Hause
3. Bohnenfresser:innen sind geschwächt:
 - ab jetzt auf allen Vieren Bündeli klauen
 - Bündeli auf dem Rücken transportieren

Zählen

Giftige Bündelifarbe zählt nicht.



Runde 3: Bohnenfrass mit Bohnenschutz & Insekten

Wie viele Bohnen sammeln die Insekten?

Insekten

Je Gruppe wird eine Person Insekt. Im Spiel sammeln sie zusammen Bohnen.

Sie fliegen hopserhüpfend oder rückwärtslaufend in der Turnhalle umher und versuchen, den angeschlagenen Bohnenfresser:innen das Bündeli vom Rücken zu klauen.

Falls der/die Bohnenfresser:in das Insekt dabei am Fuss berührt, muss es zuerst rennend eine Turnhallenwand berühren, bevor es weiterfliegen darf.



Spielen & zählen
wie Runde 2.





Bohmentier

Schon wieder?

Letzte Woche haben verschiedene Bohnenlandbewohner:innen, die in der Nähe der Kraftstoffbohnenfabrik wohnen, Gleiches und doch Ungleiches berichtet:

N102: „Ich habe es ganz deutlich gesehen, überall lagen braune fingernagelgrosse runde Dinger zwischen den Bohnen!“

B321: „Knackgeräusche habe ich gehört, die ganze Nacht! Dieses typische Bohmentierknackgeräusch!“

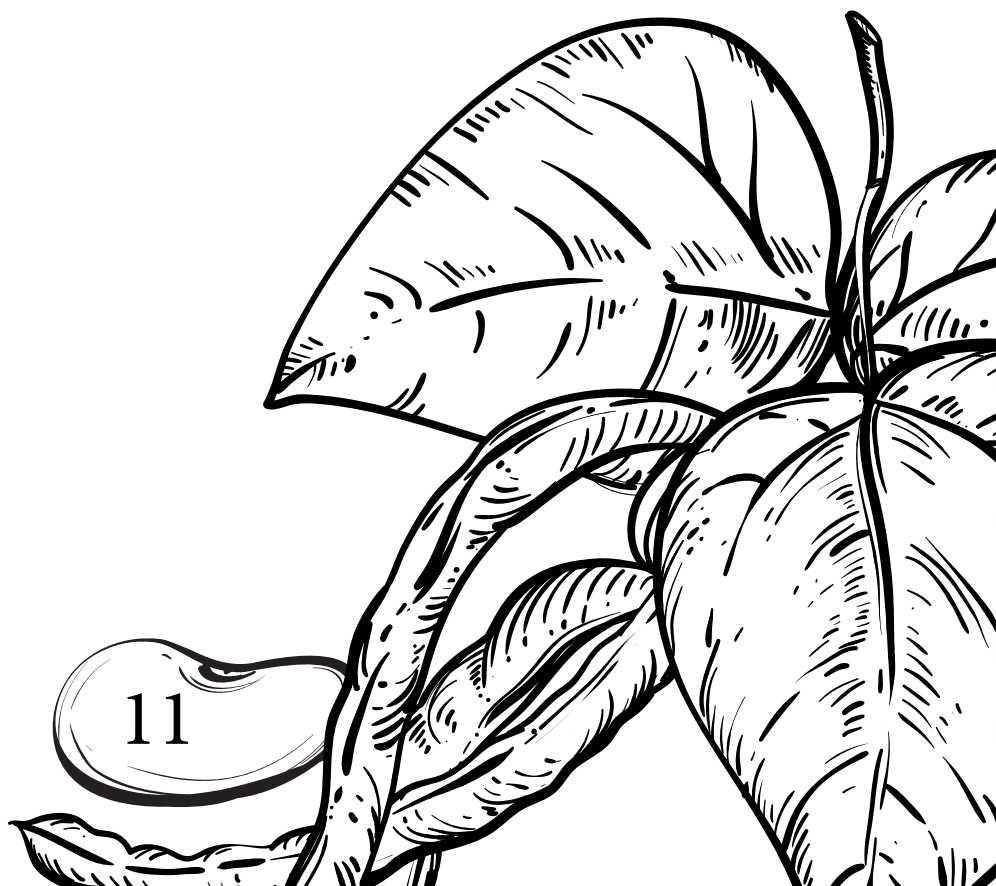
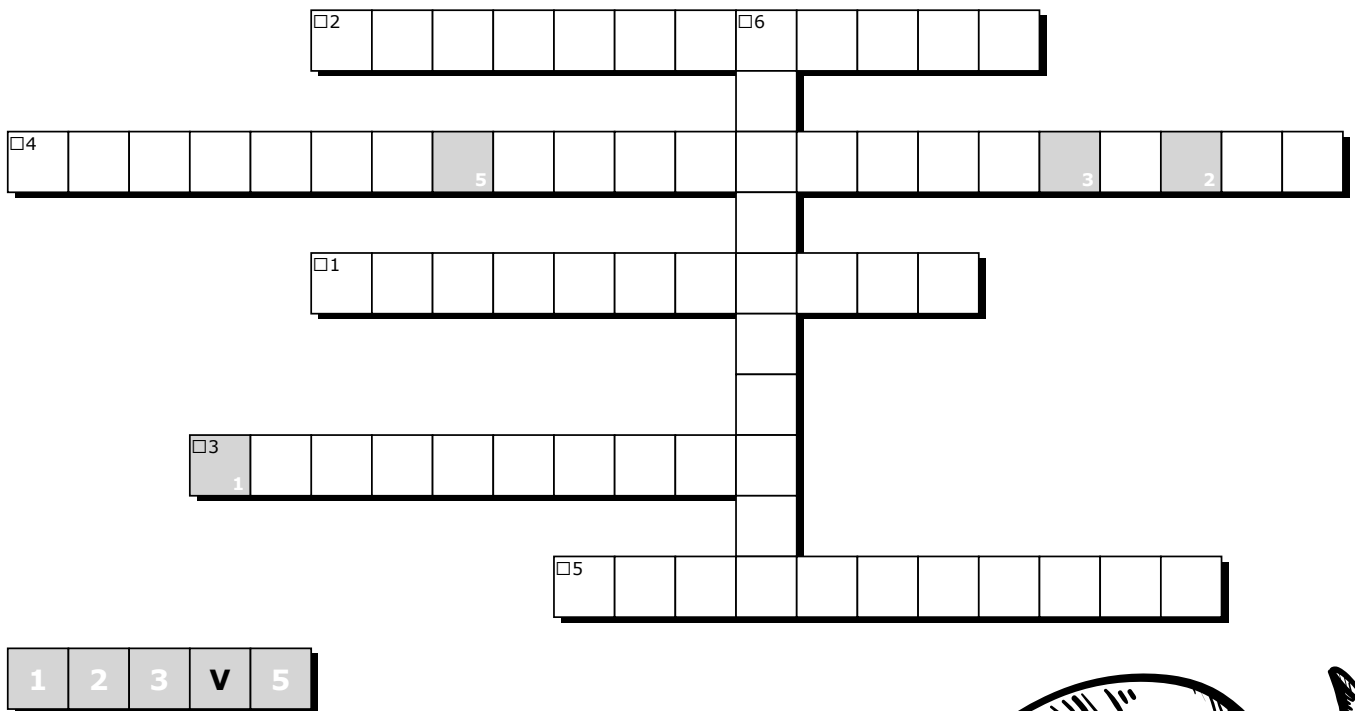
V144: „Mit dem Feldbohnenlichtgerät habe ich rüber geschaut aufs Feld und die Schatten waren deutlich zu erkennen!“

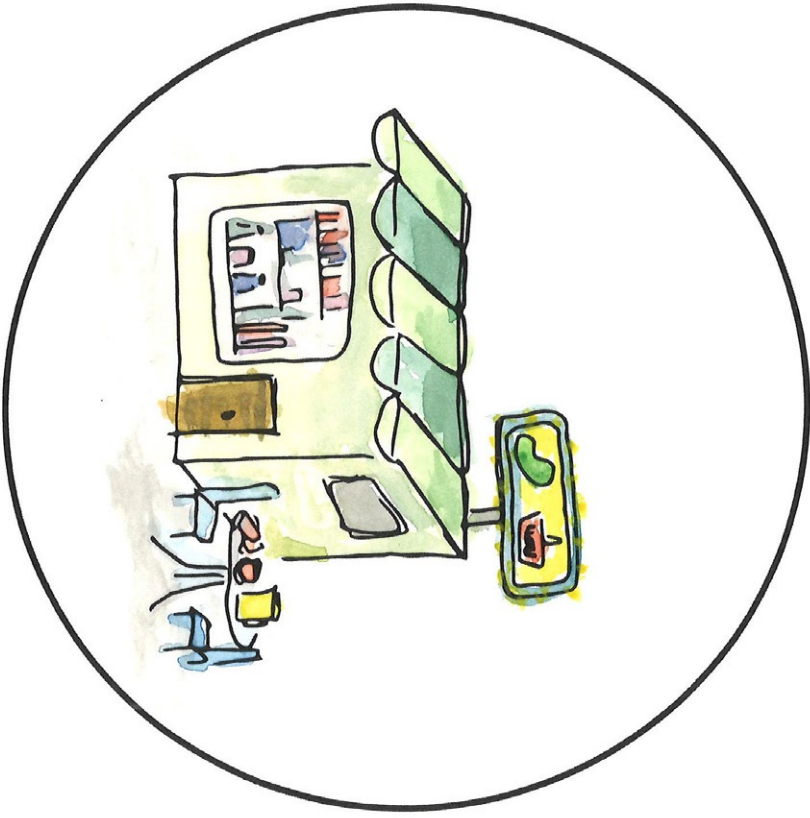
T498: „Den Geruch habe ich immer noch in der meiner Nase. Erlig, filastisch und kirubar. Riecht ihr das nicht auch die ganze Zeit?“

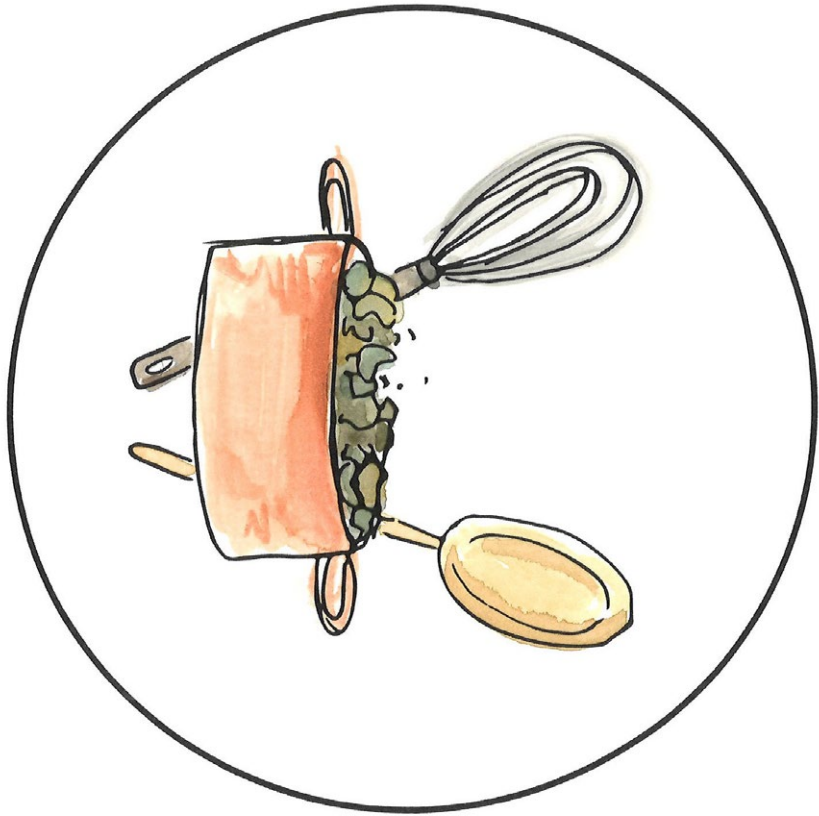
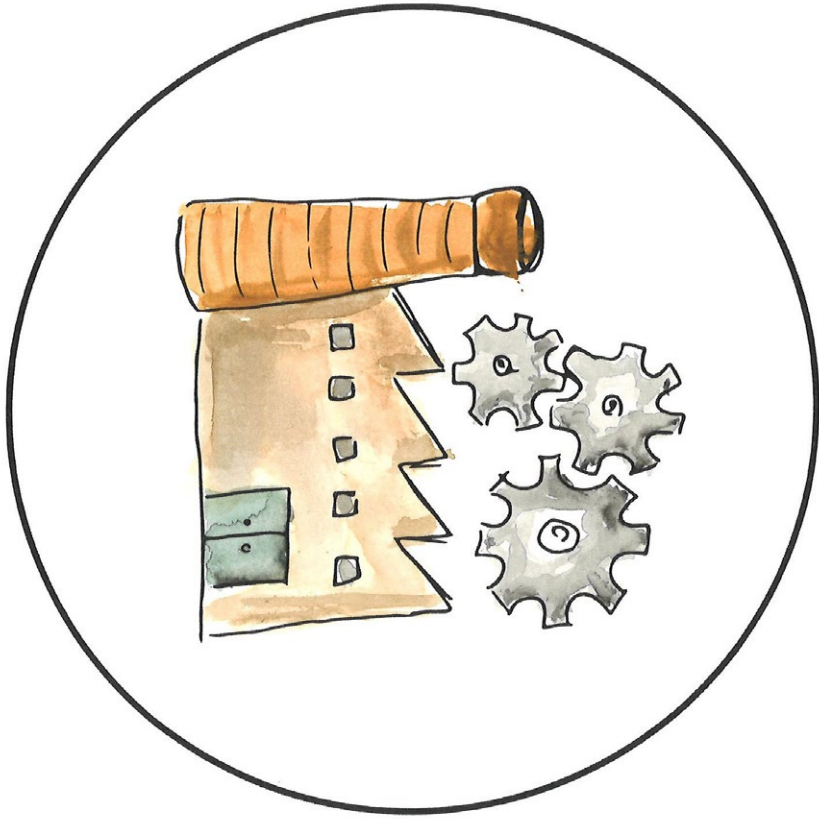


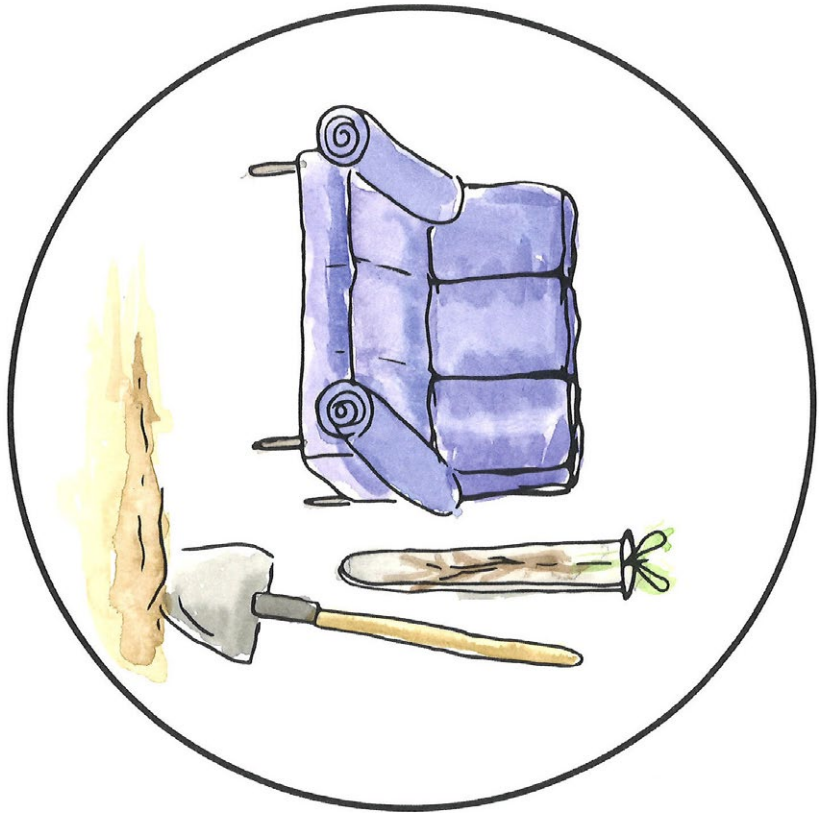
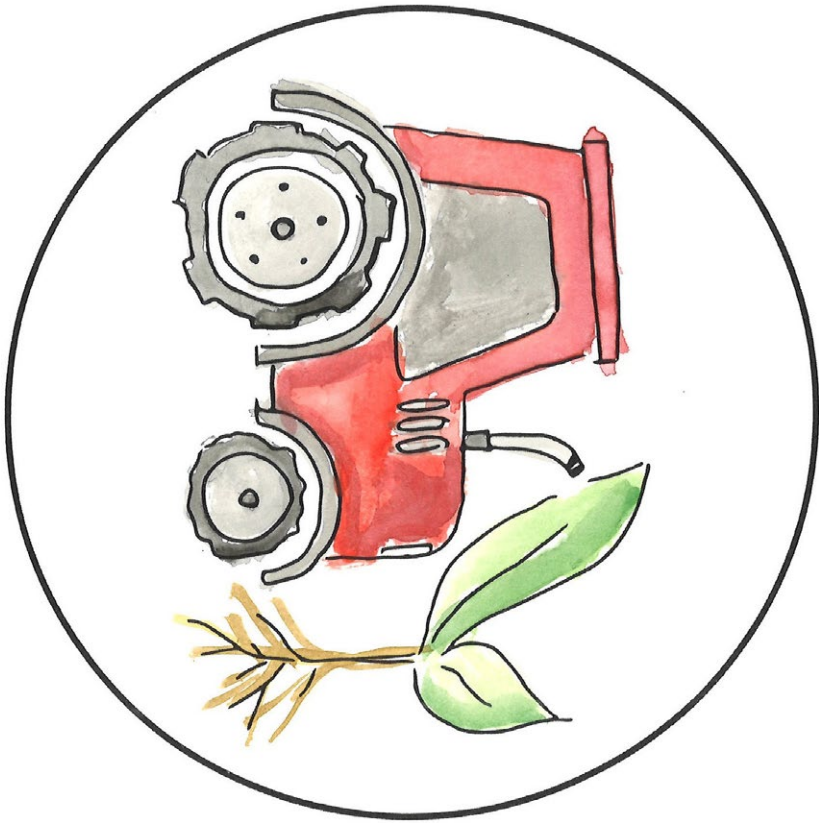
Rätsel

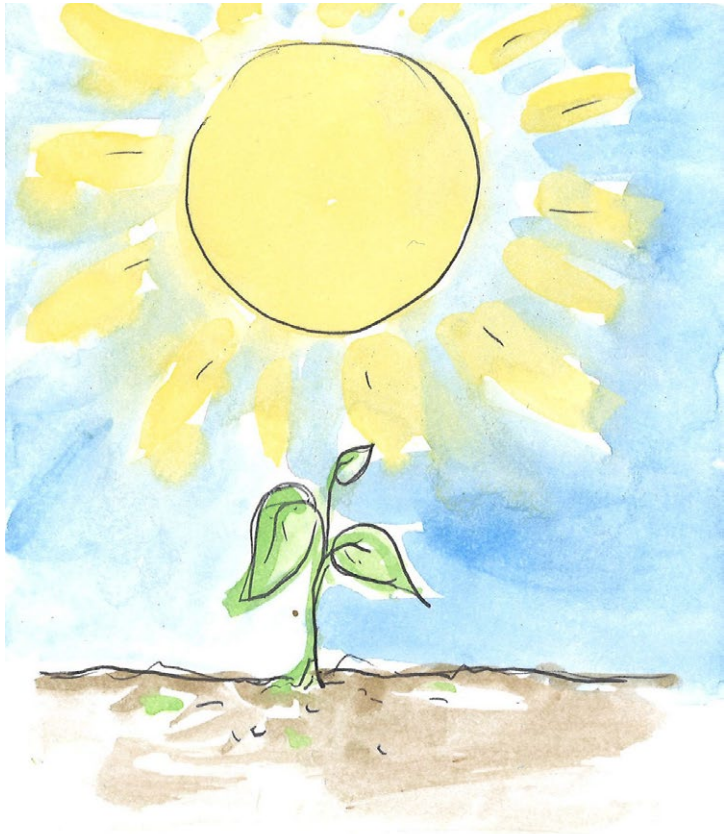
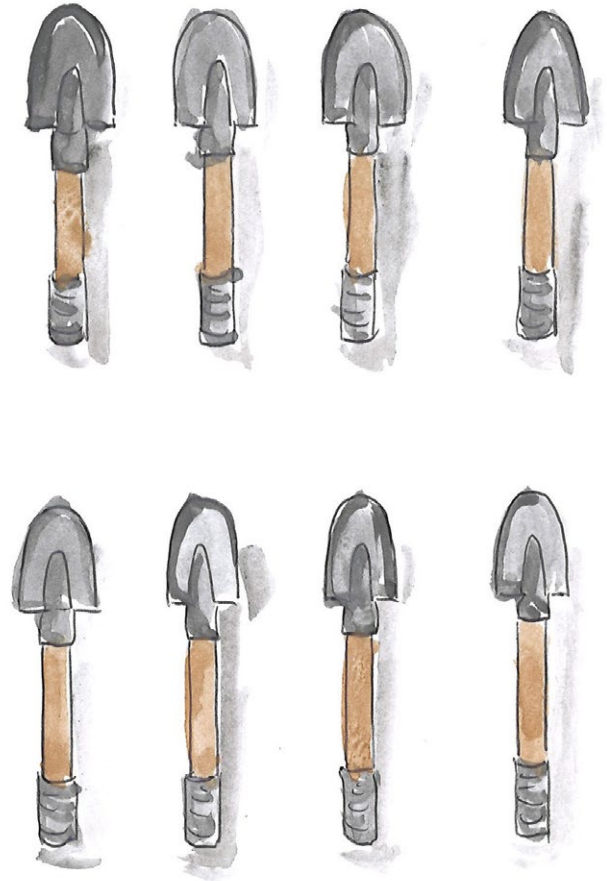
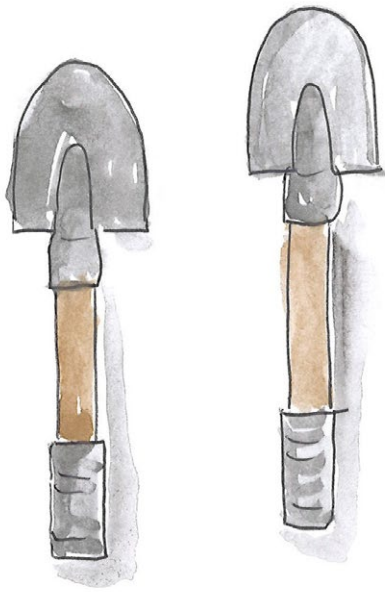
1. Wie heisst die Figur mit dem Koffer?
2. Welche Bohne heilte den gebrochenen Arm?
3. Wen suchen alle?
4. Wie heisst unsere Fabrik im Bohnenland?
5. Wie viele Jahre gibt es das Bohnenmuseum bereits?
6. Was gibt es in der Fabrik zu Essen?

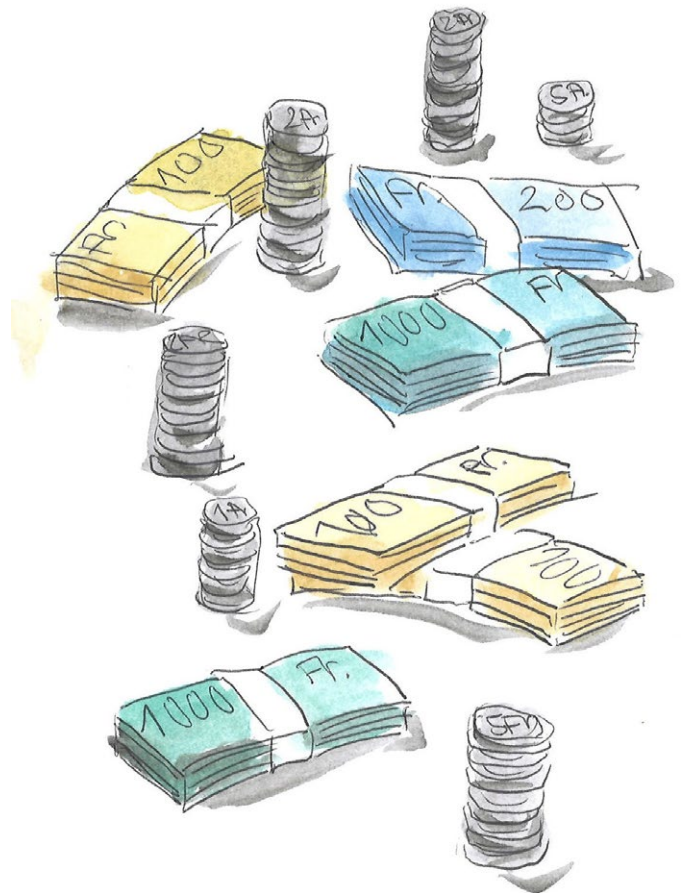
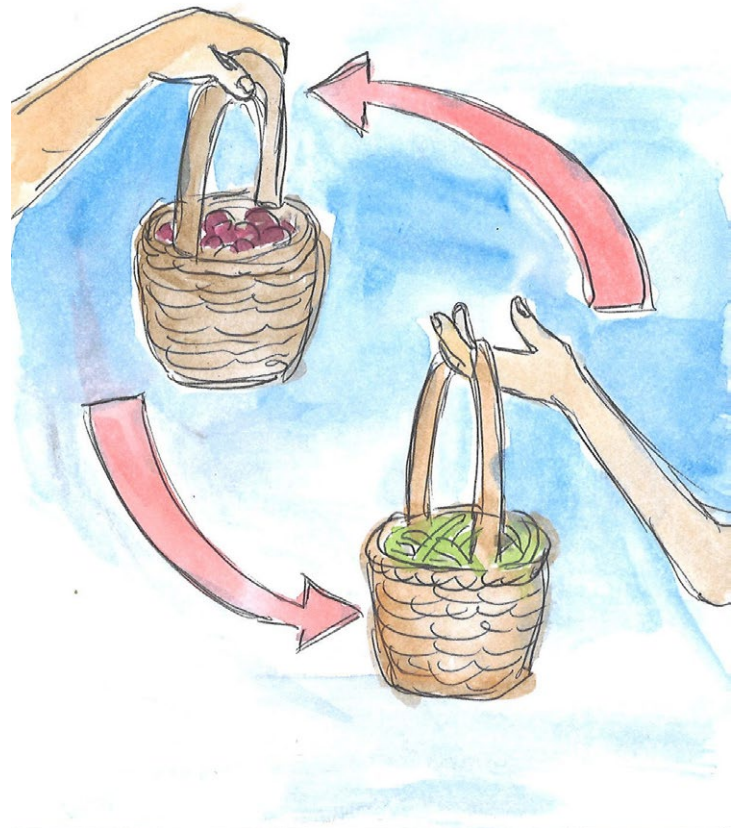


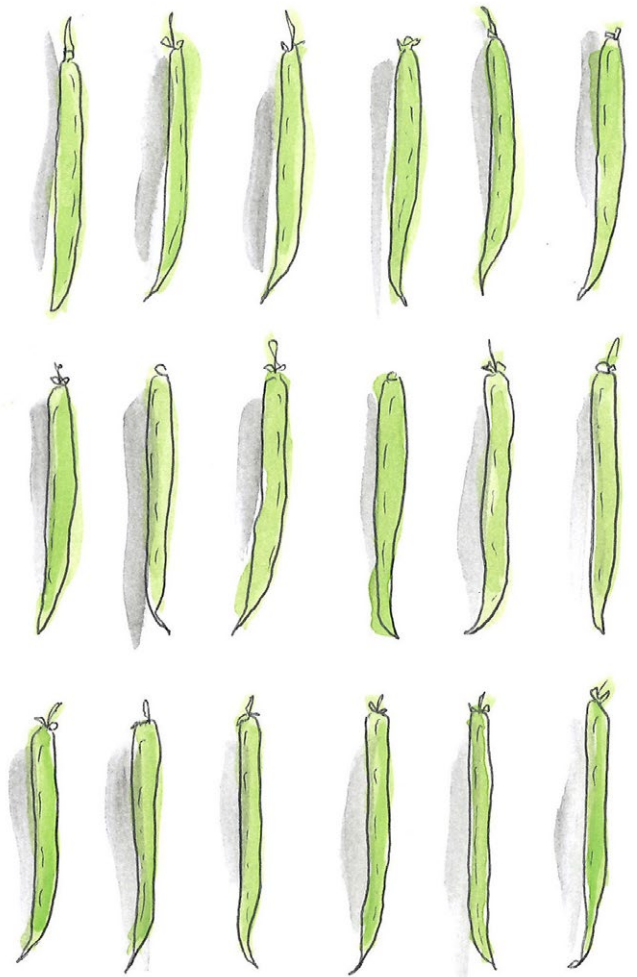


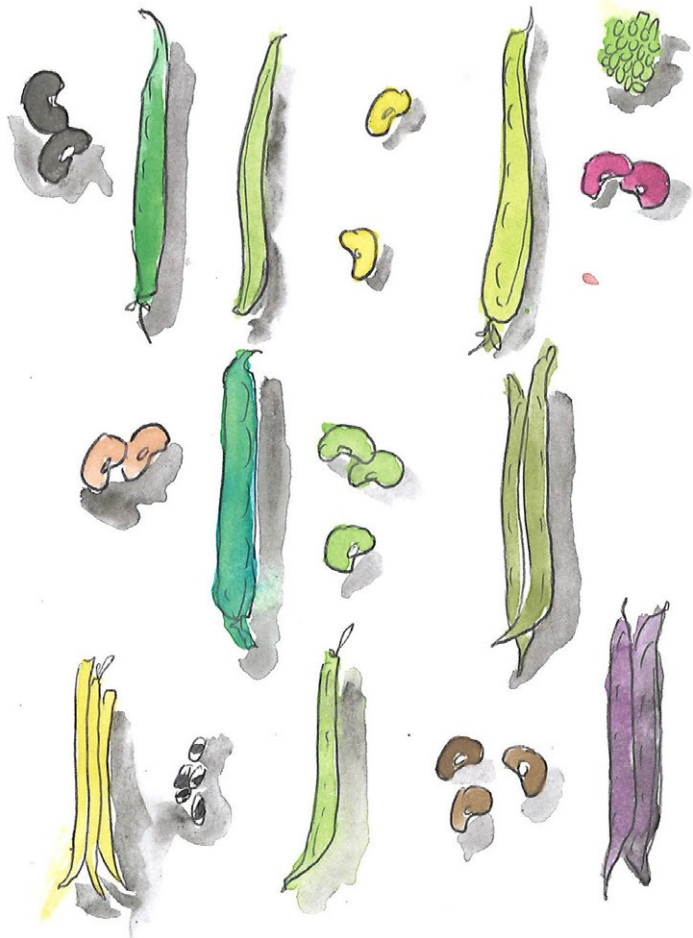


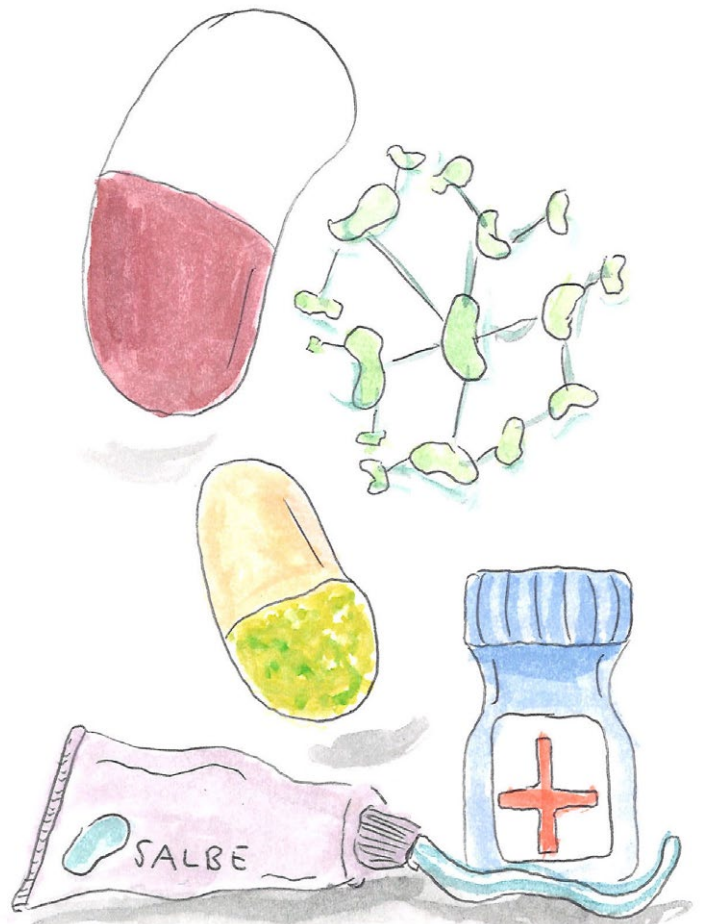
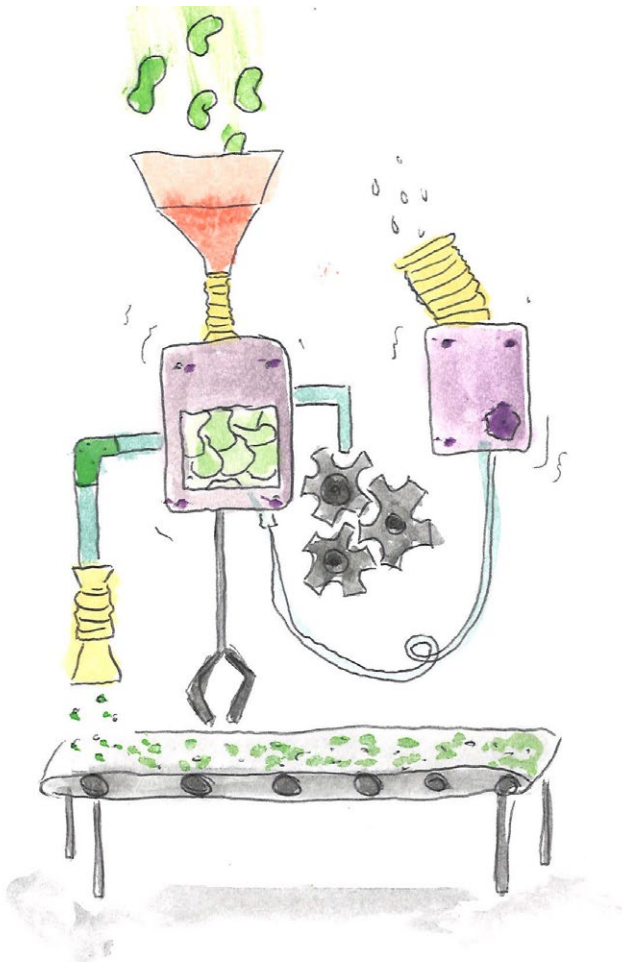
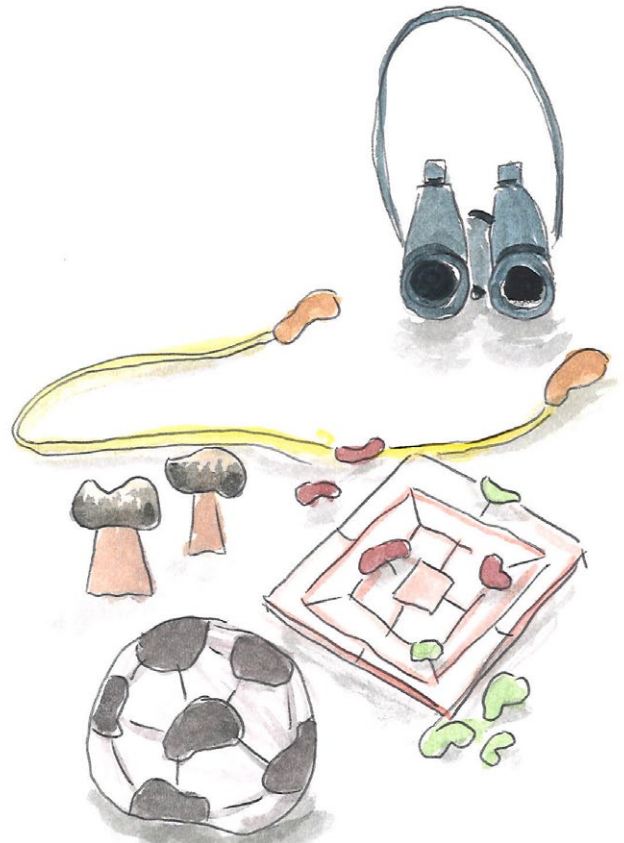
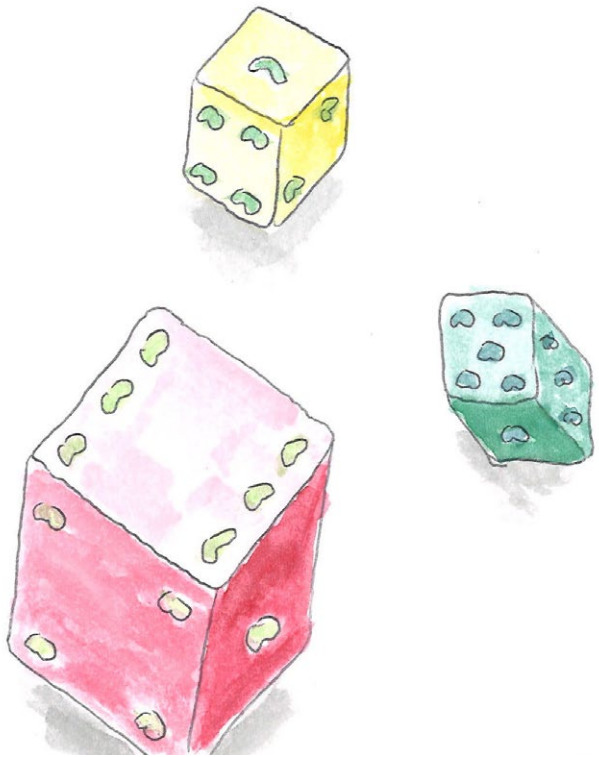


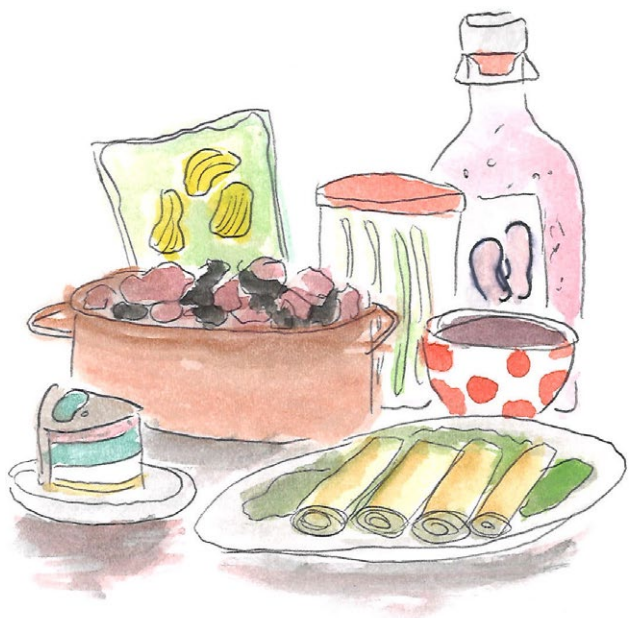
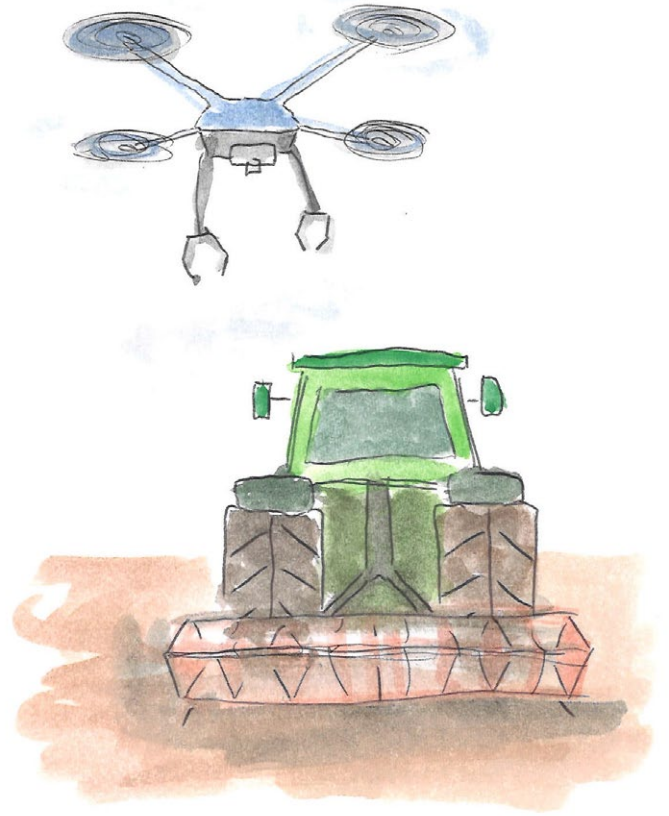




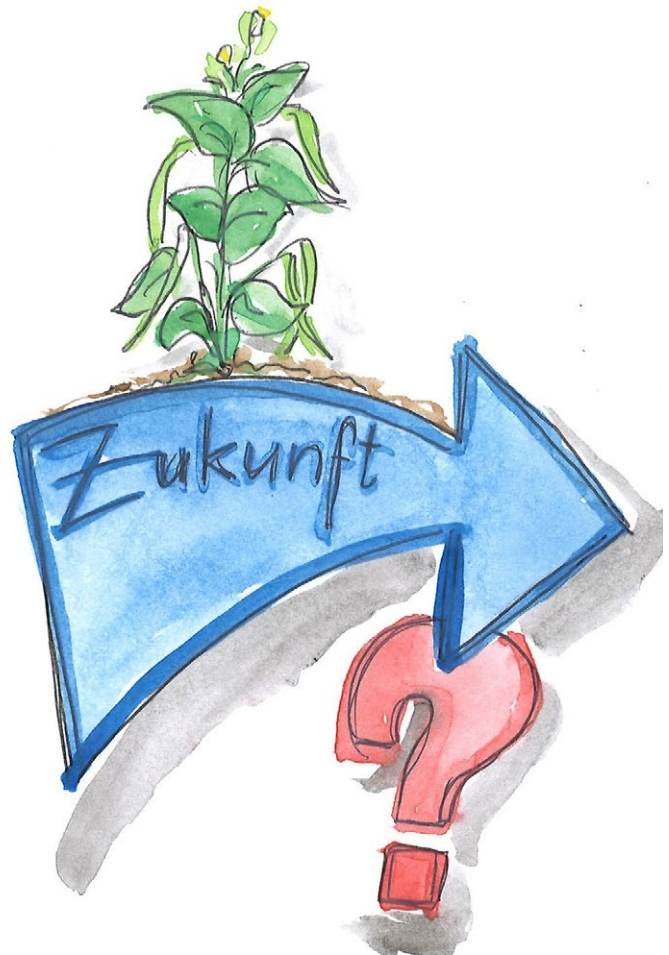
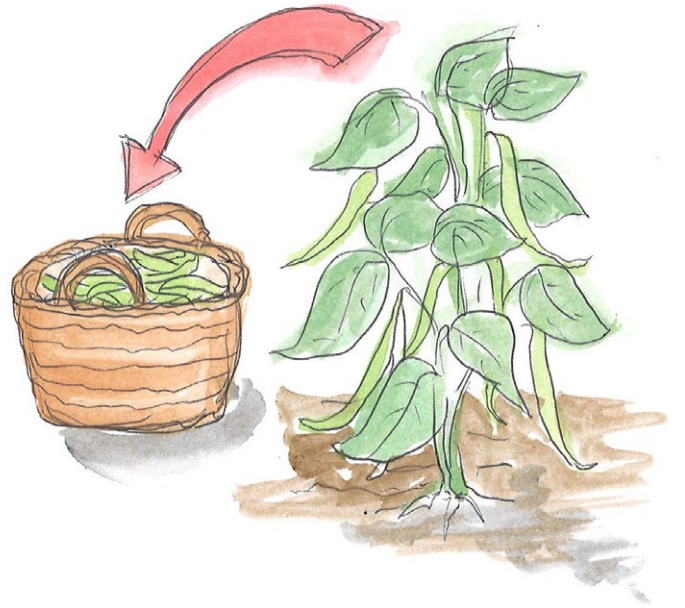


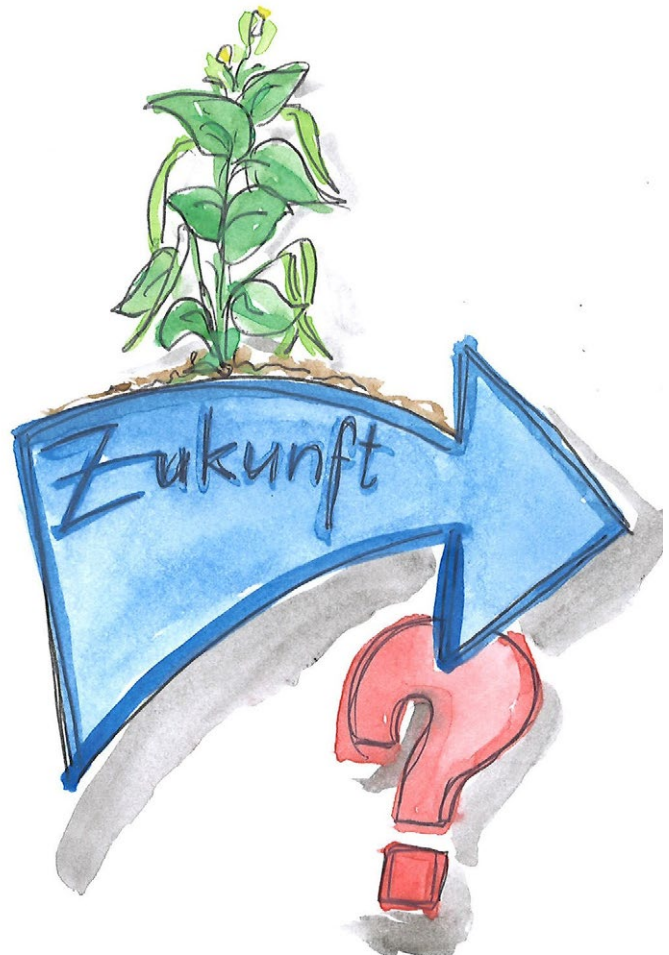
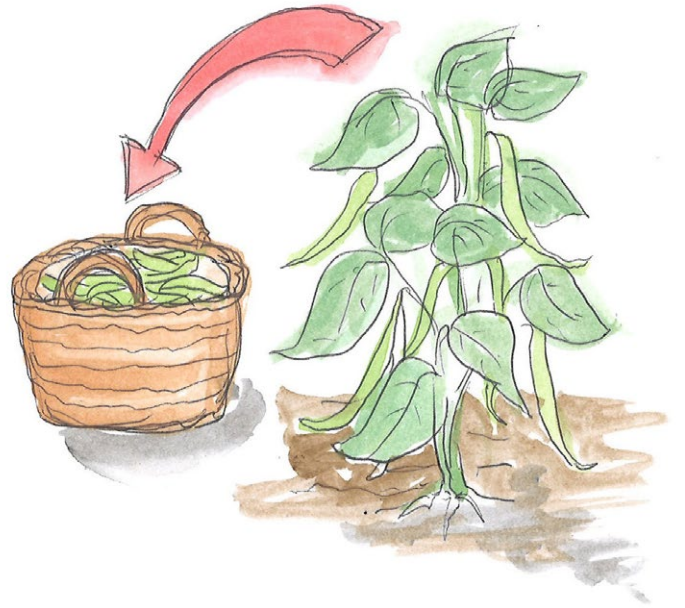




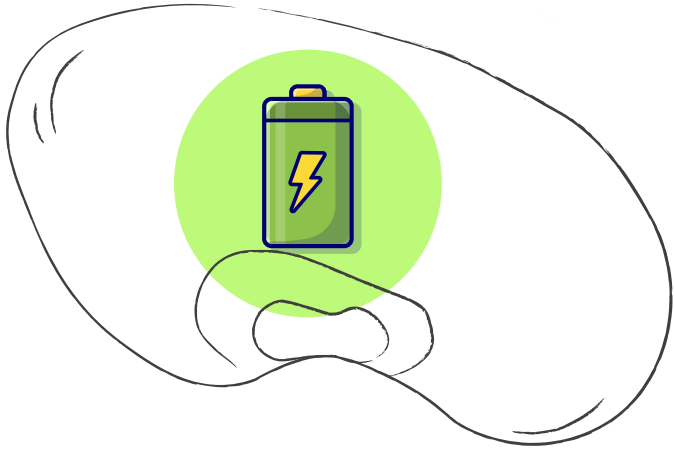








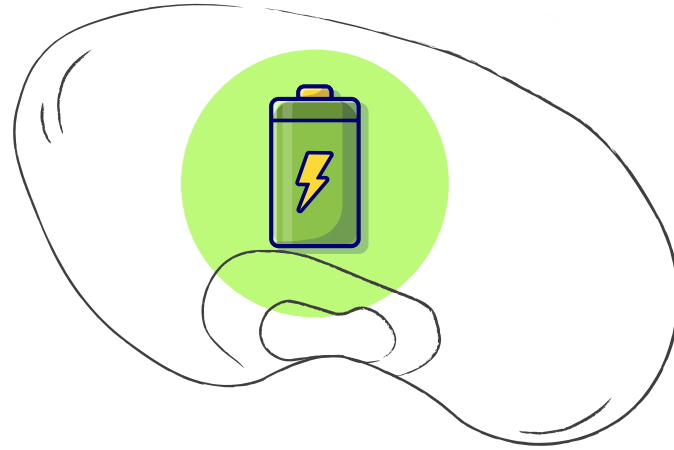
Kraftstoff-Bohne



1x



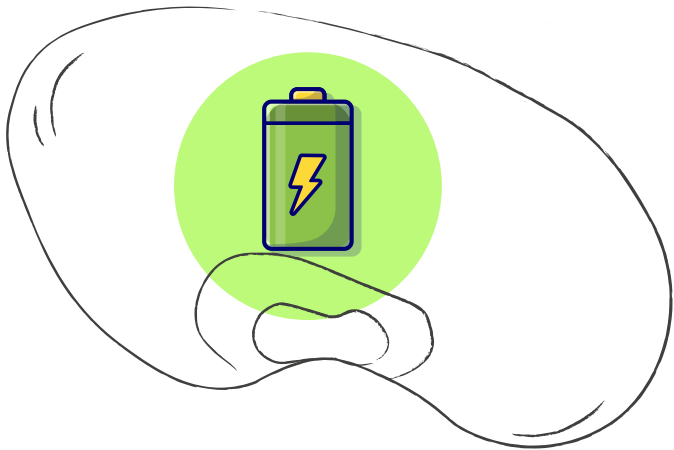
Kraftstoff-Bohne



1x



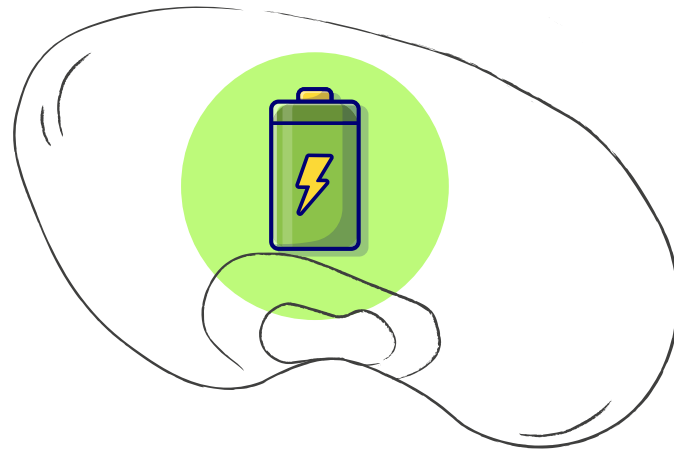
Kraftstoff-Bohne



1x



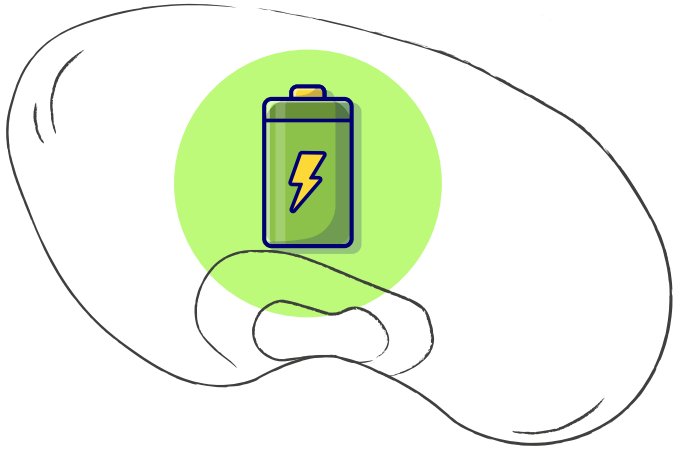
Kraftstoff-Bohne



1x



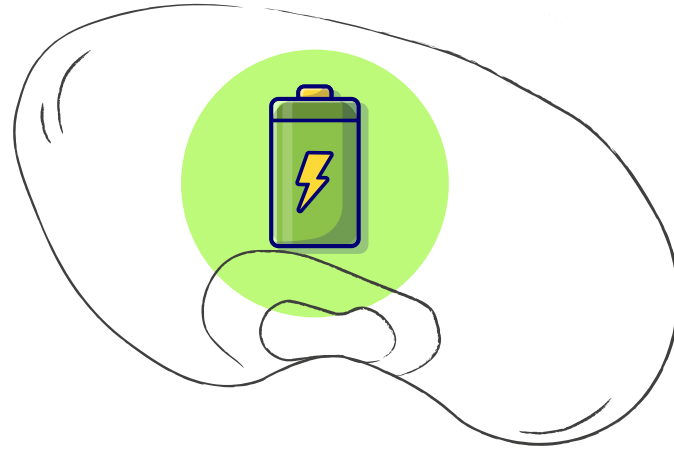
Kraftstoff-Bohne



1x



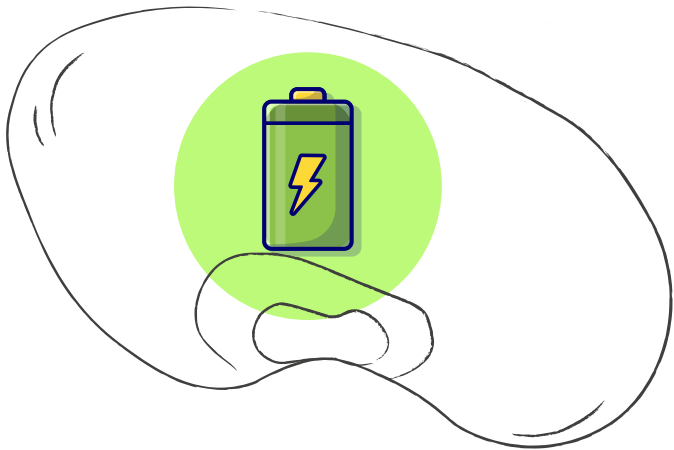
Kraftstoff-Bohne



1x



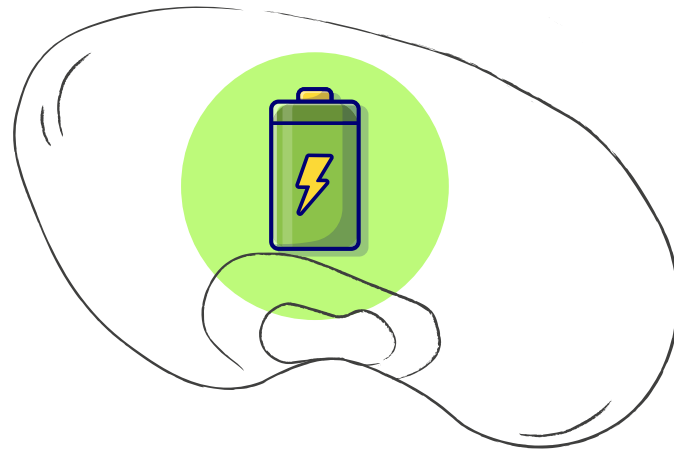
Kraftstoff-Bohne



1x



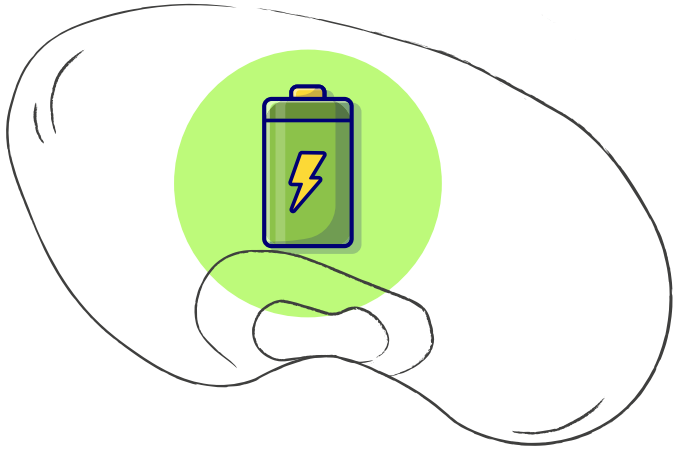
Kraftstoff-Bohne



1x



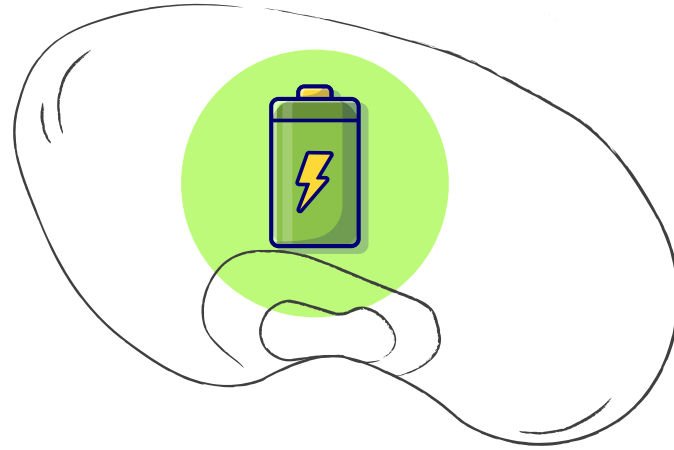
Kraftstoff-Bohne



1x



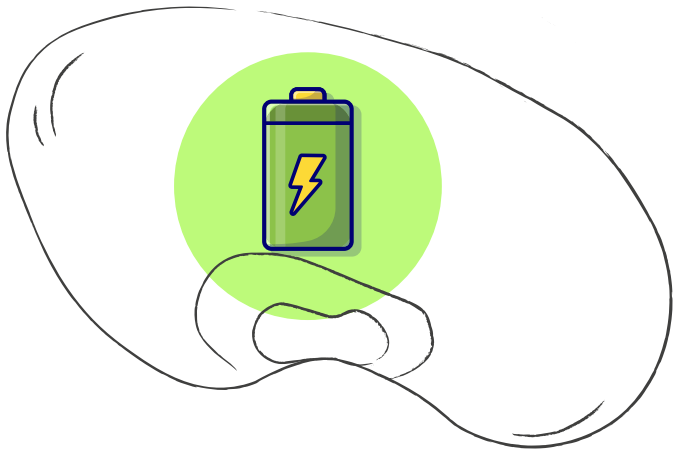
Kraftstoff-Bohne



1x



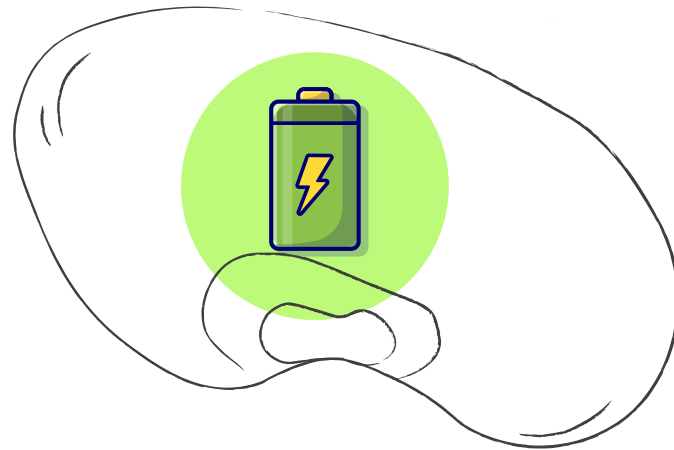
Kraftstoff-Bohne



1x



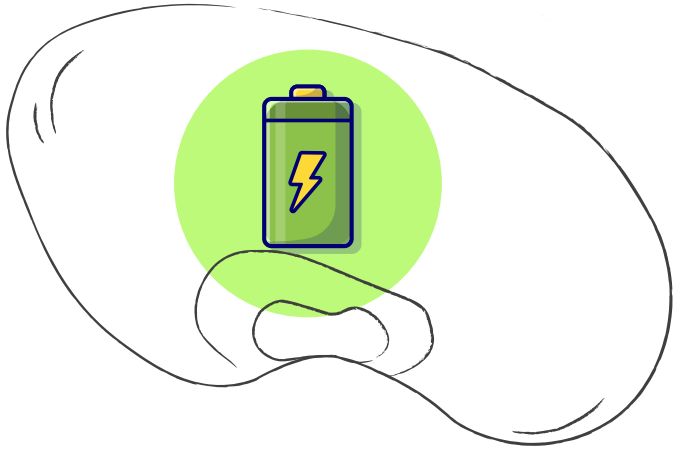
Kraftstoff-Bohne



1x



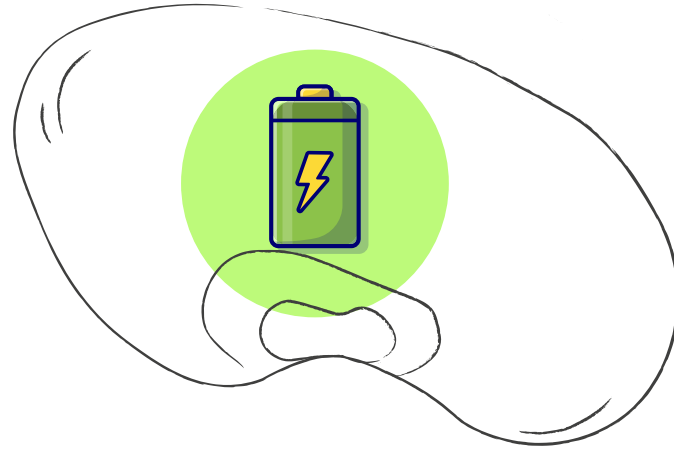
Kraftstoff-Bohne



1x



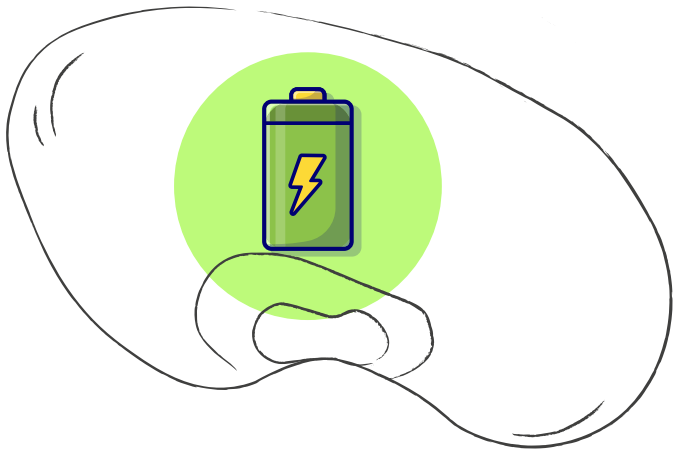
Kraftstoff-Bohne



1x



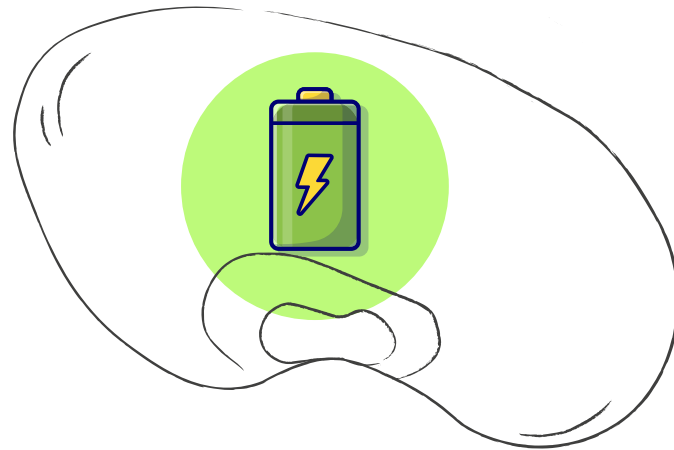
Kraftstoff-Bohne



1x



Kraftstoff-Bohne



1x



Werkzeug-Bohne



2x



Werkzeug-Bohne



2x



Werkzeug-Bohne



2x



Werkzeug-Bohne



2x



Werkzeug-Bohne



2x



Werkzeug-Bohne



2x



Werkzeug-Bohne



2x



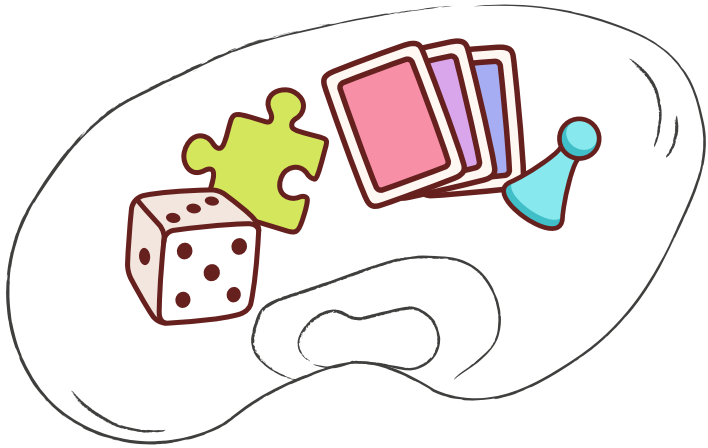
Werkzeug-Bohne



2x



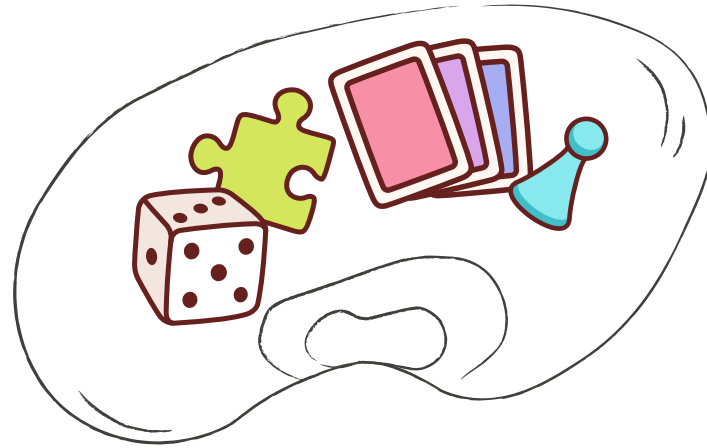
Spiel-Bohne



1x



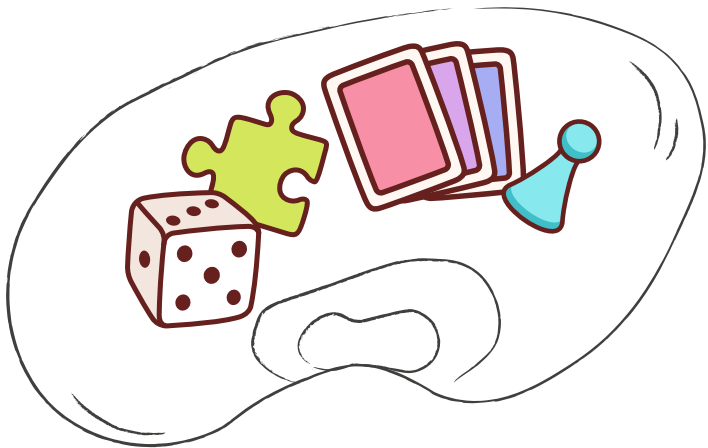
Spiel-Bohne



1x



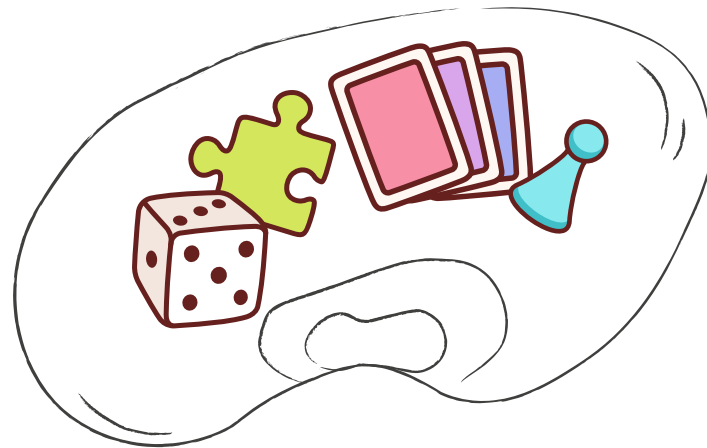
Spiel-Bohne



1x



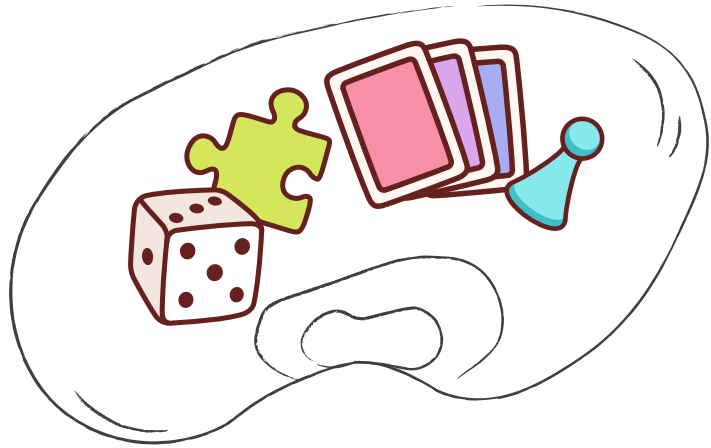
Spiel-Bohne



1x



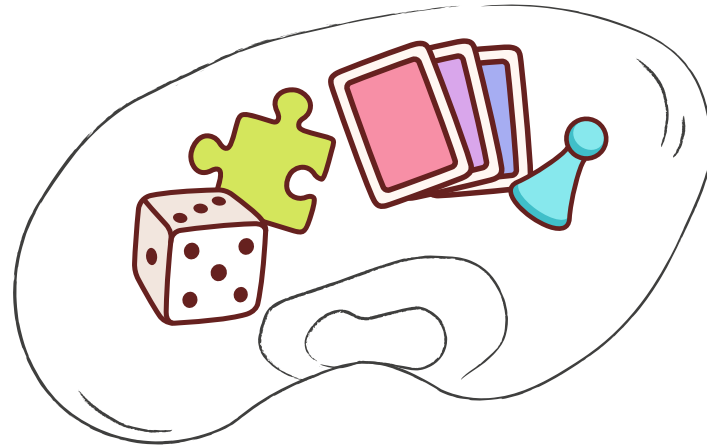
Spiel-Bohne



1x



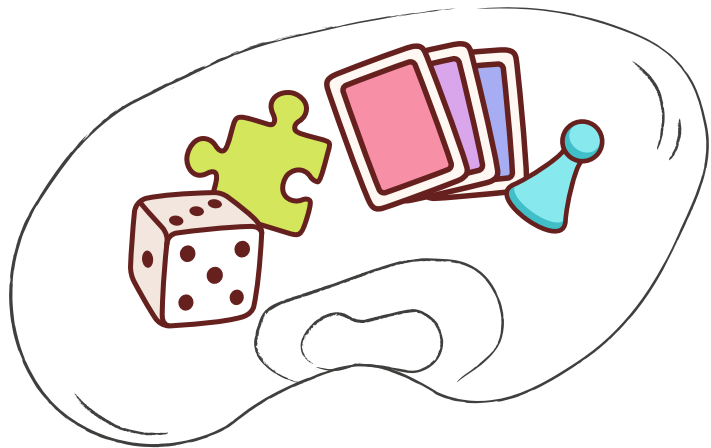
Spiel-Bohne



1x



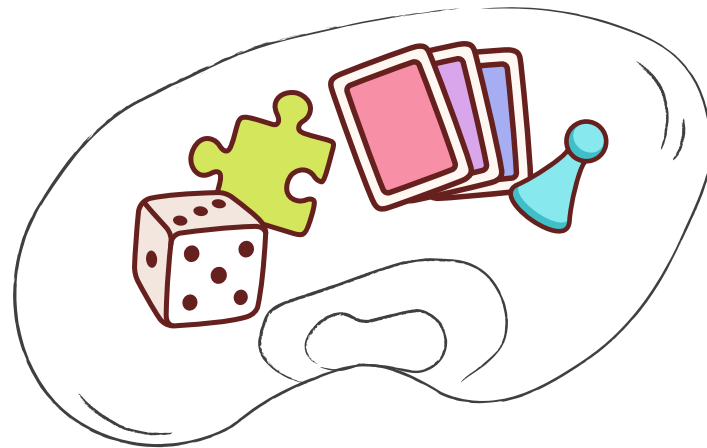
Spiel-Bohne



1x



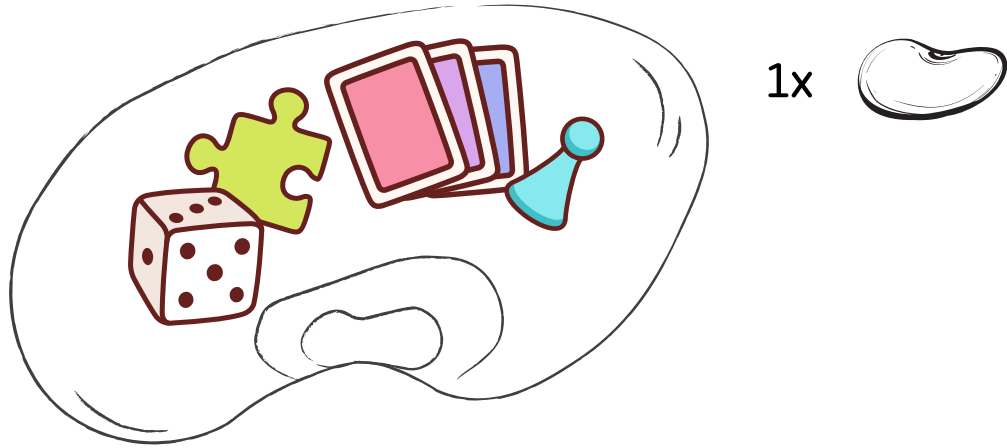
Spiel-Bohne



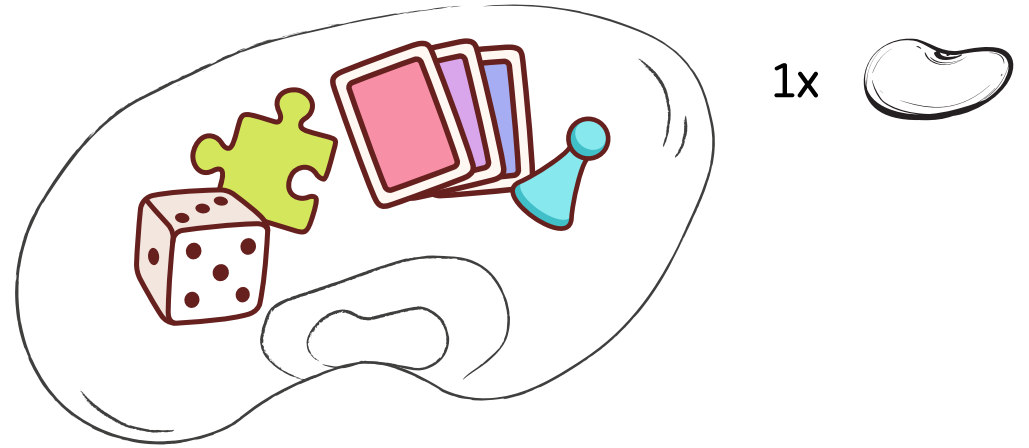
1x



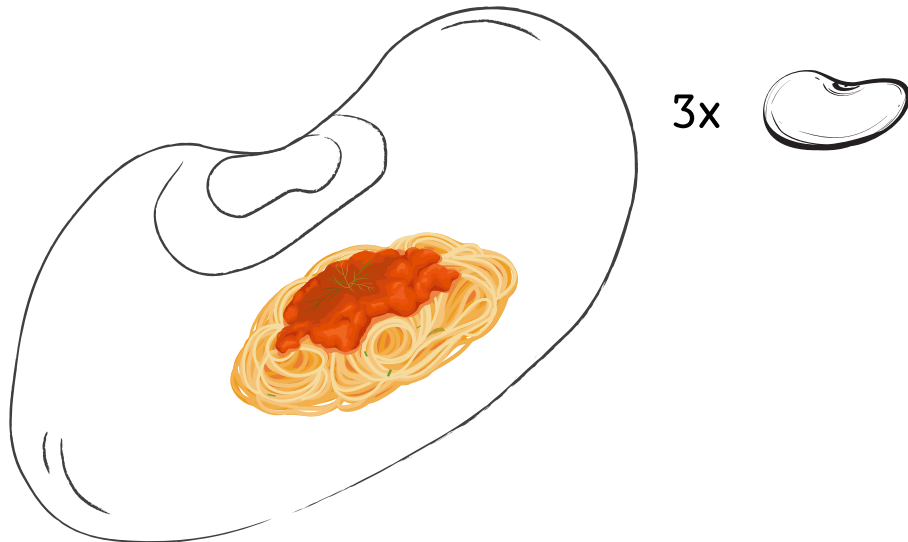
Spiel-Bohne



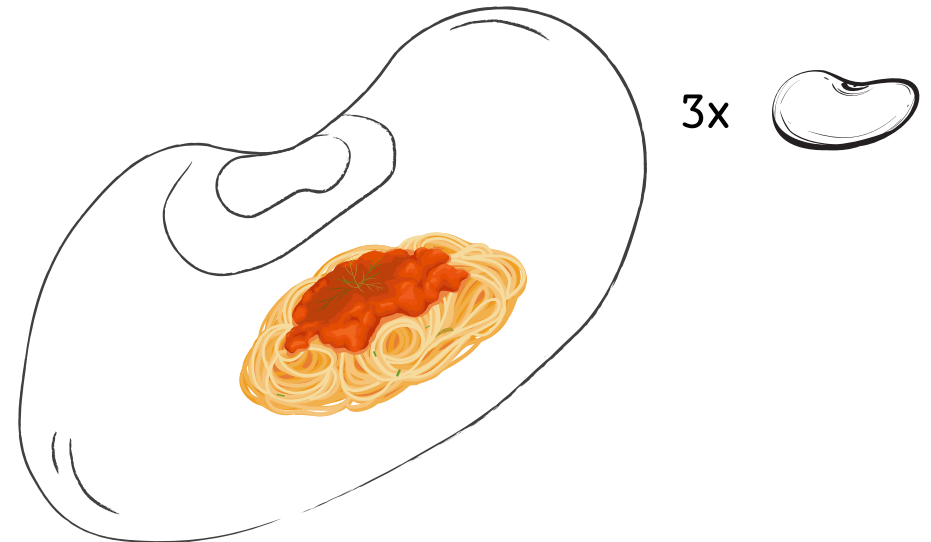
Spiel-Bohne



Spaghetti-Bohne

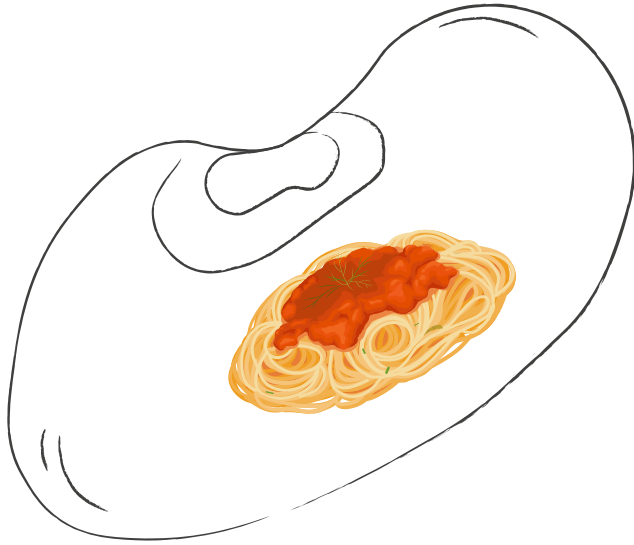


Spaghetti-Bohne



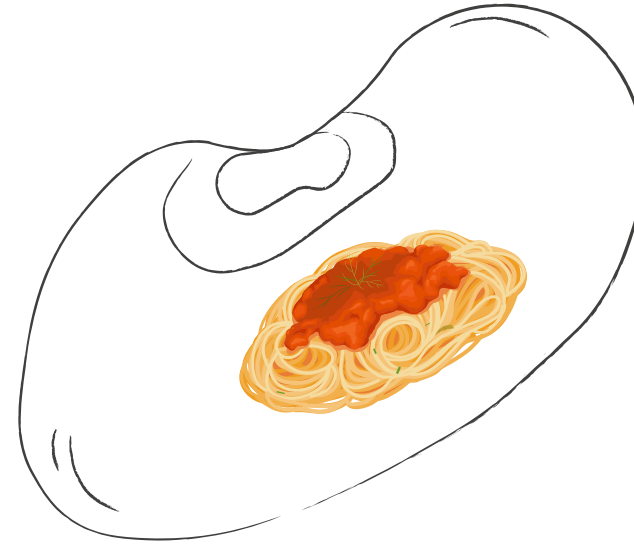
Spaghetti-Bohne

3x



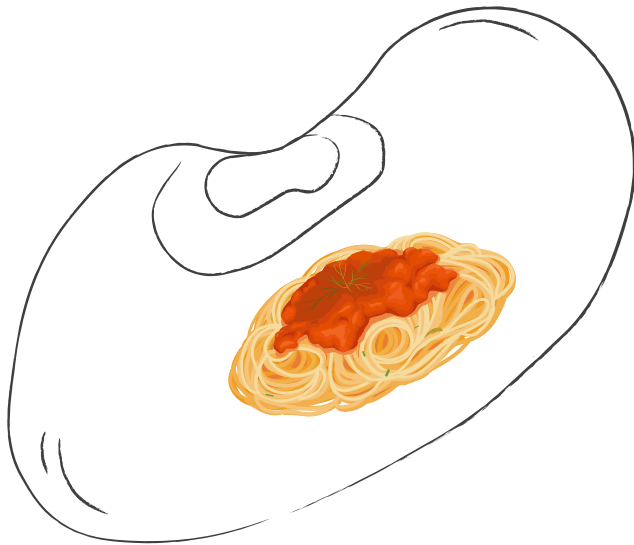
Spaghetti-Bohne

3x



Spaghetti-Bohne

3x



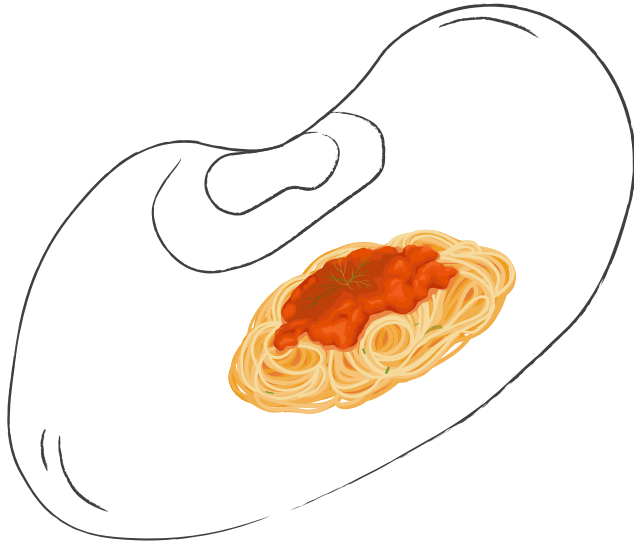
Spaghetti-Bohne

3x



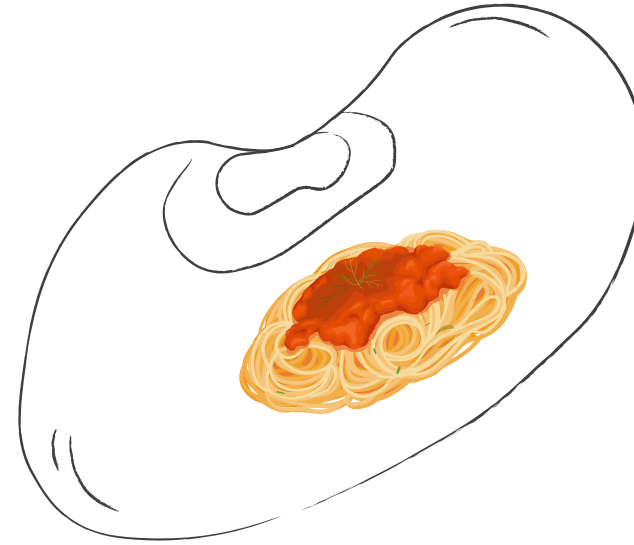
Spaghetti-Bohne

3x



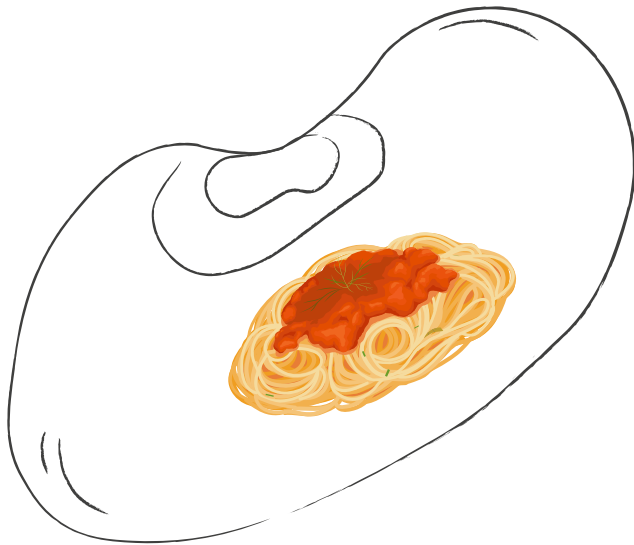
Spaghetti-Bohne

3x



Spaghetti-Bohne

3x



Spaghetti-Bohne

3x



Teller-Bohne



2x



Teller-Bohne



2x



Teller-Bohne



2x



Teller-Bohne



2x



Teller-Bohne



2x



Teller-Bohne



2x



Teller-Bohne



2x



Teller-Bohne



2x



Katzen-Bohne



2x



Katzen-Bohne



2x



Katzen-Bohne



2x



Katzen-Bohne



2x



Katzen-Bohne



2x



Katzen-Bohne



2x



Katzen-Bohne



2x



Katzen-Bohne



2x



Schlafgut-Bohne



1x



1x



Schlafgut-Bohne



1x



1x



Schlafgut-Bohne



1x



1x



Schlafgut-Bohne



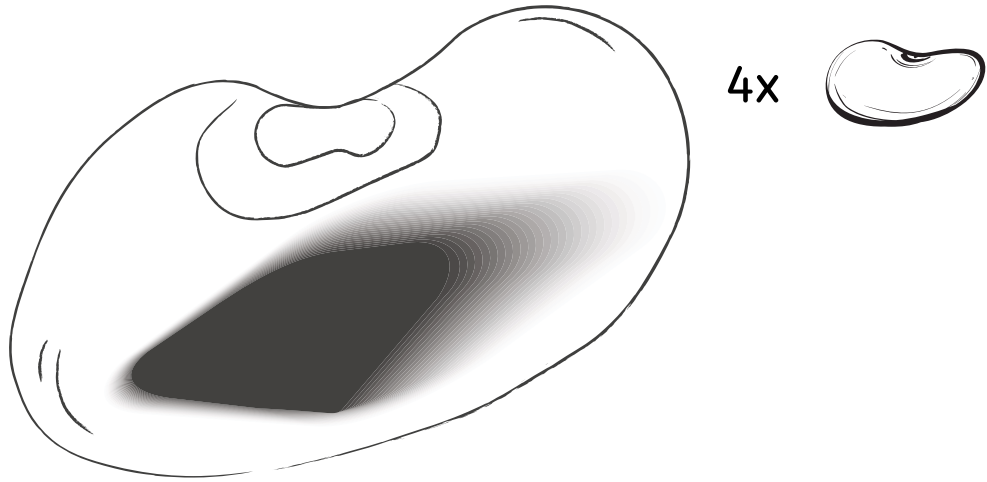
1x



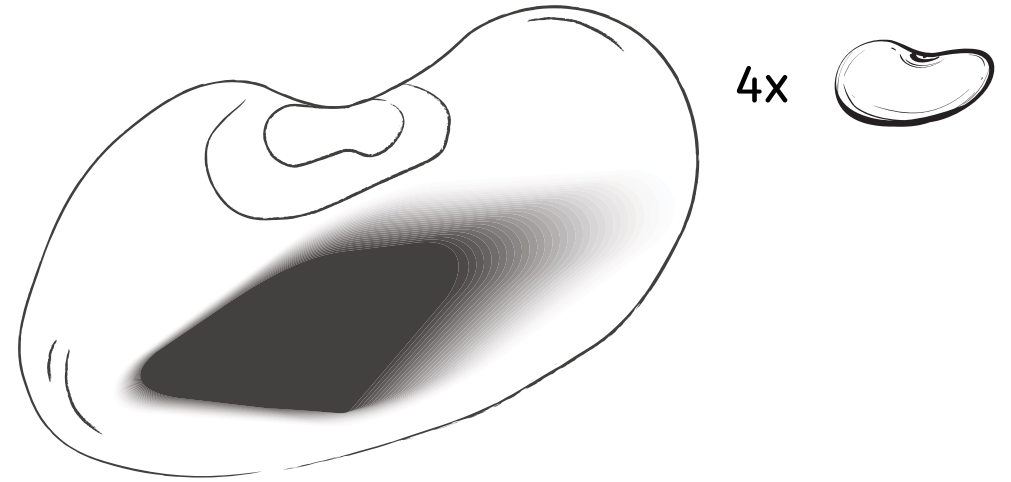
1x



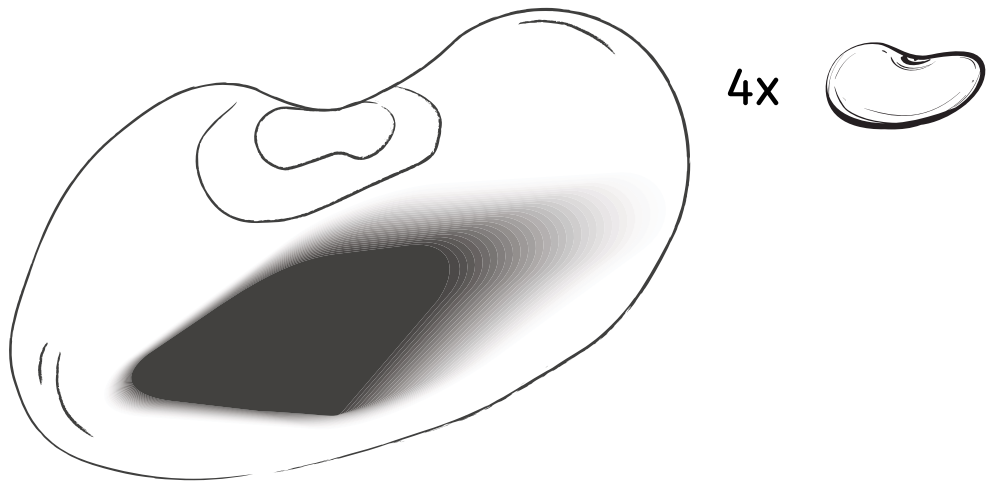
Schatten-Bohne



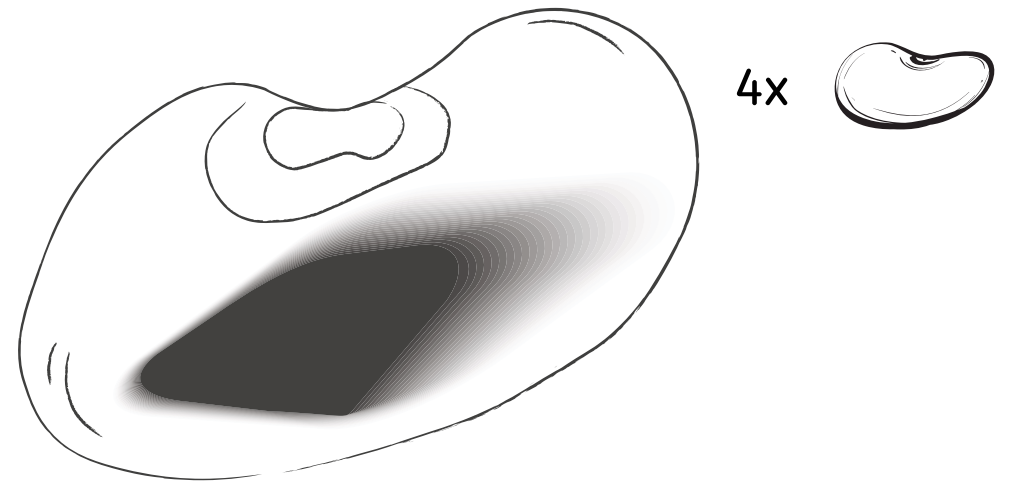
Schatten-Bohne



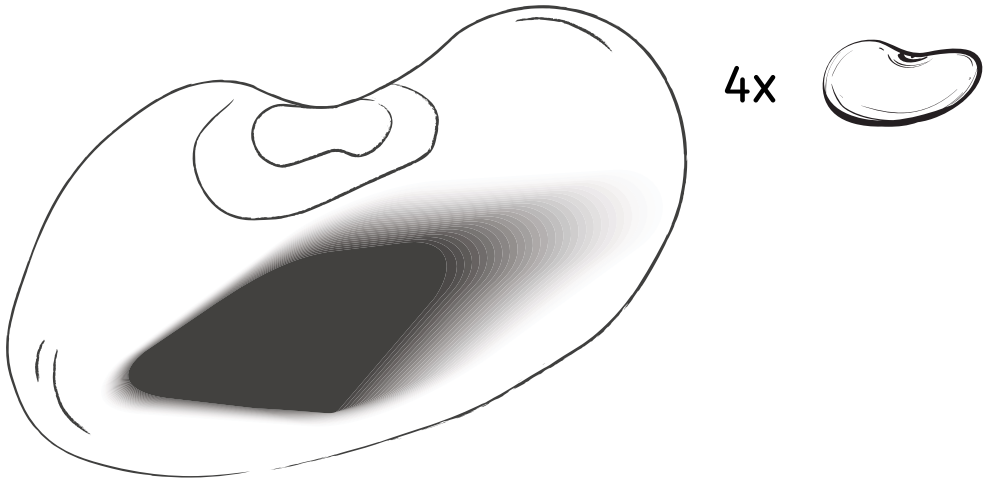
Schatten-Bohne



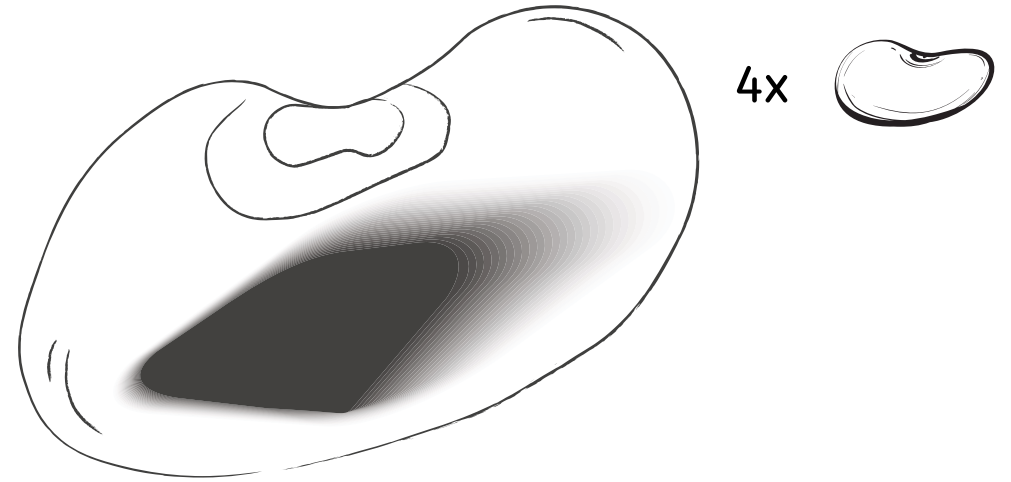
Schatten-Bohne



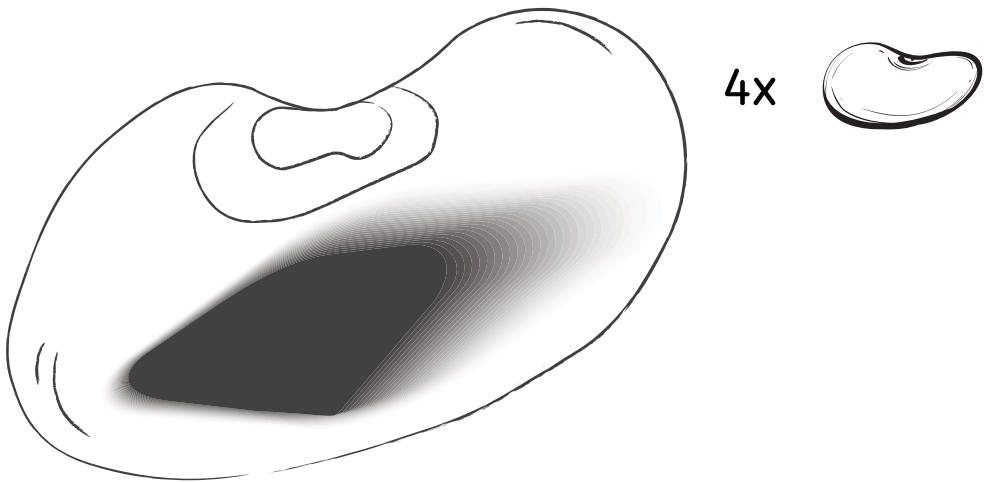
Schatten-Bohne



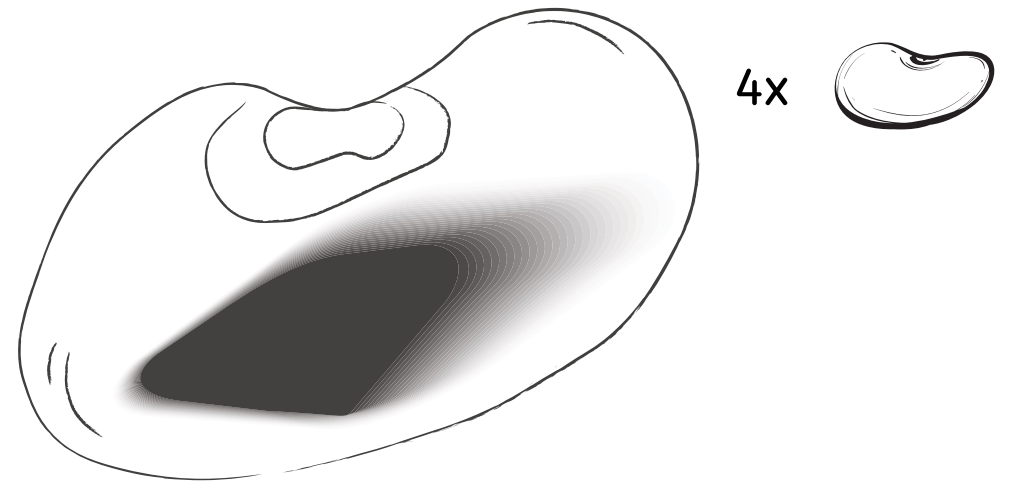
Schatten-Bohne



Schatten-Bohne



Schatten-Bohne



Aufräum-Bohne



4x



Aufräum-Bohne



4x



Aufräum-Bohne



4x



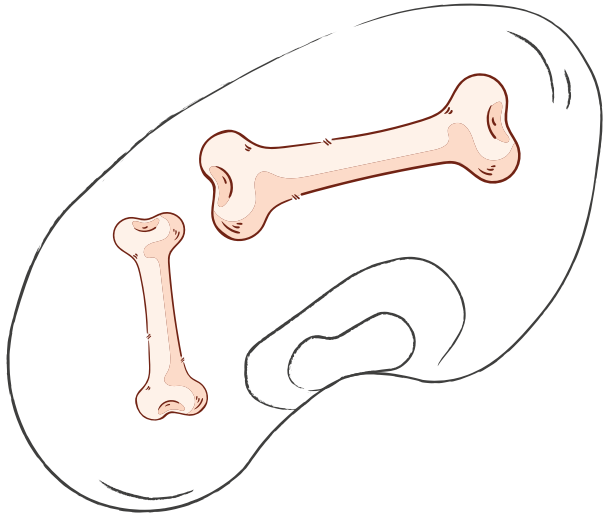
Aufräum-Bohne



4x



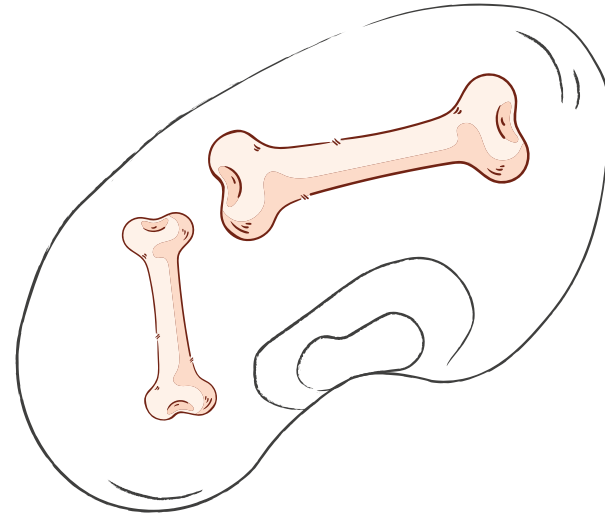
Knochen-Bohne



2x



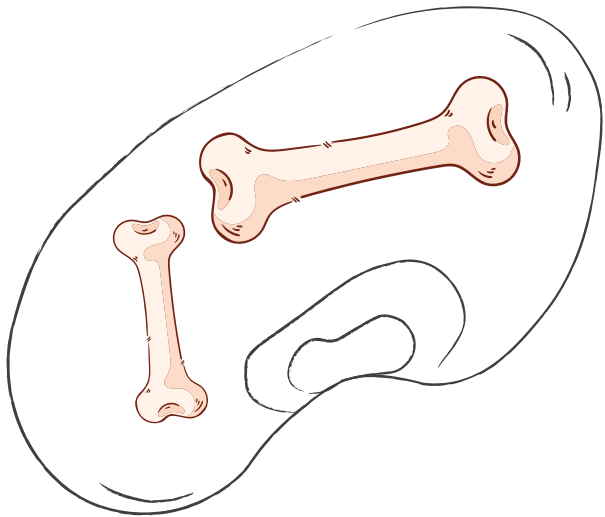
Knochen-Bohne



2x



Knochen-Bohne



2x



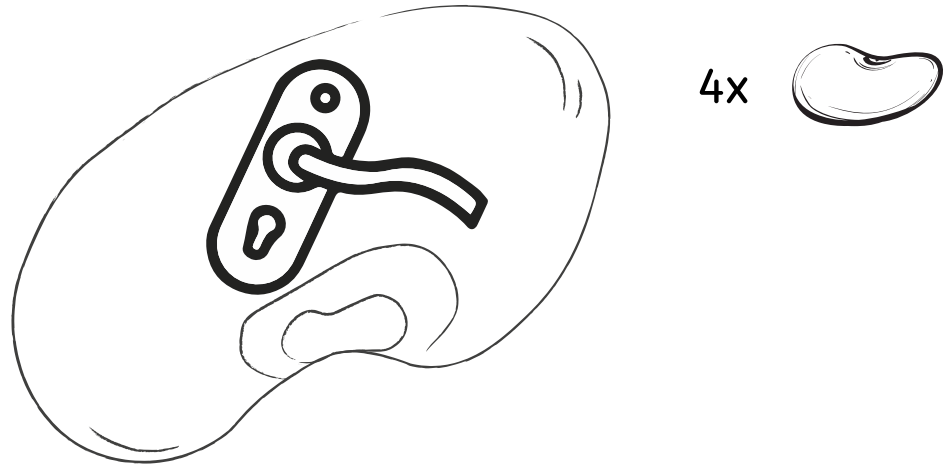
Aufräum-Bohne



4x

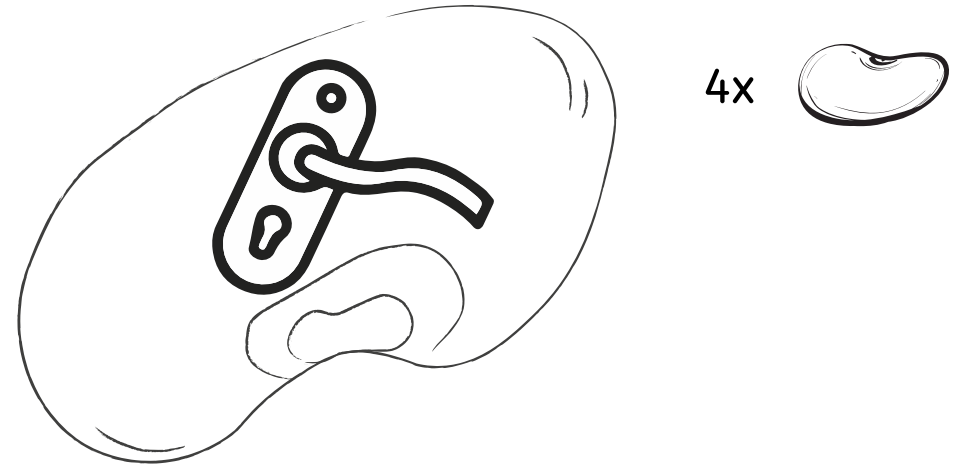


Türknauf-Bohne



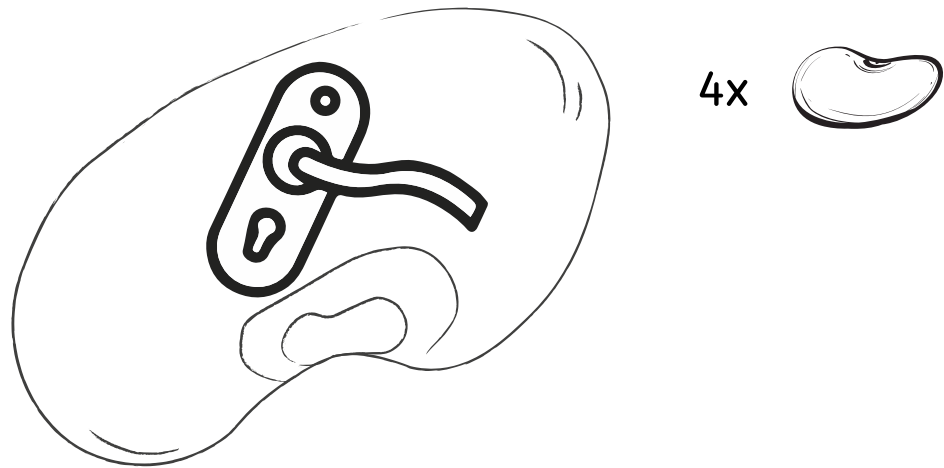
4x

Türknauf-Bohne



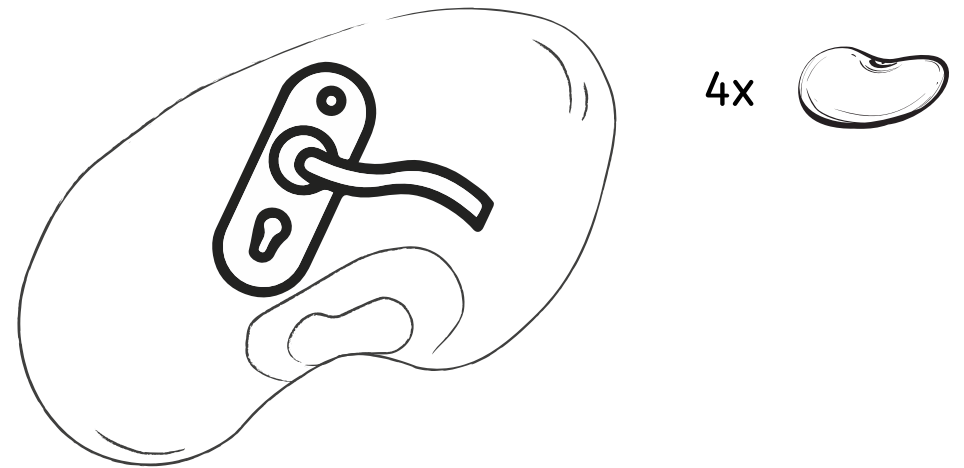
4x

Türknauf-Bohne



4x

Türknauf-Bohne



4x

Turbo-Arbeits-Bohne



2x



Turbo-Arbeits-Bohne



2x



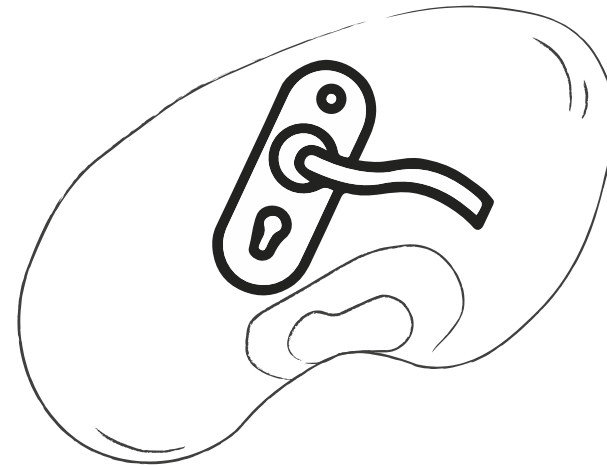
Turbo-Arbeits-Bohne



2x



Türknauf-Bohne



4x



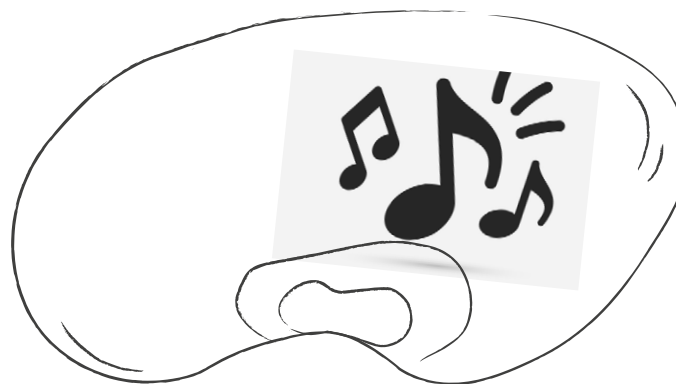
Musik-Bohne



1x



Musik-Bohne



1x



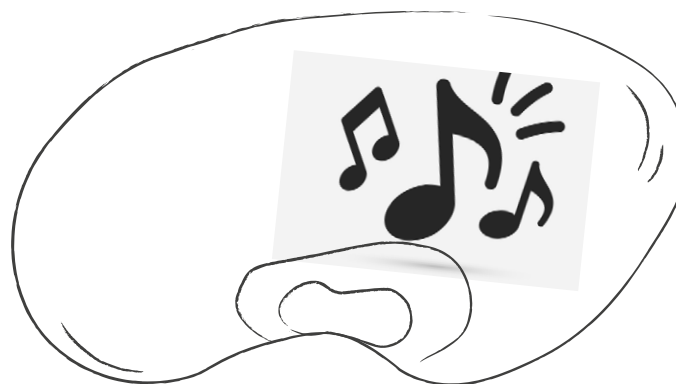
Musik-Bohne



1x



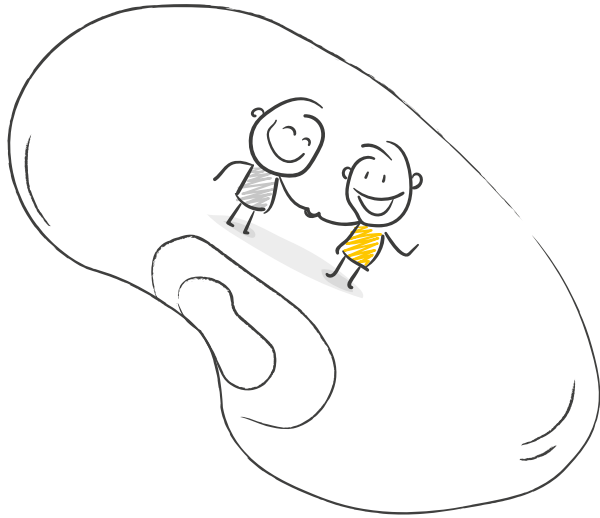
Musik-Bohne



1x



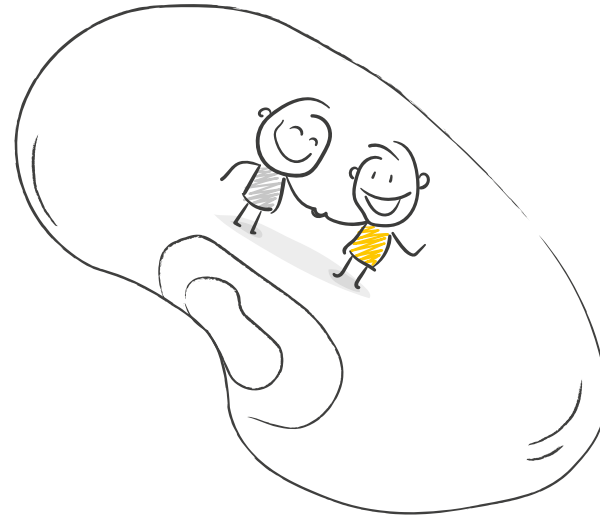
Freundschafts-Bohne



1x 

1x 

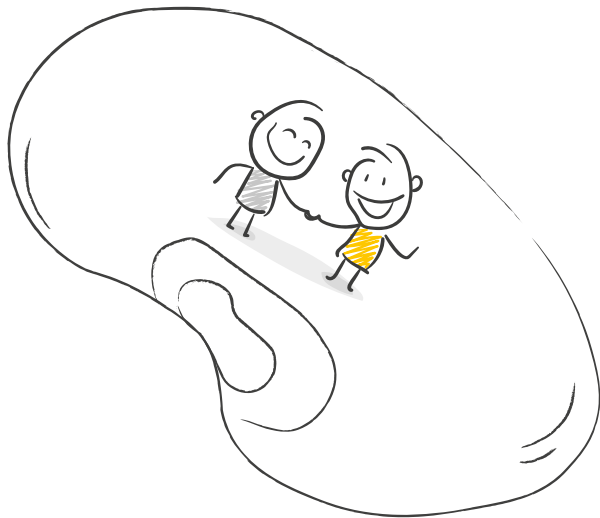
Freundschafts-Bohne



1x 

1x 

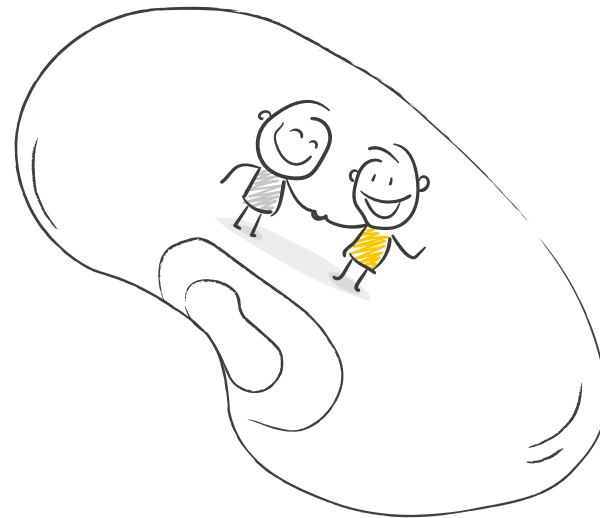
Freundschafts-Bohne



1x 

1x 

Freundschafts-Bohne



1x 

1x 

Marshmallow-Bohne



1x



Marshmallow-Bohne



1x



Marshmallow-Bohne



1x



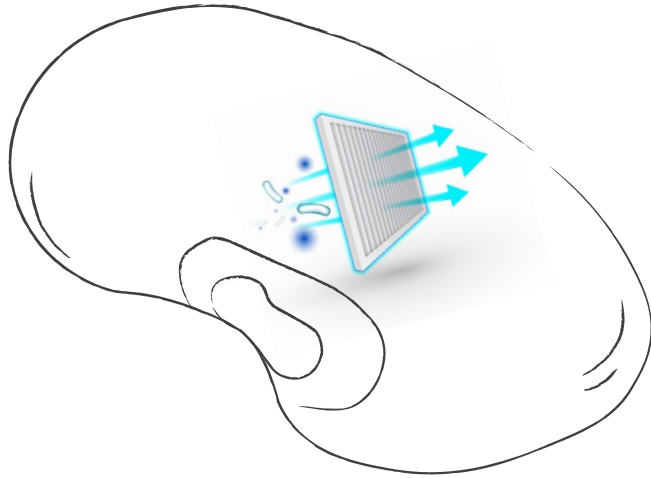
Marshmallow-Bohne



1x



Luftfilter-Bohne



1x



2x



Vitamin-Bohne



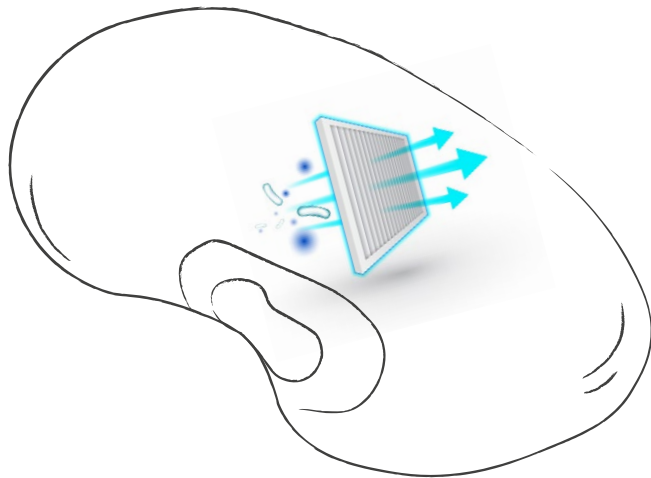
1x



2x



Luftfilter-Bohne



1x



2x



Vitamin-Bohne



1x



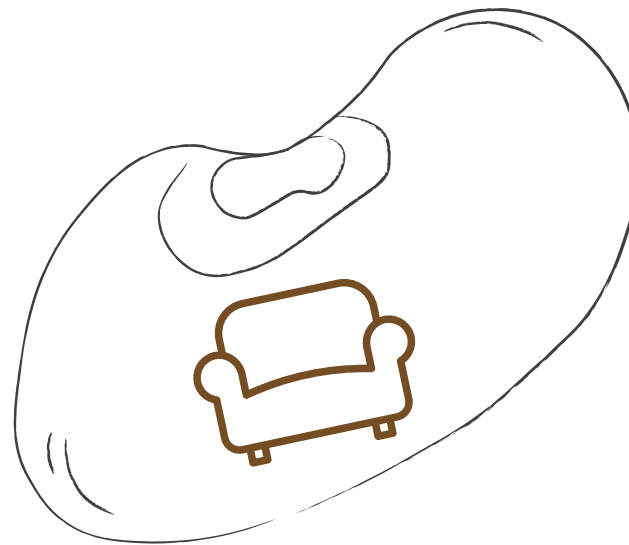
2x



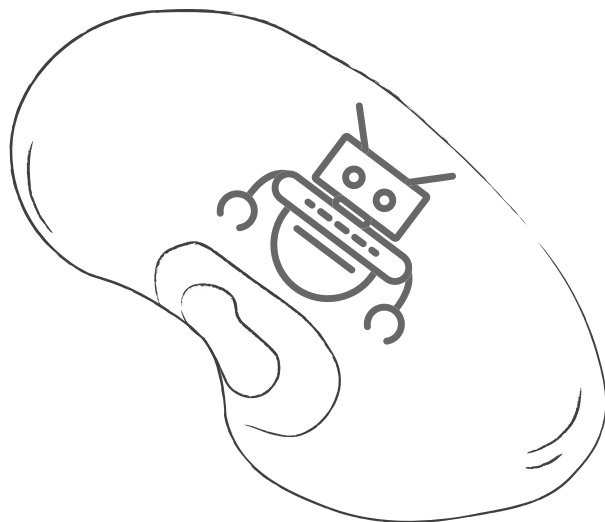
Gletscher-Bohne



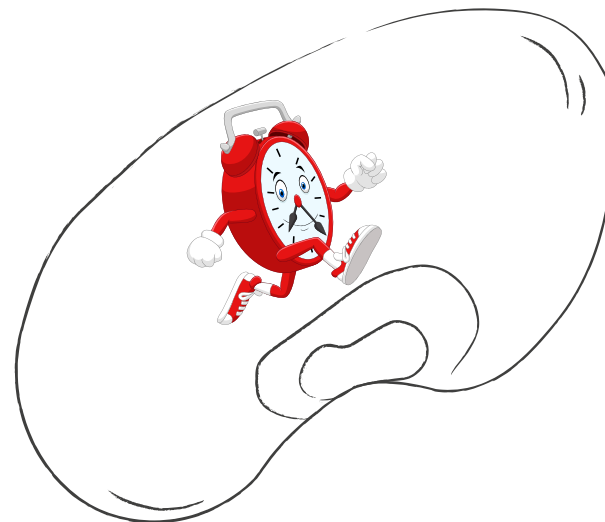
Sofa-Bohne



Roboter-Bohne

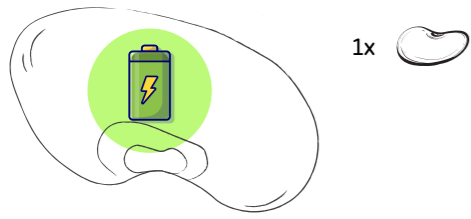


Zeitsprung-Bohne



Bohnensorten



Kraftstoff-Bohne



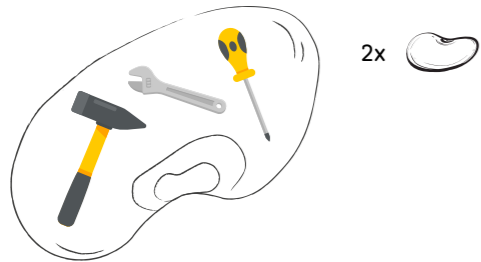
1x 

Schlafgut-Bohne



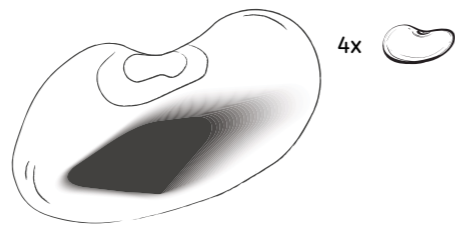
1x 
1x 

Werkzeug-Bohne



2x 

Schatten-Bohne



4x 



Musik-Bohne



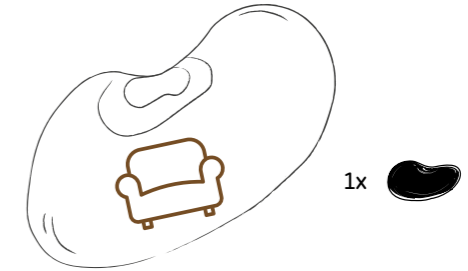
1x 

Vitamin-Bohne



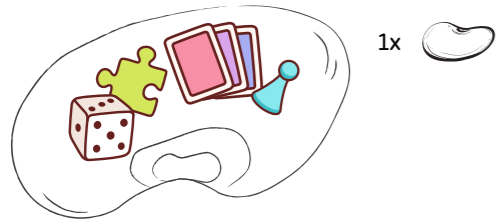
1x 
2x 

Sofa-Bohne



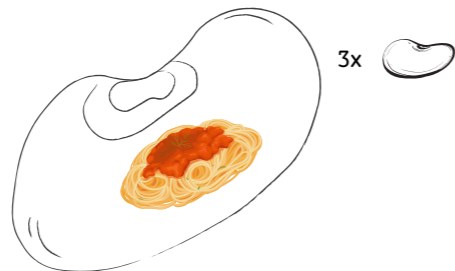
1x 

Spiel-Bohne



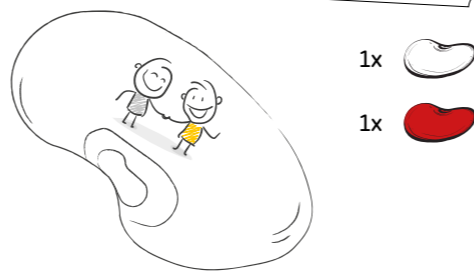
1x 



Spaghetti-Bohne



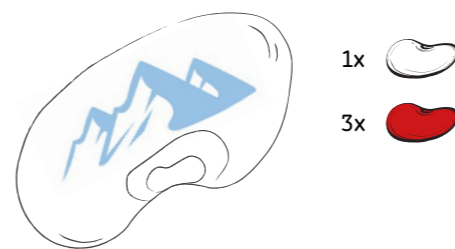
3x 



Freundschafts-Bohne



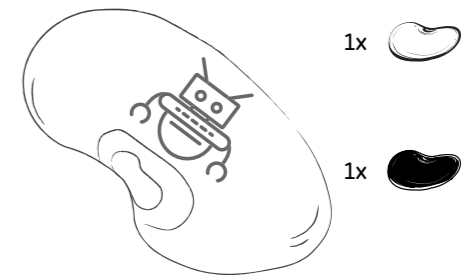
1x 
1x 



Gletscher-Bohne



1x 
3x 

Roboter-Bohne



1x 
1x 

Teller-Bohne



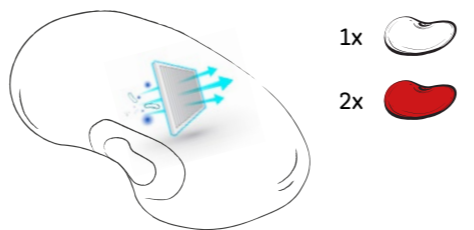
2x 

Aufräum-Bohne



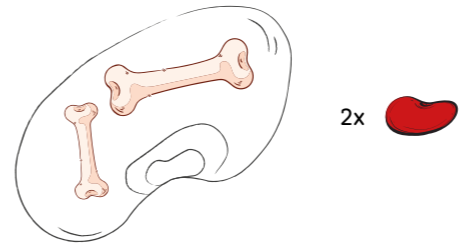
4x 

Luftfilter-Bohne



1x 
2x 

Knochen-Bohne



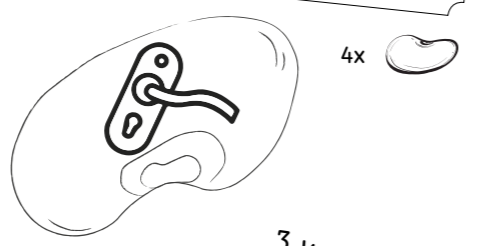
2x 

Katzen-Bohne



2x 

Türknauf-Bohne



4x 

Marshmallow-Bohne



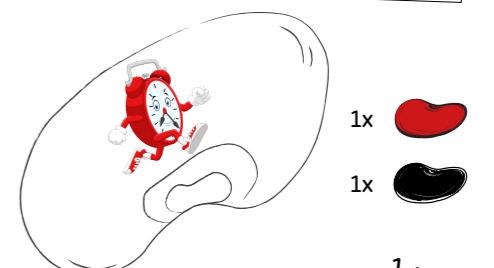
1x 

Turbo-Arbeits-Bohne




2x 

Zeitsprung-Bohne



1x 
1x 

Insekten  3 von 5

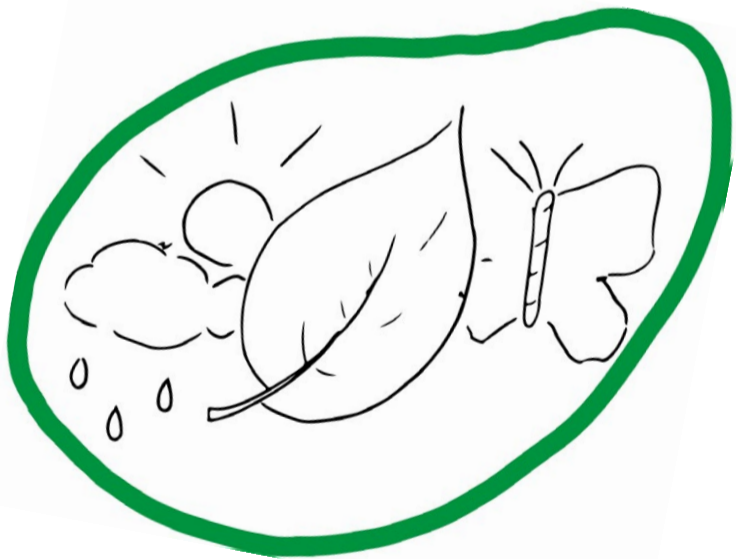
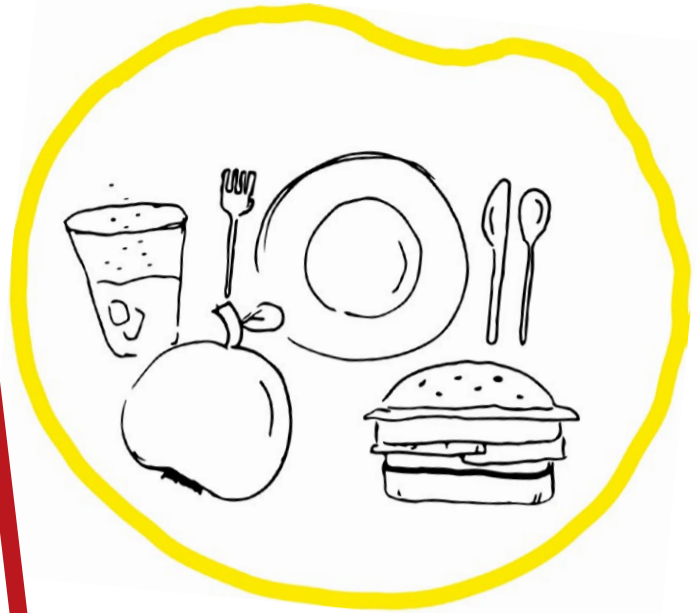
3 von 5

2 von 4

1 von 4

1 von 3

Unsere Bohnensorten





Bohnenladen-Chef:in



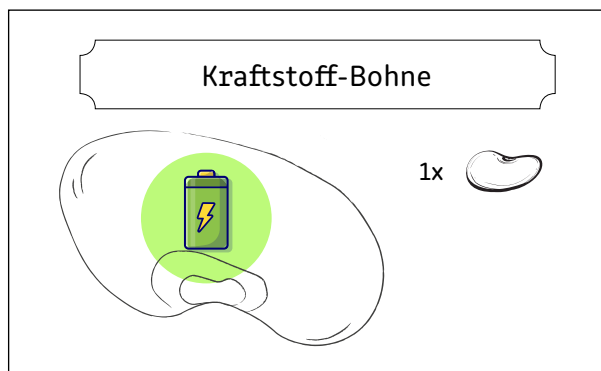
Bohnenladen-Chef:in

Bohnenladen-Chef:in

- In eurem Laden können während des Spiels alle Bohnensorten gekauft werden.
- Auf dem Bohnen-Poster sind alle Bohnensorten drauf.
- Auf den Bohnen-Karten seht ihr, was eine Bohnensorte kostet.

Aufgaben

- Bohnen-Karten sortieren und auslegen
- Bohnen-Karten verkaufen

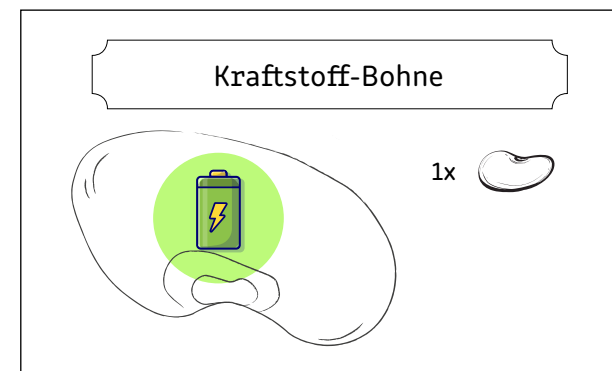


Bohnenladen-Chef:in

- In eurem Laden können während des Spiels alle Bohnensorten gekauft werden.
- Auf dem Bohnen-Poster sind alle Bohnensorten drauf.
- Auf den Bohnen-Karten seht ihr, was eine Bohnensorte kostet.

Aufgaben

- Bohnen-Karten sortieren und auslegen
- Bohnen-Karten verkaufen





Felder-Chef:in



Felder-Chef:in

Felder-Chef:in

- Die Bohnendorfeinwohnerinnen können bei euch Bohnen-Geld verdienen.
- Sie müssen dazu zusammen eine Aufgabe erledigen.
- Es gibt drei verschieden wertvolle Bohnen-Geld-Bohnen: Weiss, Rot und Schwarz.

Aufgaben

- Aufgaben stellen und kontrollieren
- Bohnen-Geld geben



Felder-Chef:in

- Die Bohnendorfeinwohnerinnen können bei euch Bohnen-Geld verdienen.
- Sie müssen dazu zusammen eine Aufgabe erledigen.
- Es gibt drei verschieden wertvolle Bohnen-Geld-Bohnen: Weiss, Rot und Schwarz.

Aufgaben

- Aufgaben stellen und kontrollieren
- Bohnen-Geld geben





Bohnendorf



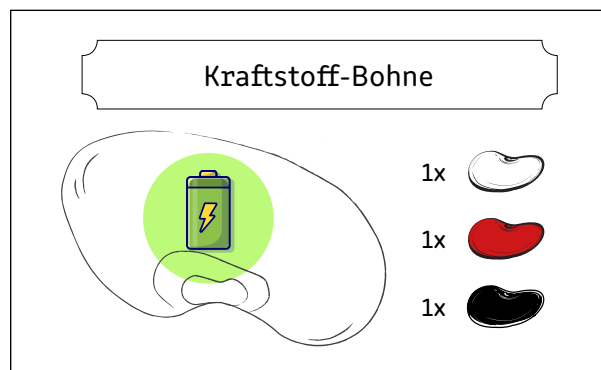
Bohnendorf

Bohendorf

- In eurem Bohendorf wollt ihr Bohnensorten anpflanzen.
- Bei den Felder-Chefinnen könnt ihr Aufgaben lösen und Bohnen-Geld verdienen.
- Im Bohnenladen könnt ihr verschiedene Bohnen kaufen.

Aufgaben

- Geld verdienen
- Bohnen aussuchen und kaufen
- Ins Bohendorf bringen

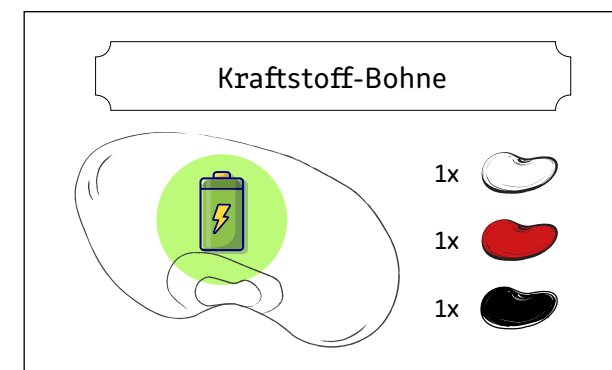


Bohendorf

- In eurem Bohendorf wollt ihr Bohnensorten anpflanzen.
- Bei den Felder-Chefinnen könnt ihr Aufgaben lösen und Bohnen-Geld verdienen.
- Im Bohnenladen könnt ihr verschiedene Bohnen kaufen.

Aufgaben

- Geld verdienen
- Bohnen aussuchen und kaufen
- Ins Bohendorf bringen





Insekten-Chef:in



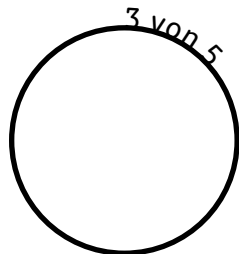
Insekten-Chef:in

Insekten-Chef:in

- Dir gefällt es, wenn es in den Bohnendörfern viele verschiedene Bohnen hat.
- Hat ein Bohnendorf genug Bohnen einer Spalte, erhalten sie einen Stempel von euch.
- Auf dem Bohnen-Poster seht ihr, wie viele Bohnen die Dörfer in einer Spalte brauchen.

Aufgaben

- Bohnen-Poster und Bohnen-Karten kontrollieren
- Stempel machen

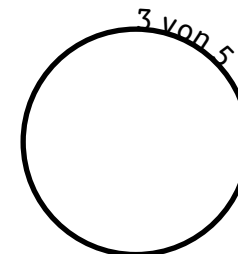


Insekten-Chef:in

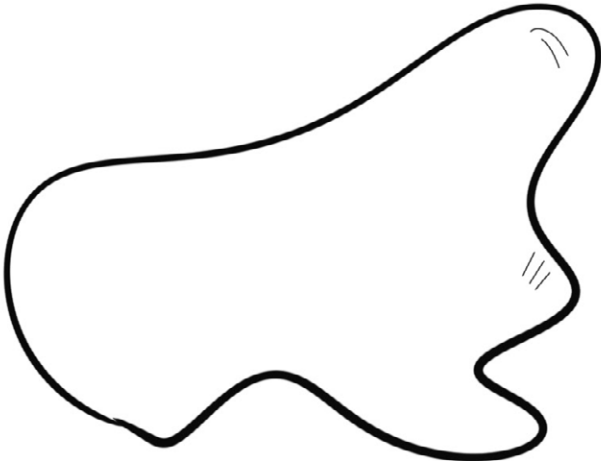
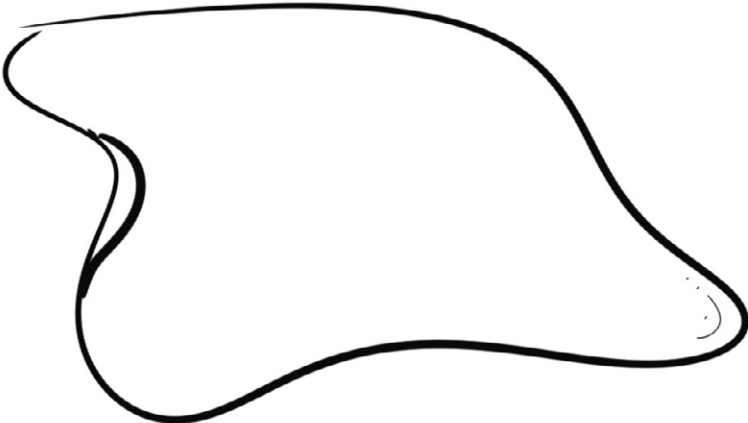
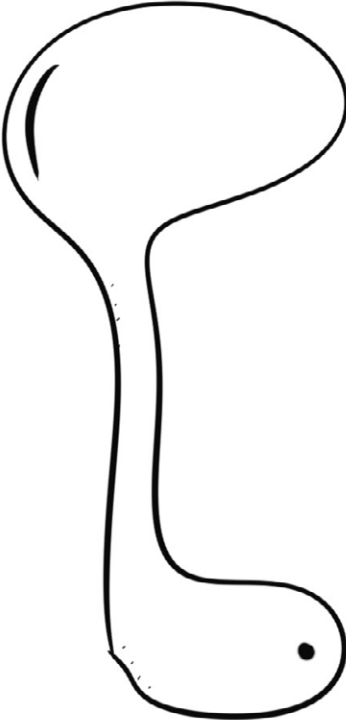
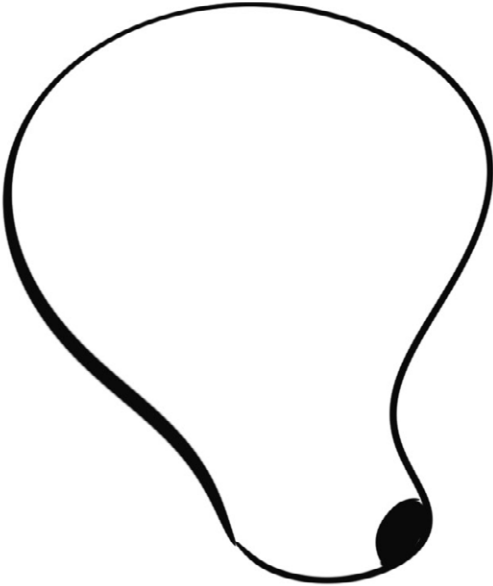
- Dir gefällt es, wenn es in den Bohnendörfern viele verschiedene Bohnen hat.
- Hat ein Bohnendorf genug Bohnen einer Spalte, erhalten sie einen Stempel von euch.
- Auf dem Bohnen-Poster seht ihr, wie viele Bohnen die Dörfer in einer Spalte brauchen.

Aufgaben

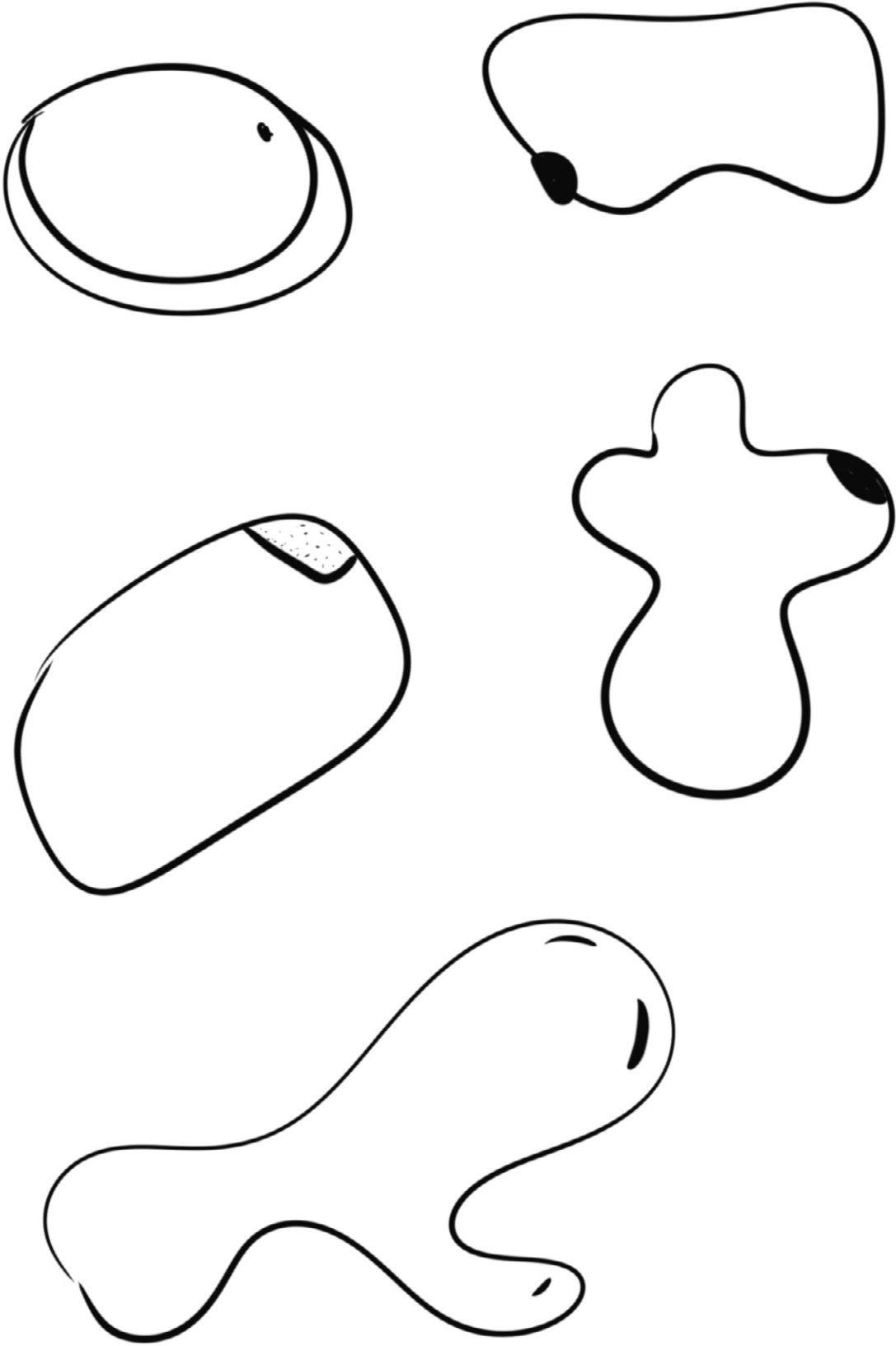
- Bohnen-Poster und Bohnen-Karten kontrollieren
- Stempel machen



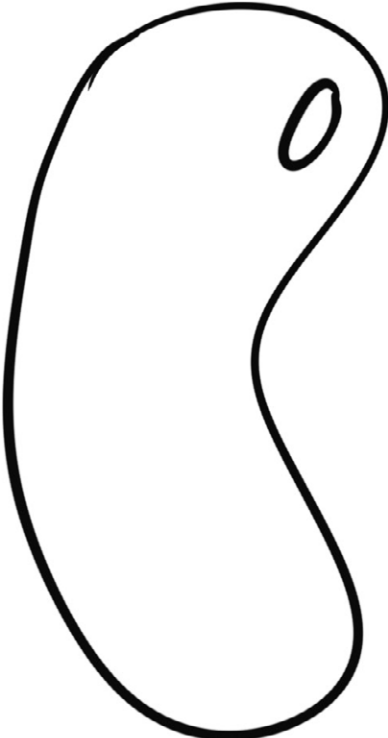
Formenarchiv Natur



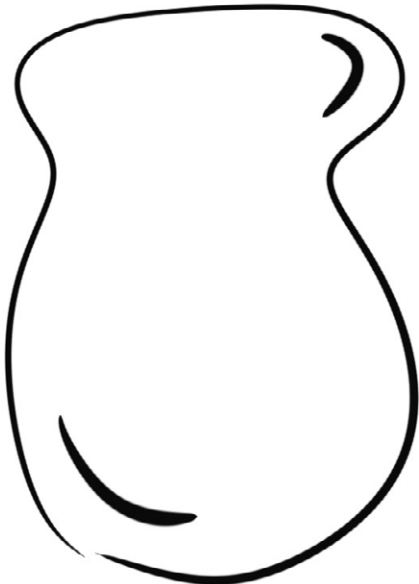
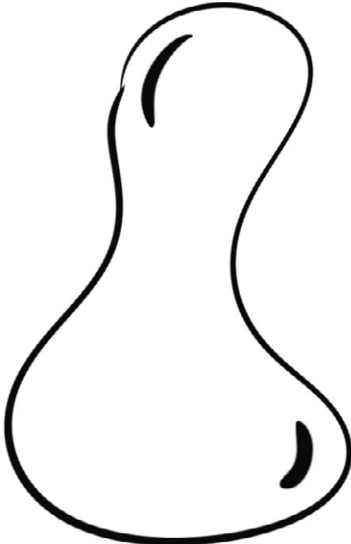
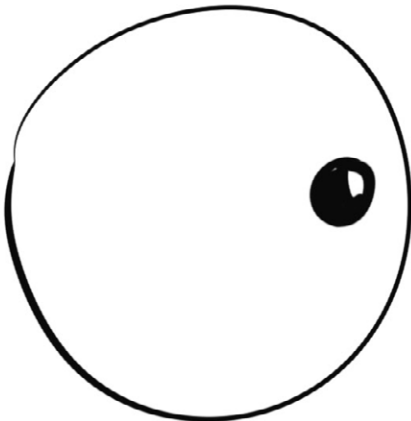
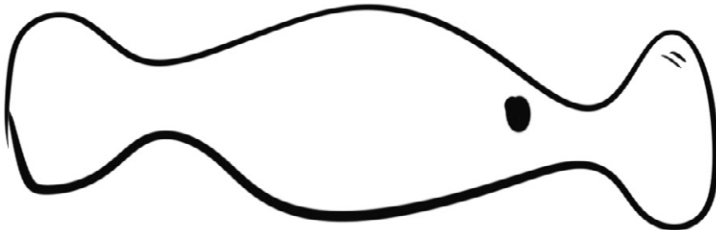
Formenarchiv Arbeit & Geld



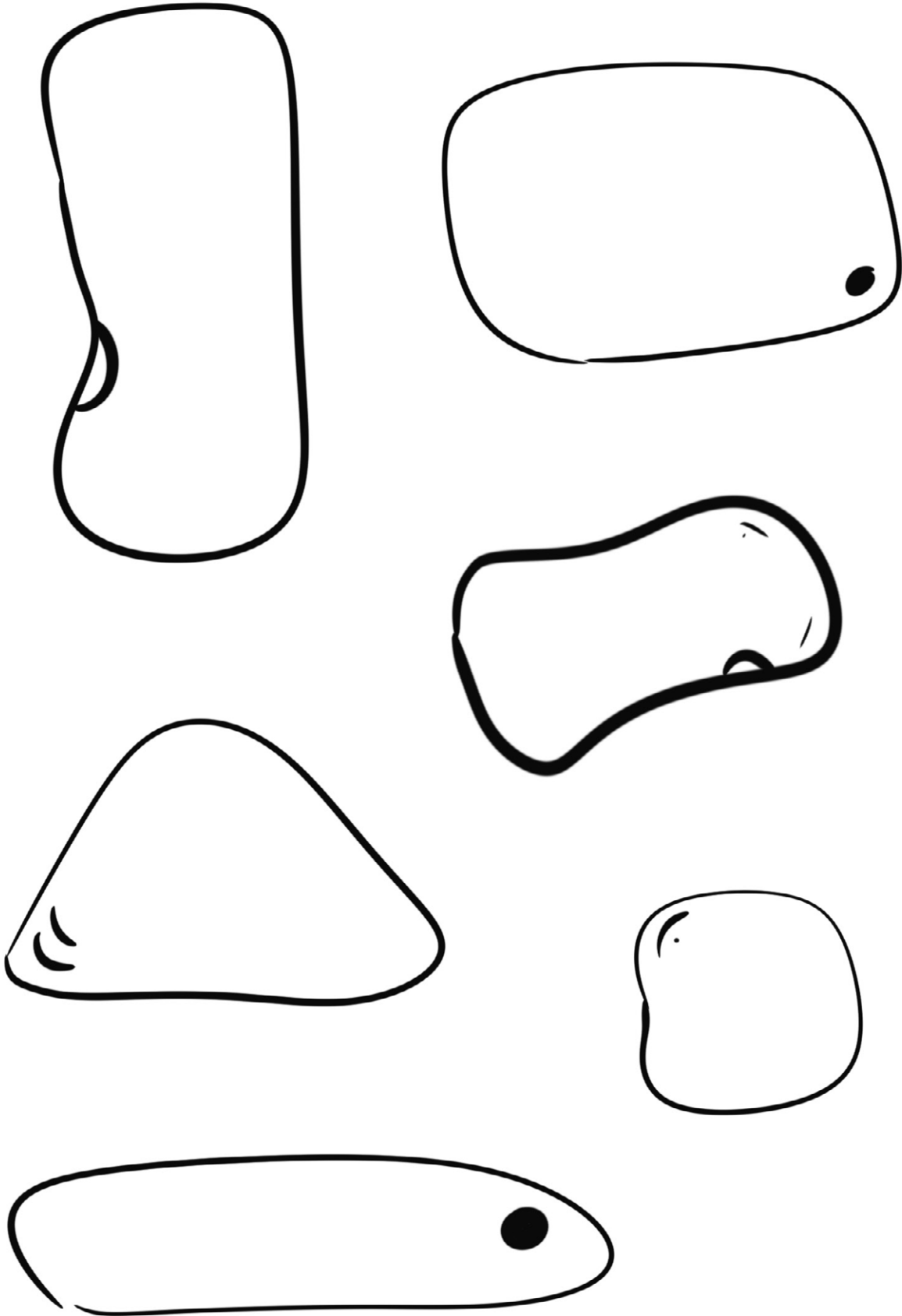
Formenarchiv Essen



Formenarchiv Freizeit & Gesundheit

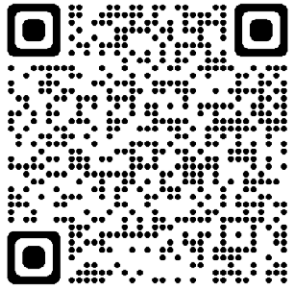


Formenarchiv Wohnen & Zusammenleben

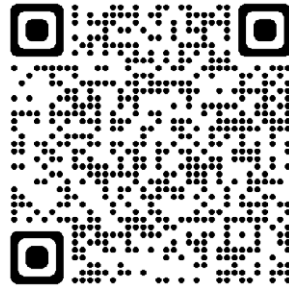


ÜBERBLICK QR-CODES AUDIOS

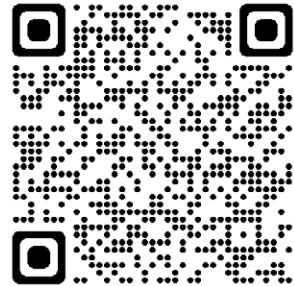
MUSEUMSDIREKTORIN 1



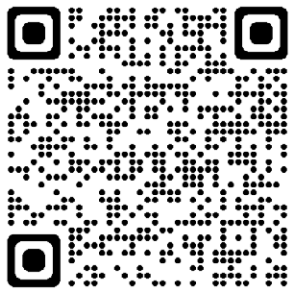
MUSEUMSDIREKTORIN 2



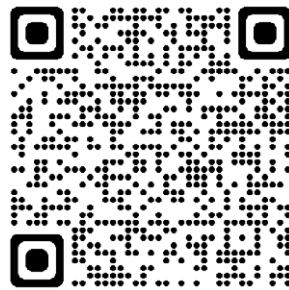
MUSEUMSDIREKTORIN 3



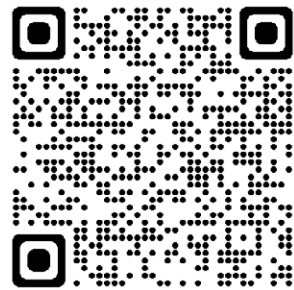
LEBENSBEREICHE



RIESENBOHNENHAUS



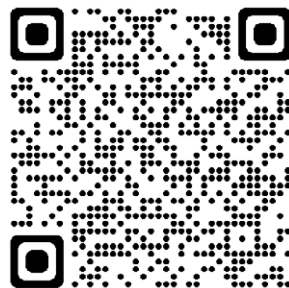
KOCH



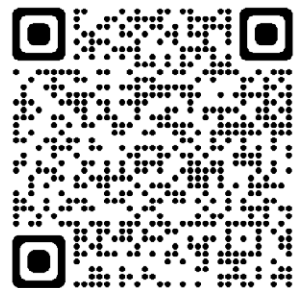
LANDWIRTIN 1



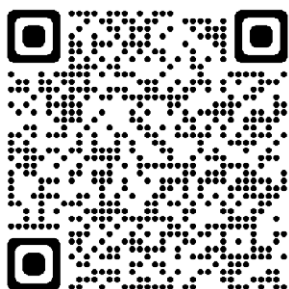
LANDWIRTIN 2



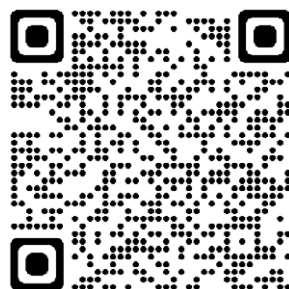
CHEF
KRAFTSTOFFBOHNENFABRIK



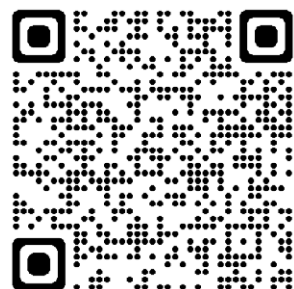
DORFBEWOHNERIN



SOFABOHNENPRODUZENT

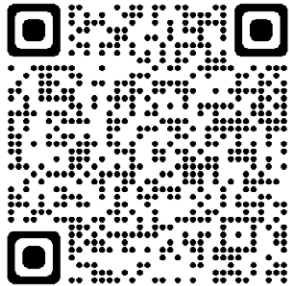


CHEFIN
BOHNENDORFLADEN

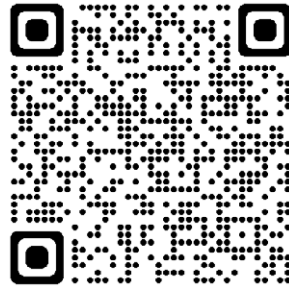


ÜBERBLICK QR-CODES BOHNENMUSEUM

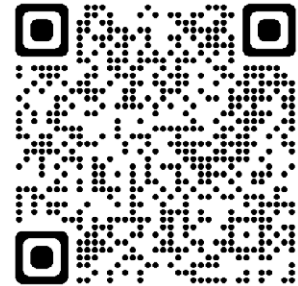
STÜHLE



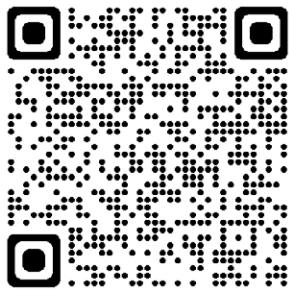
STÜHLE & TISCHE



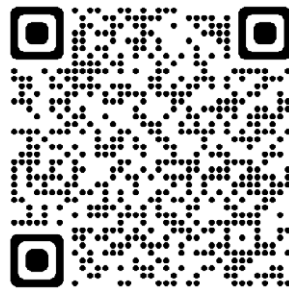
KLEBEBAND



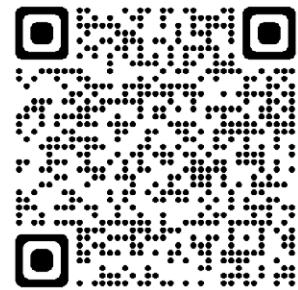
GEGENSTÄNDE



SCHNUR



BOHNENRADIO SOUND



BOHNEN ERFINDEN



BOHNENAUFBAU



BOHNEN-FIGUREN



BOHNENTIER

